

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



HOCHSCHUL BERICHT 1 9 9 3

B | A | N | D | 2

STATISTISCHES PORTRÄT

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



**Dem Nationalrat vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung gemäß
§ 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes, BGBl.Nr. 177/1966 und §§ 54
des Kunsthochschul-Studiengesetzes, BGBl.Nr.187/1983, vorgelegt.**

**Medieninhaber (Verleger): Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung,
1010 Wien**

Hersteller: Druckerei Manz, 1050 Wien

**Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe ge-
stattet.**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Kapitel 1: Budget und Hochschulfinanzierung | 17 |
| 1.1: Bruttoinlandsprodukt, Bundeshaushalt, Budgetkapitel 14 " Wissenschaft und Forschung " und Hochschulbudget, 1980, 1985, 1990 bis 1993 | 21 |
| 1.2: Hochschulbudget mit durchschnittlichen Ausgaben je ordentlichem Hörer, 1980, 1985, 1990 bis 1992 | 22 |
| 1.3: Hochschulbudget in funktioneller Untergliederung, Rechnungs- abschlüsse 1990 bis 1992, Bundesvoranschlag 1993 | 23 |
| 1.4: Einnahmen der Universitäten und Hochschulen künstle- rischer Richtung, Rechnungsabschlüsse 1989 bis 1992 | 25 |
| 1.5: Ausgaben für das Laborerneuerungsprogramm 1989 bis 1993 | 26 |
| 1.6: Einnahmen und Ausgaben der Universitäten und Fakultäten sowie der Hochschulen künstlerischer Richtung im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit, 1990 und 1991 | 27 |
| 1.7.1: Budgetkennzahlen der Universität Wien, 1989 bis 1992 | 29 |
| 1.7.2: Budgetkennzahlen der Universität Graz, 1989 bis 1992 | 30 |
| 1.7.3: Budgetkennzahlen der Universität Innsbruck, 1989 bis 1992 | 31 |
| 1.7.4: Budgetkennzahlen der Universität Salzburg, 1989 bis 1992 | 32 |
| 1.7.5: Budgetkennzahlen der Technischen Universität Wien, 1989 bis 1992 | 33 |
| 1.7.6: Budgetkennzahlen der Technischen Universität Graz, 1989 bis 1992 | 34 |
| 1.7.7: Budgetkennzahlen der Montanuniversität Leoben, 1989 bis 1992 | 35 |
| 1.7.8: Budgetkennzahlen der Universität für Bodenkultur Wien, 1989 bis 1992 | 36 |
| 1.7.9: Budgetkennzahlen der Veterinärmedizinischen Universität Wien, 1989 bis 1992 | 37 |
| 1.7.10: Budgetkennzahlen der Wirtschaftsuniversität Wien, 1989 bis 1992 | 38 |
| 1.7.11: Budgetkennzahlen der Universität Linz, 1989 bis 1992 | 39 |
| 1.7.12: Budgetkennzahlen der Universität für Bildungswissen- schaften Klagenfurt, 1989 bis 1992 | 40 |

| | | |
|---|---|----|
| 1.7.13: | Budgetkennzahlen der Akademie der bildenden Künste in Wien, 1989 bis 1992 | 41 |
| 1.7.14: | Budgetkennzahlen der Hochschule für angewandte Kunst Wien, 1989 bis 1992 | 42 |
| 1.7.15: | Budgetkennzahlen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien, 1989 bis 1992 | 43 |
| 1.7.16: | Budgetkennzahlen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg, 1989 bis 1992 | 44 |
| 1.7.17: | Budgetkennzahlen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz, 1989 bis 1992 | 45 |
| 1.7.18: | Budgetkennzahlen der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, 1989 bis 1992 | 46 |
| Kapitel 2: Lehr- und Forschungseinrichtungen | | 47 |
| 2.1: | Lehr- und Forschungseinrichtungen der Universitäten, 1990 bis 1992 | 51 |
| 2.2: | Im Zeitraum Jänner 1990 bis März 1993 errichtete Institute, Kliniken und besondere Universitätseinrichtungen | 52 |
| 2.3: | Im Zeitraum Jänner 1990 bis März 1993 errichtete Forschungsinstitute | 55 |
| 2.4: | Lehr- und Forschungseinrichtungen an den Hochschulen künstlerischer Richtung, 1990 bis 1992 | 56 |
| 2.5: | Im Zeitraum Jänner 1990 bis März 1993 errichtete Lehrkanzeln, Institute und Klassen künstlerischer Ausbildung in den zentralen künstlerischen Fächern | 57 |
| 2.6: | Institute, Kliniken und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1993 | 58 |
| 2.7: | EDV-Zentren der österreichischen Universitäten; Ausgaben für zentrale Services und Sonderprojekte | 60 |
| 2.8: | Ausgaben für Computerarbeitsplätze für die Lehre | 61 |
| 2.9: | Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1990 bis 1992 | 62 |
| 2.10: | Buchbestand Ende 1992 und Zuwachs an Bänden 1990 bis 1992 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien | 64 |
| 2.11: | Laufende Zeitschriften nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1990, 1991 und 1992 | 66 |

| | |
|---|-----------|
| Kapitel 3: Personal an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung | 69 |
| 3.1: Planstellen an Universitäten insgesamt, 1970, 1980, 1985, 1990 bis 1993 | 73 |
| 3.2a: Planstellen nach Universitäten im Jahr 1993 | 74 |
| 3.2b: Planstellen nach Kunsthochschulen im Jahr 1993 | 75 |
| 3.3: Planstellen für wissenschaftliches Personal nach Universitäten und Fakultäten, 1993 | 76 |
| 3.4: Planstellen für nichtwissenschaftliches Personal der Universitäten und Fakultäten (ausgenommen Bibliotheken) nach Einsatzbereichen, 1993 | 78 |
| 3.5a: Neu zugewiesene Planstellen für Professoren nach Universitäten, Summe der Jahre 1991 bis 1992 | 79 |
| 3.5b: Neu zugewiesene Planstellen für Professoren nach Kunsthochschulen, Summe der Jahre 1991 bis 1992 | 80 |
| 3.6a: Im Zeitraum 1990 bis 1992 neu zugewiesene und eingezogene Planstellen für ordentliche Universitätsprofessoren | 81 |
| 3.6b: Im Zeitraum 1990 bis 1992 neu zugewiesene und eingezogene Planstellen für Professoren an Hochschulen künstlerischer Richtung | 85 |
| 3.7: Wissenschaftliches Personal nach Universitäten, Wintersemester 1992/93 | 86 |
| 3.8: Verhältnis von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern bzw. Studien zu Planstellen von Professoren und Assistenten nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1992/93 | 87 |
| 3.9: Berufungen von ordentlichen Professoren und Hausberufungen nach Universitäten und Fakultäten, 1990 bis 1992 | 90 |
| 3.10: Ernennungen von außerordentlichen Professoren nach Universitäten und Fakultäten, 1990 bis 1992 | 93 |
| 3.11: Altersverteilung und voraussichtliche Emeritierung von ordentlichen Professoren | 95 |
| 3.12: Altersverteilung und voraussichtliche Pensionierung von außerordentlichen Professoren | 98 |
| 3.13: Universitätsassistenten: Habilitation und Dienstverhältnis nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1992/93 | 101 |
| 3.14: Habilitationen nach Universitäten und Fakultäten, 1980, 1985, 1990 bis 1992 | 105 |

Kapitel 4: Lehre an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung 109

| | | |
|-------|---|-----|
| 4.1a: | Erteilte remunerierte Lehraufträge und Lehrbeauftragte nach Universitäten, Studienjahre 1990/91 und 1991/92 | 113 |
| 4.1b: | Erteilte remunerierte Lehraufträge und Lehrbeauftragte nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Studienjahre 1990/91 bis 1992/93 | 114 |
| 4.2: | Stundenrahmen (Kontingente) für remunerierte Lehraufträge auf Basis lit.a, Studienjahre 1988/89 bis 1992/93 | 115 |
| 4.3: | Änderungen im Studienangebot | 116 |
| 4.4a: | Studienangebot der Universitäten, Stand Sommersemester 1993 | 118 |
| 4.4b: | Studienangebot der Hochschulen künstlerischer Richtung nach Fachbereichen und Hochschule bzw. Akademie, Stand Sommersemester 1993 | 119 |
| 4.5: | Lehrpersonen und Lehrangebot in Semesterwochenstunden, Vorlesungen und remunerierten Lehraufträgen, nach fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1990/91 | 120 |
| 4.6: | Wissenschaftliche Bedienstete, Universitätslehrer mit großer Lehrbefugnis, abgenommene Prüfungen und beurteilte wissenschaftliche Arbeiten, nach fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1990/91 | 124 |

Kapitel 5: Studierende 127**Abschnitt 5.1: Bildungswesen allgemein**

| | | |
|---------|--|-----|
| 5.1.1: | Maturanten nach Schulformen und Geschlecht, Matura-Jahre 1970, 1975, 1980, 1985, 1990 bis 1993 | 135 |
| 5.1.2: | Inländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71 bis 1992/93 | 137 |
| 5.1.3: | Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer an Universitäten und gleichaltriger Jahrgang der Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1992/93 | 138 |
| 5.1.4: | Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71 bis 1992/93 | 139 |
| 5.1.5a: | Inländische ordentliche Hörer an Universitäten und gleichaltrige Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1992/93 | 140 |
| 5.1.5b: | 18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer an Universitäten und gleichaltrige Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1992/93 | 141 |

| | | |
|--------|--|-----|
| 5.1.6: | Inländische Studienanfänger, ordentliche Hörer und Universitätsabsolventen, 1955/56 bis 1992/93 | 142 |
|--------|--|-----|

Abschnitt 5.2: Universitäten

| | | |
|---------|--|-----|
| 5.2.1: | Übertrittsraten der Maturanten nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1982, 1989 bis 1991 | 143 |
| 5.2.2: | Inskribierte Studien von erstmalig immatrikulierenden inländischen ordentlichen Hörern an Universitäten nach Studienrichtungsgruppen, Vorbildung und Geschlecht, Wintersemester 1992/93 | 144 |
| 5.2.3: | Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung nach Universitäten, Studienjahre 1989/90 bis 1991/92 | 146 |
| 5.2.4: | Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung nach Studienrichtungsgruppen, Studienjahre 1989/90 bis 1991/92 | 147 |
| 5.2.5: | Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung, bestandene Prüfungen und Studienbeginne nach Universitäten, Ansuchensjahre 1985/86 bis einschließlich 1988/89 | 148 |
| 5.2.6: | Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung, bestandene Prüfungen und Studienbeginne nach Studien- richtungsgruppen, Ansuchensjahre 1985/86 bis einschließlich 1988/89 | 149 |
| 5.2.7: | Altersstruktur der inländischen erstinskribierten ordent- lichen Hörer, Wintersemester 1980/81, 1985/86 und 1990/91 bis 1992/93 | 150 |
| 5.2.8: | Inländische Erstimmatrikulierten nach Vaterberuf, Winter- semester 1975/76 bis Wintersemester 1991/92, Verteilung in Prozent | 151 |
| 5.2.9: | Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Wintersemester 1970/71, 1979/80, 1990/91 bis 1992/93 | 152 |
| 5.2.10: | Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Univer- sitäten und Geschlecht, 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88, 1990/91 bis 1992/93 | 153 |
| 5.2.11: | Inländische und ausländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1992/93 | 154 |
| 5.2.12: | Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/89, 1983/84, 1986/87, 1990/91 bis 1992/93 | 155 |
| 5.2.13: | Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstinskribie- renden nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1992/93 | 157 |

| | |
|--|-----|
| 5.2.14: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1987/88 und 1990/91 bis 1992/93 | 159 |
| 5.2.15: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1987/88 und 1990/91 bis 1992/93 | 160 |
| 5.2.16: In- und ausländische ordentliche Erstinskribierende in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1989/90 bis 1992/93 | 161 |
| 5.2.17: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88, 1989/90 bis 1992/93 | 163 |
| 5.2.18: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1992/93 | 164 |
| 5.2.19: In- und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1987/88, 1990/91 bis 1992/93 | 166 |
| 5.2.20: Inländische ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1992/93 | 167 |
| 5.2.21: Ausländische ordentliche Hörer aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Ausländeranteil, aus EG und EWR sowie aus Entwicklungsländern an österreichischen Universitäten, Wintersemester 1992/93 | 168 |
| 5.2.22: Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Kontinenten, Wintersemester 1992/93 | 169 |
| 5.2.23: Ordentliche in- und ausländische Hörer nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1989/90 bis 1992/93 | 170 |
| 5.2.24: Ordentliche Studien von inländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen), Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/89, 1983/84, 1986/87, 1990/91 bis 1992/93 | 172 |
| 5.2.25: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1992/93 | 174 |
| 5.2.26: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88 und 1990/91 bis 1992/93 | 176 |
| 5.2.27: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1984/85, 1987/88 und 1990/91 bis 1992/93 | 178 |
| 5.2.28: In- und ausländische ordentliche Hörer in den Geistes- und Naturwissenschaften nach Universitäten, Wintersemester 1992/93 | 180 |

5.2.29: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern in den Studienversuchen, Wintersemester 1989/90 bis 1992/93 183

5.2.30: Studien an den einzelnen Universitäten nach Anzahl der Belegungen durch (in- und ausländische) ordentliche Hörer, Wintersemester 1989/90 und 1992/93 184

Abschnitt 5.3: Hochschulen künstlerischer Richtung

5.3.1: Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1989/90 bis 1992/93 185

5.3.2: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1989/90 bis 1992/93 186

5.3.3: Inländische und ausländische Hörer aller Kategorien nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1989/90 bis 1992/93 187

5.3.4: Ausländische ordentliche Hörer nach den zehn Herkunftsländern mit dem größten Ausländeranteil aus EG und EWR sowie aus Entwicklungsländern an Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1992/93 188

5.3.5: Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Herkunftscontinenten, Wintersemester 1992/93 189

5.3.6: Inländische und ausländische erstsemestrige (erstinskribierte) ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1992/93 190

5.3.7: Inländische und ausländische ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1992/93 191

Kapitel 6: Absolventen und Arbeitsmarkt 193

Abschnitt 6.1: Universitäten und Kunsthochschulen

6.1.1: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72 bis 1991/92 199

6.1.2: Erstabschlüsse und davon Lehramtsabschlüsse, sowie Zweitabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72 bis 1991/92 200

6.1.3: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1991/92 201

6.1.4: Erstabschlüsse von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1991/92 .. 202

| | | |
|----------------|--|------------|
| 6.1.5: | Zweitabschlüsse von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1991/92 .. | 203 |
| 6.1.6: | Inländische Absolventen (Erstabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1986/87 bis 1991/92 | 204 |
| 6.1.7: | Inländische Absolventen (Zweitabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1986/87 bis 1991/92 | 206 |
| 6.1.8: | Ausländische Absolventen (Erst- und Zweitabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1989/90 bis 1991/92 | 208 |
| 6.1.9: | Erst- und Zweitabschlüsse von in- und ausländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1991/92 | 210 |
| 6.1.10: | Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Studienjahre 1974/75 bis 1991/92 | 211 |
| 6.1.11: | Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in Studien technischer Richtung, Studienjahre 1974/75 bis 1991/92 | 212 |
| 6.1.12: | Erst- und Zweitabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1991/92 | 213 |
| 6.1.13: | Lehramtsprüfungen von inländischen ordentlichen Hörern nach Studienfächern und Geschlecht, Studienjahre 1989/90, 1990/91 und 1991/92 | 215 |
| 6.1.14: | Durchschnittliche Studiendauer von inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) nach Studienrichtungen, Studienjahre 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88 bis 1991/92 | 216 |
| 6.1.15: | Studiendauer der inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) des Studienjahres 1991/92 sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung in Semestern, Studienjahr 1991/92 | 219 |
| 6.1.16: | Inländische und ausländische Absolventen nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht, Studienjahre 1989/90 bis 1991/92 | 225 |
| 6.1.17: | Inländische und ausländische Absolventen an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Studienjahr 1991/92 | 226 |
| 6.1.18: | Erwerbstätigkeit der inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) der Studienjahre 1990/91 und 1991/92 nach Studienrichtungsgruppen | 227 |

Abschnitt 6.2: Arbeitsmarkt für Akademiker

| | | |
|---------------|---|------------|
| 6.2.1: | Erstabschlüsse von Inländern, Studienjahre 1990/91 und 1991/92, und arbeitslose Akademiker nach Gruppen von Studienrichtungen, März 1992 bis März 1993 | 229 |
|---------------|---|------------|

| | | |
|---|---|------------|
| 6.2.2: | Vorgemerkte arbeitslose Akademiker, März 1989 bis März 1993 | 230 |
| 6.2.3a: | Arbeitgeber der Absolventen der Universität Salzburg, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen und Geschlecht | 231 |
| 6.2.3b: | Arbeitgeber der Absolventen der Universität Klagenfurt, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen und Geschlecht | 232 |
| 6.2.4a: | Im Studium erworbene und in der Arbeit geforderte Qualifikationen der Absolventen der Universität Salzburg, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen | 233 |
| 6.2.4b: | Im Studium erworbene und in der Arbeit geforderte Qualifikationen der Absolventen der Universität Klagenfurt, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen | 235 |
| 6.2.5: | Monatliches Nettoeinkommen der Absolventen der Universität Salzburg und der Universität Klagenfurt, gegliedert nach Altersgruppen | 236 |
| 6.2.6: | Monatliches Nettoeinkommen der Absolventen der Universität Salzburg und der Universität Klagenfurt, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen | 237 |
| 6.2.7: | Suchdauer der Absolventen der Universitäten Salzburg und Klagenfurt nach der ersten Arbeitsstelle nach Studienabschluß, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen | 238 |
| Kapitel 7: Hochschulplanungsprognose | | 239 |
| 7.1: | Voraussichtliche Entwicklung der Maturantenzahlen | 241 |
| 7.2: | Prognose der Erstinskribierenden an Universitäten | 244 |
| 7.3: | Entwicklung der Hörerzahlen | 246 |
| 7.4: | Prognose der Studienabschlüsse | 249 |
| 7.5: | Ergebnisse nach Studienrichtung und Universität | 252 |
| 7.6: | Die Fachhochschulvariante | 258 |
| Kapitel 8: Forschung | | 261 |
| 8.1: | Finanzierung der in Österreich durchgeführten Forschung und experimentellen Entwicklung 1981 - 1993 | 265 |
| 8.2: | Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 1989 gegliedert nach Durchführungssektoren/Erhebungsbereichen und Finanzierungsbereichen | 266 |
| 8.3: | Beschäftigte in Forschung und Experimenteller Entwicklung (in Vollzeitäquivalent) 1989 | 268 |

| | | |
|---|---|------------|
| 8.4: | Arbeitszeitverteilung des wissenschaftlichen Personals an Instituten und Kliniken 1989 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigungskategorien | 270 |
| 8.5: | Neubewilligungen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Forschungsstätten bzw. Wissenschaftszweigen, 1990 bis 1992 | 271 |
| 8.6a: | Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundes nach Wissenschaftszweigen 1990 bis 1992 | 273 |
| 8.6b: | Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung nach Wissenschaftszweigen 1990 bis 1992 | 274 |
| 8.7: | Wissenschaftliche Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Institutsbediensteten nach fachverwandten Fakultäten im Zeitraum 1989 und 1990 | 275 |
| 8.8: | Forschungsprojekte nach Auftraggebern/Geldgebern bzw. Vertragspartnern seitens der Institute und Expertengutachten, nach fachverwandten Fakultäten im Zeitraum 1989 und 1990 | 280 |
| Kapitel 9: Universitäts- und Hochschulbau | | 281 |
| 9.1: | Aufwendungen zur Raumbeschaffung 1981 bis 1993, Rechnungsabschlüsse | 285 |
| 9.2: | Raumbestand an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung | 286 |
| 9.3: | Im Berichtszeitraum 1990 - 1993 fertiggestellte Neubauten bzw. Sanierungen | 287 |
| 9.4: | Laufende Bauvorhaben | 289 |
| 9.5: | In Planung befindliche Bauvorhaben | 290 |
| Kapitel 10: Studienförderung und Sozialmaßnahmen | | 293 |
| 10.1: | Zahl der Bewilligungen von Studienbeihilfen an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1984/85 bis Wintersemester 1992/93 | 297 |
| 10.2: | Bewilligte Studienbeihilfen an Universitäten nach Kategorien, Wintersemester 1983/84 bis Wintersemester 1992/93 | 298 |
| 10.3: | Zahl der Bewilligungen von höchstmöglichen Studienbeihilfen an Universitäten, nach Kategorien von Beihilfenbeziehern, Wintersemester 1983/84 bis Wintersemester 1992/93 | 299 |
| 10.4: | Durchschnittliche Beihilfenhöhen an Universitäten nach Kategorien von Beihilfenbeziehern, Wintersemester 1985/86 bis Wintersemester 1992/93 | 300 |

| | | |
|---|---|------------|
| 10.5: | Zahl der Studienbeihilfenbezieher an Universitäten und an Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1985/86 bis Wintersemester 1992/93 | 301 |
| 10.6: | Studienbeihilfenbezieher (bewilligte Studienbeihilfen) an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1990/91 bis 1992/93 | 302 |
| 10.7: | Durchschnittliche Studienbeihilfen an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1990/91 bis 1992/93 | 302 |
| 10.8: | Anzahl der Studentenheime nach Aufnahmekriterien und nach Hochschulort, Wintersemester 1992/93 | 303 |
| 10.9: | Anzahl der Heimplätze nach Hochschulort und Zimmerkategorie, Wintersemester 1992/93 | 304 |
| 10.10: | Durchschnittliche Heimpreise nach Zimmerbelegung und Ausstattung, Wintersemester 1992/93 | 306 |
| Kapitel 11: Internationale Beziehungen | | 307 |
| 11.1: | Ausländische Gastprofessoren im Zeitraum Wintersemester 1990/91 bis Sommersemester 1993 nach Dauer ihrer Bestellung | 311 |
| 11.2: | Gastprofessoren im Zeitraum Wintersemester 1990/91 bis Sommersemester 1993 nach Nationalität | 312 |
| 11.3: | Gastprofessoren im Zeitraum Wintersemester 1990/91 bis Sommersemester 1993 nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten | 314 |
| 11.4: | Entwicklung der autonom von den Universitäten verwalteten Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen, 1990 bis 1993 | 316 |
| 11.5: | Bewilligte Hochschulkooperationsprogramme, Studienjahre 1992/93 und 1993/94, sowie geplante Studentenmobilität im Rahmen des Erasmus-Prgramms der EG nach Wissenschaftszweigen | 317 |
| 11.6: | Bewilligte Hochschulkooperationsprogramme im Rahmen des Erasmus-Programms nach Universitäten, Studienjahr 1993/94 | 318 |
| Anhang A | Gesetzliche Grundlagen und Definition der Studienrichtungsgruppen | 319 |
| Anhang B | Gesetze, Verordnungen und Staatsverträge | 325 |
| Anhang C | Quellen und weiterführendes statistisches Material | 337 |

Im Hochschulbericht 1993 sind die quantitativen Informationen weitgehend in Band 2 konzentriert. Im Hinblick auf den Umfang dieses "Statistischen Porträts" werden im Unterschied zu früheren Hochschulberichten die Statistiken des Berichtszeitraums nicht mehr ausführlich kommentiert. Um dem Leser den Einstieg in das umfangreiche Material zu erleichtern, sind den einzelnen Kapiteln wichtige Aussagen ausgewählter Tabellen in kurzen Einleitungen vorangestellt. Diesen Beschreibungen kommt eher die Aufgabe eines "Spotlight" als einer Zusammenfassung zu. Dem interessierten Benutzer des Hochschulberichts wird daher empfohlen, zusätzlich zu diesen Einführungen stets direkt in den relevanten Tabellen nachzuschlagen.

Der Berichtszeitraum des vorliegenden Hochschulberichtes umfaßt den Zeitraum seit der Publikation des Hochschulberichts 1990. In der Regel sind das die Jahre 1990, 1991 und 1992, und zwar je nach Sachlage entweder die Kalenderjahre oder die Studienjahre. Aus naheliegenden Erwägungen wurden wie bereits bisher das Budget sowie die Zahl der Planstellen des Erscheinungsjahres in den Bericht miteinbezogen. Dasselbe gilt für wichtige Maßnahmen im ersten Halbjahr 1993. Auf einheitliche Stichtage wurde zugunsten des Informationswertes des Berichtes verzichtet, der Stand ist aus der Tabellenbeschriftung ersichtlich.

In den letzten Jahrzehnten wurde die statistische Erfassung der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung wesentlich erweitert. Ein großer Teil dieser Statistiken findet in den Hochschulberichten Verwendung (vgl. Anhang C). Bei Statistiken des Ressorts wird in der Regel auf eine Quellenangabe verzichtet.

Die Studenten- bzw. Inscriptionsstatistiken für den Zeitraum Wintersemester 1989/90 bis 1992/93 stammen aus einer revidierten Zählmengenbasis der Zentralen Hörerevidenz (ZHE), die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und dem Österreichischen Statistischen Zentralamt gemeinsam festgelegt wurde. Die im Hochschulbericht 1993 publizierten Statistiken über Erstimmatrikulierende und Studierende der Studienjahre 1989/90 bis 1992/93 an den Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung unterscheiden sich daher geringfügig von bisherigen Veröffentlichungen über diesen Zeitraum. Die Auswertungen über Absolventen und alle übrigen Statistiken des Hochschulberichts sind von dieser Revision nicht betroffen.

Für Fragen steht die Statistikabteilung I/B/14 des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung gerne zur Verfügung.

1. Budget und Hochschulfinanzierung

Das Hochschulbudget umfaßt jene Teile des Budgetkapitels 14 ("Wissenschaft und Forschung") und des Kapitels 64 ("Bauten und Technik"), die zur Abdeckung des Personal-, Sach- und Bauaufwands an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung sowie des Mittelbedarfs für hochschulrelevante Forschungsförderung dienen. 1992 betrug das Hochschulbudget 24,6 Mrd. Schilling, was eine Steigerung im Berichtszeitraum 1990 bis 1992 um 26 % bedeutet. Der Anteil am gesamten Bundeshaushalt betrug zuletzt 3,7% und hat sich seit 1990 geringfügig erhöht. Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt lag die Quote bei 1,2%. Für 1993 ist eine weitere Erhöhung des Hochschulbudgets von rund 8% vorgesehen (Tab. 1.1).

Der Anteil der Personalkosten als größte Komponente blieb in den letzten Jahren konstant bei etwa 45%. Eine deutlich überdurchschnittliche Steigerungsrate zeigt sich bei den hochschulrelevanten Förderungen, die zwischen 1990 und 1992 um 38% angestiegen sind (Tab. 1.3).

An insgesamt 10 Universitäten konnten Mittel aus dem Laborerneuerungsprogramm zugewiesen werden. Im Zeitraum von 1989 bis 1992 profitierten insbesondere die Universität Wien und die Technische Universität in Wien davon. Sie erhielten mit 685,9 Mio. Schilling 50% der in diesem Zeitraum vergebenen Mittel (Tab. 1.5).

Die durchschnittlichen Ausgaben pro inskribiertem ordentlichen Hörer beliefen sich an den Universitäten auf 96.480 Schilling. An den Hochschulen künstlerischer Richtung liegt dieser Wert bei 207.790 Schilling (Tab. 1.2). Ein interuniversitärer Indikatorvergleich läßt jedoch eine große Schwankungsbreite erkennen. Es zeigt sich, daß die Pro-Kopf-Ausgaben (Ausgaben pro ordentlichem Hörer) an den kleineren Spezialuniversitäten am höchsten sind. So betrugen 1992 die Ausgaben je ordentlichem Hörer an der Veterinärmedizinischen Universität 130.160 Schilling, an der Montanuniversität Leoben 126.120 Schilling. Am unteren Ende der Rangskala liegen die Wirtschaftsuniversität Wien mit einem Pro-Kopf-Aufwand von 30.980 Schilling und die Universität Linz mit einem entsprechenden Wert von 55.900 Schilling. Bei fast allen anderen Universitäten bewegt sich diese Kennzahl zwischen 70.000 und 80.000 Schilling.

Die Entwicklung der Pro-Kopf-Ausgaben seit 1989 zeigt, daß insbesondere in den Jahren 1990 und 1991 acht der zwölf österreichischen Universitäten Zuwachsralten von jeweils über 10 % aufwiesen. Die höchste Steigerung war an der Wirtschaftsuniversität Wien zu beobachten, an der die Ausgaben je ordentlichem Hörer zwischen 1989 und 1992 um 41 % erhöht werden konnten. Nur bei vier Universitäten zeigen die Indexwerte auf Basis des Jahres 1989 Steigerungen von weniger als 10 % an (Tabelle 1.7.1 bis 1.7.12).

Die Ausgaben pro Hörer schwanken bei den Hochschulen künstlerischer Richtung zwischen 170.670 Schilling (Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz) und 240.720 Schilling (Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz). Mit dieser Größenordnung liegen die Hochschulen künstlerischer Richtung deutlich über dem Schnitt der Universitäten. Dies ist auf unterschiedliche Erfordernisse in der materiellen und personellen Ausstattung zurückzuführen (Tab. 1.7.13 bis 1.7.18).

Tabelle 1.1: Bruttoinlandsprodukt, Bundeshaushalt, Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" und Hochschulbudget, 1980, 1985, 1990 bis 1993

| | 1980 | 1985 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 |
|--|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd. S ¹⁾ | 994,705 | 1.354,056 | 1.789,386 | 1.917,881 | 2.046,100 | 2.172,600 |
| Bundeshaushalt (BVA) in Mrd. S ²⁾ | 302,226 | 463,535 | 549,378 | 600,519 | 648,760 | 688,420 |
| Bundeshaushalt (BRA) in Mrd. S ³⁾ | 306,492 | 464,673 | 564,736 | 619,857 | 657,959 | - |
| Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" (BVA) in Mrd. S ⁴⁾ | 8,666 | 12,769 | 20,259 | 23,364 | 25,604 | 28,755 |
| ohne Neubau des AKH ⁴⁾ | 8,666 | 12,769 | 18,759 | 22,014 | 24,204 | 27,120 |
| Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" (BRA) in Mrd. S ^{3) 4)} | 8,840 | 13,414 | 20,106 | 23,750 | 25,453 | - |
| ohne Neubau des AKH ^{3) 4)} | 8,840 | 13,414 | 18,706 | 22,325 | 23,753 | - |
| Hochschulbudget (BVA) in Mrd. S ^{4) 5)} | 8,442 | 12,518 | 19,326 | 22,419 | 24,185 | 26,212 |
| ohne Neubau des AKH ^{4) 5)} | 8,442 | 12,518 | 17,826 | 21,069 | 22,785 | 24,577 |
| Hochschulbudget (BRA) in Mrd. S ^{3) 4) 5)} | 8,530 | 13,087 | 19,203 | 22,368 | 24,233 | - |
| ohne Neubau des AKH ^{3) 4) 5)} | 8,530 | 13,087 | 17,803 | 20,943 | 22,533 | - |
| Anteil am BIP in % | 0,86 | 0,97 | 1,07 | 1,17 | 1,18 | 1,21 |
| ohne Neubau des AKH ^{4) 5)} | 0,86 | 0,97 | 1,00 | 1,09 | 1,10 | 1,13 |
| Anteil am Bundeshaushalt in % | 2,78 | 2,82 | 3,40 | 3,61 | 3,68 | 3,81 |
| ohne Neubau des AKH ^{4) 5)} | 2,78 | 2,82 | 3,15 | 3,38 | 3,42 | 3,57 |

1) laut WIFO-Konjunkturprognose September 1992

2) Bis 1987 ordentliche Gebarung, ab 1988 allgemeiner Haushalt ohne Ausgleichshaushalt

3) 1992 vorläufiger Gebarungserfolg

4) Bundesanteil zum Neubau des AKH (vor 1986 beim Kapitel 54 "Bundesvermögen" budgetiert): Bundesvoranschläge 1990 1,5 Mrd. S, 1991 1,35 Mrd. S, 1992 1,4 Mrd. S, 1993 1,635 Mrd. S; Rechnungsabschlüsse 1990 1,4 Mrd. S, 1991 1,425 Mrd. S, 1992 1,7 Mrd. S

5) inklusive Bauausgaben im Rahmen der ASFinAG: 1990 359,6 Mio S, 1991 241,0 Mio. S, 1992 101,4 Mio S, 1993 21 Mio. S

Tabelle 1.2: Hochschulbudget mit durchschnittlichen Ausgaben je ordentlichem Hörer, 1980, 1985, 1990 bis 1992 1)

| | 1980 | 1985 | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|-----------|------------|------------|------------|------------|
| Hochschulbudget ohne Bauausgaben des BMBT/BMwA und ohne hochschulrelevante Förderungen von Wissenschaft und Forschung in Mrd. S | 6.989,093 | 10.929,341 | 16.365,373 | 18.902,436 | 20.335,374 |
| ohne Neubau des AKH 2) | - | - | 14.965,373 | 17.477,436 | 18.635,374 |
| - nur für Universitäten | 5.524,123 | 8.499,575 | 13.327,387 | 15.414,573 | 16.598,286 |
| - ohne Neubau des AKH 2) | - | - | 11.927,387 | 13.989,573 | 14.898,286 |
| - nur für künstlerische Hochschulen | 516,645 | 847,781 | 1.198,979 | 1.341,405 | 1.454,336 |
| - nicht aufteilbare Ausgaben für Univ./KHS 3) | 948,325 | 1.581,985 | 1.839,007 | 2.146,458 | 2.282,752 |
| Durchschnittliche Ausgaben je inskribiertem ord. Hörer in S | 64.050 | 71.930 | 87.920 | 97.700 | 100.730 |
| ohne Neubau des AKH 2) | - | - | 80.400 | 90.330 | 92.310 |
| Durchschnittliche Ausgaben je inskribiertem ord. Hörer an Universitäten | 61.840 | 68.670 | 84.130 | 93.700 | 96.480 |
| ohne Neubau des AKH 2) | - | - | 76.330 | 86.060 | 87.760 |
| Durchschnittliche Ausgaben je inskribiertem ord. Hörer an künstlerischen Hochschulen | 99.550 | 140.640 | 180.050 | 195.200 | 207.790 |

- 1) jeweils Rechnungsabschluß; gegenüber früheren Publikationen geänderte Berechnung durch verbesserte Berücksichtigung von nicht aufteilbaren Ausgaben
- 2) Bundesanteil zum Neubau des AKH 1990 1,4 Mrd. S, 1991 1,425 Mrd. S, 1992 1,7 Mrd. S
- 3) Ausgaben für Universitäts- bzw. Hochschulbibliotheken, Förderungen und andere hochschulrelevante Aufwendungen

Tabelle 1.3: Hochschulbudget in funktioneller Untergliederung, Rechnungsabschlüsse 1990 bis 1992, BVA 1993, in Mio S

| | 1990 | | | | 1991 | | | | |
|---|------------------------------------|--------------|------------|--------------|------------------------------------|--------------|------------|--------------|---------|
| | Hochschul- budget insges. 1) | darunter für | | | Hochschul- budget insges. 1) | darunter für | | | |
| | | Univ. | KHS | Biblioth. 2) | | Univ. | KHS | Biblioth. 2) | |
| PERSONALAUFWAND | 7510,487 | 6.637,308 | 627,284 | 245,895 | 8.334,809 | 7.374,778 | 682,382 | 277,649 | |
| SACHAUFWAND | insgesamt | 8.854,886 | 6.690,079 | 571,695 | 314,785 | 10.567,627 | 8.039,795 | 659,023 | 389,008 |
| | exkl. VAMED | 7.454,886 | 5.290,079 | - | - | 9.142,627 | 6.614,795 | - | - |
| davon: | | | | | | | | | |
| Investitionen | | 872,380 | 815,378 | 39,695 | 17,307 | 1.238,404 | 1.144,051 | 61,285 | 33,068 |
| klinischer Mehraufwand | insgesamt | 3.117,926 | 3.117,926 | - | - | 3.773,339 | 3.773,339 | - | - |
| | exkl. VAMED | 1.717,926 | 1.717,926 | - | - | 2.348,339 | 2.348,339 | - | - |
| Personalausgaben im Sachaufwand | | 1.424,411 | 1.046,637 | 375,681 | 2,093 | 1.634,616 | 1.200,605 | 431,476 | 2,535 |
| Förderungen und sonstige hochschulrelevante Aufwendungen | | 1.303,009 | 23,931 | 0,751 | - | 1.533,889 | 52,166 | 1,922 | - |
| laufender Aufwand | | 2.137,160 | 1.686,207 | 155,568 | 295,385 | 2.387,379 | 1.869,634 | 164,340 | 353,405 |
| BAUAUFWAND ³⁾ (Kap. 64) | | 1.123,929 | 986,552 | 125,654 | - | 1.244,170 | 1.126,322 | 107,186 | - |
| Investitionen | | 901,335 | 802,308 | 99,027 | - | 1.052,004 | 973,262 | 78,562 | - |
| Aufwendungen | | 222,594 | 184,244 | 26,629 | - | 192,166 | 153,060 | 28,624 | - |
| HOCHSCHULRELEVANTE FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG | | 1.713,421 | - | - | - | 2.221,704 | - | - | - |
| HOCHSCHULBUDGET | insgesamt | 19.202,723 | 14.313,939 | 1.324,633 | 560,680 | 22.368,310 | 16.540,895 | 1.448,591 | 666,657 |
| | exkl. VAMED | 17.802,723 | 12.913,939 | - | - | 20.943,310 | 15.115,895 | - | - |
| darunter: | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | | 8.934,898 | 7.683,945 | 1.002,965 | 247,988 | 9.969,425 | 8.575,383 | 1.113,858 | 280,184 |
| Bauaufwand u. Raumaufwendungen | | 2.703,260 | 2.154,125 | 154,136 | 3,077 | 2.789,457 | 2.226,643 | 137,667 | 3,964 |
| Förderungen | | 2.552,012 | 16,268 | 7,122 | - | 3.244,047 | 22,702 | 9,235 | - |

1) inklusive Ausgaben, die nicht näher zuordenbar sind

2) ohne Nationalbibliothek, Studienbibliothek Linz, Österreichische Phonotheke

3) inkl. ASFINAG-Zahlungen

| | 1992 | | | | 1993 | | | | |
|---|------------------------------------|--------------|------------|--------------|------------------------------------|--------------|------------|--------------|---------|
| | Hochschul- budget insges. 1) | darunter für | | | Hochschul- budget insges. 1) | darunter für | | | |
| | | Univ. | KHS | Biblioth. 2) | | Univ. | KHS | Biblioth. 2) | |
| PERSONALAUFWAND | 9.097,238 | 8.063,812 | 726,744 | 306,682 | 9.737,346 | 8.615,475 | 785,736 | 336,135 | |
| SACHAUFWAND | insgesamt | 11.238,136 | 8.534,474 | 727,592 | 502,079 | 12.927,990 | 9.397,060 | 752,825 | 462,146 |
| | exkl. VAMED | 9.538,136 | 6.834,474 | - | - | 11.292,990 | 7.762,060 | - | - |
| davon: | | | | | | | | | |
| Investitionen | | 1.301,509 | 1.097,290 | 73,617 | 130,602 | 1.444,585 | 1.308,717 | 76,750 | 59,118 |
| klinischer Mehraufwand | insgesamt | 3.893,215 | 3.893,215 | - | - | 4.355,435 | 4.355,435 | - | - |
| | exkl. VAMED | 2.193,215 | 2.193,215 | - | - | 2.720,435 | 2.720,435 | - | - |
| Personalausgaben im Sachaufwand | | 1.837,744 | 1.353,242 | 481,373 | 3,129 | 1.925,473 | 1.430,756 | 490,610 | 4,107 |
| Förderungen und sonstige hochschulrelevante Aufwendungen | | 1.556,384 | 79,628 | 2,765 | - | 2.333,151 | 92,967 | 4,225 | - |
| laufender Aufwand | | 2.649,284 | 2.111,099 | 169,837 | 368,348 | 2.869,346 | 2.289,185 | 181,240 | 398,921 |
| BAUAUFWAND 3) (Kap. 64) | | 1.419,315 | 1.316,286 | 86,102 | - | 854,0 | 792,0 | 51,8 | - |
| Investitionen | | 1.084,337 | 1.040,815 | 43,523 | - | 614,0 | 589,0 | 25,0 | - |
| Aufwendungen | | 334,978 | 275,471 | 42,580 | - | 240,0 | 203,0 | 26,8 | - |
| HOCHSCHULRELEVANTE FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG | | 2.478,445 | - | - | - | 2.692,412 | - | - | - |
| HOCHSCHULBUDGET | insgesamt | 24.233,134 | 17.914,572 | 1.540,438 | 808,761 | 26.211,748 | 18.884,535 | 1.590,361 | 798,281 |
| | exkl. VAMED | 22.533,134 | 16.214,572 | - | - | 24.576,748 | 17.249,535 | - | - |
| darunter: | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | | 10.934,982 | 9.417,054 | 1.208,117 | 309,811 | 11.662,819 | 10.046,231 | 1.276,346 | 340,242 |
| Bauaufwand u. Raumausgaben | | 2.974,669 | 2.427,937 | 120,768 | 7,067 | 2.886,799 | 1.970,201 | 85,501 | 3,835 |
| Förderungen | | 3.511,281 | 47,095 | 10,063 | - | 4.093,517 | 64,335 | 12,835 | - |

1) inklusive Ausgaben, die nicht näher zuordnbar sind

2) ohne Nationalbibliothek, Studienbibliothek Linz, Österreichische Phonotheke

3) inkl. ASFINAG-Zahlungen

Tabelle 1.4: Einnahmen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung (inklusive Universitäts- und Hochschulbibliotheken), Rechnungsabschlüsse 1989 bis 1992, in Mio Schilling

| | | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---------------------------------|--------------------|-----------|-----------|---------|---------|
| Universitäten | reelle Gebarung | 605,989 | 353,758 | 394,709 | 273,334 |
| | zweckgeb. Gebarung | 453,319 | 490,156 | 539,339 | 617,126 |
| | zusammen | 1.059,308 | 843,914 | 934,048 | 890,460 |
| Hochschulen künstl. Richtung | reelle Gebarung | 202,147 | 140,049 | 31,575 | 35,201 |
| | zweckgeb. Gebarung | 15,263 | 17,312 | 18,002 | 16,891 |
| | zusammen | 217,410 | 157,361 | 49,577 | 52,092 |
| Bibliotheken 1) | reelle Gebarung | 3,002 | 2,948 | 3,169 | 3,466 |
| | zweckgeb. Gebarung | 1,008 | 1,192 | 1,367 | 1,336 |
| | zusammen | 4,010 | 4,140 | 4,536 | 4,802 |
| Insgesamt | reelle Gebarung | 811,138 | 496,755 | 429,453 | 312,001 |
| | zweckgeb. Gebarung | 469,590 | 508,660 | 558,708 | 635,353 |
| | zusammen | 1.280,728 | 1.005,415 | 988,161 | 947,354 |

1) ohne Nationalbibliothek, Studienbibliothek Linz, Österr. Phonotheke

Tabelle 1.5: Ausgaben für das Laborerneuerungsprogramm 1) 1989 bis 1993 in Mio S

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 | Summe 1989-1992 |
|--|---------|---------|---------|---------|--------------------|
| Universität Wien | 19,766 | 36,509 | 60,829 | 53,606 | 170,710 |
| Universität Graz | 11,128 | 21,345 | 32,208 | 28,077 | 92,758 |
| Universität Innsbruck | 1,516 | 22,128 | 18,082 | 17,569 | 59,295 |
| Universität Salzburg | 1,766 | 8,186 | 10,545 | 8,728 | 29,225 |
| Technische Universität Wien | 70,042 | 33,718 | 31,944 | 35,517 | 171,221 |
| Technische Universität Graz | 34,813 | 21,395 | 8,659 | 0,235 | 65,102 |
| Montanuniversität Leoben | 9,196 | 11,417 | 14,791 | 10,037 | 45,441 |
| Universität für Bodenkultur Wien | 20,345 | 8,166 | 7,143 | 0,186 | 35,840 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | - | 1,681 | 8,647 | 4,174 | 14,502 |
| Universität Linz | 1,497 | 0,158 | 0,108 | - | 1,763 |
| Ausgaben insgesamt | 170,069 | 164,703 | 192,956 | 158,129 | 685,857 |

1) Ansätze 1/14203/0201 und 1/14203/0421

2) Voranschlag 1993 und Zuweisung an Universitäten

Tabelle 1.6: Einnahmen und Ausgaben der Universitäten und Fakultäten sowie der Hochschulen künstlerischer Richtung im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit, 1990 und 1991, in Mio S

| Universität/Fakultät/Hochschule | 1990 | | 1991 | | Saldo 1) per 31.12.91 |
|--|----------------|---------------|----------------|---------------|-----------------------------|
| | Ein- nahmen | Ausga- ben | Ein- nahmen | Ausga- ben | |
| Universität Wien gesamt²⁾ | 171,448 | 142,561 | 185,248 | 180,997 | 88,691 |
| Außenfak. Einrichtungen | 1,971 | 1,712 | 3,358 | 3,390 | 0,599 |
| Kathol.-Theologische Fakultät | 0,401 | 0,450 | 0,363 | 0,446 | 0,614 |
| Evang.-Theologische Fakultät | - | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 0,318 | 0,082 | 0,034 | 0,121 | 0,220 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät | 13,678 | 10,012 | 10,305 | 9,163 | 6,264 |
| Medizinische Fakultät | 138,681 | 114,221 | 144,621 | 141,362 | 69,018 |
| Grund- u. Integrativwiss. Fakultät | 0,105 | 0,061 | 2,423 | 3,154 | 1,657 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 2,307 | 2,085 | 4,194 | 3,923 | 1,805 |
| Formal- u. Naturwiss. Fakultät | 13,986 | 13,937 | 19,949 | 19,439 | 8,513 |
| Universität Graz gesamt²⁾ | 54,101 | 52,117 | 66,493 | 56,506 | 28,940 |
| Außenfak. Einrichtungen | - | - | 0,020 | 0,020 | - |
| Kathol.-Theologische Fakultät | 0,541 | 0,153 | 0,360 | 0,331 | 0,628 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 0,197 | 0,047 | 0,636 | 0,271 | 0,647 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät | 0,028 | 0,010 | 0,101 | 0,087 | 0,067 |
| Medizinische Fakultät | 47,198 | 45,531 | 56,374 | 49,335 | 21,943 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 0,911 | 1,012 | 0,920 | 0,644 | 0,394 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 5,225 | 5,365 | 8,082 | 5,817 | 5,262 |
| Universität Innsbruck gesamt²⁾ | 46,720 | 46,092 | 51,709 | 46,629 | 24,579 |
| Außenfak. Einrichtungen | 1,589 | 1,249 | 2,072 | 1,860 | 1,508 |
| Kathol.-Theolog. Fakultät | 0,290 | 0,302 | 0,324 | 0,229 | 0,109 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 0,090 | 0,002 | 0,426 | 0,371 | 0,365 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät | 2,538 | 2,301 | 2,858 | 2,131 | 1,359 |
| Medizinische Fakultät | 18,068 | 17,918 | 22,849 | 17,287 | 14,962 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 0,520 | 0,278 | 1,412 | 1,118 | 0,600 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 18,205 | 17,962 | 17,321 | 18,674 | 5,251 |
| Fak. f. Bauingenieurwesen u. Architektur | 5,421 | 6,081 | 4,448 | 4,960 | 0,425 |
| Universität Salzburg gesamt²⁾ | 5,514 | 4,716 | 8,559 | 6,656 | 2,946 |
| Außenfak. Einrichtungen | 0,925 | 0,261 | 0,013 | 0,059 | 0,063 |
| Kathol.-Theologische Fakultät | 0,028 | 0,028 | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 0,066 | 0,032 | - | - | - |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 1,006 | 1,043 | 2,822 | 2,742 | 0,309 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 3,490 | 3,352 | 5,724 | 3,855 | 2,574 |

| Universität/Fakultät/Hochschule | 1990 | | 1991 | | Saldo 1) per 31.12.91 |
|---|----------------|---------------|----------------|---------------|-----------------------------|
| | Ein- nahmen | Ausga- ben | Ein- nahmen | Ausga- ben | |
| Technische Universität Wien gesamt 2) | 148,515 | 131,138 | 114,328 | 110,526 | 65,918 |
| Außenfak. Einrichtungen | 35,934 | 35,191 | 2,491 | 0,995 | 15,422 |
| Fak.f.Raumplanung u. Architektur | 2,987 | 2,526 | 2,990 | 2,621 | 1,652 |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | 19,764 | 17,036 | 13,503 | 14,680 | 6,451 |
| Fak.f. Maschinenbau | 6,433 | 4,527 | 7,527 | 9,434 | 3,993 |
| Fak.f.Elekrotechnik | 36,535 | 33,808 | 62,573 | 58,515 | 16,527 |
| Techn.-Naturwiss. Fakultät | 46,862 | 38,049 | 25,243 | 24,280 | 21,872 |
| Technische Universität Graz gesamt 2) | 60,447 | 50,477 | 50,232 | 44,484 | 33,425 |
| Außenfak. Einrichtungen | 0,648 | 0,845 | 3,287 | 2,558 | 0,920 |
| Fakultät f.Architektur | 0,395 | 0,253 | 0,031 | 0,067 | 0,125 |
| Fakultät f. Bauingenieurwesen | 10,005 | 6,229 | 4,901 | 5,562 | 3,092 |
| Fakultät f. Maschinenbau | 19,313 | 16,836 | 21,065 | 18,057 | 12,551 |
| Fakultät für Elektrotechnik | 15,650 | 16,028 | 13,672 | 12,700 | 7,913 |
| Technisch-Naturwiss. Fakultät | 14,436 | 10,286 | 7,276 | 5,541 | 8,824 |
| Montanuniversität Leoben | 14,227 | 12,064 | 13,928 | 12,142 | 10,748 |
| Universität für Bodenkultur Wien | 77,438 | 73,472 | 62,180 | 56,220 | 36,422 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | 10,722 | 5,746 | 3,917 | 3,363 | 9,049 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 8,084 | 7,312 | 5,678 | 3,933 | 4,031 |
| Universität Linz gesamt 2) | 22,957 | 20,059 | 18,683 | 16,418 | 13,941 |
| Außenfak. Einrichtungen | 10,007 | 9,007 | 11,100 | 9,685 | 3,502 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 0,352 | 0,303 | 0,129 | 0,131 | 0,098 |
| Sozial-u.Wirtschaftswiss. Fakultät | 3,546 | 2,131 | 4,682 | 3,949 | 3,682 |
| Technisch-Naturwiss. Fakultät | 9,052 | 88,619 | 2,773 | 2,653 | 6,660 |
| Univ. für Bildungswiss. Klagenfurt | 0,178 | 0,090 | 6,757 | 4,351 | 4,413 |
| ALLE UNIVERSITÄTEN 2) | 620,350 | 545,844 | 587,713 | 542,226 | 323,103 |
| Akademie d.bildenden Künste | 0,090 | 0,086 | 0,011 | 0,001 | 0,014 |
| HS f. angewandte Kunst | 0,698 | 0,405 | | | |
| HS.f.Musik u.darst.Kunst Wien | 0,865 | 0,512 | 1,724 | 1,311 | 0,812 |
| HS f.Musik u. darst.Kunst Salzburg | 0,860 | 0,549 | 1,492 | 0,928 | 1,376 |
| HS f.Musik u.darst. Kunst Graz | 0,695 | 0,442 | 0,528 | 0,522 | 0,259 |
| HS f.künstl.u.industr.Gestaltung Linz | - | - | 0,221 | 0,154 | 0,067 |
| ALLE HOCHSCHULEN 2) | 3,208 | 1,993 | 3,977 | 2,915 | 2,529 |
| GESAMTSUMME 2) | 623,558 | 547,837 | 591,690 | 545,141 | 325,632 |

- 1) Saldo = Übertrag aus dem Vorjahr zuzüglich Einnahmen des Berichtsjahres abzüglich Ausgaben des Berichtsjahres. Der Saldo enthält - bezogen auf die "Vermögensaufstellung" des Rechnungsabschlusses einer teilrechtsfähigen Einrichtung - nicht die Positionen offene Forderungen (Punkt 4 und 6) sowie Wertpapiere (Punkt 5).
- 2) Summe weist manchmal eine rundungsbedingte Abweichung auf.

Tabelle 1.7.1: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Universität Wien

| | | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|--------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) | (in %) | 2.983,446 (100) | 3.165,379 (100) | 3.797,420 (100) | 4.224,783 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) | (in %) | 2.303,056 (77,2) (100) | 2.388,795 (75,5) (104) | 2.770,028 (72,9) (120) | 3.028,684 (71,7) (132) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) | (in %) | 275,134 (9,2) (100) | 283,281 (8,9) (103) | 325,374 (8,6) (118) | 356,498 (8,4) (130) |
| Investitionsausgaben | (in %) | 200,841 (6,7) | 252,569 (8,0) | 462,374 (12,2) | 460,960 (10,9) |
| - davon für Gebäude | (in %) | 47,935 (1,6) | 82,099 (2,6) | 107,755 (2,8) | 80,218 (1,9) |
| - davon für Anlagen | (in %) | 152,906 (5,1) | 170,470 (5,4) | 354,619 (9,3) | 380,742 (9,0) |
| Laufende Ausgaben | (in %) | 479,549 (16,1) | 524,015 (16,6) | 565,018 (14,9) | 735,139 (17,4) |
| Einnahmen insgesamt | | 138,918 | 140,873 | 141,232 | 151,437 |
| - darunter zweckgebundene Einnahmen | (in %) | 134,122 (96,5) | 135,435 (96,1) | 135,670 (96,1) | 145,702 (96,2) |
| Drittmittelgebarung 2) | | | 171,448 | 185,248 | |
| - Einnahmen | | | 142,561 | 180,997 | |
| - Ausgaben | | | | | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | | 2.901,762 (100) | 3.043,166 (105) | 3.659,687 (126) | 4.083,320 (141) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | | 61.878 (100) | 64.625 (104) | 66.180 (107) | 68.770 (111) |
| inländische u.ausländische Absolventen | | 3.065 | 3.065 | 3.451 | 3.457 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | | 318 | 326 | 336 | 342 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | | 2.471,3 (100) | 2.523,8 (102) | 2.635,8 (107) | 2.788,3 (113) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | | 200 | 202 | 202 | 220 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | | 46.890 (100) | 47.090 (100) | 55.300 (118) | 59.380 (127) |
| Ausgaben je Absolventen in S | | 946.700 | 992.900 | 1.060.500 | 1.181.200 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | | 9.125.000 | 9.334.900 | 10.891.900 | 11.939.500 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | | 1.174.200 | 1.205.800 | 1.388.500 | 1.464.400 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFI. in S | | 2.390 | 2.590 | 2.790 | 3.340 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.2: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Universität Graz

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 1.290,776 (100) | 1.401,834 (100) | 1.627,225 (100) | 1.758,256 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 992,333 (76,9) (100) | 1.035,522 (73,9) (104) | 1.156,079 (71,0) (117) | 1.257,140 (71,5) (127) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 136,868 (10,6) (100) | 144,250 (10,3) (105) | 165,648 (10,2) (121) | 177,500 (10,1) (130) |
| Investitionsausgaben (in %) | 122,149 (9,5) | 145,111 (10,4) | 236,750 (14,5) | 235,346 (13,4) |
| - davon für Gebäude (in %) | 45,598 (3,5) | 34,345 (2,5) | 114,002 (7,0) | 116,593 (6,6) |
| - davon für Anlagen (in %) | 76,551 (5,9) | 110,766 (7,9) | 122,748 (7,5) | 118,753 (6,6) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 176,294 (13,6) | 221,201 (15,8) | 234,396 (14,4) | 265,770 (15,1) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 43,041 39,429 (91,6) | 47,701 45,026 (94,4) | 57,984 54,429 (93,9) | 67,137 63,433 (94,5) |
| Drittmittelgebarung: 2) - Einnahmen - Ausgaben | | 54,101 52,117 | 66,493 56,506 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | 1.228,602 (100) | 1.349,409 (110) | 1.505,996 (123) | 1.623,906 (132) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 22.521 (100) | 23.060 (102) | 23.630 (105) | 24.734 (110) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 1.353 | 1.354 | 1.395 | 1.525 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 151 | 156 | 156 | 157 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 1.020,1 (100) | 1.037,1 (102) | 1.050,1 (103) | 1.085,1 (106) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 81 | 97 | 101 | 103 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 54.550 (100) | 58.520 (107) | 63.730 (117) | 65.650 (120) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 908.100 | 996.600 | 1.079.600 | 1.064.900 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 8.136.400 | 8.650.100 | 9.653.800 | 10.343.400 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1.204.400 | 1.301.100 | 1.434.100 | 1.496.500 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 2.170 | 2.280 | 2.320 | 2.580 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.3: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Universität Innsbruck

| | | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|--------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) | (in %) | 1.404,371 (100) | 1.415,021 (100) | 1.630,362 (100) | 1.794,648 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) | (in %) | 1.025,727 (73,0) (100) | 1.067,696 (75,5) (104) | 1.184,533 (72,7) (115) | 1.279,700 (71,3) (125) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) | (in %) | 114,721 (8,2) (100) | 128,711 (9,1) (112) | 147,836 (9,1) (129) | 164,759 (9,2) (144) |
| Investitionsausgaben | (in %) | 162,587 (11,6) | 113,899 (8,0) | 185,733 (11,4) | 232,757 (13,0) |
| - davon für Gebäude | (in %) | 71,057 (5,1) | 25,914 (1,8) | 65,561 (4,0) | 129,078 (7,2) |
| - davon für Anlagen | (in %) | 91,530 (6,5) | 87,985 (6,2) | 120,172 (7,4) | 103,697 (5,8) |
| Laufende Ausgaben | (in %) | 216,057 (15,4) | 233,426 (16,5) | 260,096 (16,0) | 282,191 (15,7) |
| Einnahmen insgesamt | | 42,897 | 53,672 | 62,379 | 71,458 |
| - darunter zweckgebundene Einnahmen | (in %) | 40,611 (94,7) | 48,053 (89,5) | 57,107 (91,5) | 66,934 (93,7) |
| Drittmittelgebarung 2): | | | | | |
| - Einnahmen | | | 46,720 | 51,709 | |
| - Ausgaben | | | 46,092 | 46,629 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | | 1.321,304 (100) | 1.379,952 (104) | 1.554,427 (118) | 1.651,102 (125) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | | 19.341 (100) | 20.230 (105) | 20.999 (109) | 22.126 (114) |
| inländische u.ausländische Absolventen | | 1.341 | 1.753 | 1.606 | 1.635 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | | 184 | 184 | 184 | 187 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | | 1.131,5 (100) | 1.147,5 (101) | 1.170 (103) | 1.202 (106) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | | 141 | 148 | 148 | 150 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | | 68.310 (100) | 68.210 (100) | 74.020 (108) | 74.620 (109) |
| Ausgaben je Absolventen in S | | 985.300 | 787.200 | 967.900 | 1.009.800 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | | 7.181.000 | 7.499.700 | 8.448.000 | 8.829.400 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | | 1.167.700 | 1.202.600 | 1.328.600 | 1.373.600 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | | 1.530 | 1.570 | 1.750 | 1.880 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und - qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.4: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Universität Salzburg

| | | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|---------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) | (in %) | 880,255 (100) | 1.007,803 (100) | 1.077,930 (100) | 1.321,454 (100) |
| davon: | | | | | |
| Personalausgaben (Index 1989 = 100) | (in %) | 436,533 (49,6) (100) | 467,323 (46,4) (107) | 509,510 (50,6) (117) | 561,025 (42,5) (129) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) | (in %) | 69,416 (7,9) (100) | 74,955 (7,4) (108) | 82,650 (7,7) (119) | 92,515 (7,0) (133) |
| Investitionsausgaben | (in %) | 317,649 (36,1) | 404,876 (40,2) | 420,864 (41,8) | 589,719 (44,6) |
| - davon für Gebäude | (in %) | 228,091 (25,9) | 295,303 (29,3) | 324,537 (32,2) | 478,349 (36,2) |
| - davon für Anlagen | (in %) | 89,558 (10,2) | 109,573 (10,9) | 96,327 (9,6) | 111,370 (8,4) |
| Laufende Ausgaben | (in %) | 126,073 (14,3) | 135,604 (13,5) | 147,556 (14,6) | 170,710 (12,9) |
| Einnahmen insgesamt | | 16,860 | 17,518 | 24,657 | 30,693 |
| - darunter zweckgebundene Einnahmen | (in %) | 15,388 (91,3) | 15,539 (88,7) | 21,803 (88,4) | 27,786 (90,5) |
| Drittmittelgebarung 2): | | | | | |
| - Einnahmen | | | 5,514 | 8,559 | |
| - Ausgaben | | | 4,716 | 6,656 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, <u>ohne Bauausgaben</u>) | | 645,038 (100) | 706,642 (110) | 748,813 (116) | 830,392 (129) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | | 9.977 (100) | 10.019 (100) | 10.174 (102) | 10.427 (105) |
| inländische u.ausländische Absolventen | | 635 | 673 | 746 | 701 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | | 97 | 98 | 98 | 99 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | | 453 (100) | 454,5 (100) | 462 (102) | 483 (107) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | | 73 | 80 | 80 | 80 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | | 64.650 (100) | 70.530 (109) | 73.600 (114) | 79.640 (123) |
| Ausgaben je Absolventen in S | | 1,015.800 | 1,050.000 | 1,003.800 | 1,184.600 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | | 6,649.900 | 7,210.600 | 7,640.900 | 8,387.800 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | | 1,423.900 | 1,554.800 | 1,620.800 | 1,719.200 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | | 1.720 | 1.690 | 1.840 | 2.130 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.5: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Technische Universität Wien

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 1.415,989 (100) | 1.400,597 (100) | 1.474,241 (100) | 1.553,273 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 831,923 (58,8) (100) | 856,887 (61,2) (103) | 953,422 (68,1) (115) | 1.043,486 (67,2) (125) |
| - darunter Ausgaben für zugekauft Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 34,553 (2,4) (100) | 40,642 (2,9) (118) | 45,948 (3,1) (133) | 50,927 (3,3) (147) |
| Investitionsausgaben (in %) | 351,689 (24,8) | 255,901 (18,3) | 193,580 (13,8) | 155,704 (10,0) |
| - davon für Gebäude (in %) | 231,488 (16,3) | 146,020 (10,4) | 86,257 (6,2) | 59,121 (3,8) |
| - davon für Anlagen (in %) | 120,201 (8,5) | 109,881 (7,8) | 107,323 (7,7) | 96,583 (6,2) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 232,377 (16,4) | 287,809 (20,5) | 253,595 (18,1) | 354,083 (22,8) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 97,286 92,362 (95,0) | 101,923 98,525 (96,7) | 115,084 109,389 (95,1) | 126,538 120,036 (94,9) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 148,515 131,138 | 114,328 110,526 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, <u>ohne Bauausgaben</u>) (Index 1989 = 100) | 1.152,558 (100) | 1.196,924 (104) | 1.332,297 (116) | 1.455,225 (126) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 17.394 (100) | 18.221 (105) | 19.848 (114) | 20.741 (119) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 826 | 931 | 961 | 1.049 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 129 | 130 | 130 | 132 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 915 (100) | 906,5 (99) | 924,5 (101) | 974,5 (107) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 139 | 139 | 139 | 146,5 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 66.260 (100) | 65.690 (99) | 67.130 (101) | 70.160 (106) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1.395.300 | 1.285.600 | 1.386.400 | 1.387.200 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 8.934.500 | 9.207.100 | 10.248.400 | 11.024.400 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1.259.600 | 1.320.400 | 1.441.100 | 1.493.300 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 1.670 | 2.070 | 1.820 | 2.410 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.6: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Technische Universität Graz

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 745,081 (100) | 790,886 (100) | 961,935 (100) | 953,886 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 487,906 (65,5) (100) | 496,725 (62,8) (102) | 532,039 (58,0) (109) | 603,215 (63,2) (124) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 21,878 (2,9) (100) | 24,565 (3,1) (112) | 31,047 (3,4) (142) | 35,724 (3,7) (163) |
| Investitionsausgaben (in %) | 147,309 (19,8) | 168,840 (21,3) | 236,269 (25,8) | 169,976 (17,8) |
| - davon für Gebäude (in %) | 75,839 (10,2) | 88,127 (11,1) | 161,483 (17,6) | 108,187 (11,3) |
| - davon für Anlagen (in %) | 71,470 (9,6) | 80,713 (10,2) | 74,786 (8,2) | 61,789 (6,5) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 109,866 (14,7) | 125,321 (15,8) | 148,627 (16,2) | 180,695 (18,9) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 37,618 37,026 (98,4) | 34,762 34,105 (98,1) | 39,433 38,991 (98,9) | 47,980 47,340 (98,7) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 60,447 50,477 | 50,232 44,484 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, <u>ohne Bauausgaben</u>) (Index 1989 = 100) | 661,107 (100) | 696,439 (105) | 750,821 (114) | 826,209 (125) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 9.282 (100) | 9.734 (105) | 10.333 (111) | 10.815 (117) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 440 | 522 | 555 | 552 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 79 | 80 | 82 | 82 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 532 (100) | 525,5 (99) | 529,5 (100) | 550,5 (103) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 69 | 69 | 72,5 | 77 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 71.220 (100) | 71.550 (100) | 72.660 (102) | 76.390 (107) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1,502.500 | 1,334.200 | 1,352.800 | 1,496.800 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 8,368.400 | 8,705.500 | 9,156.400 | 10,075.700 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,242.700 | 1,325.300 | 1,418.000 | 1,500.800 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 1.590 | 1.810 | 2.050 | 2.340 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.7: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Montanuniversität Leoben

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 240,282 (100) | 301,126 (100) | 304,227 (100) | 295,955 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 150,831 (62,8) (100) | 159,029 (52,8) (105) | 172,435 (56,7) (114) | 192,370 (65,1) (128) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 11,438 (4,8) (100) | 11,185 (3,7) (98) | 12,064 (4,0) (105) | 14,375 (4,9) (126) |
| Investitionsausgaben (in %) | 47,891 (19,9) | 93,451 (31,0) | 75,214 (24,7) | 34,708 (11,7) |
| davon für Gebäude (in %) | 31,391 (13,1) | 53,067 (17,6) | 31,533 (10,4) | 4,942 (1,7) |
| davon für Anlagen (in %) | 16,500 (6,9) | 40,384 (13,4) | 43,681 (14,4) | 29,766 (10,1) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 41,560 (17,3) | 48,646 (16,2) | 56,578 (18,6) | 68,341 (23,1) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 8,465 8,274 (97,7) | 9,127 8,811 (96,5) | 10,355 9,971 (96,3) | 12,615 12,360 (98,0) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 14,227 12,064 | 12,928 12,142 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | 206,160 (100) | 242,456 (118) | 271,756 (132) | 283,536 (138) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 1.884 (100) | 1.914 (102) | 1.988 (106) | 2.248 (119) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 122 | 115 | 131 | 129 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 32 | 32 | 32 | 35 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 157 (100) | 155 (99) | 160 (102) | 167 (106) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 22 | 23,5 | 25,5 | 27,5 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 109.420 (100) | 126.670 (116) | 136.690 (125) | 126.120 (115) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1,689.800 | 2,108.300 | 2,074.500 | 2,198.000 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 6,442.500 | 7,576.800 | 8,492.400 | 8,101.000 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,313.100 | 1,564.200 | 1,698.500 | 1,697.800 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 1.880 | 2.070 | 2.570 | 2.480 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.8: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Universität für Bodenkultur Wien

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 347,212 (100) | 357,793 (100) | 496,839 (100) | 538,377 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 236,887 (68,2) (100) | 254,454 (71,1) (107) | 288,520 (58,1) (122) | 331,589 (61,6) (140) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 13,961 (4,0) (100) | 16,808 (4,7) (120) | 16,933 (3,4) (121) | 21,570 (4,0) (155) |
| Investitionsausgaben (in %) | 45,754 (13,2) | 31,455 (8,8) | 122,249 (24,6) | 73,530 (13,7) |
| - davon für Gebäude (in %) | 6,560 (1,9) | 3,899 (1,1) | 3,177 (0,6) | 0,484 (0,1) |
| - davon für Anlagen (in %) | 39,194 (11,3) | 27,556 (7,7) | 119,072 (24,0) | 73,046 (13,6) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 64,571 (18,6) | 71,884 (20,1) | 86,070 (17,3) | 133,258 (24,8) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 24,951 21,247 (85,2) | 29,701 26,232 (88,3) | 35,682 31,896 (89,4) | 39,063 36,057 (92,3) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 77,438 73,472 | 62,180 56,220 | |
| Ausgaben insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | 333,500 (100) | 343,352 (103) | 486,863 (146) | 515,330 (155) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 5.471 (100) | 5.746 (105) | 6.390 (117) | 6.604 (121) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 249 | 361 | 379 | 374 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 43 | 46 | 46 | 50 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 223 (100) | 230 (103) | 233 (104) | 255 (114) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 34,5 | 43 | 43 | 56 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 60.950 (100) | 59.750 (98) | 76.190 (125) | 78.030 (128) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1,339.400 | 951.100 | 1,284.600 | 1,377.900 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 7,755.800 | 7,464.200 | 10,584.000 | 10,306.600 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,495.500 | 1,492.800 | 2,089.500 | 2,020.900 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 1.870 | 1.670 | 2.000 | 2.370 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.9: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Veterinärmedizinische Universität Wien

| | | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|--------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) | (in %) | 306,939 (100) | 325,995 (100) | 353,641 (100) | 374,810 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) | (in %) | 224,958 (73,3) (100) | 234,997 (72,1) (104) | 251,590 (71,1) (112) | 267,439 (71,4) (119) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) | (in %) | 14,489 (4,7) (100) | 17,289 (5,3) (119) | 19,963 (5,6) (138) | 23,339 (6,2) (161) |
| Investitionsausgaben | (in %) | 19,113 (6,2) | 23,208 (7,1) | 28,998 (8,2) | 31,234 (8,3) |
| - davon für Gebäude | (in %) | 5,468 (1,8) | 5,602 (1,7) | 7,489 (2,1) | 11,444 (3,1) |
| - davon für Anlagen | (in %) | 13,645 (4,4) | 17,606 (5,4) | 21,509 (6,1) | 19,790 (5,3) |
| Laufende Ausgaben | (in %) | 62,868 (20,5) | 67,790 (20,8) | 73,053 (20,7) | 76,137 (20,3) |
| Einnahmen insgesamt | | 25,502 | 27,824 | 26,203 | 28,589 |
| - darunter zweckgebundene Einnahmen | (in %) | 20,572 (80,7) | 20,752 (74,6) | 22,952 (87,6) | 23,590 (82,5) |
| Drittmittelgebarung 2): | | | 10,722 | 3,917 | |
| - Einnahmen | | | 5,746 | 3,363 | |
| - Ausgaben | | | | | |
| Ausgaben insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | | 297,899 (100) | 315,749 (106) | 341,758 (115) | 358,069 (120) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | | 2.485 (100) | 2.520 (101) | 2.639 (106) | 2.751 (111) |
| inländische u.ausländische Absolventen | | 139 | 164 | 183 | 208 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | | 24 | 24 | 24 | 25 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | | 169,4 (100) | 167,9 (99) | 170,9 (101) | 173,9 (103) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | | 26 | 28 | 28 | 28 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | | 119.870 (100) | 125.300 (105) | 129.500 (108) | 130.160 (109) |
| Ausgaben je Absolventen in S | | 2,143.200 | 1,925.300 | 1,867.500 | 1,721.500 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | | 12,412.500 | 13,156.200 | 14,239.900 | 14,322.800 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | | 1,758.600 | 1,880.600 | 1,999.800 | 2,059.000 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | | 2.410 | 2.420 | 2.600 | 2.710 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.10: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Wirtschaftsuniversität Wien

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 399,736 (100) | 446,529 (100) | 544,984 (100) | 625,612 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 272,645 (68,2) (100) | 295,992 (66,3) (109) | 344,391 (63,2) (126) | 409,092 (65,4) (150) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 70,162 (17,6) (100) | 74,578 (16,7) (106) | 92,690 (17,0) (132) | 112,555 (18,0) (160) |
| Investitionsausgaben (in %) | 18,220 (4,6) | 24,499 (5,5) | 46,286 (8,5) | 60,719 (9,7) |
| - davon für Gebäude (in %) | - | - | - | - |
| - davon für Anlagen (in %) | 18,220 (4,6) | 24,499 (5,5) | 46,286 (8,5) | 60,719 (9,7) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 108,871 (27,2) | 126,038 (28,2) | 154,307 (28,3) | 155,801 (24,9) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 22,711 21,498 (94,7) | 31,315 29,567 (94,4) | 27,807 25,103 (90,3) | 36,533 33,394 (91,4) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 8,084 7,312 | 5,678 3,933 | |
| Ausgaben insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | 399,736 (100) | 446,529 (112) | 544,984 (136) | 625,612 (157) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 18.202 (100) | 19.115 (105) | 19.166 (105) | 20.193 (111) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 925 | 963 | 1.044 | 1.106 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 50 | 50 | 50 | 52 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 251 (100) | 259 (103) | 302,5 (121) | 323,5 (129) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 30,5 | 32 | 32 | 35,5 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 21.960 (100) | 23.360 (106) | 28.430 (130) | 30.980 (141) |
| Ausgaben je Absolvent in S | 432.140 | 463.680 | 522.010 | 565.650 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 7,994.700 | 8,930.600 | 10,899.700 | 12,031.000 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,592.600 | 1,724.100 | 1,801.600 | 1,933.900 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 3.560 | 3.930 | 4.820 | 4.380 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.11: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Universität Linz

| | | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | | 492,992 (100) | 554,129 (100) | 624,341 (100) | 709,119 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | | 329,665 (66,9) (100) | 357,441 (64,5) (108) | 399,198 (63,9) (121) | 459,009 (64,7) (139) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | | 52,692 (10,7) (100) | 60,017 (10,8) (114) | 71,198 (11,4) (135) | 81,311 (11,5) (154) |
| Investitionsausgaben (in %) | | 73,127 (14,8) | 100,198 (18,1) | 118,296 (18,9) | 110,120 (15,5) |
| - davon für Gebäude (in %) | | 35,423 (7,2) | 66,291 (12,0) | 67,333 (10,8) | 52,397 (7,4) |
| - davon für Anlagen (in %) | | 37,704 (7,6) | 33,907 (6,1) | 50,963 (8,2) | 57,723 (8,1) |
| Laufende Ausgaben (in %) | | 90,200 (18,3) | 96,490 (17,4) | 106,847 (17,1) | 139,990 (19,7) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | | 21,850 20,724 (94,8) | 26,059 24,748 (95,0) | 28,476 26,797 (94,1) | 36,444 33,226 (91,2) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | | 22,957 20,059 | 18,684 16,418 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | | 453,749 (100) | 484,484 (107) | 554,461 (122) | 643,254 (142) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | | 9.458 (100) | 9.805 (104) | 10.563 (112) | 11.508 (122) |
| inländische u.ausländische Absolventen | | 513 | 594 | 583 | 561 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | | 72 | 77 | 79 | 80 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | | 342 (100) | 349,5 (102) | 372 (109) | 382 (112) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | | 44 | 44 | 47,5 | 48 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | | 47.970 (100) | 49.410 (103) | 52.490 (109) | 55.900 (117) |
| Ausgaben je Absolventen in S | | 884.500 | 815.600 | 951.000 | 1,146.600 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | | 6,302.100 | 6,292.000 | 7,018.500 | 8,040.700 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | | 1,326.800 | 1,386.200 | 1,490.500 | 1,683.900 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | | 2.050 | 2.190 | 2.240 | 2.910 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.12: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 231,701 (100) | 254,110 (100) | 282,627 (100) | 322,245 (100) |
| davon: Personalausgaben Index 1989 = 100) (in %) | 177,275 (76,5) (100) | 191,669 (75,4) (108) | 211,838 (75,0) (119) | 227,392 (70,6) (128) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 42,832 (18,5) (100) | 47,546 (18,7) (111) | 50,772 (18,0) (119) | 51,253 (15,9) (120) |
| Investitionsausgaben (in %) | 7,854 (3,4) | 8,607 (3,4) | 10,829 (3,8) | 16,343 (5,1) |
| - davon für Gebäude (in %) | - | - | - | - |
| - davon für Anlagen (in %) | 7,854 (3,4) | 8,607 (3,4) | 10,829 (3,8) | 16,343 (5,1) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 46,572 (20,1) | 53,834 (21,2) | 59,960 (21,2) | 78,510 (24,4) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 2,939 2,860 (97,3) | 4,477 4,416 (98,6) | 6,608 6,467 (97,9) | 8,585 8,462 (98,6) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 0,178 0,090 | 6,757 4,351 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, <u>ohne Bauausgaben</u>) (Index 1989 = 100) | 225,792 (100) | 248,177 (110) | 278,016 (123) | 301,684 (134) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 2.998 (100) | 3.016 (101) | 3.193 (107) | 3.531 (118) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 132 | 145 | 153 | 151 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 43 | 43 | 43 | 43 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 177,5 (100) | 182,5 (103) | 181,5 (102) | 188,5 (106) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 18 | 21 | 21 | 21 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 75.310 (100) | 82.290 (109) | 87.070 (116) | 85.440 (114) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1,710.500 | 1,711.600 | 1,817.100 | 1,997.900 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 5,251.000 | 5,771.600 | 6,465.500 | 7,015.900 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,272.100 | 1,359.900 | 1,531.800 | 1,600.400 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 2.580 | 2.560 | 2.850 | 3.730 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.13: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Akademie der bildenden Künste in Wien

| | | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|---------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) | (in %) | 116,340 (100) | 125,220 (100) | 143,729 (100) | 145,304 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) | (in %) | 83,865 (72,1) (100) | 88,840 (71,0) (106) | 97,030 (67,5) (116) | 100,101 (69,0) (119) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) | (in %) | 22,096 (19,0) (100) | 23,800 (19,0) (108) | 27,088 (18,8) (123) | 27,987 (19,3) (127) |
| Investitionsausgaben | (in %) | 8,290 (7,1) | 5,962 (4,8) | 11,574 (8,1) | 7,288 (5,0) |
| - davon für Gebäude | (in %) | --- | --- | 1,224 (0,9) | 1,902 (1,3) |
| - davon für Anlagen | (in %) | 8,290 (7,1) | 5,962 (4,8) | 10,350 (7,2) | 5,386 (3,7) |
| Laufende Ausgaben | (in %) | 24,185 (20,8) | 30,418 (24,3) | 35,125 (24,4) | 37,825 (26,0) |
| Einnahmen insgesamt | | 0,562 | 0,724 | 0,601 | 0,766 |
| - darunter zweckgebundene Einnahmen | (in %) | 0,330 (58,7) | 0,510 (70,4) | 0,458 (76,2) | 0,604 (78,9) |
| Drittmittelgebarung 2): | | | 0,090 | 0,011 | |
| - Einnahmen | | | 0,086 | 0,001 | |
| - Ausgaben | | | | | |
| Ausgaben des Bundesinsgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | | 110,805 (100) | 117,371 (106) | 131,813 (119) | 130,361 (118) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | | 496 (100) | 514 (104) | 517 (104) | 544 (110) |
| inländische u.ausländische Absolventen | | 60 | 83 | 66 | 57 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | | 65 (100) | 65 (100) | 64,5 (99) | 64,5 (99) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | | 16 | 18,3 | 18,5 | 18,5 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | | 223.390 (100) | 228.340 (102) | 254.950 (114) | 239.630 (108) |
| Ausgaben je Absolventen in S | | 1,846.800 | 1,414.100 | 1,997.200 | 2,287.000 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | | 4,432.200 | 4,694.800 | 5,272.500 | 5,214.400 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | | 1,704.700 | 1,805.700 | 2,043.600 | 2,021.100 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFI. in S | | 1.510 | 1.660 | 1.890 | 2.040 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.14: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Hochschule für angewandte Kunst in Wien

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 148,839 (100) | 154,868 (100) | 169,971 (100) | 198,253 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 115,140 (77,4) (100) | 119,418 (77,1) (104) | 131,212 (77,2) (114) | 142,702 (72,0) (124) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 43,750 (29,4) (100) | 47,555 (30,7) (109) | 51,205 (30,1) (117) | 52,535 (26,5) (120) |
| Investitionsausgaben (in %) | 8,252 (5,5) | 6,148 (4,0) | 8,489 (5,0) | 9,662 (4,9) |
| - davon für Gebäude (in %) | 0,400 (0,3) | 0,001 (0,0) | --- | 0,428 (0,2) |
| - davon für Anlagen (in %) | 7,852 (5,3) | 6,147 (4,0) | 8,489 (5,0) | 9,234 (4,7) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 25,447 (17,1) | 29,302 (18,9) | 30,270 (17,8) | 45,889 (23,1) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 1,465 1,121 (76,5) | 1,163 0,840 (72,2) | 1,405 0,864 (61,5) | 1,448 1,026 (70,9) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 0,699 0,405 | 0,0 0,0 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, <u>ohne Bauausgaben</u>) (Index 1989 = 100) | 147,565 (100) | 153,136 (104) | 168,449 (114) | 182,050 (123) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 1.003 (100) | 1.011 (101) | 956 (95) | 985 (98) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 95 | 113 | 115 | 130 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 35 | 35 | 35 | 35 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 98 (100) | 98 (100) | 98 (100) | 100 (102) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 17 | 17 | 17 | 18 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 147.120 (100) | 151.460 (103) | 176.200 (120) | 184.820 (126) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1,553.300 | 1,355.200 | 1,464.800 | 1,400.400 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 4,216.100 | 4,375.300 | 4,812.800 | 5,201.400 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,505.800 | 1,562.600 | 1,718.900 | 1,820.500 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 1.490 | 1.720 | 1.780 | 2.540 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.15: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 410,374 (100) | 461,388 (100) | 483,941 (100) | 514,959 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 335,630 (81,8) (100) | 353,179 (76,5) (105) | 402,626 (83,2) (120) | 436,765 (84,8) (130) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 129,807 (31,6) (100) | 133,166 (28,9) (103) | 162,702 (33,6) (125) | 183,933 (35,7) (142) |
| Investitionsausgaben (in %) | 28,915 (7,0) | 57,901 (12,5) | 34.009 (7,0) | 25,102 (4,9) |
| - davon für Gebäude (in %) | 21.075 (5,1) | 43,482 (9,4) | 15,733 (3,3) | 1,340 (0,3) |
| - davon für Anlagen (in %) | 7,840 (1,9) | 14,419 (3,1) | 18,276 (3,8) | 23,762 (4,6) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 45,829 (11,2) | 50,308 (10,9) | 47,306 (9,8) | 53,092 (10,3) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 3,718 3,683 (99,0) | 4,378 4,249 (97,1) | 4,875 4,624 (94,9) | 4,652 4,311 (92,7) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 0,865 0,512 | 1,724 1,311 | |
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | 384,932 (100) | 414,572 (108) | 466,611 (121) | 507,642 (132) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 2.129 (100) | 2.120 (100) | 2.357 (111) | 2.414 (113) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 309 | 301 | 254 | 263 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 163 | 163 | 163 | 164 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 259 (100) | 259 (100) | 258 (100) | 262 (101) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 17,7 | 23,2 | 23,2 | 23,2 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 180.800 (100) | 195.550 (108) | 197.960 (110) | 210.290 (116) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1,245.700 | 1,377.300 | 1,837.100 | 1,930.200 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 2,361.500 | 2,543.400 | 2,862.600 | 3,095.400 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,486.200 | 1,600.700 | 1,808.600 | 1,937.600 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 2.580 | 2.160 | 2.030 | 2.280 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.16: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bunes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 230,590 (100) | 249,758 (100) | 283,253 (100) | 291,997 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 192,128 (83,3) (100) | 202,623 (81,1) (105) | 226,007 (79,8) (118) | 248,114 (85,0) (129) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 71,803 (31,1) (100) | 82,261 (32,9) (115) | 93,170 (32,9) (130) | 106,429 (36,4) (148) |
| Investitionsausgaben (in %) | 5,202 (2,3) | 9,459 (3,8) | 13,962 (4,9) | 12,038 (4,1) |
| - davon für Gebäude (in %) | - | 3,972 (1,6) | 6,929 (2,4) | 0,646 (0,2) |
| - davon für Anlagen (in %) | 5,202 (2,3) | 5,487 (2,2) | 7,033 (2,5) | 11,392 (3,9) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 33,260 (14,4) | 37,676 (15,1) | 43,284 (15,3) | 31,072 (10,6) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 9,225 9,075 (98,4) | 10,678 10,246 (96,0) | 11,154 10,860 (97,4) | 9,680 9,488 (98,0) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 0,860 0,549 | 1,492 0,928 | |
| Ausgaben des Bunes insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | 227,530 (100) | 244,082 (107) | 274,563 (121) | 288,795 (127) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 1.307 (100) | 1.358 (104) | 1.385 (106) | 1.411 (108) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 171 | 126 | 140 | 107 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 96 | 96 | 97 | 97 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 152 (100) | 152 (100) | 152 (100) | 153 (101) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 18 | 20,9 | 20,9 | 20,9 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 174.080 (100) | 179.730 (103) | 198.240 (114) | 204.670 (118) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1,330.600 | 1,937.200 | 1,961.200 | 2,699.000 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 2,370.100 | 2,542.500 | 2,830.500 | 2,977.300 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,496.900 | 1,605.800 | 1,806.300 | 1,887.500 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFI. in S | 1.840 | 1.800 | 2.070 | 1.480 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.17: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 234,590 (100) | 251,728 (100) | 284,683 (100) | 319,909 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 190,766 (81,3) (100) | 199,896 (79,4) (105) | 215,828 (75,8) (113) | 233,603 (73,0) (122) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 58,241 (24,8) (100) | 65,479 (26,0) (112) | 72,297 (25,4) (124) | 82,314 (25,7) (141) |
| Investitionsausgaben (in %) | 22,577 (9,6) | 24,701 (9,8) | 40,042 (14,1) | 57,746 (18,1) |
| - davon für Gebäude (in %) | 17,899 (7,6) | 17,880 (7,1) | 26,835 (9,4) | 37,124 (11,6) |
| - davon für Anlagen (in %) | 4,678 (2,0) | 6,821 (2,7) | 13,207 (4,6) | 20,622 (6,4) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 21,247 (9,1) | 27,131 (10,8) | 28,813 (10,1) | 28,560 (8,9) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 1,199 0,867 (72,3) | 1,397 0,917 (65,6) | 1,342 0,925 (68,9) | 1,643 1,030 (62,7) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 0,695 0,442 | 0,528 0,522 | |
| Ausgaben insgesamt (ohne Förderungen, <u>ohne Bauausgaben</u>) (Index 1989 = 100) | 214,699 (100) | 229,006 (107) | 254,229 (118) | 280,691 (131) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 1.193 (100) | 1.205 (101) | 1.180 (99) | 1.166 (98) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 107 | 114 | 86 | 133 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 102 | 102 | 102 | 103 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 154 (100) | 154 (100) | 154 (100) | 154,5 (100) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 10,5 | 10,5 | 10,5 | 10,5 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 179.960 (100) | 190.040 (106) | 215.450 (120) | 240.720 (134) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 2,006.500 | 2,008.800 | 2,956.200 | 2,110.500 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 2,104.900 | 2,245.200 | 2,492.400 | 2,725.200 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,394.100 | 1,487.100 | 1,650.800 | 1,816.800 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 2.020 | 2.580 | 2.740 | 2.720 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

Tabelle 1.7.18: Budgetkennzahlen der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung, 1989 bis 1992 (wenn nicht anders angegeben in Mio S)

Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz

| | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen) (in %) | 81,657 (100) | 101,792 (100) | 102,757 (100) | 85,109 (100) |
| davon: Personalausgaben (Index 1989 = 100) (in %) | 47,104 (57,7) (100) | 52,358 (51,4) (111) | 55,880 (54,4) (119) | 63,375 (74,5) (135) |
| - darunter Ausgaben für zugekaufte Lehrtätigkeit (Index 1989 = 100) (in %) | 13,518 (16,6) (100) | 15,251 (15,0) (113) | 15,976 (15,5) (118) | 18,774 (22,1) (139) |
| Investitionsausgaben (in %) | 26,673 (32,7) | 35,967 (35,3) | 32,979 (32,1) | 6,924 (8,1) |
| - davon für Gebäude (in %) | 23,816 (29,2) | 33,692 (33,1) | 27,841 (27,1) | 2,083 (2,4) |
| - davon für Anlagen (in %) | 2,857 (3,5) | 2,275 (2,2) | 5,138 (5,0) | 4,841 (5,7) |
| Laufende Ausgaben (in %) | 7,880 (9,7) | 13,467 (13,2) | 13,898 (13,5) | 14,810 (17,4) |
| Einnahmen insgesamt - darunter zweckgebundene Einnahmen (in %) | 0,284 0,242 (85,2) | 0,890 0,645 (72,5) | 0,534 0,403 (75,5) | 0,632 0,566 (89,6) |
| Drittmittelgebarung 2): - Einnahmen - Ausgaben | | 0,0 0,0 | 0,221 0,154 | |
| Ausgaben insgesamt (ohne Förderungen, ohne Bauausgaben) (Index 1989 = 100) | 57,783 (100) | 67,008 (116) | 73,659 (128) | 81,754 (142) |
| ord.inl.u.ausld.Hörer im WS (Index 1989 = 100) | 413 (100) | 451 (109) | 476 (115) | 479 (116) |
| inländische u.ausländische Absolventen | 38 | 25 | 53 | 50 |
| Planstellen für o.Prof. 1) | 13 | 13 | 13 | 13 |
| Planstellen für wiss. Personal 1) (Index 1989 = 100) | 43 (100) | 43 (100) | 44 (102) | 47 (109) |
| Nettonutzfläche (in 1000 m ²) | 4,6 | 6,2 | 6,2 | 11,0 |
| Ausgaben je ordentlichem Hörer in S (Index 1989 = 100) | 139.910 (100) | 148.570 (106) | 154.740 (111) | 170.670 (122) |
| Ausgaben je Absolventen in S | 1,520.600 | 2,680.300 | 1,389.800 | 1,635.100 |
| Ausgaben je Planstelle o. Prof. in S | 4,444.800 | 5,154.500 | 5,666.100 | 6,288.800 |
| Ausgaben je Planstelle wiss. Personal in S | 1,343.800 | 1,558.300 | 1,674.100 | 1,739.400 |
| Laufende Ausgaben je m ² NNFl. in S | 1.710 | 2.170 | 2.240 | 1.340 |

1) Stand: 1.1.89, 1.5.90, 8.4.91, 31.3.92

2) Nähere Hinweise zu Datenquelle und -qualität siehe Band I, Abschnitt 4.3

2. Lehr- und Forschungseinrichtungen

Seit Anfang 1990 wurden an 10 Universitäten insgesamt 80 Institute, Kliniken und besondere Universitätseinrichtungen (ohne Forschungsinstitute) errichtet. Hinter diesem Saldo aus Neugründungen und Schließungen verbirgt sich eine große Zahl von Umbenennungen bzw. Institutserrichtungen, die zum Großteil Vorgängereinrichtungen ersetzten (Tab. 2.2). Im Beobachtungszeitraum - überwiegend im Jahr 1990 - entstanden zudem 10 ausschließlich der Forschung gewidmete Institute. Sie verteilen sich auf sieben Universitäten (Tab. 2.3) und ersetzten ebenfalls andere Einrichtungen. Insgesamt erhöhte sich von 1990 bis 1992 die Zahl der universitären Lehr- und Forschungsstätten um 29 auf 1022. Diese Steigerung betraf vor allem die Universitätsinstitute und -kliniken sowie interuniversitäre und besondere Universitätseinrichtungen (Tab. 2.1).

Die Zahl der Lehr- und Forschungsstätten an den Hochschulen künstlerischer Richtung hat sich zwischen 1990 und 1992 geringfügig auf 559 erhöht, in erster Linie wegen der Schaffung zusätzlicher Klassen künstlerischer Ausbildung (Tab. 2.4). Seit Anfang 1990 wurden an 6 Hochschulen künstlerischer Richtung insgesamt 3 Lehrkanzeln, 4 Institute und 13 Klassen errichtet (Tab. 2.5).

Die Institutsstruktur der Universitäten ist gegenüber 1990 unverändert geblieben. Von den insgesamt 827 Instituten sind 540 (also 65,3%) mit einem einzigen Ordinariat ausgestattet. Die durchschnittliche Institutsgröße beträgt 1,5 Ordinariate je Einrichtung. Allerdings lassen sich Unterschiede zwischen den Universitäten feststellen. Die höchste Konzentration findet sich an den Universitäten Klagenfurt (2,2 Ordinariate pro Institut), Linz (1,9) und Wien (1,9). An der Veterinärmedizinischen Universität Wien und an der Montanuniversität Leoben gibt es nur wenige Institute mit mehr als einem Ordinariat (Tab. 2.6).

Für die EDV-Zentren an den österreichischen Universitäten wurden 1992 knapp 358 Mio. Schilling aufgewendet (Tab. 2.7). Neben diesen Mitteln für die EDV-Zentren ergab sich für das Jahr 1992 ein zusätzlicher Aufwand für Computerarbeitsplätze in der Höhe von 65,5 Mio. Schilling. Die größten Budgetposten wurden für die Technische Universität Wien (13,4 Mio.) und für die Universität Wien (12,1 Mio) aufgewendet. Für die Universität Klagenfurt beläuft sich dieser Ausgabenposten auf 0,5 Mio. Schilling (Tab. 2.8).

Dem steigenden Bedarf nach Zugang zu wissenschaftlicher Literatur wurde durch eine Erhöhung der finanziellen Mittel für den Literaturerwerb der wissenschaftlichen Bibliotheken begegnet. 1992 wurden dafür insgesamt 326,3 Mio. Schilling aufgewendet, und damit um 4,8% mehr als im Vorjahr. Rückläufig waren die Bibliotheksausgaben lediglich an der Veterinärmedizinischen Universität Wien und an der Universität Wien, die aber immer noch ein Fünftel aller Aufwendungen erhält (Tab. 2.9). Immerhin verfügen alle Bibliotheken der Universität Wien mit insgesamt 5,2 Mio. Bänden über einen größeren Publikationsbestand als die Österreichische Nationalbibliothek (Tab. 2.10).

**Tabelle 2.1: Lehr- und Forschungseinrichtungen der Universitäten,
1990 bis 1992**

| Typen | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|------------|-------------|-------------|
| Universitätstitute und -kliniken | 806 | 810 | 818 |
| Gemeinsame Institutseinrichtungen | 22 | 22 | 22 |
| Interfakultäre Institute | 1 | 1 | 1 |
| Senatsinstitute | 3 | 5 | 5 |
| Forschungsinstitute | 35 | 35 | 35 |
| Sonstige | 126 | 135 | 141 |
| Insgesamt | 993 | 1008 | 1022 |

Quelle: ADV-Zentralleitung

Kenntnisstand: April 1993

Tabelle 2.2: Im Zeitraum Jänner 1990 bis März 1993 errichtete Institute, Kliniken und besondere Universitätseinrichtungen

Universität Wien

- Außeninstitut (Oktober 1990)

Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Institut für Europarecht (Jänner 1990)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- Institut für angewandte Informatik und Informationssysteme (Jänner 1993)
- Institut für Softwaretechnik und parallele Systeme (Jänner 1993)
- Institut für Statistik, Operations Research und Computerverfahren (Jänner 1993)

Medizinische Fakultät

- Besondere Klinische Einrichtung Notfallaufnahme (April 1991)
- Besondere Universitätseinrichtung "Allgemeinmedizin" (April 1991)
- Besondere Klinische Einrichtung Klinische Pharmakologie (November 1991)
- Besondere Universitätseinrichtung für Reprographik und Photodokumentation (März 1992)
- Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation (April 1991)
- Institut für Biomedizinische Technik und Physik (April 1991)
- Klinisches Institut für Klinische Pathologie (April 1991)
- Universitätsklinik für Neurologie (April 1991)
- Klinisches Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik (April 1991)
- Universitätsklinik für Radiodiagnostik (April 1991)
- Universitätsklinik für Innere Medizin IV (Juni 1991)
- Universitätsklinik für Innere Medizin I (Juli 1991)
- Klinisches Institut für Hygiene (Juli 1991)
- Institut für Molekulare Genetik (August 1991)
- Universitätsklinik für Innere Medizin II (August 1991)
- Universitätsklinik für Innere Medizin III (Oktober 1991)
- Universitätsklinik für Nuklearmedizin (November 1991)
- Klinisches Institut für Virologie (November 1991)
- Universitätsklinik für Unfallchirurgie (Mai 1992)
- Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin (September 1992)
- Universitätsklinik für Dermatologie (Oktober 1992)
- Universitätsklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten (Oktober 1992)
- Klinisches Institut für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin (Oktober 1992)

Universität Graz

- Besondere Dienststelle für Auslandsbeziehungen (Juni 1990)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- Institut für Innovationsmanagement (Jänner 1991)

Medizinische Fakultät

- Universitätsklinik für Neurologie (Juni 1990) *
- Universitätsklinik für Psychiatrie (Juni 1990) *
- Universitätsklinik für Urologie (Jänner 1993)

Universität Innsbruck

- Senatsinstitut für zwischenmenschliche Kommunikation (April 1991)
- Besondere Universitätseinrichtung Publikationsstelle (Mai 1992)

Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Zentrum für Europäisches Recht (Jänner 1990)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- Institut für Tourismus und Dienstleistungswirtschaft (August 1991)

Medizinische Fakultät

- Besondere Universitätseinrichtung Lernzentrum (Juli 1992)

Universität Salzburg

Naturwissenschaftliche Fakultät

- Institut für Geologie und Paläontologie (März 1990) *
- Institut für Mineralogie (März 1990) *
- Institut für Genetik und Allgemeine Biologie (Juli 1992)
- Institut für Chemie und Biochemie (Juli 1992)
- Institut für Physik und Biophysik (Juli 1992)

Technische Universität Wien

- Interuniversitäre Besondere Universitätseinrichtung "CIM-Zentrum" gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien (Mai 1990)
- Zentrum für wissenschaftliche Datenkommunikation (Februar 1991)
- Tieftemperaturanlagen der Technischen Universität Wien (Juni 1992)

Fakultät für Raumplanung und Architektur

- Institut für Verkehrssystemplanung (Jänner 1992)
- EDV-Labor der Fakultät für Raumplanung und Architektur (Mai 1992)

Fakultät für Maschinenbau

- Institut für Handhabungsgeräte und Robotertechnik (Jänner 1990)

Fakultät für Elektrotechnik

- Institut für Elektrische Anlagen (April 1991) *
- Institut für Schaltgeräte- und Hochspannungstechnik (April 1991) *
- Institut für Festköperelektronik (Februar 1992)

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

- Institut für Automation (Dezember 1990)
- Institut für Informationssysteme (Dezember 1990)
- Institut für Computersprachen (Dezember 1990)
- Institut für Computergraphik (Dezember 1990)
- Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung (Dezember 1990)
- Institut für Softwaretechnik (Dezember 1990)

Technische Universität Graz**Fakultät für Bauingenieurwesen**

- Institut für Felsmechanik und Tunnelbau (Dezember 1992)

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

- Institut für Informationsverarbeitung und Computergestützte neue Medien (März 1992) *
- Institut für Grundlagen der Informationsverarbeitung (März 1992)
- Institut für Computerunterstützte Geometrie und Graphik (Juni 1992)

Montanuniversität Leoben

- Institut für Struktur- und Funktionskeramik (April 1992)
- Institut für Konstruieren in Kunst- und Verbundstoffen (April 1991)

Universität für Bodenkultur

- Institut für Öffentlichkeitsarbeit (Außeninstitut) (Februar 1990)
- Büro für internationale Beziehungen (Mai 1991)
- Werkstätten der Wasserbauinstitute (Juni 1991)
- Besondere Universitätseinrichtung "BOKU-Zentrum für Geoinformationswesen" (BZG) (Oktober 1991)

Wirtschaftsuniversität Wien

- Interuniversitäre besondere Universitätseinrichtung "CIM-Zentrum" gemeinsam mit der Technischen Universität Wien (Mai 1990)
- Zentrum für Auslandsstudien (Juni 1990)
- Institut für Finanzierung und Finanzmärkte (April 1991)
- Interdisziplinäres Institut für Umwelt und Wirtschaft (August 1991)

Universität Linz

- Außeninstitut (Juli 1990)
- Zentrum für Fernstudien (Jänner 1992)

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

- Institut für Mikroelektronik (September 1992)
- Institut für Elektrische Meßtechnik (September 1992)
- Institut für Technische Mechanik und Grundlagen der Maschinenlehre (September 1992)
- Institut für computerunterstützte Methoden des Maschinenbaues und für Robotik (September 1992)
- Institut für Regelungstechnik und elektrische Antriebe (September 1992)
- Institut für Halbleiterphysik (Mai 1991)

***) Institute die aufgrund einer Teilung neu errichtet wurden**

Tabelle 2.3: Im Zeitraum Jänner 1990 bis März 1993 errichtete Forschungsinstitute**Universität Wien****Medizinische Fakultät**

- Forschungsinstitut für Versuchstierzucht und -haltung, Himberg (Juli 1990)

Universität Graz**Rechtswissenschaftliche Fakultät**

- Forschungsinstitut für Europarecht (Jänner 1990)

Universität Salzburg**Rechtswissenschaftliche Fakultät**

- Forschungsinstitut für Europarecht (Jänner 1990)
- Forschungsinstitut für Liechtensteinisches Recht (August 1990)

Universität für Bodenkultur

- Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie (Gemeinsam mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien) (Oktober 1991)

Veterinärmedizinische Universität Wien

- Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie (Gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur) (Oktober 1991)

Wirtschaftsuniversität Wien

- Forschungsinstitut für Europafragen (Jänner 1990)

Universität Linz

- Forschungsinstitut für Pflege- und Gesundheitssystemforschung (Jänner 1992)
- Forschungsinstitut für Anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (April 1990)

Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Forschungsinstitut für Europarecht (Jänner 1990)

Tabelle 2.4: Lehr- und Forschungseinrichtungen an den Hochschulen künstlerischer Richtung, 1990 bis 1992

| | 1990 | 1991 | 1992 |
|--|------|------|------|
| Meisterschulen | 16 | 16 | 16 |
| Meisterklassen u. Klassen künstlerischer Ausbildung | 383 | 387 | 389 |
| Lehrkanzeln | 62 | 61 | 62 |
| Institute | 43 | 44 | 46 |
| Sonstige | 46 | 46 | 46 |
| Insgesamt | 550 | 554 | 559 |

Quelle: ADV-Zentralleitung

Kenntnisstand: April 1993

Tabelle 2.5: Im Zeitraum Jänner 1990 bis März 1993 errichtete Lehrkanzeln, Institute und Klassen künstlerischer Ausbildung in den zentralen künstlerischen Fächern

Akademie der bildenden Künste Wien

- Institut für Kulturphilosophie und Wahrnehmungslehre (April 1992)

Hochschule für angewandte Kunst Wien

- Institut für Computeranwendungen in Architektur und Design (Juli 1991)
- Lehrkanzel für Geschichte und Theorie des Design (Februar 1993)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien

- Klasse Künstlerische Ausbildung für Blockflöte 3 (April 1990)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Kontrabaß 3 (August 1991)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Stimmbildung (August 1991)
- Lehrkanzel für Formenlehre - Formenanalyse (März 1992)
- Institut für Musiktheorie und Harmonikale Forschung (April 1992)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Viola 4 (August 1992)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Posaune 2 (August 1992)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg

- Institut für Spielforschung und Spielpädagogik (Juli 1990)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Orgel und Orgelimprovisation inkl. Hymnologie und Liturgik (September 1990)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Kantoreipraxis, Hymnologie und Liturgik (Juni 1991)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Blockflöte (Jänner 1992)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Kontrabaß 2 (April 1992)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz

- Klasse Künstlerische Ausbildung für Baßtuba (August 1990)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Gesang-Jazz (September 1990)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Violine (Mai 1991)
- Klasse Künstlerische Ausbildung für Komposition und Musiktheorie (Jänner 1993)

Hochschule für Musik und industrielle Gestaltung Linz

- Lehrkanzel für Städtebau und Wohnungswesen (August 1992)

Tabelle 2.6: Institute, Kliniken und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1993 1)

| Universitäten/Fakultäten | Inst. mit 1 Ord. | Inst. mit 2 Ord. | Inst. mit 3-4 Ord. | Inst. mit 5-9 Ord. | Inst. ohne Ord. | Inst. insg. | Ord. insg. | Ord. ohne Inst. |
|--------------------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|---------------|-----------------------|
| UNIVERSITÄT WIEN | 95 | 31 | 30 | 10 | 5 | 171 | 332 | 8 |
| Kath.-Theol. Fakultät | 13 | 1 | - | - | - | 14 | 15 | - |
| Evang.-Theol. Fakultät | 6 | 1 | - | - | - | 7 | 8 | - |
| Rechtswiss. Fakultät | 2 | 4 | 5 | 1 | - | 12 | 35 | - |
| Soz.- u. Wirtsch. Fakultät | 1 | - | 1 | 2 | 3 | 7 | 23 | 8 |
| Medizinische Fakultät | 47 | 9 | 5 | - | - | 61 | 80 | - |
| Grund- u. Integr. Fakultät | 4 | 2 | 4 | 1 | - | 11 | 28 | - |
| Geisteswiss. Fakultät | 13 | 6 | 6 | 4 | - | 29 | 74 | - |
| Formal- u. Naturw. Fakultät | 9 | 8 | 9 | 2 | 1 | 29 | 69 | - |
| Nichtfakultäre Institute 2) | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| UNIVERSITÄT GRAZ | 80 | 14 | 9 | 3 | 4 | 110 | 156 | 1 |
| Kath.-Theol. Fakultät | 12 | 1 | - | - | - | 13 | 14 | - |
| Rechtswiss. Fakultät | 7 | 4 | 2 | - | - | 13 | 23 | - |
| Soz.- u. Wirtsch. Fakultät | 12 | - | 2 | - | - | 14 | 20 | 1 |
| Medizinische Fakultät | 27 | - | 1 | - | 3 | 31 | 31 | - |
| Geisteswiss. Fakultät | 8 | 3 | 4 | 2 | - | 17 | 37 | - |
| Naturwiss. Fakultät | 14 | 6 | - | 1 | 1 | 22 | 31 | - |
| UNIVERSITÄT INNSBRUCK | 103 | 22 | 12 | - | 3 | 140 | 188 | - |
| Kath.-Theol. Fakultät | 8 | 1 | 2 | - | - | 11 | 16 | - |
| Rechtswiss. Fakultät | 5 | 4 | 2 | - | - | 11 | 21 | - |
| Soz.- u. Wirtsch. Fakultät | 10 | 3 | 1 | - | 1 | 15 | 20 | - |
| Medizinische Fakultät | 35 | 1 | 1 | - | - | 37 | 40 | - |
| Geisteswiss. Fakultät | 13 | 5 | 3 | - | - | 21 | 34 | - |
| Naturwiss. Fakultät | 10 | 8 | 2 | - | 2 | 22 | 32 | - |
| Fakultät f. Bauing. u. Arch. | 21 | - | 1 | - | - | 22 | 24 | - |
| Nichtfakultäre Institute 2) | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | - |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | 31 | 15 | 10 | 1 | 2 | 59 | 99 | - |
| Kath.-Theol. Fakultät | 11 | - | 1 | - | - | 12 | 14 | - |
| Rechtswiss. Fakultät | 10 | 2 | 3 | - | 2 | 17 | 24 | - |
| Geisteswiss. Fakultät | 3 | 8 | 4 | 1 | - | 16 | 38 | - |
| Naturwiss. Fakultät | 7 | 4 | 2 | - | - | 13 | 22 | - |

| Universitäten/Fakultäten | Inst. mit 1 Ord. | Inst. mit 2 Ord. | Inst. mit 3-4 Ord. | Inst. mit 5-9 Ord. | Inst. ohne Ord. | Inst. insg. | Ord. insg. | Ord. ohne Inst. |
|--|---------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|---------------|-----------------------|
| Nichtfakultäre Institute ²⁾ | - | 1 | - | - | - | 1 | 1 | - |
| TECHNISCHE UNIV. WIEN | 65 | 23 | 6 | - | 5 | 99 | 132 | 3 |
| Fakultät f. Raumpl. u. Arch. | 13 | 1 | 1 | - | - | 15 | 20 | 2 |
| Fakultät f. Bauingenieur- wesen | 9 | 4 | 1 | - | 2 | 16 | 20 | - |
| Fakultät f. Maschinenbau | 9 | 6 | - | - | - | 15 | 21 | - |
| Fakultät f. Elektrotechnik | 12 | 2 | 1 | - | - | 15 | 19 | - |
| Techn.-Naturwiss. Fakultät | 22 | 10 | 3 | - | 2 | 37 | 52 | 1 |
| Nichtfakultäre Institute ²⁾ | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| TECHNISCHE UNIV. GRAZ | 54 | 9 | 3 | - | 1 | 67 | 83 | 1 |
| Fakultät f. Architektur | 8 | 1 | - | - | - | 9 | 10 | - |
| Fakultät f. Bauingenieur- wesen | 11 | 3 | - | - | 1 | 15 | 18 | 1 |
| Fakultät f. Maschinenbau | 8 | 2 | 2 | - | - | 12 | 18 | - |
| Fakultät f. Elektrotechnik | 10 | - | - | - | - | 10 | 10 | - |
| Techn.-Naturwiss. Fakultät | 17 | 3 | 1 | - | - | 21 | 27 | - |
| MONTANUNIV. LEOBEN | 23 | 1 | 2 | - | 2 | 28 | 31 | - |
| UNIV. F. BODENKULTUR WIEN | 22 | 11 | - | - | 1 | 34 | 44 | - |
| VETERINÄRMED. UNIV. WIEN | 24 | - | - | - | 1 | 25 | 24 | - |
| WIRTSCHAFTSUNIV. WIEN | 17 | 8 | 4 | 1 | - | 30 | 52 | - |
| UNIVERSITÄT LINZ | 21 | 10 | 8 | 2 | 2 | 44 | 84 | 3 |
| Rechtswiss. Fakultät | 4 | 5 | 1 | - | 1 | 11 | 17 | - |
| Soz.-u. Wirtsch. Fakultät | 8 | 3 | 3 | 1 | 1 | 16 | 29 | - |
| Techn.-Naturwiss. Fakultät | 9 | 2 | 4 | 1 | - | 16 | 38 | 3 |
| Nichtfakultäre Institute ²⁾ | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| UNIV.F.BILDUNGSSWISS. KLAGENFURT | 5 | 6 | 6 | 1 | 2 | 20 | 44 | - |
| INSGESAMT | 540 | 150 | 90 | 18 | 28 | 827 | 1269 | 16 |

1) Institute und Kliniken gemäß Abschnitt IV (§§ 46-56) des UOG, ohne gemeinsame Instituts- und Klinikeinrichtungen; Stichtag: 1.3.1993

2) Senatsinstitute und interfakultäre Institute (§ 47 UOG)

Quelle: ADV-Zentralleitung

Tabelle 2.7: EDV-Zentren der österreichischen Universitäten; Ausgaben für zentrale Services und Sonderprojekte

| | 1990 | | | 1991 | | | 1992 | | |
|-----------------------------|----------------|----------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|
| | Anlagen UT3 | Aufwand UT8 | gesamt UT3 + UT8 | Anlagen UT3 | Aufwand UT8 | gesamt UT3 + UT8 | Anlagen UT3 | Aufwand UT8 | gesamt UT3 + UT8 |
| Universität Wien | 7.526.100 | 37.170.000 | 44.696.100 | 40.087.300 | 58.000.000 | 98.087.300 | 19.559.800 | 62.014.500 | 81.574.300 |
| Universität Graz | 6.271.800 | 17.022.500 | 23.294.300 | 5.747.400 | 17.851.100 | 23.598.500 | 9.238.300 | 20.804.600 | 30.042.900 |
| Universität Innsbruck | 3.483.000 | 16.455.400 | 19.938.400 | 7.518.700 | 22.141.300 | 29.660.000 | 12.770.900 | 21.532.700 | 34.303.600 |
| Universität Salzburg | 3.280.700 | 2.411.200 | 5.691.900 | 3.234.600 | 3.950.800 | 7.185.400 | 13.986.800 | 5.169.400 | 19.156.200 |
| TU Wien | 6.986.800 | 24.167.400 | 31.154.200 | 27.574.500 | 38.475.100 | 66.049.600 | 13.159.900 | 36.579.800 | 49.739.700 |
| TU Graz | 6.827.900 | 14.151.400 | 20.979.300 | 14.951.800 | 16.212.100 | 31.163.900 | 11.516.800 | 24.841.700 | 36.358.500 |
| Montanuniversität Leoben | 2.218.700 | 1.465.800 | 3.684.500 | 5.107.100 | 7.261.600 | 12.368.700 | 5.963.200 | 7.392.800 | 13.356.000 |
| Universität für Bodenkultur | 2.790.700 | 4.445.600 | 7.236.300 | 18.108.900 | 4.450.700 | 22.559.600 | 4.871.400 | 4.170.100 | 9.041.500 |
| Veterinärmed. Univ. | 1.119.300 | 471.900 | 1.591.200 | 2.058.400 | 1.071.740 | 3.130.140 | 2.155.900 | 687.600 | 2.843.500 |
| Wirtschaftsuniv. Wien | 3.000.000 | 14.754.900 | 17.754.900 | 6.628.900 | 17.941.800 | 24.570.700 | 9.191.000 | 16.508.100 | 25.699.100 |
| Universität Linz | 2.104.800 | 12.971.100 | 15.075.900 | 11.224.500 | 16.884.700 | 28.109.200 | 12.675.900 | 25.229.900 | 37.905.800 |
| UBW Klagenfurt | 4.194.800 | 1.109.700 | 5.304.500 | 2.980.200 | 990.520 | 3.970.720 | 3.640.000 | 1.400.100 | 5.040.100 |
| ACONET | 3.066.200 | 758.700 | 3.824.900 | 822.500 | 5.644.000 | 6.466.500 | 2.421.100 | 10.380.700 | 12.801.800 |
| Interuniv. EDV-Zentrum | 4.265.000 | 23.539.300 | 27.804.300 | - | 3.197.100 | 3.197.100 | - | - | - |
| gesamt | 57.135.800 | 170.894.900 | 228.030.700 | 146.044.800 | 214.072.560 | 360.117.360 | 121.151.000 | 236.712.000 | 357.863.000 |

Quelle: Abteilung I/A/11

Tabelle 2.8: Ausgaben für Computerarbeitsplätze für die Lehre in Schilling

| | 1990 | 1991 | 1992 |
|------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Universität Wien | 7.835.635,00 | 17.971.000,00 | 12.050.000,00 |
| Universität Graz | 4.818.100,00 | 7.658.000,00 | 5.180.000,00 |
| Universität Innsbruck | 2.858.300,00 | 12.030.000,00 | 7.683.000,00 |
| Universität Salzburg | 584.600,00 | 4.911.000,00 | 2.223.000,00 |
| TU Wien | 25.426.000,00 | 16.844.000,00 | 13.400.000,00 |
| TU Graz | 4.309.000,00 | 7.292.000,00 | 6.400.000,00 |
| Leoben | - | 2.362.000,00 | 2.000.000,00 |
| Bodenkultur | | 5.515.000,00 | 5.200.000,00 |
| Veterinärmedizin | - | 900.000,00 | 1.000.000,00 |
| Wirtschaftsuniversität | 5.809.000,00 | 11.501.500,00 | 4.400.000,00 |
| Universität Linz | 6.946.000,00 | 7.458.000,00 | 5.500.000,00 |
| Universität Klagenfurt | 1.322.600,00 | 1.000.000,00 | 500.000,00 |
| Gesamtsumme | 59.909.235,00 | 95.442.500,00 | 65.536.000,00 |

Quelle: Abteilung I/A/11

Tabelle 2.9: Ausgaben für Literaturerwerb 1) nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1990 bis 1992

| Bibliothek | | Ausgaben in Millionen S | | |
|--|--------|-------------------------|--------|--------|
| | | 1990 | 1991 | 1992 |
| Universität Wien | HB*) | 16,094 | 23,315 | 19,702 |
| | BE*) | 35,120 | 43,900 | 46,534 |
| | gesamt | 51,214 | 67,215 | 66,236 |
| Universität Graz | HB | 16,656 | 19,232 | 18,148 |
| | BE | 17,405 | 21,757 | 23,062 |
| | gesamt | 34,061 | 40,989 | 41,210 |
| Universität Innsbruck | HB | 12,229 | 16,132 | 17,071 |
| | BE | 19,440 | 24,300 | 25,757 |
| | gesamt | 31,669 | 40,432 | 42,828 |
| Universität Salzburg | HB | 9,518 | 10,981 | 11,583 |
| | BE | 15,985 | 19,981 | 21,180 |
| | gesamt | 25,503 | 30,962 | 32,763 |
| Technische Universität Wien | HB | 7,867 | 9,180 | 9,840 |
| | BE | 9,546 | 11,933 | 12,649 |
| | gesamt | 17,413 | 21,113 | 22,489 |
| Technische Universität Graz | HB | 18,830 | 4,661 | 5,344 |
| | BE | 6,673 | 8,342 | 8,842 |
| | gesamt | 25,503 | 13,003 | 14,186 |
| Montanuniversität Leoben | HB | 2,237 | 2,688 | 2,898 |
| | BE | 2,159 | 2,698 | 2,860 |
| | gesamt | 4,396 | 5,386 | 5,758 |
| Universität für Bodenkultur Wien | HB | 0,565 | 3,933 | 4,732 |
| | BE | 3,758 | 4,698 | 4,980 |
| | gesamt | 4,323 | 8,631 | 9,712 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | HB | 1,370 | 2,232 | 2,008 |
| | BE | 2,080 | 2,600 | 2,756 |
| | gesamt | 3,450 | 4,832 | 4,764 |

| Bibliothek | | Ausgaben in Millionen S | | |
|---|--------|-------------------------|----------------|----------------|
| | | 1990 | 1991 | 1992 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | HB | 5,153 | 6,921 | 7,337 |
| | BE | 5,837 | 7,589 | 8,044 |
| | gesamt | 10,990 | 14,510 | 15,381 |
| Universität Linz | HB | 6,642 | 7,954 | 8,729 |
| | BE | 8,050 | 10,063 | 10,666 |
| | gesamt | 14,692 | 18,017 | 19,395 |
| Univ. f. Bildungswissenschaften Klagenfurt ²⁾ | | 9,015 | 10,613 | 11,761 |
| Österreichisches Archäologisches Institut | | 0,613 | 0,720 | 0,765 |
| Institut für Österreichische Geschichtsforschung | | 0,709 | 0,892 | 0,903 |
| Zentralbibliothek für Physik in Wien | | 5,274 | 5,824 | 6,611 |
| Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz | | 2,668 | 2,703 | 2,957 |
| Akademie der bildenden Künste in Wien | | 1,788 | 1,731 | 1,633 |
| Hochschule für angewandte Kunst in Wien | | 1,580 | 1,727 | 1,998 |
| Hochschule für Musik und darst. Kunst in Wien | | 1,784 | 1,811 | 2,211 |
| Hochschule für Musik und darst. Kunst Graz | | 1,242 | 1,665 | 1,648 |
| Hochschule f. Musik u. darst. Kunst "Mozarteum" in Salzburg | | 2,826 | 2,848 | 3,002 |
| Hochschule für künstl. u. ind. Gestaltung in Linz | | 1,409 | 1,564 | 1,783 |
| Österreichische Nationalbibliothek | | 12,020 | 14,068 | 16,129 |
| INSGESAMT | | 264,142 | 311,256 | 326,323 |

*) HB = Hauptbibliothek,
BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)

- 1) inklusive Bindekosten
- 2) ohne bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten

Tabelle 2.10: Buchbestand Ende 1992 und Zuwachs an Bänden 1990 bis 1992 nach Universitätsbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Bibliotheken und Bundesanstalten für audiovisuelle Medien

| Bibliothek | | Zuwachs an Bänden | | | | Buch-bestand Ende 1992 |
|-----------------------------|--------|-------------------|----------|----------|--------------------|---------------------------|
| | | 1990 | 1991 | 1992 | Summe 1990-1992 | |
| Universität Wien | HB *) | 20.646 | 27.405 | 30.015 | 78.066 | 2,150.687 |
| | BE *) | 74.878 | 89.453 | 88.718 | 253.049 | 3,061.815 |
| | gesamt | 95.524 | 116.858 | 118.733 | 331.115 | 5,212.502 |
| Universität Graz | HB | 16.293 | 22.060 | 20.514 | 58.867 | 1,225.608 |
| | BE | 29.889 | 31.832 | 33.467 | 95.188 | 1,122.093 |
| | gesamt | 46.182 | 53.892 | 53.981 | 154.055 | 2,347.701 |
| Universität Innsbruck | HB | 11.958 | 13.672 | 10.629 | 36.259 | k.A. |
| | BE | (32.000) | (38.000) | 31.836 | 101.836 | k.A. |
| | gesamt | 43.958 | 51.672 | 42.465 | 138.095 | k.A. |
| Universität Salzburg | HB | 15.510 | 19.054 | 20.274 | 54.838 | 623.402 |
| | BE | 28.927 | 36.285 | 38.776 | 103.988 | 960.615 |
| | gesamt | 44.437 | 55.339 | 59.050 | 158.826 | 1,584.017 |
| Technische Universität Wien | HB | 11.929 | 15.875 | 15.538 | 43.342 | 540.307 |
| | BE | 8.833 | 12.010 | 11.890 | 32.733 | 428.650 |
| | gesamt | 20.762 | 27.885 | 27.428 | 76.075 | 968.957 |
| Technische Universität Graz | HB | 6.732 | 8.505 | 7.024 | 22.261 | 233.024 |
| | BE | 6.044 | 6.493 | 7.305 | 19.842 | 218.305 |
| | gesamt | 12.776 | 14.998 | 14.329 | 42.103 | 451.329 |
| Montanuniversität Leoben | HB | 2.544 | 3.079 | 2.966 | 8.589 | 124.010 |
| | BE | 1.226 | 1.080 | 1.629 | 3.935 | 70.541 |
| | gesamt | 3.770 | 4.159 | 4.595 | 12.524 | 194.551 |
| Univ. f. Bodenkultur Wien | HB | 4.882 | 5.063 | 5.718 | 15.663 | 210.377 |
| | BE | 4.785 | 4.465 | 4.573 | 13.823 | 150.050 |
| | gesamt | 9.667 | 9.528 | 10.291 | 29.486 | 360.427 |
| Veterinärmed. Univ. Wien | HB | 2.727 | 2.660 | 2.656 | 8.043 | 89.634 |
| | BE | 819 | 1.344 | 1.304 | 3.467 | 49.196 |
| | gesamt | 3.546 | 4.004 | 3.960 | 11.510 | 138.830 |
| Wirtschaftsuniv. Wien | HB | 7.676 | 11.629 | 12.846 | 32.151 | 12.846 |
| | BE | (12.000) | (15.000) | (15.000) | (42.000) | (15.000) |
| | gesamt | 19.676 | 26.629 | 27.846 | 74.151 | 27.846 |

| Bibliothek | | Zuwachs an Bänden | | | | Buchbestand Ende 1992 |
|--|--------|-------------------|----------------|----------------|------------------|-----------------------|
| | | 1990 | 1991 | 1992 | Summe 1990-1992 | |
| Universität Linz | HB | 6.935 | 8.169 | (7.000) | 22.104 | 190.853 |
| | BE | (10.000) | (12.000) | (12.000) | (34.000) | 264.000 |
| | gesamt | 16.935 | 20.169 | 19.000 | 56.104 | 54.853 |
| Univ. für Bildungswiss. Klagenfurt. 1) | | 15.271 | 18.948 | 17.973 | 52.192 | 512.739 |
| Österr. Archäolog. Institut | | 2.140 | 2.014 | 2.167 | 6.321 | 68.777 |
| Institut für Österreichische Geschichtsforschung | | 890 | 978 | 888 | 2.756 | 60.826 |
| Zentralbibliothek für Physik in Wien | | 10.245 | 10.981 | 10.816 | 32.042 | 248.572 |
| Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz | | 6.624 | 6.628 | 6.183 | 19.435 | 280.984 |
| Akademie der bildenden Künste in Wien | | 2.363 | 3.323 | 3.699 | 9.385 | 93.451 |
| Hochschule für angewandte Kunst in Wien | | 2.999 | 3.001 | 3.328 | 9.328 | 83.427 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien | | 3.637 | 3.410 | 4.808 | 11.855 | 141.175 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz | | 3.862 | 3.599 | 5.782 | 13.243 | 123.995 |
| Hochschule f. Musik u. darst. Kunst "Mozarteum" in Sbg. | | 4.869 | 5.654 | 5.509 | 16.032 | 144.884 |
| Hochschule für künstl. u. ind. Gestaltung in Linz | | 2.112 | (2.500) | 1.854 | 6.466 | 29.070 |
| Bundesinstitut für den wissenschaftlichen Film | | 33 | 35 | 47 | 115 | 1.114 |
| Österreichische Phonotheke | | 132 | 45 | 21 | 198 | 913 |
| Österr. Nationalbibliothek | | 36.033 | 37.881 | 39.174 | 113.088 | 3,068.709 |
| INSGESAMT | | 408.443 | 484.130 | 483.927 | 1,376.500 | 16,199.649 |

*) HB = Hauptbibliothek,

BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)

1) ohne bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten
Schätzungen in Klammer

Tabelle 2.11: Laufende Zeitschriften nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1990, 1991 und 1992

| Bibliothek | | 1990 | 1991 | 1992 |
|---------------------------------|--------|---------|---------|---------|
| Universität Wien | HB*) | 3,042 | 7,238 | 7,651 |
| | BE*) | 12,893 | 14,563 | 15,047 |
| | gesamt | 15,935 | 21,801 | 22,698 |
| Universität Graz | HB | 4,257 | 4,290 | 4,407 |
| | BE | 4,990 | 5,170 | 5,316 |
| | gesamt | 9,247 | 9,460 | 9,723 |
| Universität Innsbruck | HB | 2,950 | 2,979 | 4,373 |
| | BE | 5,437 | (5,934) | 8,383 |
| | gesamt | 8,387 | 8,913 | 12,756 |
| Universität Salzburg | HB | 2,000 | 2,015 | 2,114 |
| | BE | 3,813 | 3,864 | 3,980 |
| | gesamt | 5,813 | 5,879 | 6,094 |
| Technische Universität Wien | HB | 1,123 | 1,125 | 1,093 |
| | BE | 1,556 | 1,658 | 1,658 |
| | gesamt | 2,679 | 2,783 | 2,751 |
| Technische Universität Graz | HB | 684 | 698 | 693 |
| | BE | 1,296 | 1,314 | 1,332 |
| | gesamt | 1,980 | 2,012 | 2,025 |
| Montanuniversität Leoben 1) | HB | 370 | 853 | 921 |
| | BE | 558 | - | - |
| | gesamt | 928 | 853 | 921 |
| Universität f. Bodenkultur Wien | HB | 822 | 833 | 872 |
| | BE | 1,406 | 1,355 | 1,329 |
| | gesamt | 2,228 | 2,188 | 2,201 |
| Veterinärmed. Universität Wien | HB | 374 | 389 | 410 |
| | BE | 400 | 419 | 420 |
| | gesamt | 774 | 808 | 830 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | HB | 1,457 | 1,373 | 653 |
| | BE | (1,590) | (1,600) | (1,600) |
| | gesamt | (3,047) | (2,973) | (2,253) |

| Bibliothek | | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|--------|---------------|---------------|---------------|
| Universität Linz | HB | 462 | 610 | 491 |
| | BE | 1,220 | 1,548 | 1,591 |
| | gesamt | 1,682 | 2,158 | 2,082 |
| Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt 2) | | 2,520 | 2,661 | 2,693 |
| Österreichisches Archäologisches Institut | | 552 | 561 | 724 |
| Institut für Österreichische Geschichtsforschung | | 209 | 208 | 208 |
| Zentralbibliothek für Physik in Wien | | 770 | 794 | 788 |
| Bundesstaatl. Studienbibliothek Linz | | 1,238 | 1,309 | 1,284 |
| Bibliotheken an Hochschulen künstlerischer Richtung | | 1,529 | 1,243 | 1,658 |
| Österreichische Nationalbibliothek | | 17,615 | 17,698 | 17,653 |
| INSGESAMT | | 77,133 | 84,302 | 89,342 |

- *) HB = Hauptbibliothek,
 BE = bibliothekarische Einrichtungen (Fakultäts- und Fachbibliotheken, Institute)
 1) ab 1991 wurden alle Zeitschriften von der Hauptbibliothek angeschafft
 2) ohne bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten
 Schätzungen in Klammern

3. Personal an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung

In den vergangenen drei Jahren wurden an den Universitäten die Planstellen für wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal um knapp 13% auf 15.347 erhöht. Insbesondere die Schaffung zusätzlicher Stellen für Assistenten und für nichtwissenschaftliches Personal trug zu dieser Ausweitung bei. Den Großteil des wissenschaftlichen Personals stellen Universitäts- und Vertragsassistenten mit einem Anteil von 71%. Etwa 14% sind ordentliche, 7% außerordentliche Professoren. Auf 10 Posten für Wissenschafter kommen im Schnitt 7 Planstellen für nichtwissenschaftliches Personal. Hochschulen künstlerischer Richtung unterscheiden sich in ihrer Personalstruktur deutlich von den Universitäten. Dort sind für Professoren 51% der 774 Planstellen für wissenschaftliches Personal vorgesehen, Assistenten haben einen Anteil von 22% (Tab 3.1).

Etwa ein Drittel der gesamten Universitätsplanstellen ist 1993 der Universität Wien zugeteilt. Bei den Universitäten mit spezieller Ausrichtung liegt der Anteil an den Planstellen jeweils unter 5% (Tab. 3.2a). Bei den Hochschulen künstlerischer Richtung findet sich ein Drittel der Planstellen an der Wiener Hochschule für Musik und darstellende Kunst, die übrigen Einrichtungen verfügen über einen Anteil zwischen 7% und 18% (Tab. 3.2b).

Über die meisten Stellen für wissenschaftliches Personal verfügen im Jahr 1993 die medizinischen, die technisch-naturwissenschaftlichen und die geisteswissenschaftlichen Fakultäten (Tab. 3.3). Ein knappes Viertel des nichtwissenschaftlichen Personals (23,7%) ist den Universitätsdirektionen zugeteilt, der überwiegende Teil ist direkt an den Instituten eingesetzt (Tab. 3.4).

Zwischen 1990 und 1992 wurden den Universitäten insgesamt 63 Ordinariate und 121 Extraordinariate neu zugewiesen. An der Spitze liegt die Universität Wien mit 25 bzw. 52 Zugängen, die sich auf 7 Fakultäten verteilen. Gleichzeitig wurden an den Universitäten insgesamt 5 Ordinariate und 80 Extraordinariate eingezogen (Tab. 3.5a und 3.6a). Die Hochschulen künstlerischer Richtung erhielten insgesamt 5 neue Planstellen für Professoren, eine wurde eingezogen (Tab. 3.5b und 3.6b).

Der Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Personal der Universitäten betrug im Wintersemester 1992/93 21,7%. Der Frauenanteil variiert jedoch deutlich mit der Stellung in der Hierarchie und mit der fachlichen Ausrichtung der Universität. In der Gruppe der Professoren sind unter 100 Beschäftigten nur 3 Frauen zu finden. Bei den Assistenten lag der Frauenanteil bei 22%. An den technischen Universitäten ist der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal mit weniger als 10% besonders gering. Die höchsten Frauenanteile sind an den Universitäten Klagenfurt und Wien mit 27% zu finden (Tab. 3.7).

Auf eine Planstelle für Professoren und Assistenten kamen im Wintersemester 1992/93 im Schnitt 30 ordentliche Inscriptionen bzw. 25 ordentliche Studierende. Unterschiede in der Betreuungsrelation zwischen den Fachbereichen sind vor allem durch unterschiedliche personelle Erfordernisse in Lehre und Forschung be-

dingt. Während an den Technischen Universitäten (inklusive Universität für Bodenkultur) und den naturwissenschaftlichen Fakultäten tatsächlich etwa die statistisch durchschnittliche Betreuungsrelation zu beobachten ist, kommen an den drei medizinischen Fakultäten deutlich weniger Hörer bzw. Inskriptionen auf einen Professor bzw. Assistenten (Vergleichsfaktor mit dem Durchschnitt 0,2 : 1). Auf der anderen Seite ist die Betreuungsrelation an den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten - mit Ausnahme der Universität Wien - wesentlich höher (Faktor etwa 2,5 : 1). Auch in den Geistes- und Rechtswissenschaften liegt das Verhältnis von Inskriptionen zu Personal über dem Durchschnitt (Faktor 2,6 : 1 bzw. 1,9 : 1) (Tab. 3.8).

Zwischen 1990 und 1992 wurden 176 Professoren auf vakante Planstellen berufen, die meisten davon an medizinische und technisch-naturwissenschaftliche Fakultäten (Tab. 3.9). Zudem wurden im selben Zeitraum 92 außerordentliche Professoren berufen, die Hälfte davon allein in Wien (Tab. 3.10).

In den nächsten 13 Jahren werden voraussichtlich insgesamt 522 ordentliche und 220 außerordentliche Professoren in den Ruhestand treten. Damit wird bis zum Jahr 2005 etwa die Hälfte der gegenwärtig aktiven ordentlichen Professoren ausscheiden. Diese hohe Abgangsrate wird für die Universitäten in nächster Zukunft den Spielraum für Umstrukturierungen erhöhen (Tab. 3.11).

Von den zum Stichtag 1.April 1993 beschäftigten Universitätsassistenten stehen ein knappes Drittel in einem dauernden Dienstverhältnis. Etwa 82,5% von diesen sind habilitiert, von den Assistenten auf Zeit dagegen sind dies nur 8,1% (Tab. 3.13).

Seit Anfang der achtziger Jahre haben sich an den Universitäten jährlich etwa 200 Personen habilitiert, die meisten an medizinischen Fakultäten. Das Durchschnittsalter der Habilitanden der letzten Jahre lag gleichbleibend bei etwa 40 Jahren (Tab. 3.14).

Tabelle 3.1: Planstellen an Universitäten insgesamt, 1970, 1980, 1985, 1990 bis 1993 1)

| | 1970 | 1980 | 1985 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 |
|---|-------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| UNIVERSITÄTEN | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren | 806 | 1119 | 1134 | 1152 | 1201 | 1211 | 1226 |
| Außerordentliche Professoren | 100 | 470 | 509 | 580 | 608 | 608 | 608 |
| Universitäts- und Vertrags-assistenten 2) | 3653 | 4883 | 5135 | 5434 | 5663,2 | 6000,7 | 6269,7 |
| Wissenschaftlicher Dienst, Bundes- und Vertragslehrer | 317 | 690 | 820 | 727 | 725,7 | 725,2 | 732,7 |
| Wissenschaftliches Personal gesamt | 4876 | 7162 | 7598 | 7893 | 8197,9 | 8544,9 | 8836,4 |
| Nichtwissenschaftliches Personal 4) | 3304 | 4316 | 4981,5 | 5716 | 6064,3 | 6064,3 | 6511 |
| Universitäten gesamt | 8180 | 11478 | 12579,5 | 13609 | 14262,2 | 14609,2 | 15347,4 |
| KUNSTHOCHSCHULEN | | | | | | | |
| Ordentliche Professoren | 57 | 253 | 376 | 434 | 393 | 398 | 398 |
| Außerordentliche Professoren 3) | 84 | 107 | . | . | . | . | . |
| Universitäts- und Vertrags-assistenten | 13 | 66 | 104 | 132 | 133 | 147 | 167,5 |
| Wissenschaftlicher Dienst, Bundes- und Vertragslehrer | 121 | 134 | 154 | 205 | 189 | 189 | 209 |
| Wissenschaftliches Personal gesamt | 275 | 560 | 634 | 771 | 715 | 734 | 774,5 |
| Nichtwissenschaftliches Personal 4) | 229 | 297 | 352 | 442,5 | 450 | 450 | 495,5 |
| Kunsthochschulen gesamt | 504 | 857 | 986 | 1213,5 | 1165 | 1184 | 1270 |
| INSGESAMT | 8683 | 12334 | 13565,5 | 14822,5 | 15427,2 | 15793,2 | 16617,4 |

- 1) Professoren laut Stellenplan; weitere Personalkategorien: zugewiesene Stellen für 1993 wissenschaftliches Personal Stand: 1.4.1993, nichtwissenschaftliches Personal Stand: 1.1.1993
 2) inklusive Frequentanten der zahnärztlichen Lehrgänge (1970: 125, 1980: 251,)
 3) 1970 außerordentliche Professoren alten Typs, ab 1980 nach UOG
 4) inklusive Planstellen für jugendliche Vertragsbedienste und Lehrlinge sowie inklusive Universitätsrechenzentren

Tabelle 3.2a: Planstellen nach Universitäten im Jahr 1993 1)

| Universitäten | Ordentliche Professoren ²⁾ | Außerordentlichen Professoren ²⁾ | Professoren gesamt ²⁾ | Universitäts- und Vertragsassistenten | Bundes-, Vertragslehrer, Beamte und Vertragsbedienstete des wissenschaftlichen Dienstes | Wissenschaftliches Personal gesamt | Sonstige Bedienstete | insgesamt |
|---|---------------------------------------|---|----------------------------------|---------------------------------------|---|------------------------------------|----------------------|-----------|
| Universität Wien | 342 | 166 | 508 | 2218,5 | 232,33 | 2958,83 | 1923 | 4881,83 |
| Universität Graz | 157 | 91 | 248 | 763,7 | 94,5 | 1106,17 | 753 | 1859,17 |
| Universität Innsbruck | 188 | 80 | 268 | 862 | 90 | 1220 | 730,5 | 1950,5 |
| Universität Salzburg | 100 | 51 | 151 | 275,5 | 62,5 | 489 | 330 | 819 |
| Technische Universität Wien | 132 | 61 | 193 | 695 | 82,5 | 970,5 | 736,5 | 1707 |
| Technische Universität Graz | 83 | 29 | 112 | 395 | 45 | 552,5 | 508,5 | 1061 |
| Montanuniversität Leoben | 35 | 7 | 42 | 110 | 16 | 168 | 177 | 345 |
| Universität für Bodenkultur Wien | 51 | 16 | 67 | 198 | 11 | 276 | 305,5 | 581,5 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | 25 | 8 | 33 | 128,5 | 12,4 | 173,9 | 358,5 | 532,4 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 52 | 23 | 75 | 237,5 | 28 | 340,5 | 256,5 | 597 |
| Universität Linz | 84 | 23 | 107 | 267,5 | 37 | 411,5 | 325,5 | 737 |
| Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt | 44 | 6 | 50 | 118 | 21,5 | 189,5 | 106,5 | 296 |
| Insgesamt | 1293 | 561 | 1854 | 6.269,67 | 732,73 | 8856,4 | 6511 | 15367,4 |

1) Zugewiesene Planstellen; Wissenschaftliches Personal: Stand 1.4.1993, nichtwissenschaftliches Personal: Stand 1.1.1993

2) inklusive gebundene bzw. noch nicht besetzte Planstellen. Die Summen stimmen daher nicht mit jenen laut Stellenplan (1.226 bzw. 608) überein.

Tabelle 3.2b: Planstellen nach Kunsthochschulen im Jahr 1993 1)

| Kunsthochschulen | Ordentliche Professoren 2) | Hochschul- und Vertragsasistenten | Bundes-, Vertragslehrer, Beamte und Vertragsbedienstete des wissenschaftlichen Dienstes | Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt | Sonstige Bedienstete | insgesamt |
|--|----------------------------|-----------------------------------|---|---|----------------------|-----------|
| Akademie der bildenden Künste Wien | 25 | 29,5 | 8 | 62,5 | 76,5 | 139 |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien | 34 | 43 | 29 | 106 | 83 | 189 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien | 165 | 31 | 78 | 274 | 158 | 432 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg | 96 | 21 | 42 | 159 | 71,25 | 230,25 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz | 103 | 18 | 40 | 161 | 65,25 | 226,25 |
| Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz | 14 | 25 | 12 | 51 | 41,5 | 92,5 |
| Insgesamt | 437 | 167,5 | 209 | 813,5 | 495,5 | 1.309 |

1) Zugewiesene Planstellen, Stand: 1. 5. 1993

2) inklusive gebundene bzw. noch nicht besetzte Planstellen. Die Summen stimmen daher nicht mit jenen laut Stellenplan (398) überein.

Tabelle 3.3: Planstellen für wissenschaftliches Personal nach Universitäten und Fakultäten, 1993 (Stand 1.4.1993)

| Universität/Fakultät | zugewiesene Planstellen für | | | | | Summe |
|--|-----------------------------|----------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|---------|
| | ordentliche Professoren | außer-ordinäre Professoren | Assistenten | Wissenschaftl. Beamte u. VB | Bundeslehrer L1 | |
| Universität Wien gesamt | 342 | 166 | 2218,50 | 150,33 | 82 | 2958,83 |
| Besondere Einrichtungen | - | - | 4 | 8 | 11 | 23 |
| Kathol.-Theologische Fakultät | 15 | 1 | 23 | 1 | - | 40 |
| Evang.-Theologische Fakultät | 8 | 2 | 10 | - | - | 20 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 35 | 15 | 118,50 | 3 | - | 171,50 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät | 32 | 6 | 88 | 1 | 5 | 132 |
| Medizinische Fakultät | 81 | 54 | 1327 | 72,83 | 1 | 1535,83 |
| Grund- u. Integrativwiss. Fakultät | 28 | 22 | 118,50 | 9,50 | 8 | 186 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 74 | 29 | 180,50 | 25 | 53 | 361,50 |
| Formal- u. Naturwiss. Fakultät | 69 | 37 | 349 | 30 | 4 | 489 |
| Universität Graz gesamt | 157 | 91 | 763,67 | 50 | 44,50 | 1106,17 |
| Besondere Einrichtungen | - | - | 4 | 5 | 8 | 17 |
| Kathol.-Theologische Fakultät | 14 | - | 24 | 1 | - | 39 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 23 | 9 | 66,50 | 2 | - | 100,50 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät | 20 | 2 | 56 | 2,50 | 5 | 85,50 |
| Medizinische Fakultät | 31 | 40 | 360,67 | 19,50 | - | 451,17 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 37 | 15 | 102 | 8 | 31 | 193 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 32 | 25 | 150,50 | 12 | 0,50 | 220 |
| Universität Innsbruck gesamt | 188 | 80 | 862 | 55 | 35 | 1220 |
| Besondere Einrichtungen | 1 | - | 10 | 6 | 5 | 22 |
| Kathol.-Theolog. Fakultät | 16 | - | 23 | 1 | 1 | 41 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 21 | 6 | 48,50 | 5 | - | 80,50 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät | 20 | 9 | 64,50 | 3 | 5 | 101,50 |
| Medizinische Fakultät | 40 | 29 | 401 | 15 | - | 485 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 34 | 12 | 85,50 | 8 | 19 | 158,50 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 32 | 19 | 151,50 | 11 | 4 | 217,50 |
| Fak. f. Bauingenieurwesen u. Architektur | 24 | 5 | 78 | 6 | 1 | 114 |
| Universität Salzburg gesamt | 100 | 51 | 275,50 | 37,50 | 25 | 489 |
| Besondere Einrichtungen | 2 | 2 | 5,50 | 4 | 3 | 16,50 |
| Kathol.-Theologische Fakultät | 14 | 3 | 19 | 2 | 1 | 39 |

| Universität/Fakultät | zugewiesene Planstellen für | | | | | Summe |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------|------------------------|---------------|
| | ordentliche Professoren | außer-ordentliche Professoren | Assistenten | Wissenschaftl. Beamte u. VB | Bundeslehrer L1 | |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 24 | 13 | 73 | 7 | - | 117 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 38 | 14 | 97,50 | 8,50 | 16,50 | 174,50 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 22 | 19 | 80,50 | 16 | 4,50 | 142 |
| Technische Universität Wien gesamt | 132 | 61 | 695 | 61 | 21,50 | 970,50 |
| Besondere Einrichtungen | - | - | 5,50 | 16 | 2 | 23,50 |
| Fak.f.Raumplanung u. Architektur | 20 | 4 | 86,50 | 6 | 2 | 118,50 |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | 20 | 2 | 92,50 | 4 | 3 | 121,50 |
| Fak.f. Maschinenbau | 21 | 6 | 89 | 6 | 6 | 128 |
| Fak.f.Elekrotechnik | 19 | 11 | 109 | 9 | 3 | 151 |
| Techn.-Naturwiss. Fakultät | 52 | 38 | 312,50 | 20 | 5,50 | 428 |
| Technische Universität Graz gesamt | 83 | 29 | 395,50 | 37 | 8 | 552,50 |
| Besondere Einrichtungen | - | - | 4 | 10 | 1 | 15 |
| Fakultät f.Architektur | 10 | 1 | 41 | 1 | - | 53 |
| Fakultät f. Bauingenieurwesen | 18 | 4 | 73,50 | 4 | - | 99,50 |
| Fakultät f. Maschinenbau | 18 | 4 | 83,50 | 9 | 4 | 118,50 |
| Fakultät für Elektrotechnik | 10 | 3 | 64,50 | 6 | 1 | 84,50 |
| Technisch-Naturwiss. Fakultät | 27 | 17 | 129 | 7 | 2 | 182 |
| Montanuniversität Leoben | 35 | 7 | 110 | 14 | 2 | 168 |
| Universität für Bodenkultur | 51 | 16 | 198 | 11 | - | 276 |
| Veterinärmedizinische Universität | 25 | 8 | 128,50 | 12,40 | - | 173,90 |
| Wirtschaftsuniversität | 52 | 23 | 237,50 | 13 | 15 | 340,50 |
| Universität Linz gesamt | 84 | 23 | 267,50 | 21,50 | 15,50 | 411,50 |
| Besondere Einrichtungen | - | - | 10,50 | 7 | 9 | 26,50 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 17 | 8 | 48 | 3 | - | 76 |
| Sozial-u.Wirtschaftswiss. Fakultät | 29 | 8 | 93,50 | 3 | 3 | 136,50 |
| Technisch-Naturwiss. Fakultät | 38 | 7 | 115,50 | 8,50 | 3,50 | 172,50 |
| Universität Klagenfurt | 44 | 6 | 118 | 9 | 12,50 | 189,50 |
| Gesamtsumme | 1293 | 561 | 6269,67 | 471,73 | 261 | 8856,4 |

1) ohne Studentenberatungsdienst

Tabelle 3.4: Planstellen für nichtwissenschaftliches Personal der Universitäten und Fakultäten (ausgenommen Bibliotheken) nach Einsatzbereichen, 1993 1)

| | Institute | Dekanate | Universitätsdion 2) | Bes. Univ. Einrichtungen | Summe |
|----------------------------|-----------|----------|---------------------|--------------------------|-------|
| Universität Wien | 1470,5 | 76,5 | 286,5 | 89,5 | 1923 |
| Universität Graz | 542,5 | 23 | 144,5 | 43 | 753 |
| Universität Innsbruck | 494,5 | 36,5 | 154 | 45,5 | 730,5 |
| Universität Salzburg | 160,5 | 19 | 134 | 16,5 | 330 |
| Technische Univ. Wien | 422,5 | 12,5 | 196,5 | 105 | 736,5 |
| Technische Univ. Graz | 365,5 | 8,5 | 101 | 33,5 | 508,5 |
| Montanuniv. Leoben | 112 | - | 56,5 | 8,5 | 177 |
| Univ.f.Bodenkultur Wien | 190 | - | 84 | 31,5 | 305,5 |
| Vetmed. Univ.Wien | 283,5 | - | 68 | 7 | 358,5 |
| Wirtschaftsuniv. Wien | 100 | - | 127,5 | 29 | 256,5 |
| Universität Linz | 140,5 | 3 | 140 | 42 | 325,5 |
| Univ.f.Bildungswiss.Klgft. | 41 | - | 51,5 | 14 | 106,5 |
| Insgesamt | 4323 | 179 | 1544 | 465 | 6511 |

- 1) zugewiesene Planstellen, Stand 1.1. 1993
- 2) einschließlich 274 Planstellen für Jugendliche, die tatsächlich zu einem beträchtlichen Teil an den Dekanaten und Instituten eingesetzt werden

Tabelle 3.5a: Neu zugewiesene Planstellen für Professoren nach Universitäten, Summe der Jahre 1990 bis 1992 1)

| Universitäten | Ordinariate | | Extraordinariate | |
|---|-------------|------------|------------------|------------|
| | zugewiesen | eingezogen | zugewiesen | eingezogen |
| Universität Wien | 25 | 1 | 52 | 27 |
| Universität Graz | 3 | 1 | 24 | 15 |
| Universität Innsbruck | 4 | - | 15 | 12 |
| Universität Salzburg | 2 | - | 6 | 3 |
| Technische Universität Wien | 4 | 1 | 2 | 11 |
| Technische Universität Graz | 2 | 1 | 2 | 4 |
| Montanuniversität Leoben | 4 | 1 | - | 1 |
| Universität für Bodenkultur Wien | 7 | - | 1 | 5 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | 1 | - | 1 | 1 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 2 | - | 13 | 1 |
| Universität Linz | 8 | - | 4 | - |
| Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt | 1 | - | 1 | - |
| Insgesamt | 63 | 5 | 121 | 80 |

1) Kenntnisstand: März 1993

Quelle: ADV-Zentralleitung

Tabelle 3.5b: Neu zugewiesene Planstellen für Professoren nach Kunsthochschulen, Summe der Jahre 1990 bis 1992 1)

| Kunsthochschulen | Ordinariate | |
|--|-------------|------------|
| | zugewiesen | eingezogen |
| Akademie der bildenden Künste Wien | - | - |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien | 2 | - |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien | - | - |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg | 1 | 1 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz | 1 | - |
| Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz | 1 | - |
| Insgesamt | 5 | 1 |

1) Kenntnisstand: März 1993

Quelle: ADV-Zentraleitung

Tabelle 3.6a: Im Zeitraum 1990 bis 1992 neu zugewiesene und eingezogene Planstellen für ordentliche Universitätsprofessoren

zugewiesene Orinariate

Universität Wien:

Evangelisch-Theologische Fakultät:

- Religionspädagogik (per 15.1.1990)

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

- Bürgerliches Recht (per 17.7.1992)
- Strafrecht und Strafprozeßrecht (per 17.7.1992)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

- Betriebswirtschaftslehre (per 30.7.1990)
- Betriebswirtschaftslehre (per 30.7.1990)
- Betriebswirtschaftslehre (per 30.7.1990)
- Angewandte Mathematik und Statistik (per 30.7.1990)
- Volkswirtschaftslehre (per 30.7.1990)
- Finanzrecht (per 30.7.1990)
- Volkswirtschaftslehre III (per 19.6.1991)
- Volkswirtschaftslehre IV (per 19.6.1991)
- Betriebswirtschaftslehre VIII (per 19.6.1991)
- Betriebswirtschaftslehre IX (per 19.6.1991)
- Wirtschaftsinformatik II (per 19.6.1991)

Medizinische Fakultät:

- Innere Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Pneumologie (per 21.2.1990)
- Innere Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Nephrologie und Dialyse (per 21.2.1990)
- Neonatologie, angeborene Störungen und Intensivmedizin (per 21.2.1990)
- Innere Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Endokrinologie und des Stoffwechsels (per 31.1.1991)
- Innere Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Onkologie (per 31.1.1991)
- Ultrastrukturpathologie und Zellbiologie (per 8.12.1991)

Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät:

- Journalismus (Schwerpunkt audio-visuelle Medien) (per 30.7.1990)

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

- Deutsch als Fremdsprache (per 30.7.1990)
- Slawische Literatur (per 30.7.1990)
- Angewandte Sprachwissenschaft (per 30.7.1990)

Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät:

- Computerorientierte Mathematik (per 12.11.1991)

Universität Graz:**Rechtswissenschaftliche Fakultät:**

- Zivilgerichtliches Verfahren (per 23.4.1990)

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

- Germanistische Linguistik mit besonderer Berücksichtigung von Deutsch als Fremdsprache (per 17.7.1992)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

- Betriebswirtschaftslehre VIII (per 31.8.1991)

Universität Innsbruck:**Katholisch-Theologische Fakultät:**

- Christliche Gesellschaftslehre (per 9.8.1991)

Medizinische Fakultät:

- Medizinisch-Analytische Chemie (per 13.5.1991)
- Innere Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Kardiologie (per 6.4.1992)

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

- Romanische Philologie III (per 9.8.1991)

Universität Salzburg:**Geisteswissenschaftliche Fakultät:**

- Sportwissenschaften (Bewegungs- und Trainingswissenschaft) (per 19.12.1991)
- Publizistik und Kommunikationswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Medienökonomie (per 27.6.1992)

Technische Universität Wien:**Fakultät für Raumplanung und Architektur:**

- Verkehrssystemplanung (per 11.3.1990)
- EDV-gestützte Planung (per 17.9.1991)
- Architekturtheorie (per 17.9.1991)

Fakultät für Elektrotechnik:

- Halbleiterelektronik (per 11.3.1990)

Technische Universität Graz:**Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:**

- Softwaretechnologie (per 7.11.1990)
- Lebensmittelchemie (per 7.11.1990)

Montanuniversität Leoben:

- Prospektion und angewandte Sedimentologie (per 12.4.1991)
- Entsorgungs- und Deponietechnik (per 12.4.1991)
- Verfahrenstechnik des Industriellen Umweltschutzes (per 12.4.1991)
- Keramische Werkstoffe (per 28.11.1991)

Universität für Bodenkultur Wien:

- Pflanzenzüchtung (per 22.1.1990)
- Hydrobiologie und Fischereiwirtschaft (per 22.1.1990)
- Landschaftsplanung (per 12.4.1991)
- Freiraumgestaltung (per 12.4.1991)
- Landschaftsbau und Landschaftssicherung (per 12.4.1991)
- Gartenbau (per 12.4.1991)
- Abfallwirtschaft (per 31.3.1992)

Veterinärmedizinische Universität Wien:

- Tierhygiene, Tierhaltung und Tierschutz (per 26.2.1992)

Wirtschaftsuniversität Wien:

- Wirtschaftsinformatik (per 19.6.1991)
- Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung des Marketing und des Internationalen Managements (per 1.10.1991)

Universität Linz**Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

- Wirtschaftsinformatik II (per 1.1.1991)
- Wirtschaftsinformatik (per 8.5.1992)

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

- Halbleiterphysik (per 2.2.1990)
- Automatisierungstechnik (Regelungstechnik) (per 8.8.1990)
- Maschinenbau (computerunterstütztes technisches Konstruieren, Fertigen und Bearbeiten) (per 8.8.1990)
- Robotik (per 27.6.1992)
- Leistungselektronik - Antriebstechnik (per 27.6.1992)
- Systemsoftware (per 27.6.1992)

Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt:

- Geschichte Ost- und Südosteuropas (per 10.1.1992)

eingezogene Ordinariate

Universität Wien:

Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät:

- Länderkunde und Zweige der Allgemeinen Geographie (per 22.1.1990)

Universität Graz:

Medizinische Fakultät:

- Zahnheilkunde und Kieferchirurgie (per 11.6.1992)

Technische Universität Wien:

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

- Halbleiterphysik (per 11.3.1990)

Technische Universität Graz:

Fakultät für Bauingenieurwesen:

- Straßenbau und Verkehrswesen (per 31.3.1990)

Montanuniversität Leoben:

- Prospektion, Lagerstättenerkundung und Mineralwirtschaft (per 12.4.1991)

Tabelle 3.6b: Im Zeitraum 1990 bis 1992 neu zugewiesene und eingezogene Planstellen für Professoren an Hochschulen künstlerischer Richtung

zugewiesene Ordinariate

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien:

- Kontrabass (per 20.8.1991)
- Posaune (per 20.8.1992)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz:

- Violine (per 17.5.1991)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg:

- Orgel und Orgelimprovisation inklusive Hymnologie und Liturgik (per 8.5.1990)

Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz:

- Städtebau und Wohnungswesen (per 21.8.1992)

eingezogene Ordinariate

Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg:

- Cembalo und Musiktheorie (per 13.6.1992)

Tabelle 3.7: Wissenschaftliches Personal 1) nach Universitäten, Wintersemester 1992/93

| | Univ. Wien | Univ. Graz | Univ. Inns- bruck | Univ. Salz- burg | TU Wien | TU Graz | Montan- univ. Leoben | Univ. f. BOKU Wien | Vet.med. Univ. Wien | WU Wien | Univ. Linz | UBW Klagen- furt | Gesamt | davon weiblich |
|---|---------------|---------------|-------------------------|------------------------|------------|------------|----------------------------|--------------------------|---------------------------|------------|---------------|------------------------|--------|-------------------|
| Ord. Universitätsprofessoren | 286 | 144 | 164 | 84 | 119 | 74 | 30 | 43 | 19 | 48 | 69 | 41 | 1121 | 31 |
| Außerord. Universitätsprofessoren | 148 | 82 | 65 | 47 | 55 | 29 | 9 | 15 | 8 | 18 | 19 | 4 | 499 | 24 |
| Emerit. Universitätsprofessoren | 114 | 51 | 33 | 33 | 38 | 22 | 15 | 17 | 9 | 13 | 11 | 3 | 359 | 17 |
| Honorarprofessoren | 83 | 28 | 46 | 65 | 32 | 15 | 22 | 15 | 2 | 6 | 9 | 6 | 329 | 6 |
| Univ. Dozenten in einem Dienstverhältnis zu dieser Universität 2) | 691 | 278 | 208 | 106 | 135 | 83 | 18 | 52 | 20 | 14 | 48 | 30 | 1683 | 172 |
| Univ. Dozenten nicht in einem Dienstverhältnis zu dieser Universität | 803 | 256 | 251 | 105 | 125 | 33 | 31 | 52 | 22 | 28 | 49 | 22 | 1777 | 96 |
| Gästprofessoren, Gastdozenten | 73 | 17 | 51 | 89 | 14 | 9 | 2 | 11 | 2 | 9 | 8 | 10 | 295 | 20 |
| Pers. mit Lehrbefugnis gem. § 25 Abs. 3 UOG | 16 | - | - | 3 | - | - | - | - | 2 | - | - | - | 21 | 2 |
| Universitätsassistenten | 1976 | 644 | 732 | 213 | 551 | 331 | 73 | 166 | 118 | 176 | 200 | 98 | 5278 | 998 |
| Vertragsassistenten | 568 | 254 | 264 | 110 | 394 | 136 | 22 | 102 | 10 | 107 | 140 | 19 | 2126 | 650 |
| Studienassistenten | 124 | 49 | 52 | 55 | 104 | 50 | 17 | 14 | 2 | 31 | 35 | - | 533 | 150 |
| Demonstratoren | 79 | 15 | 37 | - | - | - | - | - | 8 | - | - | - | 139 | 47 |
| Tutoren | 688 | 120 | 523 | - | 202 | - | - | 100 | - | - | - | - | 1633 | 728 |
| Sonst. Mitarbeiter im wiss. Betrieb gem. § 23 Abs. 3 lit.a Z 1 UOG (wiss. Dienst) | 159 | 58 | 63 | 43 | 73 | 37 | 13 | - | 12 | 6 | 26 | 8 | 498 | 118 |
| Univ. Lehrer gem. § 23 Abs. 7 UOG | 47 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 47 | 21 |
| An die Univ. berufene Bundes- u. Vertragslehrer gem. § 23 Abs. 1 lit.b Z 3 | 68 | 45 | 31 | 29 | - | 7 | 2 | - | - | 14 | 13 | - | 209 | 83 |
| Lehrbeauftragte, die nicht in einem Dienstverhältnis zu dieser Univ. stehen | 1467 | 776 | 454 | 575 | 482 | 154 | 168 | 211 | 17 | 339 | 341 | 184 | 5168 | 1325 |
| Zusammen | 6699 | 2539 | 2766 | 1451 | 2189 | 897 | 404 | 746 | 231 | 795 | 920 | 395 | 20032 | 4343 |
| davon weiblich | 1809 | 606 | 670 | 335 | 206 | 57 | 16 | 135 | 61 | 193 | 147 | 108 | 4343 | . |

1) Zählung von Personen, nicht Planstellen (Stichtag: 1.12.1992); Mehrfachzählungen sind möglich

2) Diese Personen sind ebenfalls in den ihrem Dienstverhältnis entsprechenden Kategorien (z.B. Universitätsassistenten, Vertragsassistenten usw) gezählt und werden daher in der Summenbildung nicht mehr berücksichtigt

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 3.8: Verhältnis von inländischen und ausländischen ordentlichen Höfern¹⁾ bzw. Studien²⁾ zu Planstellen von Professoren und Assistenten³⁾ nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1992/93

| Universitäten | in- u. ausl. ord. Hörer | | | ordentliche Studien von in- und ausl. o. Hörern | | |
|--------------------------------|-------------------------|---------------|-----------------|---|---------------|-----------------|
| | absolut | je Pro-fessor | je Prof. + Ass. | absolut | je Pro-fessor | je Prof. + Ass. |
| UNIVERSITÄT WIEN | 68.890 | 135,6 | 25,3 | 76.931 | 151,4 | 28,2 |
| Kathol.-Theol.Fakultät | 1.408 | 88,0 | 36,1 | 1.654 | 103,4 | 42,4 |
| Evang.-Theol.Fakultät | 242 | 24,2 | 12,1 | 245 | 24,5 | 12,3 |
| Rechtswiss.Fakultät | 10.956 | 219,1 | 65,0 | 10.983 | 219,7 | 65,2 |
| Sozial-u.Wirt.wiss. Fakultät | 5.349 | 140,8 | 42,5 | 5.796 | 152,5 | 46,0 |
| Medizinische Fakultät | 9.772 | 72,4 | 6,7 | 9.773 | 72,4 | 6,7 |
| Grund-u.Integr.wiss. Fakultät | 23.292 | 465,8 | 138,2 | 20.662 | 413,2 | 122,6 |
| Geisteswiss.Fakultät | 20.111 | 195,3 | 70,9 | 16.681 | 162,0 | 58,8 |
| Formal-u.Naturwiss. Fakultät | 10.428 | 98,4 | 22,9 | 10.839 | 102,3 | 23,8 |
| nicht zuordenbar ⁴⁾ | 8.050 | | | 298 | | |
| UNIVERSITÄT GRAZ | 25.236 | 101,8 | 24,9 | 29.595 | 119,3 | 29,3 |
| Kathol.-Theol.Fakultät | 602 | 43,0 | 15,8 | 593 | 42,4 | 15,6 |
| Rechtswiss.Fakultät | 5.741 | 179,4 | 58,3 | 5.741 | 179,4 | 58,3 |
| Sozial-u.Wirt.wiss. Fakultät | 6.179 | 280,9 | 79,2 | 6.972 | 316,9 | 89,4 |
| Medizinische Fakultät | 3.078 | 43,4 | 7,1 | 3.074 | 43,3 | 7,1 |
| Geisteswiss.Fakultät | 8.089 | 155,6 | 52,5 | 7.855 | 151,1 | 51,0 |
| Naturwiss.Fakultät | 5.513 | 96,7 | 26,6 | 5.224 | 91,6 | 25,2 |
| nicht zuordenbar ⁴⁾ | 2.323 | | | 136 | | |
| UNIVERSITÄT INNSBRUCK | 23.024 | 85,9 | 20,4 | 27.444 | 102,4 | 24,3 |
| Kathol.-Theol.Fakultät | 840 | 52,5 | 21,5 | 940 | 58,8 | 24,1 |
| Rechtswiss.Fakultät | 3.447 | 127,7 | 45,7 | 3.449 | 127,7 | 45,7 |
| Sozial-u.Wirt.wiss. Fakultät | 5.955 | 205,3 | 63,7 | 6.817 | 235,1 | 72,9 |
| Medizinische Fakultät | 2.577 | 37,3 | 5,5 | 2.577 | 37,3 | 5,5 |
| Geisteswiss.Fakultät | 6.441 | 140,0 | 49,0 | 5.887 | 128,0 | 44,8 |
| Naturwiss.Fakultät | 4.902 | 96,1 | 24,2 | 5.005 | 98,1 | 24,7 |
| Fakultät f.Bauing.u.Arch. | 1.936 | 66,8 | 18,1 | 1.981 | 68,3 | 18,5 |
| nicht zuordenbar ⁴⁾ | 2.153 | | | | | |

Tabelle 3.8: Verhältnis von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern¹⁾ bzw. Studien²⁾ zu Planstellen von Professoren und Assistenten³⁾ nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1992/93

| Universitäten | in- u. ausl. ord. Hörer | | | ordentliche Studien von in- und ausl. o.Hörern | | |
|--|-------------------------|---------------|-----------------|--|---------------|-----------------|
| | absolut | je Pro-fessor | je Prof. + Ass. | absolut | je Pro-fessor | je Prof. + Ass. |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | 10.519 | 69,7 | 24,7 | 11.706 | 77,5 | 27,4 |
| Kathol.-Theol.Fakultät | 513 | 30,2 | 14,3 | 638 | 37,5 | 17,7 |
| Rechtswiss.Fakultät | 2.692 | 72,8 | 24,5 | 2.692 | 72,8 | 24,5 |
| Geisteswiss.Fakultät | 5.325 | 102,4 | 35,6 | 5.055 | 97,2 | 33,8 |
| Naturwiss.Fakultät | 3.159 | 77,0 | 26,0 | 3.249 | 79,2 | 26,7 |
| nicht zuordenbar ⁴⁾ | 641 | | | 72 | | |
| UNIVERSITÄT LINZ | 12.264 | 114,6 | 32,7 | 16.231 | 151,7 | 43,3 |
| Rechtswiss.Fakultät | 2.139 | 85,6 | 29,3 | 2.139 | 85,6 | 29,3 |
| Sozial-u.Wirt.wiss. Fakultät ⁵⁾ | 7.618 | 205,9 | 58,4 | 10.544 | 285,0 | 80,8 |
| Tech.-Naturwiss.Fakultät ⁵⁾ | 2.608 | 58,0 | 16,2 | 3.548 | 78,8 | 22,1 |
| nicht zuordenbar ⁵⁾ | 1.644 | | | - | | |
| TU WIEN | 21.624 | 112,0 | 24,4 | 24.468 | 126,8 | 27,6 |
| Fakultät f.Raumpl.u.Arch. | 4.964 | 206,8 | 44,9 | 4.996 | 208,2 | 45,2 |
| Fakultät f.Bauingenieurw. | 1.396 | 63,5 | 12,2 | 1.395 | 63,4 | 12,2 |
| Fakultät f.Maschinenbau | 2.772 | 102,7 | 23,9 | 2.799 | 103,7 | 24,1 |
| Fakultät f.Elektrotech. | 3.477 | 115,9 | 25,0 | 3.471 | 115,7 | 25,0 |
| Tech.-Naturwiss.Fakultät ⁶⁾ | 9.381 | 104,2 | 23,3 | 11.737 | 130,4 | 29,2 |
| nicht zuordenbar ⁶⁾ | 733 | | | 70 | | |
| TU GRAZ | 10.949 | 97,8 | 21,6 | 13.828 | 123,5 | 27,2 |
| Fakultät f.Architektur | 2.032 | 184,7 | 39,1 | 2.030 | 184,5 | 39,0 |
| Fakultät f.Bauingenieurw. | 1.095 | 49,8 | 11,5 | 1.391 | 63,2 | 14,6 |
| Fakultät f.Maschinenbau | 3.000 | 136,4 | 28,4 | 4.188 | 190,4 | 39,7 |
| Fakultät f.Elektrotech. | 1.816 | 139,7 | 23,4 | 1.813 | 139,5 | 23,4 |
| Tech.-Naturwiss.Fakultät ^{2,7)} | 2.087 | 46,4 | 12,0 | 4.221 | 93,8 | 24,3 |
| nicht zuordenbar ⁷⁾ | 2.092 | | | 185 | | |

| Universitäten | in- u. ausl. ord. Hörer | | | ordentliche Studien von in- und ausl. o. Hörern | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------------|--------------------|--|-------------------|--------------------|
| | absolut | je Pro- fessor | je Prof. + Ass. | absolut | je Pro- fessor | je Prof. + Ass. |
| MONTANUNIV.LEOBEN | 2.323 | 55,3 | 15,3 | 2.864 | 68,2 | 18,8 |
| UNIV.f.BODENKULTUR WIEN | 6.726 | 100,4 | 25,4 | 7.062 | 105,4 | 26,6 |
| VET.MED.UNIV.WIEN | 2.785 | 84,4 | 17,2 | 2.770 | 83,9 | 17,2 |
| WU WIEN | 20.846 | 277,9 | 66,7 | 22.957 | 306,1 | 73,5 |
| UBW KLAGENFURT | 3.753 | 75,1 | 22,3 | 3.870 | 77,4 | 23,0 |
| INSGESAMT | 199.021 | 107,3 | 24,5 | 239.726 | 129,3 | 29,5 |

- 1) Fakultäten: jeder Hörer nur einmal gezählt, auch wenn er an der betreffenden Fakultät mehrere ordentliche Studien betreibt; bei kombinationspflichtigen Studien: Hörer mit Erst- und Zweitfach an der selben Fakultät werden nur einmal gezählt, Hörer mit Erst- und Zweitfach an verschiedenen Fakultäten werden an beiden Fakultät gezählt
 Universitäten: jeder Hörer nur einmal gezählt, auch wenn er an mehreren Fakultäten ordentliche Studien betreibt;
 Insgesamt: jeder Hörer nur einmal gezählt, auch wenn er an mehreren Universitäten ordentliche Studien betreibt
- 2) Inscriptionen von in- und ausländischen ordentlichen Hörern, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien: nur Erstfach gezählt
- 3) Personal: zugewiesene Planstellen, Stand 1.4.1993
 Universitätssummen inklusive interfakultäre Institute, Senatsinstitute und besondere Universitätseinrichtungen
- 4) bei Hörern: vor allem gewählte Fächer statt der 2. Studienrichtung; plus Studia irregularia und andere nicht zuordenbare Studien; bei Studien: Studia irregularia und andere nicht zuordenbare Studien
- 5) bei Hörern: interfakultäre Studienversuche nicht zugeordnet
 bei Studien: interfakultäre Studienversuche Fakultäten zugeordnet
- 6) bei Hörern: Aufbaustudien nicht zugeordnet
 bei Studien: Aufbaustudien der Fakultät zugeordnet
 außerdem "nicht zuordenbar": Studia irregularia und andere nicht zuordenbare Studien
- 7) bei Hörern: interfakultäre Studienversuche und Aufbaustudien nicht zugeordnet
 bei Studien: interfakultäre Studienversuche und Aufbaustudien Fakultäten zugeordnet
 außerdem "nicht zuordenbar": Studia irregularia und andere nicht zuordenbare Studien

Tabelle 3.9: Berufungen von ordentlichen Professoren und Hausberufungen nach Universitäten und Fakultäten, 1990 bis 1992

| Universität/Fakultät | 1990 | | 1991 | | 1992 | | Summe 1990-92 | |
|----------------------------------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|
| | Berufungen insg. | Hausberuf |
| UNIVERSITÄT WIEN | 10 | 2 | 15 | 2 | 23 | 7 | 48 | 11 |
| Katholisch-Theologische Fak. | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Evangelisch-Theologische Fak. | 1 | - | - | - | 2 | - | 3 | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 2 | 1 | - | - | 2 | 1 | 4 | 2 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 2 | - | 3 | - | 1 | - | 6 | - |
| Medizinische Fakultät | 3 | - | 5 | 2 | 11 | 4 | 19 | 6 |
| Grund- u. Integrativwiss. Fak. | - | - | 1 | - | - | - | 1 | - |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | - | - | 4 | - | 3 | 2 | 7 | 2 |
| Formal- u. Naturwiss. Fak. | 2 | 1 | 2 | - | 4 | - | 8 | 1 |
| UNIVERSITÄT GRAZ | 6 | 1 | 8 | - | 14 | 5 | 28 | 6 |
| Katholisch-Theologische Fak. | 1 | - | 1 | - | 1 | - | 3 | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | - | - | 1 | - | 2 | - | 3 | - |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 1 | - | 1 | - | - | - | 2 | - |
| Medizinische Fakultät | 3 | 1 | 3 | - | 7 | 5 | 13 | 6 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | - | - | 1 | - | 2 | - | 3 | - |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 1 | - | 1 | - | 2 | - | 4 | - |
| UNIVERSITÄT INNSBRUCK | 4 | 2 | 9 | - | 7 | 4 | 20 | 6 |
| Katholisch-Theologische Fak. | 1 | - | 1 | - | 1 | 1 | 3 | 1 |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 1 | 1 | 1 | - | - | - | 2 | 1 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | - | - | 1 | - | - | - | 1 | - |

| Universität/Fakultät | 1990 | | 1991 | | 1992 | | Summe 1990-92 | |
|-----------------------------------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|
| | Berufungen insg. | Hausberuf |
| Medizinische Fakultät | 1 | 1 | - | - | 3 | 1 | 4 | 2 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | - | - | 1 | - | 1 | 1 | 2 | 1 |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 1 | - | 4 | - | 1 | 1 | 6 | 1 |
| Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur | - | - | 1 | - | 1 | - | 2 | - |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | 2 | - | 7 | - | 2 | - | 11 | - |
| Katholisch-Theologische Fak. | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | - | - | 4 | - | 1 | - | 5 | - |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 1 | - | 3 | - | 1 | - | 5 | - |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN | 8 | - | 8 | - | 2 | - | 18 | - |
| Fak.f.Raumplanung u.Architektur | - | - | 2 | - | - | - | 2 | - |
| Fakultät für Bauingenieurwesen | 1 | - | 2 | - | 1 | - | 4 | - |
| Fakultät für Maschinenbau | 2 | - | - | - | - | - | 2 | - |
| Fakultät für Elektrotechnik | 2 | - | 2 | - | - | - | 4 | - |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 3 | - | 2 | - | 1 | - | 6 | - |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ | 2 | 1 | 3 | - | 5 | 1 | 10 | 2 |
| Fakultät für Architektur | - | - | 1 | - | - | - | 1 | - |
| Fakultät für Bauingenieurwesen | 1 | 1 | - | - | 1 | - | 2 | 1 |
| Fakultät für Maschinenbau | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Fakultät für Elektrotechnik | - | - | 1 | - | - | - | 1 | - |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 1 | - | 1 | - | 4 | 1 | 6 | 1 |

| Universität/Fakultät | 1990 | | 1991 | | 1992 | | Summe 1990-92 | |
|------------------------------------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|
| | Berufungen insg. | Hausberuf |
| MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN | - | - | 2 | - | 2 | - | 4 | - |
| UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN | 3 | 1 | 3 | - | 5 | 1 | 11 | 2 |
| VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIV. WIEN | 2 | 1 | - | - | 3 | 1 | 5 | 2 |
| WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN | 2 | - | 3 | - | 1 | - | 6 | - |
| UNIVERSITÄT LINZ | 2 | - | 5 | - | 5 | 1 | 12 | 1 |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | - | - | 1 | - | 1 | - | 2 | - |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | - | - | - | - | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Technisch-Naturwissenschaftl. Fak. | 2 | - | 4 | - | 2 | - | 8 | - |
| UNIV. F. BILDUNGSWISSL. KLAGENFURT | - | - | 1 | - | 2 | - | 3 | - |
| INSGESAMT | 41 | 8 | 64 | 2 | 71 | 20 | 176 | 30 |

Quelle: ADV-Zentralleitung

Stand: 2.4.1993

Tabelle 3.10: Ernennungen von außerordentlichen Professoren nach Universitäten und Fakultäten, 1990 bis 1992

| Universität/Fakultät | Berufungen insgesamt | | | |
|----------------------------------|----------------------|------|------|------------------|
| | 1990 | 1991 | 1992 | Summe 1990-92 |
| UNIVERSITÄT WIEN | 4 | 18 | 24 | 46 |
| Katholisch-Theologische Fak. | - | - | - | - |
| Evangelisch-Theologische Fak. | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 1 | - | 1 | 2 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 1 | - | - | 1 |
| Medizinische Fakultät | 1 | 8 | 16 | 25 |
| Grund- u. Integrativwiss. Fak. | - | 5 | 2 | 7 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 1 | 1 | 3 | 5 |
| Formal- u. Naturwiss. Fak. | - | 4 | 2 | 6 |
| UNIVERSITÄT GRAZ | 1 | 3 | 11 | 15 |
| Katholisch-Theologische Fak. | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | - | - | 1 | 1 |
| Medizinische Fakultät | - | 2 | 7 | 9 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | - | - | 1 | 1 |
| Naturwissenschaftliche Fak. | - | - | 1 | 1 |
| UNIVERSITÄT INNSBRUCK | - | 5 | 1 | 6 |
| Katholisch-Theologische Fak. | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | - | - | - | - |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | - | 2 | - | 2 |
| Medizinische Fakultät | - | 2 | - | 2 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | - | - | - | - |
| Naturwissenschaftliche Fak. | - | 1 | 1 | 2 |
| Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur | - | - | - | - |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | - | 4 | 1 | 5 |
| Katholisch-Theologische Fak. | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | - | - | - | - |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | - | - | - | - |
| Naturwissenschaftliche Fak. | - | 4 | 1 | 5 |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN | 1 | 1 | - | 2 |
| Fak.f.Raumplanung u.Architektur | - | - | - | - |
| Fakultät für Bauingenieurwesen | - | - | - | - |
| Fakultät für Maschinenbau | - | - | - | - |
| Fakultät für Elektrotechnik | 1 | - | - | 1 |

| Universität/Fakultät | Berufungen insgesamt | | | |
|------------------------------------|----------------------|-----------|-----------|------------------|
| | 1990 | 1991 | 1992 | Summe 1990-92 |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | - | 1 | - | 1 |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ | - | - | 2 | 2 |
| Fakultät für Architektur | - | - | - | - |
| Fakultät für Bauingenieurwesen | - | - | - | - |
| Fakultät für Maschinenbau | - | - | - | - |
| Fakultät für Elektrotechnik | - | - | - | - |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | - | - | 2 | 2 |
| MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN | - | - | - | - |
| UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN | 1 | - | - | 1 |
| VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIV. WIEN | - | 1 | - | 1 |
| WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN | 1 | 9 | - | 10 |
| UNIVERSITÄT LINZ | 4 | - | - | 4 |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 1 | - | - | 1 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss.Fak. | - | - | - | - |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 3 | - | - | 3 |
| UNIV. F. BILDUNGSWISSL. KLAGENFURT | - | - | - | - |
| INSGESAMT | 12 | 41 | 39 | 92 |

Quelle: ADV-Zentralleitung

Stand. 5.4.1993

Tabelle 3.11: Altersverteilung und voraussichtliche Emeritierung von ordentlichen Professoren

| Universität/Fakultät | Personen in Altersklasse | | | | | | | Anzahl voraussichtlicher Emeritierungen | | |
|----------------------------------|--------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---|-------------|-----------|
| | unter 40 | 41 - 50 | 51 - 60 | 61 - 65 | 66 - 68 | über 68 | Gesamt | 1993 - 1995 | 1996 - 2000 | 2001-2005 |
| Universität Wien | 2 | 59 | 120 | 41 | 35 | 19 | 276 | 48 | 47 | 37 |
| Kathol.-Theol. Fak. | - | 2 | 7 | 3 | 1 | 1 | 14 | 2 | 3 | 4 |
| Evang.-Theol. Fak. | 1 | - | 3 | 3 | 1 | - | 8 | - | 4 | 1 |
| Rechtswiss. Fak. | - | 10 | 11 | 9 | 1 | 1 | 32 | 2 | 9 | 4 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 1 | 8 | 4 | - | 2 | - | 15 | 2 | - | 1 |
| Medizinische Fak. | - | 15 | 25 | 4 | 8 | 5 | 57 | 11 | 6 | 6 |
| Grund- u. Integrativwiss. Fak. | - | 1 | 14 | 4 | 5 | - | 24 | 4 | 5 | 6 |
| Geisteswiss. Fak. | - | 12 | 35 | 8 | 5 | 7 | 67 | 11 | 9 | 10 |
| Formal- u. Naturwiss. Fak. | - | 11 | 21 | 10 | 12 | 5 | 59 | 16 | 11 | 5 |
| Universität Graz | 1 | 28 | 76 | 22 | 12 | 5 | 144 | 10 | 28 | 30 |
| Kathol.-Theol. Fak. | - | 3 | 6 | 3 | 2 | - | 14 | 2 | 3 | 6 |
| Rechtswiss. Fak. | - | 6 | 11 | 4 | 1 | 1 | 23 | 1 | 5 | 2 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 1 | 5 | 11 | 1 | - | - | 18 | - | 1 | 3 |
| Medizinische Fak. | - | 6 | 15 | 3 | 3 | 1 | 28 | 2 | 5 | 6 |
| Geisteswiss. Fak. | - | 4 | 22 | 5 | 3 | 1 | 35 | 3 | 6 | 7 |
| Naturwiss. Fak. | - | 4 | 11 | 6 | 3 | 2 | 26 | 2 | 8 | 6 |
| Universität Innsbruck | - | 23 | 82 | 31 | 15 | 12 | 163 | 22 | 33 | 32 |
| Nichtfakultäre Institute | - | - | - | - | - | - | 1 | - | - | - |

| Universität/Fakultät | Personen in Altersklasse | | | | | | | Anzahl voraussichtlicher Emeritierungen | | |
|---------------------------------|--------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---|-------------|-----------|
| | unter 40 | 41 - 50 | 51 - 60 | 61 - 65 | 66 - 68 | über 68 | Gesamt | 1993 - 1995 | 1996 - 2000 | 2001-2005 |
| Kathol.-Theol. Fak. | - | 2 | 4 | 4 | 3 | 2 | 15 | 4 | 4 | 3 |
| Rechtswiss. Fak. | - | 4 | 14 | 1 | 1 | 1 | 21 | 2 | 1 | 5 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss.Fak. | - | 6 | 9 | 2 | 1 | - | 18 | - | 3 | 4 |
| Medizinische Fak. | - | 1 | 17 | 10 | 1 | 4 | 33 | 5 | 9 | 5 |
| Geisteswiss. Fak. | - | 3 | 16 | 3 | 3 | 2 | 27 | 2 | 6 | 6 |
| Naturwiss. Fak. | - | 6 | 13 | 6 | 1 | 2 | 28 | 3 | 6 | 5 |
| Fak.f.Bauingw.u.Architektur | - | 1 | 9 | 5 | 4 | 1 | 20 | 5 | 4 | 4 |
| Universität Salzburg | 1 | 16 | 41 | 19 | 7 | 1 | 85 | 9 | 18 | 16 |
| Nichtfakultäre Institute | - | 1 | 1 | - | - | - | 2 | - | - | - |
| Kathol.-Theol. Fak. | 1 | 3 | 2 | 6 | - | - | 12 | - | 6 | 2 |
| Rechtswiss. Fak. | - | 4 | 7 | 5 | 2 | - | 18 | 2 | 5 | 4 |
| Geisteswiss. Fak. | - | 3 | 21 | 5 | 4 | 1 | 34 | 6 | 4 | 6 |
| Naturwiss. Fak. | - | 5 | 10 | 3 | 1 | - | 19 | 1 | 3 | 4 |
| Technische Univ. Wien | 3 | 19 | 64 | 20 | 7 | 2 | 115 | 8 | 20 | 18 |
| Fak.f.Raumpl.u.Architektur | - | 2 | 6 | 4 | 3 | - | 15 | 4 | 2 | 2 |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | - | 3 | 12 | 3 | 1 | - | 19 | 1 | 3 | 1 |
| Fak.f.Maschinenbau | - | 2 | 16 | - | 1 | 1 | 20 | 1 | 1 | 4 |
| Fak.f.Elektrotechnik | 1 | 3 | 10 | 4 | - | - | 18 | - | 4 | 4 |

| Universität/Fakultät | Personen in Altersklasse | | | | | | | Anzahl voraussichtlicher Emeritierungen | | |
|---------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|-------------|---|-------------|------------|
| | unter 40 | 41 - 50 | 51 - 60 | 61 - 65 | 66 - 68 | über 68 | Gesamt | 1993 - 1995 | 1996 - 2000 | 2001-2005 |
| Techn.-Naturwiss.Fak. | 2 | 9 | 20 | 9 | 2 | 1 | 43 | 2 | 10 | 7 |
| Technische Univ. Graz | 1 | 10 | 33 | 17 | 6 | 6 | 73 | 9 | 19 | 15 |
| Fak. für Architektur | - | 1 | 1 | 4 | 2 | | 8 | 1 | 5 | 1 |
| Fak. für Bauingenieurwesen | - | 1 | 9 | 1 | 1 | 4 | 16 | 4 | 2 | 4 |
| Fak. für Maschinenbau | - | 2 | 9 | 4 | 2 | 1 | 18 | 2 | 5 | 3 |
| Fak. für Elektrotechnik | - | 1 | 4 | 3 | - | - | 8 | - | 3 | 2 |
| Techn.-Naturwiss. Fak. | 1 | 5 | 10 | 5 | 1 | 1 | 23 | 2 | 4 | 5 |
| Montanuniversität Leoben | 1 | 3 | 16 | 8 | 3 | 1 | 32 | 3 | 9 | 7 |
| Univ. für Bodenkultur | - | 7 | 23 | 6 | 4 | 1 | 41 | 8 | 3 | 9 |
| Veterinärmed. Univ. Wien | - | 4 | 8 | 5 | 3 | - | 20 | 3 | 5 | 3 |
| Wirtschaftsuniv. Wien | 1 | 15 | 21 | 6 | 3 | 1 | 47 | 4 | 6 | 7 |
| Universität Linz | 3 | 15 | 36 | 9 | 1 | 4 | 68 | 5 | 8 | 12 |
| Rechtswiss.Fak. | - | 3 | 10 | 2 | - | 1 | 16 | 1 | 2 | 2 |
| Sozial-u.Wirtschaftswiss.Fak. | 1 | 7 | 11 | 4 | 1 | 1 | 25 | 2 | 4 | 4 |
| Techn.-Naturwiss. Fak. | 2 | 5 | 15 | 3 | - | 2 | 27 | 2 | 2 | 6 |
| Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt | 1 | 15 | 20 | 4 | - | - | 40 | 1 | 2 | 8 |
| INSGESAMT | 14 | 214 | 540 | 188 | 96 | 52 | 1104 | 130 | 198 | 194 |

Quelle: ADV-Zentraleleitung

Tabelle 3.12: Altersverteilung und voraussichtliche Pensionierung von außerordentlichen Professoren

| Universität/Fakultät | Personen in Altersklasse | | | | | | Anzahl voraussichtlicher Pensionierung | | |
|-----------------------------|--------------------------|---------|---------|---------|---------|--------|--|-----------|-----------|
| | unter 40 | 41 - 50 | 51 - 60 | 61 - 65 | über 65 | Gesamt | 1993-1995 | 1996-2000 | 2001-2005 |
| Universität Wien | 5 | 50 | 72 | 11 | 1 | 139 | 9 | 7 | 44 |
| Katholisch-Theol. Fak. | - | - | 1 | - | - | 1 | - | - | 1 |
| Evangelisch-Theol. Fak. | - | - | 2 | - | - | 2 | - | 1 | 1 |
| Rechtswiss. Fak. | 2 | 4 | 3 | - | - | 9 | - | - | 2 |
| Soz.-u.Wirtsch.Wiss.Fak. | - | 3 | - | 1 | - | 4 | 1 | - | - |
| Medizinische Fak. | 2 | 17 | 18 | 4 | 1 | 42 | 4 | 1 | 13 |
| Grund-u.Integrativwiss.Fak. | 1 | 7 | 12 | - | - | 20 | - | - | 7 |
| Geisteswiss.Fak. | - | 7 | 17 | 2 | - | 26 | 2 | - | 12 |
| Formal-u.Naturwiss.Fak. | - | 12 | 19 | 4 | - | 35 | 2 | 5 | 8 |
| Universität Graz | 2 | 27 | 45 | 4 | - | 78 | 4 | 7 | 21 |
| Katholisch-Theol.Fak. | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Rechtswiss. Fak. | 2 | 4 | 3 | - | - | 9 | - | - | 1 |
| Soz.-u.Wirtsch.Fak. | - | 1 | 1 | - | - | 2 | - | - | - |
| Medizinische Fak. | - | 12 | 16 | 1 | - | 29 | 1 | 5 | 7 |
| Geisteswiss. Fak. | - | 3 | 10 | 2 | - | 15 | 2 | - | 6 |
| Naturwiss. Fak. | - | 7 | 15 | 1 | - | 23 | 1 | 2 | 7 |
| Universität Innsbruck | 1 | 24 | 34 | 7 | - | 66 | 6 | 6 | 18 |
| Katholisch-Theol. Fak. | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

| Universität/Fakultät | Personen in Altersklasse | | | | | | Anzahl voraussichtlicher Pensionierung | | |
|-----------------------------|--------------------------|---------|---------|---------|---------|--------|--|-----------|-----------|
| | unter 40 | 41 - 50 | 51 - 60 | 61 - 65 | über 65 | Gesamt | 1993-1995 | 1996-2000 | 2001-2005 |
| Rechtswiss. Fak. | - | 4 | 2 | - | - | 6 | - | - | - |
| Soz.-u.Wirtsch.Wiss.Fak. | 1 | 6 | - | 1 | - | 8 | 1 | - | - |
| Medizinische Fak. | - | 6 | 9 | 3 | - | 18 | 2 | 3 | 4 |
| Geisteswiss. Fak. | - | 3 | 7 | 1 | - | 11 | 1 | 1 | 3 |
| Naturwiss. Fak. | - | 4 | 12 | 2 | - | 18 | 2 | 2 | 8 |
| Fak.f.Bauingw.u.Architektur | - | 1 | 4 | - | - | 5 | - | - | 3 |
| Universität Salzburg | - | 19 | 26 | 3 | - | 48 | 2 | 4 | 13 |
| Nichtfak.Institute | - | 1 | 1 | - | - | 2 | - | - | 1 |
| Katholisch-Theol. Fak. | - | 1 | - | 1 | - | 2 | - | 1 | - |
| Rechtswiss. Fak. | - | 6 | 6 | 1 | - | 13 | 1 | 2 | 2 |
| Geisteswiss. Fak. | - | 4 | 9 | 1 | - | 14 | 1 | 1 | 5 |
| Naturwiss. Fak. | - | 7 | 10 | - | - | 17 | - | - | 5 |
| Technische Univ. Wien | 1 | 15 | 37 | 7 | 1 | 61 | 3 | 9 | 20 |
| Fak.f.Raumpl.u.Architektur | - | 2 | 2 | - | - | 4 | - | 1 | - |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | - | - | 1 | 1 | - | 2 | - | 1 | 1 |
| Fak.f.Maschinenbau | - | - | 4 | 2 | - | 6 | 1 | 2 | 3 |
| Fak.f.Elekrotechnik | - | 1 | 10 | - | - | 11 | - | 1 | 4 |
| Techn.-Naturwiss. Fak. | 1 | 12 | 20 | 4 | 1 | 38 | 2 | 4 | 12 |

| Universität/Fakultät | Personen in Altersklasse | | | | | | Anzahl voraussichtlicher Pensionierung | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|-----------|----------|------------|--|-----------|------------|
| | unter 40 | 41 - 50 | 51 - 60 | 61 - 65 | über 65 | Gesamt | 1993-1995 | 1996-2000 | 2001-2005 |
| Technische Univ. Graz | 2 | 7 | 15 | 5 | - | 29 | 1 | 8 | 11 |
| Fak.f.Architektur | - | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | - | 1 | 1 | 2 | - | 4 | 1 | 2 | - |
| Fak.f.Maschinenbau | - | - | 3 | 1 | - | 4 | - | 1 | 3 |
| Fak.f.Elekrotechnik | - | 1 | 2 | - | - | 3 | - | - | 2 |
| Techn.-Naturwiss.Fak. | 2 | 4 | 9 | 2 | - | 17 | - | 5 | 6 |
| Montanuniversität Leoben | - | - | 7 | - | - | 7 | - | 2 | 3 |
| Univ.f.Bodenkultur Wien | - | 2 | 10 | 2 | - | 14 | 1 | 2 | 8 |
| Veterinärmed.Univ.Wien | - | 4 | 4 | - | - | 8 | - | 1 | 1 |
| Wirtschaftsuniv. Wien | 2 | 11 | 5 | - | - | 18 | - | 1 | 2 |
| Universität Linz | 1 | 12 | 5 | - | - | 18 | - | 1 | 4 |
| Rechtswiss. Fak. | 1 | 5 | 1 | - | - | 7 | - | - | 1 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | - | 3 | 3 | - | - | 6 | - | 1 | 2 |
| Techn.-Naturwiss. Fak. | - | 4 | 1 | - | - | 5 | - | - | 1 |
| Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt | 1 | 1 | 2 | - | - | 4 | - | - | 1 |
| INSGESAMT | 15 | 172 | 262 | 39 | 2 | 490 | 26 | 48 | 146 |

Quelle: ADV-Zentralleitung

**Tabelle 3.13: Universitätsassistenten: Habilitation und Dienstverhältnis nach Universitäten und Fakultäten,
Wintersemester 1992/93 1)**

| Universitäten/Fakultäten | Universitätsassistenten | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|----------------|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------|-------------------|----------------|-------------|----------------|
| | mit dauerndem Dienstverhältnis | | | | ohne dauerndes Dienstverhältnis | | | | insgesamt | |
| | habilitiert | davon weiblich | nicht habilitiert | davon weiblich | habilitiert | davon weiblich | nicht habilitiert | davon weiblich | gesamt | davon weiblich |
| UNIVERSITÄT WIEN | 548 | 69 | 117 | 33 | 97 | 19 | 1117 | 351 | 1879 | 472 |
| Katholisch-Theologische Fak. | 1 | - | 1 | - | 1 | - | 10 | 4 | 13 | 4 |
| Evangelisch-Theologische Fak. | 3 | - | - | - | - | - | 3 | - | 6 | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 11 | 4 | 4 | 2 | 1 | 1 | 62 | 17 | 78 | 24 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 11 | 1 | 2 | - | 2 | - | 19 | 5 | 34 | 6 |
| Medizinische Fakultät | 281 | 37 | 35 | 11 | 85 | 16 | 806 | 254 | 1207 | 318 |
| Grund- u. Integrativwiss. Fak. | 36 | 4 | 19 | 6 | 1 | 1 | 48 | 16 | 104 | 27 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 65 | 14 | 17 | 7 | 1 | - | 72 | 30 | 155 | 51 |
| Formal- u. Naturwissenschaftl. Fak. | 139 | 9 | 38 | 7 | 6 | 1 | 97 | 25 | 280 | 42 |
| Besondere Universitätseinrichtungen | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | 2 | - |
| UNIVERSITÄT GRAZ | 210 | 15 | 38 | 12 | 58 | 8 | 341 | 89 | 647 | 124 |
| Katholisch-Theologische Fak. | 8 | - | 3 | - | - | - | 8 | 2 | 19 | 2 |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 9 | - | 7 | 1 | 1 | - | 26 | 11 | 43 | 12 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 9 | 1 | - | - | - | - | 37 | 6 | 46 | 7 |
| Medizinische Fakultät | 103 | 11 | 12 | 5 | 33 | 6 | 183 | 40 | 331 | 62 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 27 | 3 | 8 | 4 | 8 | 1 | 33 | 16 | 76 | 24 |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 51 | - | 8 | 2 | 15 | 1 | 53 | 14 | 127 | 17 |

| Universitäten/Fakultäten | Universitätsassistenten | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|----------------|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------|-------------------|----------------|------------|----------------|
| | mit dauerndem Dienstverhältnis | | | | ohne dauerndes Dienstverhältnis | | | | insgesamt | |
| | habilitiert | davon weiblich | nicht habilitiert | davon weiblich | habilitiert | davon weiblich | nicht habilitiert | davon weiblich | gesamt | davon weiblich |
| Besondere Universitätseinrichtungen | 3 | - | - | - | 1 | - | 1 | - | 5 | - |
| UNIVERSITÄT INNSBRUCK | 187 | 11 | 37 | 7 | 33 | 2 | 434 | 89 | 691 | 109 |
| Katholisch-Theologische Fak. | 3 | - | - | - | - | - | 11 | 1 | 14 | 1 |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 3 | - | 2 | - | 1 | - | 33 | 8 | 39 | 8 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 6 | 1 | - | - | 1 | - | 47 | 16 | 54 | 17 |
| Medizinische Fakultät | 73 | 2 | 19 | 5 | 26 | 2 | 237 | 45 | 355 | 54 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 34 | 7 | 8 | 1 | 1 | - | 26 | 10 | 69 | 18 |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 49 | 1 | 2 | - | 4 | - | 32 | 6 | 87 | 7 |
| Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur | 17 | - | 5 | - | - | - | 42 | 3 | 64 | 3 |
| Besondere Universitätseinrichtungen | 2 | - | 1 | 1 | - | - | 6 | - | 9 | 1 |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | 86 | 19 | 15 | 5 | 20 | 3 | 93 | 18 | 214 | 45 |
| Katholisch-Theologische Fak. | 3 | - | 3 | 1 | - | - | 10 | 1 | 16 | 2 |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 15 | 2 | 5 | 2 | 3 | - | 29 | 9 | 52 | 13 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 27 | 10 | 6 | 2 | 9 | 1 | 32 | 7 | 74 | 20 |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 39 | 6 | 1 | - | 8 | 2 | 20 | 1 | 68 | 9 |
| Besondere Universitätseinrichtungen | 2 | 1 | - | - | - | - | 2 | - | 4 | 1 |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN | 126 | 3 | 21 | 1 | 20 | - | 383 | 33 | 550 | 37 |
| Fak.f.Raumplanung u.Architektur | 5 | - | 3 | 1 | 2 | - | 49 | 11 | 59 | 12 |

| Universitäten/Fakultäten | Universitätsassistenten | | | | | | | | | |
|---|--------------------------------|----------------|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------|-------------------|----------------|------------|----------------|
| | mit dauerndem Dienstverhältnis | | | | ohne dauerndes Dienstverhältnis | | | | insgesamt | |
| | habilitiert | davon weiblich | nicht habilitiert | davon weiblich | habilitiert | davon weiblich | nicht habilitiert | davon weiblich | gesamt | davon weiblich |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | 6 | - | 2 | - | 2 | - | 55 | 4 | 65 | 4 |
| Fak.f.Maschinenbau | 6 | - | 2 | - | 2 | - | 70 | 1 | 80 | 1 |
| Fak.f.Elektrotechnik | 14 | - | 3 | - | - | - | 73 | 1 | 90 | 1 |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 95 | 3 | 10 | - | 14 | - | 132 | 16 | 251 | 19 |
| Besondere Universitätseinrichtungen | - | - | 1 | - | - | - | 4 | - | 5 | - |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ | 66 | 1 | 25 | 1 | 19 | - | 223 | 17 | 333 | 19 |
| Fakultät für Architektur | 4 | - | 5 | 1 | - | - | 20 | 4 | 29 | 5 |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | 8 | - | 6 | - | - | - | 51 | 1 | 65 | 1 |
| Fak.f.Maschinenbau | 10 | - | 4 | - | 5 | - | 57 | 3 | 76 | 3 |
| Fak.f.Elektrotechnik | 12 | - | 1 | - | 2 | - | 43 | - | 58 | - |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 32 | 1 | 8 | - | 11 | - | 49 | 9 | 100 | 10 |
| Besondere Universitätseinrichtungen | - | - | 1 | - | 1 | - | 3 | - | 5 | - |
| MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN | 14 | 1 | 1 | - | 6 | - | 66 | 3 | 87 | 4 |
| UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN | 50 | 5 | 6 | - | 9 | 2 | 106 | 20 | 171 | 27 |
| VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIV. WIEN | 18 | 3 | 4 | - | 1 | - | 89 | 36 | 112 | 39 |
| WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN | 15 | - | 13 | 4 | 2 | - | 148 | 42 | 178 | 46 |
| UNIVERSITÄT LINZ | 34 | 2 | 10 | - | 12 | - | 147 | 29 | 203 | 31 |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 6 | 1 | 1 | - | - | - | 31 | 10 | 38 | 11 |

| Universitäten/Fakultäten | Universitätsassistenten | | | | | | | | | |
|---|--------------------------------|----------------|-------------------|----------------|---------------------------------|----------------|-------------------|----------------|-------------|----------------|
| | mit dauerndem Dienstverhältnis | | | | ohne dauerndes Dienstverhältnis | | | | insgesamt | |
| | habilitiert | davon weiblich | nicht habilitiert | davon weiblich | habilitiert | davon weiblich | nicht habilitiert | davon weiblich | gesamt | davon weiblich |
| Sozial-u. Wirtschaftswiss. Fak. | 12 | 1 | 8 | - | 1 | - | 53 | 14 | 74 | 15 |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 16 | - | - | - | 11 | - | 55 | 2 | 82 | 2 |
| Besondere Universitätseinrichtungen | - | - | 1 | - | 6 | - | 8 | 3 | 9 | 3 |
| UNIVERSITÄT FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFTEN KLAGENFURT | 29 | 4 | 7 | 2 | 6 | 1 | 65 | 19 | 107 | 26 |
| INSGESAMT | 1383 | 133 | 294 | 65 | 283 | 35 | 3212 | 746 | 5172 | 979 |

Quelle: ADV-Zentralleitung

1) Stand: 1.4.1993

Tabelle 3.14: Habilitationen nach Universitäten und Fakultäten, 1980, 1985, 1990 bis 1992 1)

| Universitäten/Fakultäten | 1980 | | | 1985 | | | 1990 | | | | 1991 | | | | 1992 | | | |
|-------------------------------------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|
| | E 2) | Z 2) | S 2) | E | Z | S | E | Z | S | Ø-Alter | E | Z | S | Ø-Alter | E | Z | S | Ø-Alter |
| UNIVERSITÄT WIEN | 76 | - | 76 | 88 | 4 | 92 | 76 | 1 | 77 | 39 | 95 | 3 | 98 | 39 | 92 | 1 | 93 | 39 |
| Katholisch-Theologische Fak. | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 39 | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 47 |
| Evangelisch-Theologische Fak. | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 3 | - | 3 | 3 | - | 3 | 1 | - | 1 | 43 | 7 | - | 7 | 33 | 5 | - | 5 | 33 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 2 | - | 2 | 3 | 1 | 4 | 3 | - | 3 | 35 | 1 | - | 1 | 34 | 3 | - | 3 | 35 |
| Medizinische Fakultät | 36 | - | 36 | 47 | 2 | 49 | 49 | - | 49 | 38 | 59 | 3 | 62 | 38 | 53 | - | 53 | 38 |
| Grund- u. Integrativwiss. Fak. | 6 | - | 6 | 7 | - | 7 | 7 | - | 7 | 41 | 5 | - | 5 | 40 | 6 | - | 6 | 48 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 14 | - | 14 | 7 | - | 7 | 8 | - | 8 | 43 | 16 | - | 16 | 43 | 6 | 1 | 7 | 45 |
| Formal- u. Naturwissenschaftl. Fak. | 15 | - | 15 | 12 | 1 | 13 | 7 | 1 | 8 | 39 | 7 | - | 7 | 40 | 18 | - | 18 | 41 |
| UNIVERSITÄT GRAZ | 17 | - | 17 | 39 | 2 | 41 | 35 | - | 35 | 38 | 28 | - | 28 | 39 | 26 | - | 26 | 39 |
| Katholisch-Theologische Fak. | - | - | - | 3 | - | 3 | 1 | - | 1 | 33 | 2 | - | 2 | 43 | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 33 | - | - | - | - | 2 | - | 2 | 41 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 1 | - | 1 | 1 | - | 1 | 2 | - | 2 | 34 | 1 | - | 1 | 54 | 1 | - | 1 | 37 |
| Medizinische Fakultät | 5 | - | 5 | 18 | - | 18 | 21 | - | 21 | 39 | 17 | - | 17 | 39 | 16 | - | 16 | 37 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 5 | - | 5 | 9 | - | 9 | 2 | - | 2 | 41 | 1 | - | 1 | 36 | 5 | - | 5 | 44 |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 6 | - | 6 | 8 | 2 | 10 | 8 | - | 8 | 38 | 7 | - | 7 | 37 | 2 | - | 2 | 42 |
| UNIVERSITÄT INNSBRUCK | 20 | 3 | 23 | 27 | 1 | 28 | 34 | 1 | 35 | 40 | 29 | - | 29 | 39 | 33 | - | 33 | 40 |
| Katholisch-Theologische Fak. | 3 | - | 3 | - | - | - | 3 | - | 3 | 43 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 1 | - | 1 | - | - | - | 1 | 1 | 2 | 33 | - | - | - | - | 2 | - | 2 | 37 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fak. | 1 | - | 1 | 2 | - | 2 | 4 | - | 4 | 43 | 1 | - | 1 | 48 | 1 | - | 1 | 37 |

| Universitäten/Fakultäten | 1980 | | | 1985 | | | 1990 | | | | 1991 | | | 1992 | | | | |
|------------------------------------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|
| | E 2) | Z 2) | S 2) | E | Z | S | E | Z | S | Ø-Alter | E | Z | S | Ø-Alter | E | Z | S | Ø-Alter |
| Medizinische Fakultät | 8 | 1 | 9 | 14 | - | 14 | 13 | - | 13 | 40 | 17 | - | 17 | 38 | 21 | - | 21 | 40 |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 4 | - | 4 | 6 | - | 6 | 7 | - | 7 | 39 | 3 | - | 3 | 46 | 2 | - | 2 | 46 |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 1 | 2 | 3 | 3 | 1 | 4 | 5 | - | 5 | 40 | 7 | - | 7 | 40 | 6 | - | 6 | 40 |
| Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 | 1 | - | 1 | 43 | 1 | - | 1 | 31 | 1 | - | 1 | 40 |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | 15 | 1 | 16 | 16 | - | 16 | 11 | - | 11 | 41 | 11 | 1 | 12 | 42 | 9 | 1 | 10 | 42 |
| nichtfakultäre Institute | - | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | 2 | - | 2 | 53 | - | - | - | - |
| Katholisch-Theologische Fak. | 2 | - | 2 | - | - | - | 1 | - | 1 | 37 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 4 | - | 4 | 2 | - | 2 | 1 | - | 1 | 39 | 2 | - | 2 | 35 | - | - | - | - |
| Geisteswissenschaftliche Fak. | 3 | - | 3 | 5 | - | 5 | 3 | - | 3 | 43 | 3 | - | 3 | 36 | 5 | - | 5 | 46 |
| Naturwissenschaftliche Fak. | 6 | 1 | 7 | 8 | - | 8 | 6 | - | 6 | 42 | 4 | 1 | 5 | 44 | 4 | 1 | 5 | 38 |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN | 19 | - | 19 | 13 | - | 13 | 17 | 1 | 18 | 40 | 13 | - | 13 | 37 | 12 | 1 | 13 | 36 |
| nichtfakultäre Institute | - | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Fak.f.Raumplanung u.Architektur | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 | 58 | 1 | - | 1 | 38 | - | - | - | - |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | 3 | - | 3 | 2 | - | 2 | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 42 | 2 | - | 2 | 32 |
| Fak.f.Maschinenbau | 1 | - | 1 | - | - | - | 1 | - | 1 | 31 | 1 | - | 1 | 38 | 2 | - | 2 | 40 |
| Fak.f.Elektrrotechnik | 1 | - | 1 | 3 | - | 3 | 1 | - | 1 | 43 | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 37 |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 12 | - | 12 | 6 | - | 6 | 13 | 1 | 14 | 38 | 10 | - | 10 | 36 | 7 | 1 | 8 | 36 |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ | 11 | - | 11 | 10 | 1 | 11 | 12 | - | 12 | 44 | 7 | - | 7 | 38 | 5 | - | 5 | 39 |
| Fakultät für Architektur | 2 | - | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 45 |
| Fak.f.Bauingenieurwesen | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 | 39 | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 41 |

| Universitäten/Fakultäten | 1980 | | | 1985 | | | 1990 | | | 1991 | | | 1992 | | | | | |
|-----------------------------------|------------|----------|------------|------------|----------|------------|------------|----------|------------|-----------|------------|----------|------------|-----------|------------|----------|------------|-----------|
| | E 2) | Z 2) | S 2) | E | Z | S | E | Z | S | Ø-Alter | E | Z | S | Ø-Alter | E | Z | S | Ø-Alter |
| Fak.f.Maschinenbau | 1 | - | 1 | 2 | - | 2 | 3 | - | 3 | 46 | 4 | - | 4 | 40 | - | - | - | - |
| Fak.f.Elektrotechnik | 1 | - | 1 | 2 | 1 | 3 | 2 | - | 2 | 43 | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 41 |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 5 | - | 5 | 4 | - | 4 | 5 | - | 5 | 45 | 3 | - | 3 | 35 | 2 | - | 2 | 34 |
| MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN | - | - | - | 1 | 1 | 2 | - | - | - | - | 4 | - | 4 | 40 | 2 | - | 2 | 38 |
| UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN | 9 | - | 9 | 3 | - | 3 | 6 | - | 6 | 42 | 5 | - | 5 | 39 | 5 | - | 5 | 41 |
| VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIV. WIEN | 7 | - | 7 | 4 | - | 4 | 1 | - | 1 | 35 | 2 | - | 2 | 37 | 3 | - | 3 | 41 |
| WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN | 2 | - | 2 | 6 | - | 6 | 4 | - | 4 | 42 | 3 | - | 3 | 38 | 6 | - | 6 | 28 |
| UNIVERSITÄT LINZ | 10 | - | 10 | 10 | - | 10 | 3 | - | 3 | 43 | 7 | - | 7 | 36 | 4 | - | 4 | 38 |
| Rechtswissenschaftliche Fak. | 4 | - | 4 | 2 | - | 2 | 1 | - | 1 | 64 | 3 | - | 3 | 32 | - | - | - | - |
| Sozial-u. Wirtschaftswiss. Fak. | 2 | - | 2 | 3 | - | 3 | - | - | - | - | 3 | - | 3 | 43 | 3 | - | 3 | 39 |
| Technisch-Naturwissenschaftl.Fak. | 4 | - | 4 | 5 | - | 5 | 2 | - | 2 | 33 | 1 | - | 1 | 29 | 1 | - | 1 | 36 |
| UBW Klagenfurt | 2 | - | 2 | 1 | - | 1 | 6 | - | 6 | 40 | 3 | - | 3 | 41 | 2 | - | 2 | 37 |
| INSGESAMT | 188 | 4 | 192 | 218 | 9 | 227 | 205 | 3 | 208 | 40 | 207 | 4 | 211 | 39 | 199 | 3 | 202 | 39 |

1) Maßgeblich für die Zuordnung zu den jeweiligen Jahren ist das Datum der Unterschrift des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung (Genehmigungsdatum)

2) E = Ersthabilitation, Z = Zweithabilitation (Erweiterung d. Lehrbefugnis, zusätzliche Lehrbefugnis, erste Habilitation in Österreich bei vorheriger Habilitation im Ausland),
 S = Summe aus E und Z

Quelle: ADV-Zentralleitung

4. Lehre an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung

Die Erteilung remunerierter Lehraufträge erfolgt im Rahmen der für die einzelnen Universitäten festgelegten Stundenkontingente. Für das Studienjahr 1992/93 waren mit insgesamt 30.732 Wochenstunden (auf Basis lit.a) um 4,1% mehr als im vorangegangenen Studienjahr vorgesehen. Den größten Stundenrahmen verzeichneten die Universitäten Wien (8.400), Graz (5.100) und Innsbruck (4.000), der Veterinärmedizinischen Universität Wien wurden 168 Stunden zugeteilt (Tab. 4.2).

Die erteilte Gesamtstundenzahl liegt regelmäßig über den Kontingenzen, weil die Lehraufträge für einige Unterrichtszwecke (z.B. für Supplierungen) nicht in den Kontingenzen beinhaltet sind. Im Studienjahr 1991/92 wurden für 32.900 Semesterstunden wissenschaftlichen Unterricht Lehraufträge erteilt, das Kontingent sah 29.500 Einheiten vor. Im Schnitt umfaßte die Unterrichtstätigkeit der Lehrbeauftragten 1,9 Semesterwochenstunden (Tab. 4.1a). An den Hochschulen künstlerischer Richtung hielt im Schnitt jeder Lehrbeauftragte Veranstaltungen im Umfang von 5,8 Wochenstunden ab. In Summe wurden an den sechs Hochschulen künstlerischer Richtung im Studienjahr 1991/92 20.200 Wochenstunden lit.a als remunerierte Lehraufträge vergeben, die meisten davon an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien (Tab. 4.1b).

An den Universitäten werden insgesamt 122 Studienrichtungen angeboten, unter Berücksichtigung der Studienzweige und Mehrfacheinrichtungen ergibt dies 465 Studienmöglichkeiten. Einen Großteil des Studienangebotes tragen die Universitäten Wien, Graz und Innsbruck. 55% aller Studienzweige sind an diesen drei Universitäten angesiedelt. Die einzelnen Fachbereiche sind unterschiedlich ausdifferenziert. Ein breit gefächerter Studienkanon ist in den geisteswissenschaftlichen und den naturwissenschaftlichen Fachbereichen anzutreffen (Tab. 4.4a).

An den sechs Hochschulen künstlerischer Richtung werden insgesamt 64 Studienrichtungen angeboten, unter Berücksichtigung der Studienzweige und Mehrfacheinrichtungen sind das 169 Studienmöglichkeiten, 80% davon an den Hochschulen für Musik und darstellende Kunst in Wien, Salzburg und Graz (Tab. 4.4b).

In den Studienjahren 1991/92 und 1992/93 wurden insgesamt 5 Studienversuche und ein Internationales Studienprogramm neu eingerichtet, drei davon an der Montanuniversität Leoben. Im selben Zeitraum wurden 4 Studienversuche in reguläre Studienrichtungen umgewandelt. An drei Universitäten wurde jeweils ein neuer Studienzweig gegründet, zwei Studienrichtungen sind ausgelaufen (Tab. 4.3).

Für die Durchführung der Lehre standen im Studienjahr 1990/91 an 813 Universitätsinstituten insgesamt 15.346 wissenschaftliche Lehrkräfte zur Verfügung, von denen jede pro Semester im Schnitt 3,6 Wochenstunden bestritt. Das Ausmaß des Lehrangebots lag an der Veterinärmedizinischen Universität Wien (6,1 Stunden) und an den Naturwissenschaftlichen Fakultäten (5,2 Stunden) deutlich über dem

Durchschnittswert. Ein Viertel der angebotenen Semesterwochenstunden bestand aus Vorlesungen.

Etwa 27% des Lehrveranstaltungsangebots wurde aufgrund von remunerierten Lehraufträgen bestritten. Die technischen und naturwissenschaftlichen Fakultäten lagen unter, die Geisteswissenschaften mit 48% deutlich über dem Durchschnitt (Tab. 4.5).

Im Studienjahr 1990/91 betreuten die 5.200 wissenschaftlichen Bediensteten mit großer Lehrbefugnis insgesamt 11.000 wissenschaftliche Abschlußarbeiten. Dies bedeutet gegenüber dem Arbeitsbericht 1987/88 eine Steigerung von 32%.

Trotz der ständigen Verringerung des Anteils von Hörern in alten Doktoratsstudiengangsstudienordnungen blieb die Zahl der zu begutachtenden Dissertationen nahezu unverändert. Der Grund ist in einer Zunahme der postgraduierten Promotionen (d.h. Zweitabschlüsse) zu suchen. Jeder Universitätslehrer mit großer Lehrbefugnis hatte im Studienjahr 1990/91 im Durchschnitt drei wissenschaftliche Arbeiten zu betreuen. Dazu kommt die Lehrbelastung durch Abnahme von Prüfungen. Im Studienjahr 1990/91 hatte jeder wissenschaftliche Bedienstete im Schnitt 139 Prüfungen abzunehmen (Tab. 4.6).

Tabelle 4.1a: Erteilte remunerierte Lehraufträge und Lehrbeauftragte nach Universitäten, Studienjahre 1990/91 und 1991/92

| | Studienjahr 1990/91 | | | | | | | Studienjahr 1991/92 3) | | | |
|-------------------|---|-------|-------|----------------------------|---------------------|----------------------------|---|----------------------------|---------------------|----------------------|---|
| | Semesterwochenstunden/ Remunerationstyp 1) | | | Semesterwochen- stunden | | Lehrbe- auftragte 2) | Semesterwo- chenstunden auf Basis lit.a | Semesterwochen- stunden | | Lehrbe- auftragte | Semesterwo- chenstunden auf Basis lit.a |
| | lit.a | lit.b | lit.c | insge- samt | je Lehrauf- trag | | | insge- samt | je Lehrauf- trag | | |
| Univ.Wien | 6181 | 2219 | 1027 | 9440 | 2,0 | 3255 | 8358,2 | 9839 | 2,0 | 3437 | 8687,2 |
| Univ.Graz | 4131 | 1414 | 398 | 5948 | 1,9 | 2026 | 5390,2 | 6028 | 1,8 | 2114 | 5461,2 |
| Univ.Innsbruck | 3003 | 1578 | 126 | 4706 | 1,9 | 1769 | 4249,1 | 4813 | 1,9 | 1873 | 4338,6 |
| Univ.Salzburg | 2239 | 904 | 112 | 3255 | 1,8 | 1214 | 2973 | 3251 | 1,8 | 1215 | 2986,5 |
| TU Wien | 1133 | 11 | 387 | 1531 | 1,7 | 745 | 1334,8 | 1511 | 1,6 | 769 | 1337,0 |
| TU Graz | 651 | 14 | 234 | 899 | 1,7 | 398 | 778,4 | 921 | 1,7 | 417 | 792,5 |
| Montanuniv.Leoben | 243 | 50 | 210 | 503 | 1,9 | 190 | 385,8 | 511 | 1,9 | 212 | 394,8 |
| Univ.f.Boku Wien | 366 | 6 | 178 | 550 | 2,0 | 201 | 459,3 | 531 | 1,9 | 207 | 449,5 |
| Vet.med.Univ.Wien | 172 | - | - | 172 | 1,7 | 78 | 172,0 | 218 | 1,7 | 93 | 217,5 |
| WU Wien | 2677 | 791 | 24 | 3492 | 1,7 | 966 | 3282,3 | 3737 | 1,7 | 1036 | 3514,0 |
| Univ. Linz | 2014 | 448 | 92 | 2553 | 1,9 | 928 | 2395,4 | 2737 | 1,9 | 1034 | 2574,5 |
| UBW Klagenfurt | 1836 | 352 | 66 | 2254 | 1,7 | 811 | 2133,0 | 2246 | 1,8 | 808 | 2109,4 |
| Ingesamt | 24645 | 7786 | 2853 | 35303 | 1,9 | 12581 | 31911,3 | 36343 | 1,9 | 13215 | 32862,7 |

1) soweit Zuordnung zum Remunerationstyp statistisch erfaßt war

2) Personen mit remunerierten Lehraufträgen an mehr als einer Fakultät bzw. Universität sind in den Summen mehrfach enthalten.

3) Aufgrund von Umstellungen in der Datenübermittlung stammen die Daten einzelner Universitäten bzw. Fakultäten aus unterschiedlichen Quellen.

Anmerkung: Diese Ziffern beinhalten sowohl remunerierte Lehraufträge, die im Rahmen der Kontingente vergeben wurden, als auch remunerierte Lehraufträge außerhalb der Kontingente wie z.B. Lehraufträge für Supplierungen, medizinische Pflichtpraktika (Univ.Wien), besondere Unterrichtszwecke (Schulpraktikum etc.). Bei Redaktionsschluß lagen noch keine vollständigen Angaben für das gesamte Studienjahr 1992/93 vor.

114

Tabelle 4.1b: Erteilte remunerierte Lehraufträge und Lehrbeauftragte nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Studienjahre 1990/91 bis 1992/93

| | Studienjahr 1990/91 | | | | | | Studienjahr 1991/92 3) | | | Studienjahr 1992/93 Semesterwo- chenstunden auf Basis lit.a | | |
|--|--|-------|-------|----------------------------|---------------------|------------------------------|---|----------------------------|---------------------|---|---------|---------|
| | Semesterwochenstun- den/Remunerationstyp 1) | | | Semesterwochen- stunden | | Lehr- beauf- tragte 2) | Semesterwo- chenstunden auf Basis lit.a | Semesterwochen- stunden | | | | |
| | lit.a | lit.b | lit.c | insge- samt | je Lehrauf- trag | | | insge- samt | je Lehrauf- trag | | | |
| Akademie der bildenden Künste Wien | 239 | 542 | 1168 | 1949 | 4,7 | 229 | 1229,6 | 1953 | 4,7 | 228 | 1222,0 | 1232,0 |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien | 167 | 659 | 3271 | 4097 | 7,7 | 327 | 2296,6 | 4128 | 7,7 | 360 | 2286,4 | 2321,0 |
| Hochschule für Musik u. darstellende Kunst Wien | 771 | 8302 | 1370 | 10443 | 6,5 | 834 | 7682,4 | 11308 | 6,2 | 1051 | 8314,5 | 8970,0 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg | 331 | 3793 | 1307 | 5431 | 5,7 | 459 | 3828,9 | 5964 | 5,7 | 593 | 4195,8 | 4238,5 |
| Hochschule für Musik u. darstellende Kunst Graz | 254 | 2646 | 1803 | 4704 | 5,5 | 482 | 3140,2 | 5153 | 5,3 | 619 | 3441,4 | 3515,5 |
| Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz | 212 | 344 | 435 | 991 | 2,7 | 197 | 687,5 | 1083 | 2,8 | 212 | 740,0 | 783,0 |
| Insgesamt | 1974 | 16286 | 9354 | 27614 | 5,8 | 2528 | 18865,1 | 29589 | 5,8 | 3063 | 20200,1 | 21060,0 |

1) soweit Zuordnung zum Remunerationstyp statistisch erfaßt war

2) Personen mit remunerierten Lehraufträgen an mehr als einer Fakultät bzw. Universität sind in den Summen mehrfach enthalten.

3) Aufgrund von Umstellungen in der Datenübermittlung stammen die Daten für einzelne Hochschulen aus unterschiedlichen Quellen.

Anmerkung: Diese Ziffern beinhalten sowohl remunerierte Lehraufträge, die im Rahmen der Kontingente vergeben wurden, als auch remunerierte Lehraufträge außerhalb der Kontingente wie z.B. Lehraufträge für Supplierungen.

**Tabelle 4.2: Stundenrahmen (Kontingente) 1) für remunizierte Lehraufträge auf Basis lit.a,
Studienjahre 1988/89 bis 1992/93**

| Universität | 1988/89 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Universität Wien | 6.981 | 7.339 | 7.391 | 7.922 | 8.385 |
| Universität Graz | 4.694 | 4.762 | 4.819 | 4.984 | 5.083 |
| Universität Innsbruck | 3.411 | 3.466 | 3.557 | 3.871 | 4.046 |
| Universität Salzburg | 2.432 | 2.565 | 2.565 | 2.686 | 2.729 |
| Universität Linz | 1.888 | 1.901 | 1.973 | 2.079 | 2.170 |
| Technische Universität Wien | 1.107 | 1.165 | 1.180 | 1.167 | 1.191 |
| Technische Universität Graz | 710 | 716 | 716 | 719 | 746 |
| Universität für Bodenkultur Wien | 416 | 416 | 419 | 419 | 434 |
| Montanuniversität Leoben | 295 | 295 | 295 | 295 | 315 |
| Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt | 1.170 | 1.170 | 1.170 | 1.733 | 1.733 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 2.833 | 2.975 | 3.109 | 3.470 | 3.732 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | 168 | 168 | 168 | 168 | 168 |
| Insgesamt | 26.105 | 26.938 | 27.362 | 29.513 | 30.732 |

1) ohne außerordentliche Aufstockung der Kontingente während des laufenden Studienjahres.

In den angeführten Kontingenzen sind remunizierte Lehraufträge für Supplierungen, Studienberechtigungsprüfung, medizinische Pflichtpraktika, freiwilligen Hochschulsport, Fernstudien und das Schulpraktikum nicht beinhaltet.

Für einige Unterrichtszwecke wurden die remunizierten Lehraufträge erst schrittweise in die Fakultäts- bzw. Universitätskontingente einbezogen (z.B. Frauenforschung, Deutsch für Ausländer, Entwicklungspolitik)

Tabelle 4.3: Änderungen im Studienangebot

Neueinrichtungen von Studienversuchen und Studienrichtungen

- Einrichtung des Studienversuches Angewandte Geowissenschaften an der Montanuniversität Leoben mit Beginn des Studienjahres 1991/92; Studienzweige: Angewandte Geophysik; Erdölgeologie; Rohstoffgeologie; Umwelt- und Hydrogeologie.
- Einrichtung des Studienversuches Fertigungsautomatisierung (Kurzstudium) an der TU Graz ab Beginn des Studienjahres 1992/93 (Studienort "Technikum Vorarlberg", Dornbirn).
- Einrichtung des Studienversuches Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling an der Montanuniversität Leoben ab Beginn des Studienjahres 1992/93; Studienzweige: Verfahrenstechnik des Industriellen Umweltschutzes; Entsorgungs- und Deponietechnik.
- Einrichtung des Studienversuches Internationale Betriebswirtschaft an der Universität Wien ab Beginn des Studienjahres 1991/92.
- Einrichtung des Studienversuches Nederlandistik an der Universität Wien ab dem Sommersemester 1993.
- Einrichtung des Internationalen Studienprogrammes Petroleum Engineering an der Montanuniversität Leoben mit Beginn des Studienjahres 1992/93.

Umwandlung von Studienversuchen

- Überleitung des Studienversuches Landschaftsökologie und -gestaltung in die Studienrichtung Landschaftsplanung und Landschaftspflege an der Universität für Bodenkultur Wien ab Beginn des Studienjahres 1991/92.
- Umwandlung des Studienversuches Telematik in eine technische Studienrichtung ab Beginn des Studienjahres 1991/92.
- Umwandlung des Studienversuches Vergleichende Literaturwissenschaft in eine geisteswissenschaftliche Studienrichtung ab Beginn des Studienjahres 1991/92.
- Umwandlung des Studienversuches Skandinavistik in eine geisteswissenschaftliche Studienrichtung ab Beginn des Studienjahres 1992/93.

Regionale Veränderungen des Studienangebots

- Einrichtung des Studienzweiges Betriebswirtschaft der Studienrichtung Betriebswirtschaft an der Universität Wien ab Beginn des Studienjahres 1991/92.
- Einrichtung des Studienzweiges Mikrobiologie der Studienrichtung Biologie an der Universität Graz ab Beginn des Studienjahres 1991/92.
- Einrichtung des Studienzweiges Ökologie der Studienrichtung Biologie an der Universität Salzburg ab Beginn des Studienjahres 1991/92.
- Einrichtung der Studienrichtung Handelswissenschaften an der Universität Linz ab Beginn des Studienjahres 1992/93.
- Einrichtung der Studienrichtung Technische Chemie an der Universität Linz im Studienjahr 1992/93.
- Einrichtung der Studienrichtung Verfahrenstechnik an der TU Wien ab Beginn des Studienjahres 1992/93.
- Einrichtung der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen- Maschinenbau an der TU Wien ab dem Studienjahr 1992/93.
- Auslaufen des Studiums Vergleichende Literaturwissenschaft an der UBW Klagenfurt nach der Umwandlung des Studienversuchs in eine Studienrichtung ab dem Studienjahr 1991/92.
- Auslaufen der Studienrichtung Vermessungswesen an der Universität Innsbruck ab dem Studienjahr 1991/92.

Tabelle 4.4a: Studienangebot der Universitäten, Stand Sommersemester 1993

| Fachbereiche | Studien-richtun-gen | Studien-richtungen / Universi-täten 1) | Studien-zweige / Universi-täten 2) | davon Studienzweige an der Universität | | | | | | | | | | | |
|--|---------------------|--|------------------------------------|--|------|------------|-----------|---------|------|-----|---------|---------|------|-----------|----|
| | | | | Wien | Graz | Inns-bruck | Salz-burg | Leo-ben | Linz | UBW | TU Wien | TU Graz | BOKU | Vet. med. | WU |
| Theologie | 5 | 15 | 16 | 5 | 3 | 4 | 4 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Geisteswissenschaften ³⁾ | 50 | 145 | 198 | 63 | 38 | 39 | 37 | - | - | 21 | - | - | - | - | - |
| Naturwissenschaften ⁴⁾ | 17 | 58 | 108 | 35 | 23 | 2 | 15 | 1 | 3 | 4 | 4 | 1 | - | - | - |
| Studien technischer Richtung ⁵⁾ | 35 | 52 | 102 | - | - | 5 | - | 19 | 9 | - | 29 | 29 | 11 | - | - |
| Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften ⁶⁾ | 12 | 27 | 32 | 6 | 4 | 5 | - | - | 9 | 2 | 2 | - | - | - | 4 |
| Rechtswissenschaften | 1 | 5 | 5 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Medizin, Veterinärmed. | 2 | 4 | 4 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - |
| INSGESAMT | 122 | 306 | 465 | 111 | 70 | 77 | 57 | 20 | 22 | 27 | 35 | 30 | 11 | 1 | 4 |
| davon Lehramtsstudien ⁷⁾ | 26 | 100 | 100 | 24 | 21 | 19 | 16 | - | 4 | 10 | 4 | 1 | - | - | 1 |

Als "Studienrichtung" werden Studienrichtungen, Studienversuche und Kurzstudien gezählt für die eine Studienordnung vorliegt; ohne weiterführende Doktorats- und Aufbaustudien. Studienrichtungen, die an mehreren Universitäten gemeinsam eingerichtet sind, werden an der Universität mit der größten Zahl von ordentlichen Inskriptionen gezählt

- 1) unter Berücksichtigung der Einrichtung von Studienrichtungen an verschiedenen Universitäten
- 2) unter zusätzlicher Berücksichtigung der Aufgliederung von Studienrichtungen in Studienzweige
- 3) Studienrichtungen gemäß § 2 Abs. 2 Z 1 bis 24 des Bundesgesetzes über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen sowie Kurzstudium für Übersetzer, Studienrichtungen Vergleichende Literaturwissenschaft, Skandinavistik und Soziologie - geisteswissenschaftlicher Studienzweig und Studienversuch Nederlandistik
- 4) Studienrichtungen gemäß § 2 Abs. 3 Z 25 bis 39 des Bundesgesetzes über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen, Studienversuche Computerwissenschaften und Ernährungswissenschaft
- 5) technische Studienrichtungen und Kurzstdien (ausgenommen Architektur an Hochschulen künstlerischer Richtung), montanistische Studienrichtungen, Studienrichtungen der Bodenkultur, Studienversuche Angewandte Geowissenschaften, Fertigungsaufmatisierung (Kurzstudium), Industrieller Umweltschutz, Mechatronik und Internationales Studienprogramm Petroleum Engineering
- 6) einschließlich der Studienversuche Angewandte Betriebswirtschaft, Angewandte Informatik, Internationale Betriebswirtschaft und Internationales Studienprogramm Wirtschaftswissenschaften mit Internationaler Ausrichtung
- 7) einschließlich Religionspädagogik und Wirtschaftspädagogik

Tabelle 4.4b: Studienangebot der Hochschulen künstlerischer Richtung nach Fachbereichen und Hochschule bzw. Akademie, Stand Sommersemester 1993

| Fachbereiche 1) | Studien-richtun-gen | Studien-richtungen / Hoch-schulen 2) | Studien-zweige / Hoch-schulen 3) | davon Studienzweige an der | | | | | |
|--|---------------------|--------------------------------------|----------------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| | | | | Ak.d. bild. Künste in Wien | HS.f. an-gew. Kunst Wien | HS f. Musik u. darst. Kunst in Wien | HS f. Musik u. darst. Kunst Salzburg | HS f. Musik u. darst. Kunst in Graz | HS f. künstl. u. ind. Gestal-tung Linz |
| Komposition, Musiktheorie u. -leitung | 2 | 6 | 11 | - | - | 5 | 3 | 3 | - |
| Instrumentalstudien ⁴⁾ | 24 | 69 | 69 | - | - | 24 | 21 | 24 | - |
| Gesang und Musiktheater | 4 | 10 | 14 | - | - | 5 | 4 | 5 | - |
| Musikpädagogik | 4 | 7 | 7 | - | - | 3 | 3 | 1 | - |
| Kirchenmusik | 4 | 12 | 12 | - | - | 4 | 4 | 4 | - |
| Jazz | 1 | 1 | 2 | - | - | - | - | 2 | - |
| Darstellende Kunst | 1 | 3 | 5 | - | - | 2 | 2 | 1 | - |
| Film und Fernsehen | 5 | 5 | 5 | - | - | 5 | - | - | - |
| Bühnengestaltung | 1 | 4 | 4 | 1 | 1 | - | 1 | 1 | - |
| Malerei, Graphik und Plastisches Gestalten | 3 | 7 | 7 | 3 | 2 | - | - | - | 2 |
| Visuelle Mediengestaltung | 1 | 2 | 2 | - | 1 | - | - | - | 1 |
| Design ⁵⁾ | 7 | 8 | 8 | 1 | 3 | - | - | - | 4 |
| Architektur (gem. Tech-StG 1990) | 1 | 3 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | 1 |
| Restaurierung und Konservierung | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Lehramtsstudien (gem. AHStG) | 5 | 18 | 18 | 3 | 3 | 2 | 5 | 2 | 3 |
| INSGESAMT | 64 | 157 | 169 | 10 | 12 | 50 | 43 | 43 | 11 |

Als "Studienrichtung" gelten Studienrichtungen, Studienversuche und Kurzstudien ohne Doktoratsstudien; die Zählung erfolgt sobald eine Studienordnung vorhanden ist.

- 1) die im Anhang B des Kunsthochschul-Studiengesetzes genannten Kurzstudien sind den inhaltlich entsprechenden Fachbereichen zugeordnet
- 2) unter Berücksichtigung der Einrichtung von Studienrichtungen an verschiedenen Hochschulen
- 3) unter zusätzlicher Berücksichtigung der Aufgliederung von Studienrichtungen in Studienzweige
- 4) einschließlich der Studienversuche Klavierkammermusik (Kurzstudium) und Klavier-Vokalbegleitung (Kurzstudium)
- 5) einschließlich des Studienversuches Tapisserie

Tabelle 4.5: Lehrpersonen und Lehrangebot in Semesterwochenstunden, Vorlesungen und remunerierten Lehraufträgen, nach fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1990/91

| Universität/ Fakultät | | Anzahl der Institute | Lehr- personen | Semester- wochen- stunden | davon | | Semesterwochen- stunden | |
|---------------------------------------|-----------|----------------------------|-------------------|---------------------------------|------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------|
| | | | | | Vor- lesungen | rem. Lehr- aufträge | pro Institut | pro Lehr- person |
| | | | | | | | | |
| interfakultäre Institute | abs. % | 5 | 99 | 205,00 (100,0) | 61,00 (29,8) | 73,00 (35,6) | 41,00 | 2,07 |
| Universität Wien | abs. % | 1 | 28 | 72,00 (100,0) | 22,00 (30,6) | 31,50 (43,8) | 72,00 | 2,57 |
| Universität Innsbruck | abs. % | 1 | 7 | 25,50 (100,0) | 6,00 (23,5) | 10,00 (39,2) | 25,50 | 3,64 |
| Universität Salzburg | abs. % | 1 | 31 | 78,50 (100,0) | 11,00 (14,0) | 29,50 (37,6) | 78,50 | 2,53 |
| TU Wien | abs. % | 1 | 30 | 24,00 (100,0) | 17,00 (70,8) | 2,00 (8,3) | 24,00 | 0,80 |
| Universität Linz | abs. % | 1 | 3 | 5,00 (100,0) | 5,00 (100,0) | 0,00 (0,0) | 5,00 | 1,67 |
| Theologische Fakultäten | abs. % | 57 | 335 | 867,10 (100,0) | 379,25 (43,7) | 240,00 (27,7) | 15,21 | 2,59 |
| Univ. Wien Kath.-theol. Fak. | abs. % | 14 | 85 | 194,00 (100,0) | 89,00 (45,9) | 50,00 (25,8) | 13,86 | 2,28 |
| Univ. Wien Evang.-theol.Fak. | abs. % | 7 | 32 | 122,50 (100,0) | 47,75 (39,0) | 26,00 (21,2) | 17,50 | 3,83 |
| Universität Graz | abs. % | 13 | 52 | 179,60 (100,0) | 85,00 (47,3) | 49,00 (27,3) | 13,82 | 3,45 |
| Universität Innsbruck | abs. % | 11 | 86 | 172,50 (100,0) | 72,50 (42,0) | 51,50 (29,9) | 15,68 | 2,01 |
| Universität Salzburg | abs. % | 12 | 80 | 198,50 (100,0) | 85,00 (42,8) | 63,50 (32,0) | 16,54 | 2,48 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultäten | abs. % | 64 | 695 | 2.198,04 (100,0) | 787,50 (35,8) | 691,75 (31,5) | 34,34 | 3,16 |
| Universität Wien | abs. % | 12 | 205 | 541,75 (100,0) | 154,50 (28,5) | 158,00 (29,2) | 45,15 | 2,64 |
| Universität Graz | abs. % | 13 | 122 | 459,74 (100,0) | 148,50 (32,3) | 149,50 (32,5) | 35,36 | 3,77 |
| Universität Innsbruck | abs. % | 11 | 138 | 419,00 (100,0) | 189,00 (45,1) | 125,25 (29,9) | 38,09 | 3,04 |
| Universität Salzburg | abs. % | 17 | 135 | 460,05 (100,0) | 173,00 (37,6) | 133,00 (28,9) | 27,06 | 3,41 |
| Universität Linz | abs. % | 11 | 95 | 317,50 (100,0) | 122,50 (38,6) | 126,00 (39,7) | 28,86 | 3,34 |

| Universität/ Fakultät | | Anzahl der Institute | Lehr- personen | Semester- wochen- stunden | davon | | Semesterwochen- stunden | |
|--|-----------|----------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------|
| | | | | | Vor- lesungen | rem. Lehr- aufträge | pro Institut | pro Lehr- person |
| | | | | | | | | |
| Sozial- u.wirtwiss. Fakultäten | abs. % | 78 | 1.626 | 5.671,94 (100,0) | 1.222,13 (21,5) | 3.042,90 (53,6) | 72,72 | 3,49 |
| Universität Wien | abs. % | 5 | 166 | 595,59 (100,0) | 156,75 (26,4) | 207,25 (34,8) | 119,12 | 3,59 |
| Universität Graz | abs. % | 14 | 158 | 613,50 (100,0) | 149,00 (24,3) | 340,50 (55,5) | 43,82 | 3,88 |
| Universität Innsbruck | abs. % | 14 | 202 | 622,50 (100,0) | 192,50 (30,9) | 308,50 (49,6) | 44,46 | 3,08 |
| WU Wien | abs. % | 29 | 780 | 2.738,60 (100,0) | 533,00 (19,5) | 1.642,90 (60,0) | 94,43 | 3,51 |
| Universität Linz | abs. % | 16 | 320 | 1.101,75 (100,0) | 190,88 (17,3) | 543,75 (49,4) | 68,86 | 3,44 |
| Medizinische Fakultäten | abs. % | 132 | 2.705 | 7.121,42 (100,0) | 1.848,83 (26,0) | 799,25 (11,2) | 53,95 | 2,63 |
| Universität Wien | abs. % | 66 | 1.526 | 3.671,62 (100,0) | 934,91 (25,5) | 401,25 (10,9) | 55,63 | 2,41 |
| Universität Graz | abs. % | 29 | 563 | 1.603,55 (100,0) | 485,05 (30,2) | 289,00 (18,0) | 55,29 | 2,85 |
| Universität Innsbruck | abs. % | 37 | 616 | 1.846,26 (100,0) | 428,87 (23,2) | 109,00 (5,9) | 49,90 | 3,00 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultäten | abs. % | 94 | 3.298 | 11.099,45 (100,0) | 2.583,88 (23,3) | 5.320,00 (47,9) | 118,08 | 3,37 |
| Univ. Wien Grund-u.int. Fak. | abs. % | 11 | 675 | 1.918,50 (100,0) | 516,00 (26,9) | 925,75 (48,3) | 174,41 | 2,84 |
| Univ Wien Geisteswiss. Fak. | abs. % | 29 | 858 | 3.589,70 (100,0) | 784,63 (21,9) | 1.545,00 (43,0) | 123,78 | 4,18 |
| Universität Graz | abs. % | 17 | 749 | 2.473,25 (100,0) | 537,25 (21,7) | 1.282,75 (51,9) | 145,49 | 3,30 |
| Universität Innsbruck | abs. % | 21 | 507 | 1.637,00 (100,0) | 393,00 (24,0) | 824,00 (50,3) | 77,95 | 3,23 |
| Universität Salzburg | abs. % | 16 | 509 | 1.481,00 (100,0) | 353,00 (23,8) | 742,50 (50,1) | 92,56 | 2,91 |
| Naturwissenschaftliche Fakultäten | abs. % | 151 | 3.238 | 16.743,71 (100,0) | 4.100,84 (24,5) | 2.713,24 (16,2) | 110,89 | 5,17 |
| Universität Wien | abs. % | 29 | 771 | 4.016,14 (100,0) | 979,11 (24,4) | 590,25 (14,79) | 138,49 | 5,21 |

| Universität/ Fakultät | | Anzahl der Institute | Lehr- personen | Semester- wochen- stunden | davon | | Semesterwochen- stunden | |
|--|-----------|----------------------------|-------------------|---------------------------------|------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------|
| | | | | | Vor- lesungen | rem. Lehr- aufträge | pro Institut | pro Lehr- person |
| | | | | | | | | |
| Universität Graz | abs. % | 22 | 371 | 2.306,00 (100,0) | 544,25 (23,6) | 481,50 (20,9) | 104,82 | 6,22 |
| Universität Innsbruck | abs. % | 22 | 404 | 1.938,45 (100,0) | 504,55 (26,0) | 367,00 (18,9) | 88,11 | 4,80 |
| Universität Salzburg | abs. % | 11 | 334 | 1.157,25 (100,0) | 352,00 (30,4) | 445,00 (38,5) | 105,20 | 3,46 |
| TU Wien | abs. % | 37 | 765 | 4.930,65 (100,0) | 912,38 (18,5) | 305,00 (6,2) | 133,26 | 6,45 |
| TU Graz | abs. % | 19 | 271 | 1.241,22 (100,0) | 426,05 (34,3) | 149,59 (12,1) | 65,33 | 4,58 |
| Universität Linz | abs. % | 11 | 322 | 1.154,00 (100,0) | 382,50 (33,1) | 374,90 (32,5) | 104,91 | 3,58 |
| Fakultäten f.Bauing.u. Architektur | abs. % | 75 | 859 | 2.804,34 (100,0) | 871,25 (31,1) | 496,25 (17,7) | 37,39 | 3,26 |
| Univ. Innsbruck Fak.f. Bauing. u. Arch. | abs. % | 22 | 205 | 683,00 (100,0) | 253,50 (37,1) | 140,25 (20,5) | 31,05 | 3,33 |
| TU Wien Fak.f.Bauing. | abs. % | 16 | 194 | 394,88 (100,0) | 154,25 (39,1) | 62,25 (15,8) | 24,68 | 2,04 |
| TU Wien Fak.f. Raumpl.u.Arch. | abs. % | 14 | 223 | 650,79 (100,0) | 217,75 (33,5) | 156,33 (24,0) | 46,48 | 2,92 |
| TU Graz Fak.f. Architektur | abs. % | 9 | 91 | 519,20 (100,0) | 81,00 (15,6) | 50,50 (9,7) | 57,69 | 5,71 |
| TU Graz Fak.f. Bauing. | abs. % | 14 | 146 | 556,48 (100,0) | 164,75 (29,6) | 86,92 (15,6) | 39,75 | 3,81 |
| Fakultäten f. Maschinenbau | abs. % | 27 | 456 | 1.360,18 (100,0) | 385,98 (28,4) | 175,15 (12,9) | 50,38 | 2,98 |
| TU Wien | abs. % | 15 | 258 | 892,68 (100,0) | 227,98 (25,5) | 199,65 (13,4) | 59,51 | 3,46 |
| TU Graz | abs. % | 12 | 198 | 467,50 (100,0) | 158,00 (33,8) | 55,50 (11,9) | 38,96 | 2,36 |
| Fakultäten f. Elektrotechnik | abs. % | 24 | 477 | 1.225,48 (100,0) | 402,88 (32,9) | 172,43 (14,1) | 51,06 | 2,57 |
| TU Wien | abs. % | 14 | 339 | 915,88 (100,0) | 244,63 (26,7) | 95,13 (10,4) | 65,42 | 2,70 |
| TU Graz | abs. % | 10 | 138 | 309,60 (100,0) | 158,25 (51,1) | 77,30 (25,0) | 30,96 | 2,24 |

| Universität/ Fakultät | | Anzahl der Institute | Lehr- personen | Semester- wochen- stunden | davon | | Semesterwochen- stunden | |
|-----------------------------|-----------|----------------------------|-------------------|---------------------------------|---------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------|
| | | | | | Vor- lesungen | rem. Lehr- aufträge | pro Institut | pro Lehr- person |
| | | | | | | | | |
| Montanuniv. Leoben | abs. % | 27 | 296 | 1.025,38 (100,0) | 416,88 (14,7) | 181,90 (17,7) | 37,98 | 3,46 |
| Univ.f.Bodenkultur Wlen | abs. % | 34 | 514 | 2.505,87 (100,0) | 815,99 (32,6) | 283,50 (11,3) | 73,70 | 4,88 |
| Veterinärmed. Univ. Wien | abs. % | 25 | 255 | 1.557,95 (100,0) | 158,00 (10,1) | 77,50 (5,0) | 62,32 | 6,11 |
| UBW Klagenfurt | abs. % | 20 | 493 | 1.504,00 (100,0) | 381,00 (25,3) | 881,00 (58,6) | 75,20 | 3,05 |
| Universitäten gesamt | abs. % | 813 | 15.346 | 55.889,85 (100,0) | 14.415,40 (25,8) | 15.147,86 (27,1) | 68,75 | 3,64 |

Quelle: Arbeitsbereichte der Institutsvorstände 1990/91

Tabelle 4.6: Wissenschaftliche Bedienstete, Universitätslehrer mit großer Lehrbefugnis, abgenommene Prüfungen und beurteilte wissenschaftliche Arbeiten, nach fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1990/91

| Universität/Fakultät | wiss. Bedienst. | Univ.Lehrer mit großer Lehrbefugnis | Summe Prüfungen | Prüfungen pro wiss. Bediensteten | Disserta- tionen | Summe wiss. Arbeiten (Haus-, Dipl.- arbeiten und Diss.) | wiss.Arbeiten pro Univ. Lehrer mit großer Lehr- befugnis |
|---------------------------------|--------------------|---|--------------------|--|---------------------|---|--|
| interfakultäre Institute | 26 | 28 | 6.984 | 264,8 | 9 | 27 | 1,3 |
| Universität Wien | 5 | 8 | 5.396 | 1.079,2 | 0 | 0 | 0,0 |
| Univ. Innsbruck | 3 | 1 | 384 | 128,0 | 1 | 3 | 3,0 |
| Universität Salzburg | 12 | 7 | 1.138 | 94,8 | 8 | 24 | 3,4 |
| TU Wien | 3 | 11 | 66 | 22,0 | 0 | 0 | 0,0 |
| Universität Linz | 3 | 1 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0,0 |
| Theologische Fakultäten | 175 | 150 | 16.970 | 100,5 | 46 | 320 | 2,7 |
| Univ.Wien Kath.-theol. Fak. | 48 | 32 | 5.675 | 136,8 | 13 | 88 | 3,1 |
| Univ Wien Evang.-theol. Fak. | 16 | 19 | 862 | 54,9 | 4 | 37 | 3,7 |
| Universität Graz | 32 | 30 | 3.581 | 116,9 | 6 | 63 | 2,4 |
| Univ. Innsbruck | 45 | 39 | 4.300 | 95,0 | 9 | 77 | 2,4 |
| Universität Salzburg | 34 | 30 | 2.552 | 72,1 | 14 | 55 | 2,3 |
| Rechtswiss. Fakultäten | 497 | 318 | 89.047 | 162,1 | 241 | 1.688 | 4,6 |
| Universität Wien | 143 | 90 | 41.401 | 331,0 | 86 | 633 | 6,6 |
| Universität Graz | 96 | 55 | 16.922 | 169,8 | 32 | 310 | 6,2 |
| Univ. Innsbruck | 82 | 65 | 11.691 | 118,7 | 30 | 205 | 2,7 |
| Universität Salzburg | 106 | 69 | 9.481 | 85,5 | 77 | 267 | 2,8 |
| Universität Linz | 70 | 39 | 9.552 | 130,9 | 16 | 273 | 5,1 |
| Soz.-u.wirtwiss. Fak. | 706 | 367 | 183.678 | 266,3 | 220 | 2.437 | 9,6 |
| Universität Wien | 94 | 63 | 18.800 | 271,7 | 29 | 308 | 5,0 |
| Universität Graz | 77 | 39 | 16.152 | 228,3 | 7 | 270 | 11,7 |
| Univ. Innsbruck | 96 | 65 | 20.256 | 220,9 | 42 | 284 | 5,8 |
| WU Wien | 307 | 134 | 99.100 | 333,8 | 91 | 1.182 | 11,3 |
| Universität Linz | 132 | 66 | 29.370 | 215,2 | 51 | 393 | 9,4 |
| Medizinische Fak. | 2.133 | 1.167 | 87.301 | 57,5 | 152 | 282 | 0,4 |
| Universität Wien | 1.216 | 651 | 55.333 | 62,5 | 59 | 143 | 0,3 |
| Universität Graz | 442 | 270 | 15.341 | 58,4 | 24 | 55 | 0,3 |
| Univ. Innsbruck | 475 | 246 | 16.627 | 47,7 | 69 | 84 | 0,5 |
| Geisteswiss. Fakultäten | 1.060 | 849 | 209.286 | 172,3 | 465 | 2.456 | 3,1 |
| Univ. Wien Grund-u.int.Fak | 170 | 137 | 67.936 | 447,3 | 145 | 709 | 6,4 |

| Universität/Fakultät | wiss. Bedienst. | Univ.Lehrer mit großer Lehrbefugnis | Summe Prüfungen | Prüfungen pro wiss. Bediensteten | Disserta- tionen | Summe wiss. Arbeiten (Haus-, Dipl.- arbeiten und Diss.) | wiss.Arbeiten pro Univ. Lehrer mit großer Lehr- befugnis |
|-------------------------------------|--------------------|---|--------------------|--|---------------------|---|--|
| Univ. Wien Geisteswiss. Fak. | 333 | 287 | 55.129 | 129,9 | 113 | 595 | 1,7 |
| Universität Graz | 217 | 154 | 33.909 | 138,0 | 59 | 453 | 3,4 |
| Univ. Innsbruck | 163 | 130 | 28.760 | 142,9 | 60 | 322 | 3,2 |
| Universität Salzburg | 177 | 141 | 23.552 | 135,1 | 88 | 377 | 2,9 |
| Naturwiss. Fakultäten | 1.947 | 1376 | 222.449 | 119,2 | 474 | 2.003 | 1,7 |
| Universität Wien | 492 | 353 | 45.463 | 113,4 | 126 | 510 | 1,6 |
| Universität Graz | 237 | 180 | 21.815 | 92,7 | 68 | 282 | 1,6 |
| Univ. Innsbruck | 230 | 174 | 22.464 | 97,1 | 60 | 257 | 1,9 |
| Universität Salzburg | 138 | 147 | 15.076 | 96,1 | 53 | 193 | 1,1 |
| TU Wien | 497 | 314 | 71.343 | 153,0 | 92 | 394 | 1,8 |
| TU Graz | 185 | 115 | 30.815 | 145,5 | 41 | 158 | 1,5 |
| Universität Linz | 168 | 93 | 15.473 | 93,0 | 34 | 209 | 2,6 |
| Fak.f.Bauing.u.Arch. | 484 | 243 | 61.073 | 131,7 | 62 | 411 | 2,3 |
| Univ. Innsbruck Bauing. u. Arch. | 117 | 62 | 12.639 | 115,8 | 17 | 104 | 3,0 |
| TU Wien Fak. f. Bauing. | 123 | 47 | 9.893 | 102,0 | 12 | 85 | 1,8 |
| TU Wlen F. f. Raumpl.u.Arch. | 105 | 62 | 24.645 | 241,1 | 11 | 82 | 2,0 |
| TU Graz Fak. f. Architektur | 50 | 27 | 6.194 | 118,5 | 3 | 75 | 2,6 |
| TU Graz Fak.f. Bauing. | 89 | 45 | 7.702 | 90,0 | 19 | 65 | 1,7 |
| Fak. f. Maschinenbau | 284 | 112 | 42.123 | 140,5 | 60 | 365 | 4,4 |
| TU Wien | 145 | 55 | 24.671 | 151,1 | 31 | 192 | 4,9 |
| TU Graz | 139 | 57 | 17.452 | 127,3 | 29 | 173 | 3,6 |
| Fak. f. Elektrotechnik | 309 | 112 | 43.895 | 165,1 | 51 | 326 | 5,0 |
| TU Wien | 222 | 70 | 30.359 | 163,7 | 35 | 202 | 4,9 |
| TU Graz | 87 | 42 | 13.536 | 167,2 | 16 | 124 | 5,2 |
| Montanuniv. Leoben | 147 | 102 | 20.250 | 140,4 | 39 | 204 | 2,7 |
| Universität für Bodenkultur Wien | 281 | 198 | 44.119 | 183,3 | 63 | 319 | 2,0 |
| Vetmed.Univ. Wien | 166 | 65 | 20.663 | 122,7 | 66 | 73 | 1,2 |
| UBW Klagenfurt | 161 | 113 | 19.805 | 126,1 | 33 | 200 | 1,9 |
| Universitäten gesamt | 8.376 | 5.200 | 1.067.6433 | 139,3 | 1.981 | 11.111 | 3,0 |

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände 1990/91

5. Studierende

5.1 Bildungswesen allgemein

Aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge Anfang der siebziger Jahre hat die Zahl der Maturanten seit 1990 kontinuierlich abgenommen. Im Jahr 1993 haben rund 30.000 Schulabgänger die Reifeprüfung an einer höheren Schule erworben. Der Kreis der Maturanten, die eine berufsbildende höhere Schule absolviert haben (1993: 50%), ist seit 1990 größer als die Gruppe der Abgänger von allgemeinbildenden höheren Schulen (1993: 46%). Die neuen maturaführenden Formen der lehrer- und erzieherbildenden Schulen stellen knapp 4 % der Maturanten (Tab 5.1.1).

Der Anteil der Studienanfänger an der Kohorte aller inländischen 18- bis unter 22Jährigen hat seit den 70er Jahren kontinuierlich zugenommen und lag im Wintersemester 1992/93 bei 19,4%. Zu den letzten beiden Beobachtungszeitpunkten (WS 1991/92 und WS 1992/93) lag dieser Anteilswert bei den Frauen über jenem der Männer (Tab. 5.1.3).

Setzt man die Zahl der inländischen ordentlichen Hörer in Relation zur Gesamtheit der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 18 und 26 Jahren, so ergibt sich für das Wintersemester 1992/93 eine Studentenquote von 20,8%. Diese Rate hat sich in den letzten zwanzig Jahren kontinuierlich erhöht (Tab. 5.1.5a). Um der steigenden Verweildauer der Studierenden an den Universitäten bzw. dem Anstieg des Anteils älterer Studenten Rechnung zu tragen, wird parallel zu dieser Relation eine alternative Studentenquote berechnet. Dabei wird nur die Kohorte der 18- bis 26jährigen inländischen Studenten mit der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Beziehung gesetzt. Nach dieser Methode lag die Studierendenquote in Österreich zuletzt bei 12,5% (Tab. 5.1.5b).

Neun von zehn Studierenden des postsekundären Bildungsbereichs waren im Wintersemester 1992/93 als Hörer einer Universität inskribiert. Dieser Anteil ist seit Mitte der achtziger Jahre konstant geblieben. Die übrigen Studenten verteilen sich auf acht verschiedene Typen von postsekundären Bildungseinrichtungen. Die meisten von ihnen befanden sich in der Lehrerbildung an Pädagogischen Akademien (Studentenanteil 3,1%; Frauenanteil 84%), besuchten Kollegs oder Speziallehrgänge an höheren Schulen (2,3%) oder waren an einer Kunsthochschule inskribiert (2,2%) (Tab. 5.1.4).

5.2 Universitäten

Von den Maturanten des Jahrgangs 1991 haben 57% innerhalb der folgenden drei Semester an einer Universität inskribiert. Der Anteil der an eine Universität übertretenden Maturanten lag an allgemeinbildenden höheren Schulen mit 73% (1991) deutlich über dem Wert der berufsbildenden höheren Schulen (41%); von den lehrer- und erzieherbildenden Schulen haben lediglich 31,5% ein Universitätsstudium aufgenommen. Diese Übertrittsraten der einzelnen Schultypen haben sich seit 1989 leicht erhöht (AHS 2,2 Prozentpunkte; BHS 2,6 Prozentpunkte).

Die unterschiedliche quantitative Entwicklung dieser Gruppen hat allerdings dazu geführt, daß die Übertrittsquote der Maturanten insgesamt seit Beginn der achtziger Jahre konstant geblieben ist (Tab. 5.2.1).

Die Erstinskribierenden in den einzelnen Studienrichtungsgruppen rekrutieren sich jeweils zu unterschiedlichen Anteilen aus Maturanten der beiden wichtigsten Schulformen. Der Anteil der aus den allgemeinbildenden höheren Schulen kommenden Erstinskribenten ist in den Studienrichtungsgruppen Medizin (84,5%), Veterinärmedizin (75%), Rechtswissenschaften (68%), Theologie (66%) und Geisteswissenschaften (65%) überdurchschnittlich hoch. In den Sozialwissenschaften kommt der Großteil der Studenten dagegen aus den berufsbildenden höheren Schulen (60,5%) (Tab. 5.2.2).

Neben der Reifeprüfung an höheren Schulen eröffnet auch eine bestandene Studienberechtigungsprüfung den Zugang zu einem Universitäts- oder Kunsthochschulstudium. In den drei Studienjahren von 1989 bis 1992 wurden insgesamt 1714 Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung gestellt. Die meisten wurden für den Erwerb der Studienberechtigung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (404), den Rechtswissenschaften (374) und den philosophisch-humanwissenschaftlichen Studien (366) eingereicht (Tab. 5.2.4). Die Erfahrungen aus dem Zeitraum von 1985 bis 1989 zeigten, daß etwa 41% der Antragsteller die Prüfung bestanden haben - bei Frauen lag die Erfolgsquote sogar bei 44,5% - und daß die meisten davon (93%) auch mit dem Studium begannen (Tab. 5.2.5).

In den 90er Jahren ist es gegenüber den 80er Jahren zu Veränderungen in der Altersstruktur der Erstinskribenten gekommen. Der Anteil der Studienanfänger unter 20 Jahren stellt zwar mit 56% nach wie vor die größte Hörergruppe, allerdings hat sich ihr Anteil gegenüber dem Wintersemester 1980/81 um 10 Prozentpunkte reduziert. Komplementär zu diesem Trend ist es zu einer Erhöhung des Anteils der über 21-jährigen Studenten gekommen. In den 90er Jahren ist insbesondere der Anteil jener gestiegen, die erst nach einigen Jahren Berufserfahrung ein Studium beginnen. So waren im Wintersemester 1992/93 von 1000 Erstinskribenten 34 über 30 Jahre alt (Tab. 5.2.7).

In der Sozialstruktur der Erstimmatrikulierenden ist es in den letzten drei Wintersemestern zu geringen Verschiebungen gekommen. Die größte Gruppe stellten 1991/92 nach wie vor Studenten aus Angestelltenhaushalten (37,3%), wenngleich ihr Anteil sich in den letzten drei Jahren um einen Prozentpunkt verringert hat. Von 28% der Erstimmatrikulierenden ist der Vater als Beamter tätig. Ihr Anteil blieb in den 90er Jahren unverändert. Studenten, deren Vater selbstständig beschäftigt ist, machten 1990/91 etwa 17% der Erstimmatrikulierenden aus. Der Anteil der Arbeiterkinder hat sich zwar auf 12,6% erhöht, liegt aber immer noch unter dem Anteilswert der frühen 80er Jahre. Die kleinste Studentengruppe sind Kinder von Landwirten (4,8%).

Betrachtet man jedoch die Zeitreihe seit Mitte der 70er Jahre, so sind doch deutlichere Verschiebungen erkennbar. Die Kinder von Selbständigen, Landwirten und Beamten haben anteilmäßig abgenommen. Zugemessen haben dagegen Studenten aus Angestelltenhaushalten, insbesondere aus jenen, in denen der Vater über keinen Hochschulabschluß verfügt. Der Arbeiteranteil ist bis 1980/81 leicht angestiegen und liegt seither bei 12 bis 13%. Unberücksichtigt bleibt in dieser Darstellung jedoch die Verschiebung in der Berufsstruktur in der Vätergeneration (Tab. 5.2.8).

Die Zahl der inländischen Erstinskribenten nahm bis Anfang der 90er Jahre zu und war seither leicht rückläufig. Im Wintersemester 1992/93 lag sie bei 19.022. Allerdings sind je nach Universität unterschiedliche Entwicklungen festzustellen. Überdurchschnittlich hohe Rückgänge der Erstinskribenten sind an der Wirtschaftsuniversität Wien (-27% seit 1987/88), der Universität für Bodenkultur (25% seit 1990/91) und den Technischen Universitäten Wien (-18% seit 1990/91) und Graz (-14% seit 1990/91) zu verzeichnen. An der größten Universität (Universität Wien) haben die Erstinskribenten dagegen stagniert (Tab. 5.2.10).

Am beliebtesten waren bei der Studienwahl im Wintersemester 1992/93 die geistes- und naturwissenschaftlichen Studien (6.800 Studien), die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (5.100) und die technischen Studiengänge (3.500).

Die Studienpräferenzen der Erstimmatrikulierenden haben sich im Laufe der achtziger Jahre verändert. Der Anteil der Anfänger, die ein Medizinstudium wählen, ist von 15% zu Beginn der achtziger Jahre im Laufe des Jahrzehnts auf 5% gesunken, in den letzten drei Jahren allerdings wieder angestiegen. Eine kontinuierlich expansive Entwicklung zeigen die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; derzeit wählt bereits ein Viertel aller Studienanfänger eine Studienrichtung aus diesem Bereich. Die geistes- und naturwissenschaftlichen Studien verzeichnen hingegen einen sinkenden Trend. Derzeit entscheidet sich nur ein Drittel der Anfänger für eine geistes- oder naturwissenschaftlichen Studienrichtung (Tab. 5.2.12).

Die Gesamtzahl der Studierenden von 209.174 im Wintersemester 1992/93 setzte sich aus den ordentlichen Hörern (95,1%), den außerordentlichen Hörern (4,3%) und den Gasthörern (0,6%) zusammen. Die Anzahl der Studierenden ist seit den 70er Jahren kontinuierlich angestiegen. Der Frauenanteil betrug 1992/93 44,6% (Tab. 5.2.17).

Etwa ein Drittel der ordentlichen Hörer war im Wintersemester 1992/93 an der Universität Wien inskribiert (34,6%). Anteilswerte von über 10% verzeichneten die Universitäten Graz, Innsbruck, die Technische Universität Wien und die Wirtschaftsuniversität Wien. Weniger als 2% der österreichischen Studenten waren an der Universität Klagenfurt, der Veterinärmedizinischen Universität und der Montanuniversität Leoben registriert (Tab. 5.2.19).

Der Anteil der Ausländer an den ordentlichen Hörern beträgt knapp 10%. Der Großteil von ihnen kam im Wintersemester 1992/93 aus Italien (Südtirol) (24%) und der Bundesrepublik Deutschland (21%). Über 1.000 Hörer stammen jeweils aus dem Iran und der Türkei. 38% der Ausländer kamen aus Entwicklungsländern. Sie studierten in erster Linie an technischen Universitäten. Die Hälfte der ausländischen Studenten kam aus dem EWR-Raum (Tab. 5.2.21 und 5.2.22).

Die Zahl der belegten Studien hat sich vom Wintersemester 1990/91 bis zum Wintersemester 1992/93 um 8,4% auf 217.000 erhöht. Die meisten Hörer verzeichneten die geistes- und naturwissenschaftlichen Studien (32,4%), die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (22,2%) und die technischen Studiengänge (15,7%). Überdurchschnittlichen Zulauf hatten über die letzten drei Wintersemester insbesondere Aufbaustudien (+ 39,5%), das Studium der Montanwissenschaften (+ 29%), die Doktoratsstudien (+ 28%), und die Studiengänge der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (+ 17%) (Tab. 5.2.24).

Die 379 an den einzelnen Universitäten angebotenen Studiengänge sind unterschiedlich stark frequentiert. 12% der angebotenen Studienrichtungen verzeichneten im Wintersemester 1992/93 nicht mehr als 20 ordentliche Hörer. Insgesamt sind in 53% aller Studiengänge maximal 200 Hörer registriert. Mehr als 1.000 Studenten waren jeweils in 16% der Studienrichtungen inskribiert. Die meisten Hörer verzeichneten die Studienrichtung BWL an der Wirtschaftsuniversität Wien gefolgt von den Rechtswissenschaften und der Medizin an der Universität Wien (Tab. 5.2.30).

5.3 Hochschulen künstlerischer Richtung

An den sechs Hochschulen künstlerischer Richtung begannen 926 Studenten im Wintersemester 1992/93 ihr Studium. Die österreichischen Kunsthochschulen haben für Ausländer eine große Attraktivität, was sich in einem hohen Anteil der ausländischen Studienanfänger dokumentiert. Im Wintersemester 1992/93 kam jeder Zweite aus dem Ausland. An den Hochschulen für Musik und Darstellende Kunst in Wien und Salzburg waren sogar 70% der Studenten im ersten Semester Ausländer. Die Studienrichtungsgruppen mit den höchsten Ausländeranteilen waren Gesang und Musiktheater (85%), Darstellende Kunst (83%) und Kirchenmusik (80%) (Tab. 5.3.1 und Tab. 5.3.6).

Die Gesamtzahl der ordentlichen Hörer an Kunsthochschulen lag im Wintersemester 1992/93 bei 6.754. Die meisten Studenten verzeichneten die Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien mit einem Studentenanteil von 32% (Tab. 5.3.2).

Etwa 77% der insgesamt 2324 ausländischen Hörer verteilen sich auf 10 Länder. Die meisten (38%) sind deutsche Staatsbürger. Darüberhinaus besitzen die österreichischen Kunsthochschulen vor allem für Studenten aus fernöstlichen Ländern

hohe Anziehungskraft. Aus Korea, Japan und Taiwan kommen insgesamt 19% aller Hörer an Kunsthochschulen. Ein hoher Anteil der Kunststudenten stammt aus den unmittelbaren Nachbarländern Österreichs. Aus Entwicklungsländern kommen 29% der ausländischen Hörer (Tab. 5.3.4). Anteilmäßig am meisten Ausländer inskribierten in den Studienrichtungsgruppen Darstellende Kunst (78 %) und Komposition, Musiktheorie und Musikleitung (71 %) (Tab. 5.3.6).

Tabelle 5.1.1: Maturanten 1) nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1975, 1980, 1985, 1990 bis 1993

| Schulformen | | Maturajahr | | | | | | | |
|---|----------|------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 1970 | 1975 | 1980 | 1985 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 |
| Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform) | männlich | 5.025 | 5.164 | 5.894 | 5.974 | 5.204 | 4.721 | 4.606 | 4.569 |
| | weiblich | 3.282 | 4.924 | 6.145 | 6.402 | 5.820 | 5.456 | 5.488 | 5.571 |
| | gesamt | 8.307 | 10.088 | 12.039 | 12.376 | 11.024 | 10.177 | 10.094 | 10.140 |
| Oberstufenrealgymnasium 2) | männlich | 740 | 1.566 | 1.620 | 1.732 | 1.730 | 1.601 | 1.548 | 1.349 |
| | weiblich | 1.106 | 2.802 | 2.889 | 2.807 | 2.357 | 2.267 | 2.255 | 2.231 |
| | gesamt | 1.846 | 4.368 | 4.518 | 4.539 | 4.087 | 3.868 | 3.803 | 3.580 |
| Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt | männlich | 5.765 | 6.730 | 7.514 | 7.706 | 6.934 | 6.322 | 6.154 | 5.918 |
| | weiblich | 4.388 | 7.726 | 9.043 | 9.209 | 8.177 | 7.723 | 7.743 | 7.802 |
| | gesamt | 10.153 | 14.456 | 16.557 | 16.915 | 15.111 | 14.045 | 13.897 | 13.720 |
| Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten 3) 4) | männlich | 2.136 | 2.746 | 3.675 | 4.713 | 5.343 | 5.317 | 5.214 | 5.382 |
| | weiblich | 65 | 63 | 263 | 536 | 1.108 | 1.232 | 1.329 | 1.350 |
| | gesamt | 2.201 | 2.809 | 3.938 | 5.249 | 6.451 | 6.549 | 6.543 | 6.732 |
| Handelsakademien 4) | männlich | 491 | 929 | 1.549 | 2.151 | 2.191 | 2.313 | 2.017 | 1.760 |
| | weiblich | 572 | 1.158 | 1.935 | 3.588 | 3.849 | 4.072 | 3.696 | 3.451 |
| | gesamt | 1.063 | 2.087 | 3.484 | 5.739 | 6.040 | 6.385 | 5.713 | 5.211 |
| Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe | männlich | - | - | - | 1 | 12 | 14 | 24 | 30 |
| | weiblich | 329 | 665 | 1.407 | 2.049 | 2.390 | 2.266 | 2.201 | 2.438 |
| | gesamt | 329 | 665 | 1.407 | 2.050 | 2.402 | 2.280 | 2.225 | 2.468 |

| Schulformen | | Maturajahr | | | | | | | |
|---|----------|------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 1970 | 1975 | 1980 | 1985 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 |
| Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten | männlich | 204 | 190 | 304 | 403 | 360 | 401 | 385 | 385 5) |
| | weiblich | 87 | 84 | 153 | 148 | 158 | 193 | 175 | 175 5) |
| | gesamt | 291 | 274 | 457 | 551 | 510 | 594 | 560 | 560 5) |
| Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁴⁾ | männlich | 2.831 | 3.865 | 5.528 | 7.268 | 7.991 | 8.045 | 7.640 | 7.557 |
| | weiblich | 1.053 | 1.970 | 3.758 | 6.321 | 7.535 | 7.763 | 7.401 | 7.414 |
| | gesamt | 3.884 | 5.835 | 9.286 | 13.589 | 15.526 | 15.808 | 15.041 | 14.971 |
| Allgemeinbildende höhere Schulen(Sonderformen) | männlich | 372 | 344 | 315 | 248 | 234 | 182 | 193 | 175 |
| | weiblich | 53 | 117 | 169 | 176 | 128 | 117 | 138 | 163 |
| | gesamt | 425 | 461 | 484 | 424 | 362 | 299 | 331 | 338 |
| Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung | männlich | - | - | - | 6 | 19 | 19 | 17 | 17 |
| | weiblich | - | - | - | 27 | 841 | 934 | 1.012 | 1.044 |
| | gesamt | - | - | - | 33 | 860 | 953 | 1.029 | 1.061 |
| INSGESAMT | männlich | 8.968 | 10.939 | 13.357 | 15.288 | 15.093 | 14.568 | 14.004 | 13.667 |
| | weiblich | 5.494 | 9.813 | 12.970 | 15.733 | 16.651 | 16.537 | 16.294 | 16.423 |
| | gesamt | 14.462 | 20.752 | 26.327 | 30.961 | 31.744 | 31.105 | 30.298 | 30.090 |

1) Maturanten = Schüler in den Abschlußklassen maturaführender Schulen. Berufsbildende höhere Schulen jeweils inklusive Sonderformen (Formen für Berufstätige, Aufbaulehrgänge), ohne Kollegs

2) Bis 1979 Musisch-pädagogisches Realgymnasium

3) Inklusive Höhere Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalt für Bekleidungsgewerbe

4) Inklusive aller Sonderformen

5) Schuljahr 1991/92

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Tabelle 5.1.2: Inländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71 bis 1992/93¹⁾

| | Wintersemester bzw. Schuljahr | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1970/71 | | 1974/75 | | 1979/80 | | 1984/85 | | 1989/90 | | 1990/91 | | 1991/92 | | 1992/93 | |
| | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. |
| Universitäten | 7.797 | 2.275 | 9.202 | 3.987 | 14.503 | 6.715 | 18.362 | 9.233 | 18.622 | 9.308 | 19.760 | 9.642 | 19.661 | 9.781 | 19.022 | 9.703 |
| Kunsthochschulen | 312 | 153 | 582 | 285 | 616 | 259 | 635 | 286 | 668 | 309 | 525 | 259 | 597 | 297 | 465 | 240 |
| Pädagogische Akademien | 3.309 | 2.050 | 3.882 | 2.839 | 2.746 | 2.209 | 2.257 | 1.803 | 1.757 | 1.480 | 1.929 | 1.600 | 2.327 | 1.956 | 2.517 | 2.076 |
| Berufspädagogische Akademien | 72 | 72 | 83 | 83 | 410 | 202 | 400 | 195 | 291 | 129 | 299 | 133 | 356 | 198 | 382 | 212 |
| Religionspädagogische Akademien | 2) | 2) | 2) | 2) | 2) | 2) | 246 | 201 | 124 | 103 | 142 | 119 | 166 | 134 | 226 | 183 |
| Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie | 45 | 27 | 78 | 53 | 99 | 63 | 133 | 82 | 60 | 30 | 47 | 27 | 46 | 22 | 60 | 28 |
| Akademien für Sozialarbeit ³⁾ | 70 | 53 | 248 | 188 | 272 | 213 | 264 | 209 | 273 | 226 | 366 | 281 | 357 | 265 | 396 | 289 |
| Kollegs und Spezialehrgänge (Höhere Schule) ⁴⁾ | 394 | 177 | 1.054 | 404 | 1.658 | 921 | 1.735 | 938 | 2.972 | 1.640 | 3.246 | 1.595 | 3.212 | 1.660 | 2.785 | 1.403 |
| Gehobener Medizinisch-techn. Dienst ⁵⁾ | 310 | 296 | 474 | 453 | 606 | 557 | 673 | 633 | 699 | 633 | 737 | 653 | 831 | 731 | 914 | 817 |
| INSGESAMT | 12.309 | 5.103 | 15.603 | 8.292 | 20.910 | 11.139 | 24.705 | 13.580 | 25.466 | 13.858 | 27.051 | 14.309 | 27.553 | 15.044 | 26.767 | 14.951 |

1) Universitäten: inländische ordentliche Erstinskribierende, jeweils Wintersemester; Kunsthochschulen: inländische ordentliche Hörer im ersten Semester, jeweils Wintersemester; Pädagogische Akademien: ordentliche Studierende im ersten Semester; Berufspädagogische und Religionspädagogische Akademien: Studierende im ersten Semester; Akademien für Sozialarbeit: ordentliche Studierende im ersten Semester; Abiturientenlehrgänge und Kollegs: Schüler im ersten Jahrgang; medizinisch-technische Lehrgänge: Schüler im ersten Ausbildungsjahr; Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie: Studierende im zweisemestrigen Lehrgang

2) erst ab Studienjahr 1980/81 erhoben

3) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige

4) Spezialehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten inklusive Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe; Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kolleg für Erzieher; in früheren Jahren inklusive entsprechende Abiturientenlehrgänge

5) 1970/71 Schätzung

Quelle: Bundesministerium für Unterricht und Kunst; Bundeskanzleramt; Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.1.3: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer an Universitäten und gleichaltriger Jahrgang der Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1992/93

| Wintersemester | männlich | | | weiblich | | | gesamt | | |
|----------------|---|--------------------|--|---|--------------------|--|---|--------------------|--|
| | 18- bis unter 22jährige Wohnbevölkerung | Erstinskribierende | Anteil am gleichaltrigen Altersjahrgang ¹⁾ in % | 18- bis unter 22jährige Wohnbevölkerung | Erstinskribierende | Anteil am gleichaltrigen Altersjahrgang ¹⁾ in % | 18- bis unter 22jährige Wohnbevölkerung | Erstinskribierende | Anteil am gleichaltrigen Altersjahrgang ¹⁾ in % |
| 1970/71 | 203.713 | 5.522 | 10,8 | 200.039 | 2.275 | 4,5 | 403.752 | 7.797 | 7,7 |
| 1975/76 | 218.209 | 6.546 | 12,0 | 211.506 | 4.832 | 9,1 | 429.715 | 11.378 | 10,6 |
| 1980/81 | 248.663 | 8.145 | 13,1 | 237.583 | 7.072 | 11,9 | 486.246 | 15.217 | 12,4 |
| 1985/86 | 256.571 | 9.489 | 14,8 | 249.812 | 9.591 | 15,4 | 506.383 | 19.080 | 15,1 |
| 1986/87 | 253.131 | 9.885 | 15,6 | 244.925 | 9.660 | 15,8 | 498.056 | 19.545 | 15,7 |
| 1987/88 | 248.793 | 10.093 | 16,2 | 240.002 | 9.632 | 16,1 | 488.795 | 19.725 | 16,1 |
| 1988/89 | 242.243 | 9.734 | 16,1 | 233.420 | 9.267 | 15,9 | 475.663 | 19.001 | 16,0 |
| 1989/90 | 233.291 | 9.314 | 16,0 | 224.635 | 9.308 | 16,6 | 457.926 | 18.622 | 16,3 |
| 1990/91 | 222.290 | 10.118 | 18,2 | 214.580 | 9.642 | 18,0 | 436.870 | 19.760 | 18,1 |
| 1991/92 | 209.926 | 9.880 | 18,8 | 202.904 | 9.781 | 19,3 | 412.830 | 19.661 | 19,0 |
| 1992/93 | 199.107 | 9.319 | 18,7 | 192.473 | 9.703 | 20,2 | 391.580 | 19.022 | 19,4 |

¹⁾ Durchschnitt aus der angegebenen 18- bis unter 22jährigen Wohnbevölkerung; ab 1985/86 inländische Wohnbevölkerung (für frühere Jahre inländische Wohnbevölkerung nicht getrennt ausgewiesen)

Quelle für Bevölkerungszahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.1.4: Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71 bis 1992/93 1)

| | Wintersemester bzw. Schuljahr | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|-----------------|---------|-----------------|---------|-----------------|---------|-----------------|---------|-----------------|---------|-----------------|---------|-----------------|---------|-----------------|
| | 1970/71 | | 1974/75 | | 1979/80 | | 1984/85 | | 1989/90 | | 1990/91 | | 1991/92 | | 1992/93 | |
| | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. | ges. | davon weibl. |
| Universitäten | 43.122 | 10.968 | 62.481 | 20.508 | 94.137 | 37.333 | 132.891 | 57.232 | 164.310 | 72.904 | 170.304 | 75.416 | 176.965 | 78.791 | 179.364 | 80.164 |
| Kunsthochschulen | 1.457 | 595 | 2.928 | 1.256 | 3.693 | 1.602 | 4.185 | 1.848 | 4.550 | 2.064 | 4.683 | 2.205 | 4.703 | 2.228 | 4.430 | 2.139 |
| Pädagogische Akademien | 5.997 | 3.819 | 8.111 | 5.724 | 7.631 | 5.919 | 6.469 | 5.093 | 5.009 | 4.155 | 4.958 | 4.135 | 5.486 | 4.645 | 6.228 | 5.243 |
| Berufspädagogische Akademien | 136 | 136 | 145 | 144 | 584 | 374 | 785 | 444 | 624 | 384 | 789 | 407 | 700 | 378 | 640 | 389 |
| Religionspädagogische Akademien | 2) | 2) | 2) | 2) | 2) | 2) | 693 | 569 | 434 | 361 | 487 | 410 | 549 | 449 | 656 | 546 |
| Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie | 45 | 27 | 78 | 53 | 99 | 63 | 133 | 82 | 60 | 30 | 47 | 27 | 46 | 22 | 136 | 64 |
| Akademien für Sozialarbeit 3) | 124 | 95 | 480 | 358 | 614 | 461 | 608 | 477 | 807 | 634 | 933 | 711 | 998 | 752 | 1.104 | 813 |
| Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schule) 4) | 497 | 214 | 1.362 | 497 | 2.042 | 1.104 | 2.850 | 1.586 | 4.661 | 2.570 | 5.012 | 2.624 | 4.997 | 2.564 | 4.624 | 2.366 |
| Gehobener Medizinisch-techn. Dienst | 633 | 604 | 1.000 | 950 | 1.338 | 1.249 | 1.612 | 1.497 | 1.609 | 1.465 | 1.618 | 1.454 | 1.854 | 1.651 | 2.017 | 1.762 |
| INSGESAMT | 52.011 | 16.458 | 76.585 | 29.490 | 110.138 | 48.105 | 150.226 | 68.828 | 182.064 | 84.567 | 188.831 | 87.389 | 196.298 | 91.480 | 199.199 | 93.486 |

- 1) Universitäten: inländische ordentliche Hörer, jeweils Wintersemester; Kunsthochschulen: inländische ordentliche Hörer, jeweils Wintersemester; Pädagogische Akademien, Berufspädagogische Akademien, Religionspädagogische Akademien, Akademien für Sozialarbeit, Abiturientenlehrgänge, Kollegs, medizinisch-technische Lehrgänge, Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie: Ordentliche Studierende bzw. Schüler im Schuljahr
- 2) erst ab Studienjahr 1980/81 erhoben
- 3) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstädtige
- 4) Speziallehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten inklusive Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe; Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kolleg für Erzieher; in früheren Jahren inklusive entsprechende Abiturientenlehrgänge.

Quelle: Bundesministerium für Unterricht und Kunst; Bundeskanzleramt; Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.1.5a: Inländische ordentliche Hörer an Universitäten und gleichaltrige Wohnbevölkerung¹⁾ nach Geschlecht, Wintersemester 1992/93

| Winter-semester | männlich | | | weiblich | | | gesamt | | |
|-----------------|---|-------------------------------|--|---|-------------------------------|--|---|-------------------------------|--|
| | 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung | inländische ordentliche Hörer | Anteil an der 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung in % | 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung | inländische ordentliche Hörer | Anteil an der 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung in % | 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung | inländische ordentliche Hörer | Anteil an der 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung in % |
| 1970/71 | 403.562 | 32.154 | 8,0 | 393.142 | 10.968 | 2,8 | 796.704 | 43.122 | 5,4 |
| 1975/76 | 423.164 | 44.753 | 10,6 | 413.386 | 23.539 | 5,7 | 836.550 | 68.292 | 8,2 |
| 1980/81 | 468.536 | 59.813 | 12,8 | 450.801 | 40.301 | 8,9 | 919.337 | 100.114 | 10,9 |
| 1985/86 | 509.882 | 79.523 | 15,6 | 499.765 | 61.621 | 12,3 | 1.009.647 | 141.144 | 14,0 |
| 1986/87 | 510.979 | 83.006 | 16,2 | 499.605 | 65.072 | 13,0 | 1.010.584 | 148.078 | 14,6 |
| 1987/88 | 507.702 | 86.524 | 17,0 | 495.583 | 68.390 | 13,8 | 1.003.285 | 154.914 | 15,4 |
| 1988/89 | 499.076 | 88.574 | 17,7 | 486.575 | 69.822 | 14,3 | 985.651 | 158.396 | 16,1 |
| 1989/90 | 486.811 | 91.406 | 18,8 | 473.783 | 72.904 | 15,4 | 960.594 | 164.310 | 17,1 |
| 1990/91 | 471.847 | 94.888 | 20,1 | 458.746 | 75.416 | 16,4 | 930.593 | 170.304 | 18,3 |
| 1991/92 | 454.766 | 98.174 | 21,6 | 442.131 | 78.791 | 17,8 | 896.897 | 176.965 | 19,7 |
| 1992/93 | 437.441 | 99.200 | 22,7 | 425.211 | 80.164 | 18,8 | 862.652 | 179.364 | 20,8 |

1) 18- bis unter 26jährige; ab 1985/86 inländische Wohnbevölkerung (für frühere Jahre inländische Wohnbevölkerung nicht getrennt ausgewiesen)

Quelle für Bevölkerungszahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.1.5b: 18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer an Universitäten und gleichaltrige Wohnbevölkerung 1) nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1992/93

| Winter-semester | männlich | | | weiblich | | | gesamt | | |
|-----------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung | 18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer | Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in % | 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung | 18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer | Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in % | 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung | 18- bis unter 26jährige inländische ordentliche Hörer | Anteil an der 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung in % |
| 1970/71 | 403.562 | 22.980 | 5,7 | 393.142 | 9.301 | 2,4 | 796.704 | 32.281 | 4,1 |
| 1975/76 | 423.164 | 30.936 | 7,3 | 413.386 | 19.406 | 4,7 | 836.550 | 50.342 | 6,0 |
| 1980/81 | 468.536 | 41.840 | 8,9 | 450.801 | 32.215 | 7,1 | 919.337 | 74.055 | 8,1 |
| 1985/86 | 509.882 | 52.704 | 10,3 | 499.765 | 45.705 | 9,1 | 1.009.647 | 98.409 | 9,7 |
| 1986/87 | 510.979 | 54.467 | 10,7 | 499.605 | 47.681 | 9,5 | 1.010.584 | 102.148 | 10,1 |
| 1987/88 | 507.702 | 55.959 | 11,0 | 495.583 | 49.604 | 10,0 | 1.003.285 | 105.023 | 10,5 |
| 1988/89 | 499.076 | 56.358 | 11,3 | 486.575 | 49.012 | 10,1 | 985.651 | 105.370 | 10,7 |
| 1989/90 | 486.811 | 56.437 | 11,6 | 473.783 | 49.547 | 10,5 | 960.594 | 105.984 | 11,0 |
| 1990/91 | 471.847 | 57.595 | 12,2 | 458.746 | 50.150 | 10,9 | 930.593 | 107.745 | 11,6 |
| 1991/92 | 454.766 | 57.895 | 12,7 | 442.131 | 51.224 | 11,6 | 896.897 | 109.119 | 12,2 |
| 1992/93 | 437.441 | 57.264 | 13,1 | 425.211 | 50.964 | 12,0 | 862.652 | 108.228 | 12,5 |

1) ab 1985/86 inländische Wohnbevölkerung (für frühere Jahre inländische Wohnbevölkerung nicht getrennt ausgewiesen)
Quelle für Bevölkerungszahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.1.6: Inländische Studienanfänger¹⁾, ordentliche Hörer und Universitätsabsolventen²⁾, 1955/56 bis 1992/93

| | Studienanfänger | | Gesamthörer | | Absolventen | |
|---------|-----------------|--------|-------------|--------|-------------|--------|
| | abs. | Index | abs. | Index | abs. | Index |
| 1955/56 | 2.987 | 38,31 | 13.888 | 32,21 | 2.056 | 48,64 |
| 1956/57 | 3.106 | 39,84 | 14.103 | 32,7 | 1.875 | 44,36 |
| 1957/58 | 4.472 | 57,36 | 15.984 | 37,07 | 1.836 | 43,44 |
| 1958/59 | 5.693 | 73,02 | 19.078 | 44,24 | 1.720 | 40,69 |
| 1959/60 | 6.551 | 84,02 | 22.607 | 52,43 | 1.742 | 41,21 |
| 1960/61 | 7.085 | 90,87 | 27.237 | 63,16 | 1.889 | 44,69 |
| 1961/62 | 7.303 | 93,66 | 30.848 | 71,54 | 2.170 | 51,34 |
| 1962/63 | 7.265 | 93,18 | 33.984 | 78,81 | 2.451 | 57,98 |
| 1963/64 | 6.796 | 87,16 | 36.387 | 84,38 | 2.707 | 64,04 |
| 1964/65 | 6.549 | 83,99 | 37.366 | 86,65 | 3.095 | 73,22 |
| 1965/66 | 6.671 | 85,56 | 38.057 | 88,25 | 3.289 | 77,81 |
| 1966/67 | 6.843 | 87,76 | 37.899 | 87,89 | 3.414 | 80,77 |
| 1970/71 | 7.797 | 100 | 43.122 | 100 | 4.227 | 100 |
| 1971/72 | 8.537 | 109,49 | 46.950 | 108,88 | 4.109 | 97,21 |
| 1972/73 | 9.064 | 116,25 | 53.158 | 123,27 | 3.948 | 93,4 |
| 1973/74 | 9.241 | 118,52 | 58.613 | 135,92 | 4.249 | 100,52 |
| 1974/75 | 9.202 | 118,02 | 62.481 | 144,89 | 4.511 | 106,72 |
| 1975/76 | 11.378 | 145,93 | 68.292 | 158,37 | 4.616 | 109,2 |
| 1976/77 | 11.797 | 151,3 | 74.387 | 172,5 | 5.089 | 120,39 |
| 1977/78 | 12.348 | 158,37 | 80.553 | 186,8 | 5.181 | 122,57 |
| 1978/79 | 13.053 | 167,41 | 86.756 | 201,19 | 5.381 | 127,3 |
| 1979/80 | 14.503 | 186,01 | 94.137 | 218,3 | 5.837 | 138,09 |
| 1980/81 | 15.217 | 195,16 | 100.114 | 232,16 | 6.170 | 145,97 |
| 1981/82 | 16.658 | 213,65 | 109.013 | 252,8 | 6.618 | 156,56 |
| 1982/83 | 16.786 | 215,29 | 116.602 | 270,4 | 6.735 | 159,33 |
| 1983/84 | 17.431 | 223,56 | 124.111 | 287,81 | 7.141 | 168,94 |
| 1984/85 | 18.362 | 235,5 | 132.891 | 308,17 | 7.490 | 177,19 |
| 1985/86 | 19.080 | 244,71 | 141.144 | 327,31 | 7.357 | 174,05 |
| 1986/87 | 19.545 | 250,67 | 148.078 | 343,39 | 7.941 | 187,86 |
| 1987/88 | 19.725 | 252,98 | 154.914 | 359,25 | 8.426 | 199,34 |
| 1988/89 | 19.001 | 243,7 | 158.396 | 367,32 | 8.170 | 193,28 |
| 1989/90 | 18.622 | 238,84 | 164.310 | 381,04 | 8.748 | 206,96 |
| 1990/91 | 19.760 | 253,43 | 170.304 | 394,94 | 9.211 | 217,91 |
| 1991/92 | 19.661 | 252,16 | 176.965 | 410,38 | 9.476 | 224,18 |
| 1992/93 | 19.022 | 243,97 | 179.364 | 415,95 | - | - |

¹⁾ ab 1967/68 Erstinskribierende

²⁾ Erstabschlüsse (= erstmöglicher Studienabschluß in der jeweiligen Studienrichtung). Für Absolventen Zahlen für das jeweilige Studienjahr, sonst Wintersemesterzahlen

**Tabelle 5.2.1: Übertrittsraten der Maturanten¹⁾ nach Schulformen und Geschlecht,
Maturajahre 1970, 1982, 1989 bis 1991**

| Schulformen | | Maturajahr | | | | | | |
|--|--------------------|---------------|---------------|-------|-------|-------|-------|---------------|
| | | 1970 3 Sem | 1982 3 Sem | 1989 | | 1990 | | 1991 3 Sem |
| | | | | 3 Sem | 5 Sem | 3 Sem | 5 Sem | |
| Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform) | männl. | 78,6 | 83,1 | 79,8 | 82,0 | 83,6 | 85,5 | 83,6 |
| | weibl. | 54,3 | 70,9 | 70,9 | 74,9 | 72,3 | 75,6 | 72,7 |
| | ges. | 69,0 | 76,9 | 75,2 | 78,4 | 77,7 | 80,3 | 77,8 |
| Oberstufenrealgymnasium ²⁾ | männl. | 43,6 | 61,8 | 65,4 | 69,3 | 63,3 | 66,2 | 66,5 |
| | weibl. | 27,9 | 49,0 | 54,3 | 57,1 | 56,2 | 59,4 | 55,6 |
| | ges. | 34,2 | 53,8 | 58,8 | 62,0 | 59,2 | 62,2 | 60,1 |
| Allgemeinbildende höhere Schulen (gesamt) | männl. | 74,1 | 78,3 | 76,3 | 78,9 | 78,6 | 80,7 | 79,3 |
| | weibl. | 47,7 | 63,8 | 65,9 | 69,6 | 67,7 | 70,9 | 67,7 |
| | ges. | 62,7 | 70,5 | 70,7 | 73,9 | 72,7 | 75,4 | 72,9 |
| Höhere technische u. gewerbliche Lehranstalten ³⁾ | männl. | 25,2 | 41,7 | 43,3 | 47,4 | 45,8 | 49,4 | 48,1 |
| | weibl. | 13,8 | 43,3 | 32,8 | 35,7 | 37,3 | 39,3 | 33,8 |
| | ges. | 24,9 | 41,8 | 41,7 | 45,5 | 44,3 | 47,7 | 45,4 |
| Handelsakademien | männl. | 49,7 | 40,8 | 41,2 | 45,8 | 46,6 | 51,0 | 45,7 |
| | weibl. | 14,2 | 29,2 | 31,0 | 34,2 | 32,6 | 35,6 | 36,7 |
| | ges. | 30,7 | 34,1 | 34,9 | 38,7 | 37,7 | 41,2 | 37,8 |
| Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe | ges. ⁴⁾ | 12,8 | 35,1 | 34,7 | 38,1 | 35,9 | 38,7 | 38,2 |
| Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten | männl. | 27,5 | 32,8 | 30,3 | 33,0 | 39,7 | 41,9 | 41,9 |
| | weibl. | 3,4 | 7,5 | 14,4 | 15,4 | 20,2 | 22,2 | 15,0 |
| | ges. | 20,3 | 24,6 | 25,6 | 27,8 | 34,3 | 36,5 | 33,2 |
| Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵⁾ | männl. | 29,6 | 40,9 | 42,1 | 46,3 | 45,6 | 49,3 | 47,1 |
| | weibl. | 12,9 | 31,6 | 32,1 | 35,3 | 33,9 | 36,7 | 34,0 |
| | ges. | 25,1 | 36,8 | 37,3 | 40,9 | 39,9 | 43,2 | 40,8 |
| Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik ⁶⁾ | ges. ⁴⁾ | . | . | . | . | 31,4 | 35,5 | 31,5 |
| Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen) | männl. | 25,0 | 25,9 | 54,6 | 57,6 | 56,0 | 57,7 | 56,3 |
| | weibl. | 26,4 | 34,4 | 51,1 | 52,5 | 54,7 | 57,8 | 50,4 |
| | ges. | 25,2 | 29,1 | 53,3 | 55,7 | 55,5 | 58,0 | 54,2 |
| INSGESAMT ⁷⁾ | männl. | 58,0 | 60,3 | 60,1 | 63,4 | 62,7 | 65,8 | 63,0 |
| | weibl. | 40,8 | 52,1 | 51,4 | 54,9 | 51,8 | 54,9 | 51,0 |
| | ges. | 51,5 | 56,2 | 55,6 | 59,1 | 57,0 | 60,1 | 56,6 |

1) Anteil jener Maturanten (= Schüler in Abschlußklassen) in %, die innerhalb der 3 folgenden Semester (3 Sem) bzw. innerhalb der 5 folgenden Semester (5 Sem) an einer Universität erstinskribieren

2) Bis 1979: Musisch-Pädagogisches Realgymnasium

3) Einschließlich Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgewerbe

4) Identisch mit weiblich, da die Absolutzahlen der männlichen Maturanten für die Ermittlung zuverlässiger Übertrittsquoten zu klein sind

5) Einschließlich aller Sonderformen

6) Bildungsanstalt für Erzieher (ab 1990), Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Berufspädagogische Akademie

7) Einschließlich Externistenreifeprüfung, Bildungsanstalt für Erzieher, sowie Matura im Ausland, Studienberechtigungs- und Berufsreifeprüfung

Quelle für Maturanzahlen: Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Tabelle 5.2.2: Inskribierte Studien von erstmalig immatrikulierenden inländischen ordentlichen Hörern an Universitäten nach Studienrichtungsgruppen, Vorbildung und Geschlecht, Wintersemester 1992/93

| | Insgesamt | | Theologie | | Rechtswiss. | | Sowi | | Medizin | | Geiwi | |
|---|--------------|--------------|------------|-----------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|
| | zus. | d. w. | zus. | d. w. | zus. | d. w. | zus. | d. w. | zus. | d. w. | zus. | d. w. |
| Allgemeinbildende höhere Schulen zusammen | 11862 | 6401 | 135 | 48 | 1758 | 906 | 1880 | 846 | 1326 | 775 | 4471 | 3067 |
| AHS (Langform) | 9132 | 4819 | 116 | 37 | 1398 | 720 | 1507 | 669 | 1025 | 594 | 3237 | 2204 |
| Oberstufenrealgymnasium | 2730 | 1582 | 19 | 11 | 360 | 186 | 373 | 177 | 301 | 181 | 1234 | 863 |
| Berufsbildende höhere Schulen zusammen | 8216 | 3718 | 50 | 23 | 695 | 382 | 3100 | 1368 | 160 | 102 | 2037 | 1491 |
| Handelsakademie | 3075 | 1765 | 14 | 8 | 361 | 222 | 1722 | 891 | 59 | 32 | 678 | 480 |
| Höhere Anstalt der Lehrer- und Erzieherbildung | 322 | 303 | 3 | 3 | 13 | 12 | 15 | 15 | 15 | 15 | 261 | 243 |
| Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt | 3463 | 523 | 26 | 7 | 198 | 44 | 1000 | 171 | 33 | 8 | 499 | 200 |
| Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 1111 | 1074 | 4 | 4 | 107 | 102 | 300 | 280 | 45 | 45 | 553 | 544 |
| Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt | 245 | 53 | 3 | 1 | 16 | 2 | 63 | 11 | 8 | 2 | 46 | 24 |
| Berufsbildende Akademie | 39 | 26 | 2 | - | - | - | 4 | 1 | - | - | 32 | 25 |
| Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen | 175 | 66 | 3 | 1 | 33 | 13 | 27 | 9 | 10 | 7 | 68 | 35 |
| Externistenreifeprüfung | 120 | 56 | 4 | 2 | 16 | 6 | 23 | 10 | 9 | 3 | 46 | 29 |
| Reifeprüfung im Ausland | 392 | 207 | 1 | 1 | 38 | 12 | 75 | 32 | 54 | 25 | 154 | 115 |
| Studienberechtigungsprüfung | 104 | 32 | 10 | 1 | 37 | 3 | 13 | 8 | 10 | 4 | 30 | 15 |
| ohne Angabe | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | - |
| INSGESAMT | 20913 | 10506 | 205 | 76 | 2577 | 1322 | 5122 | 2274 | 1569 | 916 | 6840 | 4777 |

| | Technik | | Montanistik | | Bodenkultur | | Vetmed. | | Stud. irreg.; n. zob. | |
|---|---------|-------|-------------|-------|-------------|-------|---------|-------|-----------------------|-------------|
| | zus. | d. w. | zus. | d. w. | zus. | d. w. | zus. | d. w. | zus. | dav. weibl. |
| Allgemeinbildende höhere Schulen zusammen | 1653 | 443 | 138 | 22 | 316 | 158 | 185 | 136 | - | - |
| AHS (Langform) | 1349 | 349 | 121 | 19 | 249 | 129 | 130 | 98 | - | - |
| Oberstufengymnasium | 304 | 94 | 17 | 3 | 67 | 29 | 55 | 38 | - | - |
| Berufsbildende höhere Schulen zusammen | 1750 | 217 | 128 | 12 | 247 | 85 | 47 | 37 | 2 | 1 |
| Handelsakademie | 184 | 90 | 11 | 4 | 35 | 27 | 11 | 11 | - | - |
| Höhere Anstalt der Lehrer- und Erzieherbildung | 11 | 11 | - | - | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - |
| Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt | 1488 | 66 | 110 | 3 | 100 | 18 | 8 | 6 | 1 | - |
| Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 51 | 48 | 5 | 5 | 29 | 29 | 16 | 16 | 1 | 1 |
| Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt | 16 | 2 | 2 | - | 81 | 9 | 10 | 2 | - | - |
| Berufsbildende Akademie | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen | 23 | 1 | 2 | - | 7 | - | 2 | - | - | - |
| Externistenreifeprüfung | 18 | 3 | 1 | 1 | 3 | 2 | - | - | - | - |
| Reifeprüfung im Ausland | 54 | 14 | 1 | - | 4 | 2 | 11 | 6 | - | - |
| Studienberechtigungsprüfung | 2 | - | - | - | 1 | 1 | 1 | - | - | - |
| ohne Angabe | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| INSGESAMT | 3504 | 678 | 270 | 35 | 578 | 248 | 246 | 179 | 2 | 1 |

Tabelle 5.2.3: Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung nach Universitäten, Studienjahre 1989/90 bis 1991/92

| Universität | Stj. 1989/90 | | | Stj. 1990/91 | | | Stj. 1991/92 | | |
|------------------------------------|--------------|------------|-------------|--------------|------------|-------------|--------------|------------|-------------|
| | m | w | ges. | m | w | ges. | m | w | ges. |
| Universität Wien 1) | 207 | 234 | 441 | 240 | 269 | 509 | 314 | 323 | 637 |
| Universität Graz 2) | 57 | 44 | 101 | 67 | 73 | 140 | 54 | 91 | 145 |
| Universität Innsbruck 2) | 80 | 98 | 178 | 112 | 119 | 231 | 123 | 107 | 230 |
| Universität Salzburg 2) | 62 | 43 | 105 | 67 | 38 | 105 | 81 | 65 | 146 |
| TU Wien 3) | 38 | 12 | 50 | 39 | 8 | 47 | 40 | 11 | 51 |
| TU Graz 4) | 20 | 2 | 22 | 22 | 3 | 25 | 31 | 4 | 35 |
| WU Wien | 33 | 23 | 56 | 7 | 7 | 14 | 10 | 17 | 27 |
| Universität Linz 2) | 193 | 102 | 295 | 206 | 107 | 313 | 251 | 120 | 371 |
| Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt | 34 | 68 | 102 | 54 | 81 | 135 | 25 | 47 | 72 |
| INSGESAMT | 724 | 626 | 1350 | 814 | 705 | 1519 | 929 | 785 | 1714 |

- 1) einschließlich Veterinärmedizin und Studien an künstlerischen Hochschulen
- 2) einschließlich Studien an künstlerischen Hochschulen
- 3) einschließlich Architektur an künstlerischen Hochschulen und Studienrichtungen der Bodenkultur
- 4) einschließlich montanistischer Studienrichtungen

Tabelle 5.2.4: Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung nach Studienrichtungsgruppen, Studienjahre 1989/90 bis 1991/92

| Studienrichtungsgruppe ¹⁾ | Stj. 1989/90 | | | Stj. 1990/91 | | | Stj. 1991/92 | | |
|--|--------------|------------|-------------|--------------|------------|-------------|--------------|------------|-------------|
| | m | w | ges. | m | w | ges. | m | w | ges. |
| Theologie | 26 | 24 | 50 | 27 | 17 | 44 | 27 | 15 | 42 |
| Rechtswissenschaften | 201 | 90 | 291 | 212 | 107 | 319 | 263 | 111 | 374 |
| Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften | 191 | 132 | 323 | 232 | 130 | 362 | 250 | 154 | 404 |
| Medizin | 26 | 50 | 76 | 37 | 64 | 101 | 33 | 64 | 97 |
| Philos.-humanwiss. Studien | 76 | 212 | 288 | 96 | 236 | 332 | 100 | 266 | 366 |
| Histor.-kultatkundl. Studien | 22 | 27 | 49 | 25 | 47 | 72 | 34 | 48 | 82 |
| Philolog.-kultatkundl. Studien | 18 | 27 | 45 | 15 | 38 | 53 | 12 | 42 | 54 |
| Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung | 5 | 13 | 18 | - | 9 | 9 | 1 | 11 | 12 |
| Naturwiss. Studien | 38 | 21 | 59 | 39 | 24 | 63 | 46 | 27 | 73 |
| Pharmazie | 6 | 2 | 8 | - | 3 | 3 | 2 | 3 | 5 |
| Sportwiss. u. Leibeserziehung | 9 | - | 9 | 21 | 5 | 26 | 16 | 6 | 22 |
| Bauing.wesen/ Architektur/ Raumplanung | 16 | 5 | 21 | 23 | 6 | 29 | 23 | 6 | 29 |
| Maschinenbau | 8 | - | 8 | 8 | - | 8 | 25 | - | 25 |
| Elektrotechnik | 5 | 1 | 6 | 12 | - | 12 | 9 | - | 9 |
| Techn. Naturwiss. | 53 | 6 | 59 | 40 | 7 | 47 | 51 | 9 | 60 |
| Mechatronik | 5 | - | 5 | 15 | - | 15 | 12 | - | 12 |
| Montanistik | 1 | - | 1 | - | - | - | 2 | - | 2 |
| Bodenkultur | 11 | 6 | 17 | 7 | 1 | 8 | 10 | 4 | 14 |
| Veterinärmedizin | 2 | 7 | 9 | 2 | 5 | 7 | 5 | 6 | 11 |
| Künstlerische Studien | 5 | 3 | 8 | 3 | 5 | 8 | 8 | 10 | 18 |
| nicht zuordenbar | - | - | - | - | 1 | 1 | - | 3 | 3 |
| INSGESAMT | 724 | 626 | 1350 | 814 | 705 | 1519 | 929 | 785 | 1714 |

¹⁾ Vgl. Definition der Studienrichtungsgruppen im Anhang

Tabelle 5.2.5: Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung, bestandene Prüfungen und Studienbeginne nach Universitäten, Ansuchensjahre 1985/86 bis einschließlich 1988/89¹⁾

| Universität ²⁾ | Anträge | | | Berechtigungen | | | Studienbeginne | | |
|--|-------------|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|
| | m | w | ges. | m | w | ges. | m | w | ges. |
| Universität Wien | 731 | 660 | 1391 | 285 | 282 | 567 | 260 | 264 | 524 |
| Universität Graz | 193 | 184 | 377 | 66 | 63 | 129 | 65 | 59 | 124 |
| Universität Innsbruck | 239 | 200 | 439 | 95 | 89 | 184 | 85 | 82 | 167 |
| Universität Salzburg | 189 | 134 | 323 | 121 | 94 | 215 | 115 | 85 | 200 |
| TU Wien | 208 | 17 | 225 | 46 | 1 | 47 | 45 | 1 | 46 |
| TU Graz | 75 | 2 | 77 | 20 | - | 20 | 18 | - | 18 |
| WU Wien | 127 | 72 | 199 | 50 | 28 | 78 | 43 | 22 | 65 |
| Universität Linz | 641 | 245 | 886 | 263 | 114 | 377 | 240 | 113 | 353 |
| Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt | 143 | 132 | 275 | 49 | 61 | 110 | 47 | 55 | 102 |
| INSGESAMT | 2546 | 1646 | 4192 | 995 | 732 | 1727 | 918 | 681 | 1599 |
| Erfolgsquote bei der SBP in % | | | | 39,1 | 44,5 | 41,2 | | | |
| Übertrittsquote der Berechtigten in % | | | | | | | 92,3 | 93,0 | 92,6 |

1) Stichtag (Ende des Beobachtungszeitraumes) 30. September 1992

2) Universität, an der um Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung angesucht wurde

Tabelle 5.2.6: Anträge auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung, bestandene Prüfungen und Studienbeginne nach Studienrichtungsgruppen, Ansuchensjahre 1985/86 bis einschließlich 1988/89 1)

| Studienrichtungsgruppe 1) | Anträge | | | Berechtigungen | | | Studienbeginne | | |
|--|-------------|-------------|-------------|----------------|------------|-------------|----------------|------------|-------------|
| | m | w | ges. | m | w | ges. | m | w | ges. |
| Theologie | 93 | 29 | 122 | 69 | 17 | 86 | 56 | 14 | 70 |
| Rechtswissenschaften | 785 | 254 | 1039 | 285 | 99 | 384 | 267 | 94 | 361 |
| Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften | 658 | 318 | 976 | 251 | 142 | 393 | 228 | 133 | 361 |
| Medizin | 72 | 158 | 230 | 22 | 51 | 73 | 21 | 49 | 70 |
| Philos.-humanwiss. Studien | 244 | 543 | 787 | 126 | 269 | 395 | 122 | 249 | 371 |
| Histor.-kultatkundl. Studien | 76 | 86 | 162 | 30 | 41 | 71 | 28 | 38 | 66 |
| Philolog.-kultatkundl. Studien | 44 | 90 | 134 | 21 | 54 | 75 | 20 | 48 | 68 |
| Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung | 5 | 41 | 46 | 1 | 15 | 16 | 1 | 14 | 15 |
| Naturwiss. Studien | 113 | 53 | 166 | 46 | 24 | 70 | 44 | 24 | 68 |
| Pharmazie | 2 | 11 | 13 | 2 | 2 | 4 | 2 | 2 | 4 |
| Sportwiss. u. Leibeserziehung | 43 | 14 | 57 | 20 | 6 | 26 | 18 | 5 | 23 |
| Bauing.wesen/ Architektur/ Raumplanung | 75 | 8 | 83 | 24 | - | 24 | 22 | - | 22 |
| Maschinenbau | 55 | - | 55 | 13 | - | 13 | 13 | - | 13 |
| Elektrotechnik | 41 | 1 | 42 | 11 | - | 11 | 10 | - | 10 |
| Techn.Naturwiss. | 180 | 16 | 196 | 51 | 2 | 53 | 48 | 2 | 50 |
| Montanistik | 3 | - | 3 | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 |
| Bodenkultur | 36 | 6 | 42 | 10 | - | 10 | 10 | - | 10 |
| Veterinärmedizin | 9 | 12 | 21 | 3 | 6 | 9 | 3 | 6 | 9 |
| Künstlerische Studien | 12 | 6 | 18 | 8 | 4 | 12 | 3 | 3 | 6 |
| INSGESAMT | 2546 | 1646 | 4192 | 995 | 732 | 1727 | 918 | 681 | 1599 |

1) Vgl. Definition der Studienrichtungsgruppen im Anhang

Tabelle 5.2.7: Altersstruktur¹⁾ der inländischen erstinskribierten ordentlichen Hörer, Wintersemester 1980/81, 1985/86 und 1990/91 bis 1992/93

| | Wintersemester | | | | | | | | | |
|--------------------|----------------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|
| | 1980/81 | | 1985/86 | | 1990/91 | | 1991/92 | | 1992/93 | |
| | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| bis 19 Jahre | 10.154 | 66,7 | 11.729 | 61,5 | 11.453 | 58,0 | 11.068 | 56,3 | 10.702 | 56,3 |
| 20 bis 21 Jahre | 3.187 | 20,9 | 4.772 | 25,0 | 5.375 | 27,2 | 5.331 | 27,1 | 5.183 | 27,2 |
| 22 bis 24 Jahre | 1.012 | 6,7 | 1.415 | 7,4 | 1.659 | 8,4 | 1.821 | 9,3 | 1.728 | 9,1 |
| 25 bis 29 Jahre | 437 | 2,9 | 662 | 3,5 | 738 | 3,7 | 824 | 4,2 | 763 | 4,0 |
| 30 Jahre und älter | 427 | 2,8 | 502 | 2,6 | 535 | 2,7 | 657 | 3,3 | 646 | 3,4 |
| INSGESAMT | 15.217 | 100,0 | 19.080 | 100,0 | 19.760 | 100,0 | 19.661 | 100,0 | 19.022 | 100,0 |

1) Alter am 31.12. des entsprechenden Kalenderjahres

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.2.8: Inländische Erstimmatrikulierten nach Vaterberuf, Wintersemester 1975/76 bis WS 1991/92, Verteilung in Prozent¹⁾

| | 1975/76 | | | 1980/81 | | | 1985/86 | | | 1989/90 | | | 1990/91 | | | 1991/92 | | |
|----------------------------------|---------|------|------|---------|------|------|---------|------|------|---------|------|------|---------|------|------|---------|------|------|
| | ges. | m | w | ges | m | w | ges. | m | w | ges | m | w | ges | m | w | ges | m | w |
| Selbständige | 20,5 | 18,7 | 23,0 | 17,1 | 16,2 | 18,2 | 16,7 | 16,4 | 17,0 | 17,3 | 15,9 | 18,7 | 16,9 | 16,1 | 17,7 | 17,3 | 16,3 | 18,3 |
| Landwirte | 6,0 | 6,6 | 5,2 | 5,7 | 6,3 | 5,2 | 4,8 | 4,7 | 4,9 | 4,4 | 4,3 | 4,5 | 4,6 | 4,4 | 4,7 | 4,8 | 4,7 | 4,9 |
| Beamte insgesamt | 30,9 | 30,6 | 31,2 | 29,0 | 29,3 | 28,7 | 26,7 | 27,0 | 26,5 | 28,1 | 28,8 | 27,3 | 28,3 | 28,8 | 27,7 | 28,0 | 28,3 | 27,7 |
| - A | 10,7 | 9,7 | 11,9 | 8,9 | 8,2 | 9,6 | 8,1 | 8,1 | 8,1 | 8,4 | 8,6 | 8,2 | 9,1 | 8,8 | 9,4 | 8,7 | 8,5 | 8,9 |
| - B | 8,7 | 9,0 | 8,3 | 8,2 | 8,1 | 8,4 | 18,5 | 7,5 | 7,2 | 8,0 | 8,2 | 7,8 | 7,9 | 8,1 | 7,6 | 7,5 | 7,4 | 7,6 |
| - C und sonstige | 11,5 | 11,9 | 10,9 | 11,9 | 13,0 | 10,7 | 11,3 | 11,4 | 11,2 | 11,7 | 12,0 | 11,4 | 11,3 | 11,9 | 10,7 | 11,8 | 12,4 | 11,2 |
| Angestellte insgesamt | 30,8 | 30,4 | 31,4 | 34,8 | 34,2 | 35,5 | 38,9 | 38,6 | 39,1 | 38,3 | 38,5 | 38,1 | 38,2 | 38,2 | 38,1 | 37,3 | 37,4 | 37,2 |
| - Hochschule | 7,4 | 6,9 | 8,1 | 6,4 | 6,2 | 6,7 | 6,8 | 6,6 | 7,0 | 7,7 | 7,3 | 8,0 | 8,2 | 7,7 | 8,6 | 7,6 | 7,7 | 7,4 |
| - Matura | 6,3 | 6,0 | 6,8 | 8,8 | 8,3 | 9,3 | 9,6 | 9,8 | 9,4 | 10,4 | 10,6 | 10,1 | 10,1 | 10,3 | 9,9 | 9,5 | 9,8 | 9,2 |
| - ohne Matura | 17,1 | 17,6 | 16,5 | 19,6 | 19,8 | 19,5 | 22,4 | 22,2 | 22,7 | 20,3 | 20,6 | 20,0 | 19,9 | 20,2 | 19,6 | 20,2 | 19,9 | 20,6 |
| Arbeiter insgesamt ²⁾ | 11,8 | 13,6 | 9,3 | 13,3 | 14,1 | 12,4 | 12,9 | 13,3 | 12,5 | 11,9 | 12,5 | 11,4 | 12,1 | 12,4 | 11,8 | 12,6 | 13,3 | 11,9 |
| - Facharbeiter | - | - | - | 6,5 | 6,9 | 6,2 | 6,3 | 6,7 | 5,8 | 6,4 | 6,7 | 6,2 | 6,2 | 6,8 | 5,6 | 6,9 | 7,4 | 6,5 |
| - sonstige Arbeiter | - | - | - | 6,8 | 7,3 | 6,2 | 6,7 | 6,6 | 6,8 | 5,5 | 5,8 | 5,2 | 5,9 | 5,6 | 6,2 | 5,6 | 5,9 | 5,4 |

1) Berechnungen ohne Berücksichtigung der Nichtangaben

2) inklusive Arbeiter im öffentlichen Dienst

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Gegenüber früher publizierten Zahlen (bis 1989/90) bereinigte Daten

Tabelle 5.2.9: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Wintersemester 1970/71, 1979/80, 1990/91 bis 1992/93

| | Wintersemester | | | | | | | | | |
|--|----------------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|
| | 1970/71 | | 1979/80 | | 1990/91 | | 1991/92 | | 1992/93 | |
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| Burgenland | 237 | 3,0 | 436 | 3,0 | 582 | 2,9 | 543 | 2,8 | 580 | 3,0 |
| Kärnten | 628 | 8,1 | 1.260 | 8,7 | 1.635 | 8,3 | 1.760 | 9,0 | 1.532 | 8,1 |
| Niederösterreich | 1.023 | 13,1 | 2.148 | 14,8 | 3.173 | 16,1 | 3.137 | 16,0 | 3.218 | 16,9 |
| Oberösterreich | 1.173 | 15,0 | 2.244 | 15,4 | 3.222 | 16,3 | 3.108 | 15,8 | 2.976 | 15,6 |
| Salzburg | 422 | 5,4 | 682 | 4,7 | 1.202 | 6,1 | 1.243 | 6,3 | 1.191 | 6,3 |
| Steiermark | 1.243 | 15,0 | 2.333 | 16,1 | 3.047 | 15,4 | 3.104 | 15,8 | 2.918 | 15,3 |
| Tirol | 544 | 7,0 | 1.110 | 7,7 | 1.576 | 8,0 | 1.500 | 7,6 | 1.394 | 7,3 |
| Vorarlberg | 206 | 2,6 | 442 | 3,0 | 626 | 3,2 | 626 | 3,2 | 704 | 3,7 |
| Wien | 2.202 | 28,3 | 3.654 | 25,1 | 4.567 | 23,1 | 4.519 | 23,0 | 4.370 | 23,0 |
| Wohnsitz der Eltern im Ausland bzw. keine Angabe | 119 | 1,5 | 194 | 1,6 | 131 | 0,7 | 121 | 0,6 | 139 | 0,7 |
| INSGESAMT | 7.797 | 100,0 | 14.503 | 100,0 | 19.760 | 100,0 | 19.661 | 100,0 | 19.022 | 100,0 |

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.2.10: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88, 1990/91 bis 1992/93

| | Wintersemester | | | | | | | |
|-------------------------|----------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1987/88 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Universität Wien | 2558 | 3156 | 5008 | 5541 | 6008 | 6005 | 5980 | 6043 |
| darunter Frauen | 1081 | 1779 | 2867 | 3422 | 3765 | 3867 | 3750 | 3875 |
| Universität Graz | 1174 | 1512 | 2339 | 2495 | 2301 | 2277 | 2416 | 2377 |
| darunter Frauen | 453 | 787 | 1248 | 1539 | 1404 | 1357 | 1417 | 1429 |
| Universität Innsbruck | 907 | 1123 | 1722 | 1720 | 1844 | 1950 | 2052 | 1995 |
| darunter Frauen | 224 | 444 | 749 | 805 | 899 | 937 | 1040 | 1010 |
| Universität Salzburg | 425 | 675 | 984 | 949 | 1022 | 1020 | 1126 | 1083 |
| darunter Frauen | 191 | 355 | 546 | 538 | 641 | 591 | 660 | 661 |
| Techn. Universität Wien | 898 | 817 | 935 | 1505 | 2025 | 2048 | 1772 | 1684 |
| darunter Frauen | 69 | 123 | 141 | 262 | 361 | 451 | 407 | 388 |
| Techn. Universität Graz | 414 | 456 | 621 | 859 | 1191 | 1235 | 1182 | 1060 |
| darunter Frauen | 16 | 42 | 69 | 115 | 182 | 224 | 212 | 174 |
| Montanuniv. Leoben | 89 | 77 | 105 | 191 | 223 | 224 | 331 | 256 |
| darunter Frauen | 1 | 1 | 8 | 12 | 20 | 37 | 44 | 32 |
| Univ. f. Bodenkultur | 124 | 183 | 379 | 592 | 589 | 742 | 589 | 559 |
| darunter Frauen | 14 | 28 | 99 | 185 | 202 | 275 | 231 | 237 |
| Vet.Med. Universität | 70 | 135 | 142 | 248 | 257 | 218 | 220 | 244 |
| darunter Frauen | 13 | 47 | 59 | 126 | 166 | 134 | 159 | 177 |
| Wirtschaftsuniv. Wien | 736 | 560 | 1149 | 1725 | 2512 | 1998 | 1860 | 1833 |
| darunter Frauen | 159 | 195 | 470 | 822 | 1171 | 945 | 889 | 872 |
| Universität Linz | 402 | 374 | 865 | 1188 | 1241 | 1615 | 1571 | 1441 |
| darunter Frauen | 54 | 96 | 296 | 470 | 513 | 571 | 626 | 570 |
| Universität Klagenfurt | - | 134 | 254 | 418 | 512 | 428 | 562 | 447 |
| darunter Frauen | - | 90 | 163 | 257 | 308 | 253 | 346 | 268 |
| INSGESAMT | 7797 | 9202 | 14503 | 17431 | 19725 | 19760 | 19661 | 19022 |
| darunter Frauen | 2275 | 3987 | 6715 | 8553 | 9632 | 9642 | 9781 | 9703 |

Sommersemester

| | | | | | | | | |
|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|---|
| insgesamt | 1006 | 1117 | 1910 | 2446 | 2480 | 2399 | 2249 | . |
| darunter Frauen | 352 | 377 | 713 | 941 | 935 | 1049 | 998 | . |

Studienjahre zusammen

| | | | | | | | | |
|-----------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|
| insgesamt | 8803 | 10319 | 16413 | 19877 | 22205 | 22159 | 21910 | . |
| darunter Frauen | 2627 | 4364 | 7428 | 9494 | 10567 | 10691 | 10779 | . |

Tabelle 5.2.11: Inländische und ausländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, WS 1992/93

| | | männlich | weiblich | gesamt |
|-----------------------------|-----------|----------|----------|--------|
| Universität Wien | Inländer | 2168 | 3875 | 6043 |
| | Ausländer | 451 | 615 | 1066 |
| | zusammen | 2619 | 4490 | 7109 |
| Universität Graz | Inländer | 938 | 1439 | 2377 |
| | Ausländer | 63 | 128 | 191 |
| | zusammen | 1001 | 1567 | 2568 |
| Universität Innsbruck | Inländer | 985 | 1010 | 1995 |
| | Ausländer | 491 | 465 | 956 |
| | zusammen | 1476 | 1475 | 2951 |
| Universität Salzburg | Inländer | 422 | 661 | 1083 |
| | Ausländer | 77 | 103 | 180 |
| | zusammen | 499 | 764 | 1263 |
| Technische Universität Wien | Inländer | 1296 | 388 | 1684 |
| | Ausländer | 271 | 102 | 373 |
| | zusammen | 1567 | 490 | 2057 |
| Technische Universität Graz | Inländer | 886 | 174 | 1060 |
| | Ausländer | 97 | 40 | 137 |
| | zusammen | 983 | 214 | 1197 |
| Montanuniversität Leoben | Inländer | 224 | 32 | 256 |
| | Ausländer | 23 | 3 | 26 |
| | zusammen | 247 | 35 | 282 |
| Univ. für Bodenkultur Wien | Inländer | 322 | 237 | 559 |
| | Ausländer | 33 | 14 | 47 |
| | zusammen | 355 | 251 | 606 |
| Veterinärmedizin.Univ.Wien | Inländer | 67 | 177 | 244 |
| | Ausländer | 12 | 10 | 22 |
| | zusammen | 79 | 187 | 266 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | Inländer | 961 | 872 | 1833 |
| | Ausländer | 173 | 144 | 317 |
| | zusammen | 1134 | 1016 | 2150 |
| Universität Linz | Inländer | 871 | 570 | 1441 |
| | Ausländer | 30 | 16 | 46 |
| | zusammen | 901 | 586 | 1487 |
| Universität Klagenfurt | Inländer | 179 | 268 | 447 |
| | Ausländer | 17 | 24 | 41 |
| | zusammen | 196 | 292 | 488 |
| INSGESAMT | Inländer | 9319 | 9703 | 19022 |
| | Ausländer | 1738 | 1664 | 3402 |
| | zusammen | 11057 | 11367 | 22424 |

Tabelle 5.2.12: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen 1), Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/89, 1983/84, 1986/87, 1990/91 bis 1992/93

| | Wintersemester | | | | | | | |
|---|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1986/87 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Theologie | 147 | 138 | 376 | 359 | 284 | 217 | 211 | 203 |
| Rechtswissenschaften | 597 | 814 | 2.192 | 2.051 | 2.052 | 2.762 | 2.752 | 2.576 |
| Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften | 1.311 | 1.136 | 2.437 | 3.663 | 4.719 | 5.042 | 5.505 | 5.119 |
| Medizin | 1.051 | 1.414 | 2.278 | 1.696 | 1.426 | 1.107 | 1.391 | 1.569 |
| Geistes- u. naturwissenschaftl. Studien | 2.933 | 3.916 | 5.408 | 6.506 | 7.355 | 7.162 | 6.891 | 6.837 |
| Philosoph.-humanwiss. Studien | 504 | 559 | 1.253 | 1.402 | 1.912 | 2.068 | 2.000 | 2.254 |
| Historisch-kulturkundliche Studien | 276 | 346 | 664 | 832 | 979 | 953 | 923 | 884 |
| Philolog.-kulturkundliche Studien | 775 | 1.421 | 1.572 | 1.700 | 1.724 | 1.566 | 1.498 | 1.391 |
| Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung | 144 | 212 | 413 | 511 | 438 | 345 | 255 | 231 |
| Naturwissenschaftliche Studien | 901 | 982 | 1.132 | 1.432 | 1.710 | 1.860 | 1.879 | 1.741 |
| Pharmazie | 197 | 240 | 203 | 451 | 344 | 254 | 242 | 233 |
| Sportwissenschaften u. Leibeserziehung | 136 | 156 | 171 | 178 | 248 | 116 | 94 | 103 |
| Technische Studien | 1.475 | 1.389 | 1.827 | 2.806 | 3.379 | 4.255 | 3.803 | 3.470 |
| Bauing.wesen, Arch. u. Raumplanung | 352 | 494 | 644 | 579 | 855 | 1.185 | 1.118 | 1.228 |
| Maschinenbau | 275 | 201 | 266 | 528 | 607 | 626 | 563 | 452 |
| Elektrotechnik | 298 | 331 | 319 | 550 | 593 | 439 | 416 | 389 |
| Technische Naturwissenschaften | 486 | 310 | 507 | 973 | 1.223 | 1.894 | 1.598 | 1.329 |
| Technische Kurzstudien | 64 | 53 | 91 | 176 | 101 | 111 | 108 | 72 |
| Montanwissenschaften | 89 | 77 | 108 | 186 | 262 | 234 | 207 | 270 |
| Bodenkultur | 124 | 183 | 384 | 596 | 662 | 763 | 607 | 576 |

| | Wintersemester | | | | | | | |
|------------------|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1986/87 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Veterinärmedizin | 70 | 135 | 144 | 248 | 255 | 221 | 229 | 246 |
| INSGESAMT 2) | 7.797 | 9.202 | 15.281 | 18.115 | 20.394 | 21.771 | 21.758 | 20.913 |

- 1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang; ohne weiterführende Doktoratsstudien;
 2) einschließlich nicht zuordenbare Studien bzw. nicht zuordenbare Studienversuche, Studia irregularia, weiterführende Doktoratsstudien, Aufbaustudien

Tabelle 5.2.13: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen 1) und Geschlecht, Wintersemester 1992/93

| | Inländer | | | Ausländer | | | zusammen | | |
|--|----------|--------|--------|-----------|--------|--------|----------|--------|--------|
| | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt |
| Theologie | 127 | 76 | 203 | 108 | 26 | 134 | 235 | 102 | 337 |
| Doktoratstudien der Theologie | 2 | - | 2 | 16 | - | 16 | 18 | - | 18 |
| Rechtswissenschaften | 1.254 | 1.322 | 2.576 | 108 | 101 | 209 | 1.362 | 1.423 | 2.785 |
| Doktoratsstudien der Rechtswissenschaften | 1 | - | 1 | 9 | - | 9 | 10 | - | 10 |
| Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 2.846 | 2.273 | 5.119 | 418 | 312 | 730 | 3.264 | 2.585 | 5.849 |
| Doktoratsst. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 2 | 1 | 3 | 28 | 5 | 33 | 30 | 6 | 36 |
| Medizin | 653 | 916 | 1.569 | 157 | 145 | 302 | 810 | 1.061 | 1.871 |
| Geistes- und Naturwissenschaften zusammen | 2.062 | 4.775 | 6.837 | 437 | 921 | 1.358 | 2.499 | 5.696 | 8.195 |
| Doktoratsstudium der Geistes- und Naturwissenschaften | 1 | 2 | 3 | 43 | 25 | 68 | 44 | 27 | 71 |
| Philosoph.-humanwissenschaftliche Studien | 593 | 1.661 | 2.254 | 108 | 192 | 300 | 701 | 1.853 | 2.554 |
| Historisch-kulturkundliche Studien | 292 | 592 | 884 | 86 | 126 | 212 | 378 | 718 | 1.096 |
| Philolog.-kulturkundliche Studien | 278 | 1.113 | 1.391 | 121 | 346 | 467 | 399 | 1.459 | 1.858 |
| Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung | 23 | 208 | 231 | 15 | 134 | 149 | 38 | 342 | 380 |
| Naturwissenschaftliche Studien | 787 | 954 | 1.741 | 97 | 103 | 200 | 884 | 1.057 | 1.941 |
| Pharmazie | 42 | 191 | 233 | 3 | 11 | 14 | 45 | 202 | 247 |
| Sportwissenschaften und Leibeserziehung | 47 | 56 | 103 | 7 | 9 | 16 | 54 | 65 | 119 |

| | Inländer | | | Ausländer | | | zusammen | | |
|--|----------|--------|--------|-----------|--------|--------|----------|--------|--------|
| | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt |
| Technische Studien zusammen | 2.792 | 678 | 3.470 | 416 | 176 | 592 | 3.208 | 854 | 4.062 |
| Doktoratsst. der technischen Wissenschaften | 1 | - | 1 | 36 | 9 | 45 | 37 | 9 | 46 |
| Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung | 812 | 416 | 1.228 | 192 | 120 | 312 | 1.004 | 536 | 1.540 |
| Maschinenbau | 435 | 17 | 452 | 59 | 5 | 64 | 494 | 22 | 516 |
| Elektrotechnik | 371 | 18 | 389 | 60 | 8 | 68 | 431 | 26 | 457 |
| Techn. Naturwissenschaften | 1.128 | 201 | 1.329 | 97 | 39 | 136 | 1.225 | 240 | 1.465 |
| Technische Kurzstudien | 46 | 26 | 72 | 8 | 4 | 12 | 54 | 30 | 84 |
| Montanwissenschaften | 235 | 35 | 270 | 21 | 3 | 24 | 256 | 38 | 294 |
| Doktoratsst. der Montanwissenschaften | - | - | - | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 |
| Bodenkultur | 328 | 248 | 576 | 26 | 11 | 37 | 354 | 259 | 613 |
| Doktoratsst. d. Bodenkultur | 2 | - | 2 | 8 | 3 | 11 | 10 | 3 | 13 |
| Veterinärmedizin | 67 | 179 | 246 | 10 | 9 | 19 | 77 | 188 | 265 |
| Doktoratsst. der Veterinärmedizin | - | - | - | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 |
| Aufbaustudien | - | - | - | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 |
| INSGESAMT 2) | 10.407 | 10.506 | 20.913 | 1.848 | 1.747 | 3.595 | 12.255 | 12.253 | 24.508 |
| darunter Doktoratsstudien | 9 | 3 | 12 | 144 | 43 | 187 | 153 | 46 | 199 |

- 1) Doktoratsstudien nach neuen Studienvorschriften, die an ein entsprechendes (ausländisches) Diplomstudium anschließen, sind jeweils getrennt ausgewiesen; Studienversuche sind sachlich zugeordnet. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang
- 2) Summe inklusive Stv. Fertigungsautomatisierung (Kurzstudium) und Studia irregularia

Tabelle 5.2.14: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1987/88 und 1990/91 bis 1992/93

| Studienrichtung | Wintersemester | | | | | | | |
|--|----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 1970/71 | 1975/76 | 1980/81 | 1983/84 | 1987/88 | 1990/91 | 1991/93 | 1992/93 |
| Soziologie | 42 | 38 | 84 | 111 | 106 | 133 | 112 | 121 |
| Sozialwirtschaft | 5 | 18 | 20 | 20 | 32 | 40 | 69 | 48 |
| Volkswirtschaft | 130 | 232 | 247 | 231 | 238 | 267 | 286 | 200 |
| Betriebswirtschaft | 793 | 770 | 1545 | 2105 | 2715 | 2540 | 2686 | 2392 |
| Handelswissenschaft | 274 | 212 | 496 | 733 | 1118 | 976 | 862 | 1047 |
| Wirtschaftspädagogik | 59 | 93 | 117 | 194 | 243 | 215 | 254 | 273 |
| Wirtschaftsinformatik 1) | - | 47 | 150 | 252 | 337 | 416 | 394 | 401 |
| Statistik | 8 | 15 | 13 | 17 | 24 | 19 | 24 | 16 |
| zusammen | 1311 | 1425 | 2672 | 3663 | 4813 | 4606 | 4687 | 4498 |
| Angewandte Betriebswirtschaft (Stv.) | - | - | - | - | 186 | 173 | 268 | 163 |
| Angewandte Informatik (Stv.) | - | - | - | - | 62 | 48 | 68 | 61 |
| Internationales Studienprogramm Wirtschaftswissenschaften | - | - | - | - | - | 215 | 261 | 207 |
| Internationale Betriebswirtschaft (Stv.) | - | - | - | - | - | - | 221 | 190 |
| Doktoratsstudium nach abgeschlossenem Diplomstudium | - | - | - | - | - | 2 | - | 3 |
| INSGESAMT | 1311 | 1425 | 2672 | 3663 | 5061 | 5044 | 5505 | 5122 |

1) Inklusive ausgelaufene Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik

Tabelle 5.2.15: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1987/88 und 1990/91 bis 1992/93

| Studienrichtung | Wintersemester | | | | | | | |
|---|----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 1970/71 | 1975/76 | 1980/81 | 1983/84 | 1987/88 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Bauingenieurwesen | 136 | 200 | 211 | 160 | 179 | 242 | 209 | 255 |
| Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen | 14 | 12 | 14 | 15 | 29 | 58 | 38 | 53 |
| Architektur | 158 | 211 | 354 | 339 | 609 | 771 | 783 | 795 |
| Raumplanung und Raumordnung | 2 | 0 | 19 | 20 | 33 | 45 | 47 | 71 |
| Vermessungswesen | 42 | 55 | 84 | 45 | 50 | 69 | 41 | 54 |
| Maschinenbau | 207 | 161 | 254 | 398 | 450 | 392 | 317 | 192 |
| Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau | 54 | 34 | 48 | 88 | 162 | 165 | 177 | 200 |
| Verfahrenstechnik | 14 | 20 | 21 | 42 | 44 | 69 | 69 | 60 |
| Elektrotechnik | 298 | 324 | 400 | 550 | 651 | 439 | 416 | 389 |
| Informatik | 83 | 105 | 294 | 409 | 379 | 565 | 544 | 447 |
| Technische Mathematik | 168 | 132 | 132 | 194 | 201 | 256 | 223 | 150 |
| Technische Chemie | 133 | 92 | 94 | 158 | 250 | 246 | 195 | 160 |
| Technische Physik | 102 | 107 | 138 | 177 | 331 | 301 | 240 | 235 |
| Versicherungsmathematik (Kurzstudium) | 8 | 28 | 16 | 18 | 22 | 48 | 39 | 27 |
| Datentechnik (Kurzstudium) | 56 | 35 | 79 | 158 | 81 | 63 | 69 | 45 |
| Telematik | - | - | - | - | 183 | 214 | 211 | 197 |
| Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie | - | - | 25 | 35 | 44 | 50 | 42 | 44 |
| Mechatronik (Stv.) | - | - | - | - | - | 262 | 143 | 96 |
| Fertigungsautomatisierung (Stv.) | - | - | - | - | - | - | - | 33 |
| Doktorat nach abgeschlossenen Diplomstudien | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 |
| INSGESAMT | 1475 | 1516 | 2183 | 2806 | 3698 | 4255 | 3804 | 3504 |

Tabelle 5.2.16: In- und ausländische ordentliche Erstinskribierende in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1989/90 bis 1992/93

| | gesamt | | | | nur 1.Str. | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|------------|---------|---------|---------|
| | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Philosophie | 226 | 232 | 220 | 235 | 131 | 120 | 117 | 122 |
| Pädagogik | 431 | 515 | 522 | 586 | 346 | 425 | 441 | 500 |
| Psychologie | 749 | 833 | 800 | 1029 | 749 | 833 | 800 | 1029 |
| Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA.) | 218 | 208 | 210 | 214 | 57 | 62 | 68 | 74 |
| Politikwissenschaft | 531 | 526 | 534 | 466 | 245 | 255 | 253 | 206 |
| Publizistik- und Kommunikationswissenschaft | 756 | 745 | 686 | 692 | 498 | 499 | 463 | 481 |
| Logistik | 11 | 21 | 15 | 14 | 8 | 17 | 14 | 11 |
| Soziologie | 113 | 106 | 112 | 131 | 112 | 106 | 112 | 131 |
| Völkerkunde | 144 | 151 | 122 | 146 | 71 | 76 | 64 | 75 |
| Volkskunde | 61 | 75 | 54 | 46 | 32 | 37 | 31 | 27 |
| Ur- und Frühgeschichte | 19 | 24 | 23 | 13 | 10 | 14 | 16 | 7 |
| Alte Geschichte und Altertumskunde | 24 | 28 | 16 | 20 | 10 | 9 | 4 | 8 |
| Geschichte | 634 | 649 | 708 | 714 | 338 | 363 | 400 | 361 |
| Klassische Archäologie | 65 | 64 | 57 | 57 | 58 | 46 | 42 | 41 |
| Kunstgeschichte | 528 | 559 | 530 | 509 | 338 | 364 | 346 | 341 |
| Musikwissenschaft | 139 | 149 | 137 | 142 | 102 | 99 | 101 | 109 |
| Theaterwissenschaft | 264 | 314 | 254 | 248 | 148 | 162 | 134 | 127 |
| Sprachwissenschaft | 53 | 56 | 53 | 55 | 32 | 32 | 26 | 32 |
| Vergleichende Literaturwissenschaft (Stv.) | 51 | 51 | 76 | 68 | 50 | 51 | 76 | 68 |
| Deutsche Philologie | 754 | 817 | 807 | 856 | 524 | 598 | 591 | 615 |
| Latein | 94 | 66 | 42 | 51 | 66 | 41 | 27 | 31 |
| Griechisch | 19 | 18 | 11 | 8 | 6 | 5 | 1 | 2 |
| Anglistik und Amerikanistik | 756 | 812 | 828 | 820 | 425 | 476 | 492 | 469 |
| Skandinavistik (Stv.) | 29 | 28 | 19 | 18 | 16 | 15 | 13 | 11 |
| Französisch | 625 | 546 | 520 | 479 | 301 | 262 | 229 | 216 |
| Italienisch | 475 | 425 | 466 | 368 | 213 | 172 | 202 | 168 |
| Spanisch | 290 | 318 | 300 | 257 | 80 | 108 | 112 | 87 |
| Rumänisch | 3 | 4 | 3 | - | 2 | - | 1 | - |
| Portugiesisch | 5 | 4 | 5 | 4 | 1 | 1 | 2 | 1 |
| Russisch | 143 | 174 | 149 | 115 | 64 | 70 | 58 | 50 |
| Serbokroatisch | 14 | 20 | 29 | 22 | 6 | 10 | 13 | 5 |
| Slowenisch | 12 | 11 | 13 | 12 | 5 | 5 | 5 | 8 |
| Tschechisch | 12 | 30 | 15 | 20 | 4 | 12 | 6 | 6 |

| | gesamt | | | | nur 1. Str. | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|-------------|---------|---------|---------|
| | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Japanologie | 45 | 37 | 25 | 30 | 28 | 23 | 17 | 21 |
| Bulgarisch | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Polnisch | 8 | 9 | 7 | 8 | 1 | 4 | 3 | 3 |
| Sprachen und Kulturen des Alten Orients | 3 | 2 | 3 | 5 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Judaistik | 14 | 15 | 11 | 10 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Finno-Ugristik | 22 | 30 | 22 | 13 | 14 | 12 | 11 | 6 |
| Byzantinistik u. Neogräzistik | 6 | 8 | 6 | 4 | 5 | 4 | 4 | 2 |
| Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie | 5 | 3 | 5 | 5 | 3 | - | 3 | 3 |
| Numismatik (Stv. bzw. Antike Num.) | - | - | 1 | - | - | - | 1 | - |
| Agyptologie | 6 | 8 | 7 | 14 | 2 | 5 | 5 | 7 |
| Afrikanistik | 19 | 31 | 32 | 12 | 9 | 14 | 14 | 8 |
| Arabistik | 18 | 25 | 15 | 20 | 14 | 13 | 9 | 11 |
| Turkologie | 6 | 5 | 2 | 7 | 3 | 2 | 2 | 3 |
| Indologie | 8 | 11 | 8 | 10 | 3 | 8 | 3 | 5 |
| Sinologie | 30 | 18 | 15 | 14 | 20 | 12 | 8 | 9 |
| Tibetologie u. Buddhismuskunde | 14 | 9 | 14 | 13 | 9 | 4 | 6 | 4 |
| Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung | 487 | 446 | 381 | 380 | 487 | 446 | 381 | 380 |
| Mathematik | 338 | 352 | 369 | 356 | 266 | 281 | 300 | 286 |
| Darstellende Geometrie (LA.) | 12 | 15 | 19 | 14 | 6 | 5 | 7 | 4 |
| Physik | 214 | 232 | 199 | 228 | 142 | 160 | 140 | 165 |
| Astronomie | 59 | 62 | 48 | 54 | 59 | 62 | 48 | 54 |
| Meteorologie und Geophysik | 39 | 53 | 62 | 19 | 39 | 53 | 62 | 19 |
| Chemie | 271 | 279 | 242 | 222 | 258 | 259 | 229 | 198 |
| Erdwissenschaften | 52 | 42 | 55 | 39 | 52 | 42 | 55 | 39 |
| Biologie | 747 | 794 | 839 | 825 | 747 | 794 | 839 | 825 |
| Geographie | 286 | 286 | 304 | 322 | 164 | 178 | 195 | 185 |
| Haushalts- und Ernährungswissenschaften (LA.) | 15 | 12 | 20 | 6 | 9 | 3 | 10 | 3 |
| Pharmazie | 358 | 267 | 252 | 247 | 358 | 267 | 252 | 247 |
| Sportwissenschaften und Leibeserziehung | 116 | 148 | 124 | 132 | 104 | 133 | 109 | 119 |
| Ernährungswiss. (Stv.) | 113 | 132 | 105 | 110 | 113 | 132 | 105 | 110 |
| Computerwiss. (Stv.) | 79 | 67 | 60 | 53 | 79 | 67 | 60 | 53 |

Tabelle 5.2.17: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88, 1989/90 bis 1992/93

| | | Inländer | | | | Ausländer | | | | zusammen | | | |
|---------|-------------|---------------|---------------|----------------|-------------|---------------|---------------|----------------|-------------|---------------|---------------|----------------|-------------|
| | | ord. Hörer | a.o. Hörer | Gast- hörer | ge- samt | ord. Hörer | a.o. Hörer | Gast- hörer | ge- samt | ord. Hörer | a.o. Hörer | Gast- hörer | ge- samt |
| 1970/71 | gesamt | 43122 | 1047 | 294 | 44463 | 8154 | 1167 | 63 | 9384 | 51276 | 2214 | 357 | 53847 |
| | dar. weibl. | 10968 | 441 | 100 | 11509 | 1491 | 492 | 3 | 1986 | 12459 | 933 | 103 | 13495 |
| 1974/75 | gesamt | 62481 | 1211 | 429 | 64121 | 11533 | 726 | 58 | 12317 | 74014 | 1937 | 487 | 76438 |
| | dar. weibl. | 20508 | 598 | 154 | 21260 | 2007 | 306 | 7 | 2320 | 22515 | 904 | 161 | 23580 |
| 1979/80 | gesamt | 94137 | 2257 | 471 | 96865 | 9794 | 1398 | 44 | 11236 | 103931 | 3655 | 515 | 108101 |
| | dar. weibl. | 37333 | 1206 | 175 | 38714 | 2993 | 518 | 12 | 3523 | 40326 | 1724 | 187 | 42237 |
| 1983/84 | gesamt | 124111 | 3697 | 647 | 128455 | 12200 | 1233 | 39 | 13472 | 136311 | 4930 | 686 | 141927 |
| | dar. weibl. | 52607 | 1877 | 237 | 54721 | 4246 | 470 | 6 | 4722 | 56853 | 2347 | 243 | 59443 |
| 1986/87 | gesamt | 148078 | 4402 | 833 | 153313 | 13776 | 1145 | 205 | 15126 | 161854 | 5547 | 1038 | 168439 |
| | dar. weibl. | 65072 | 2324 | 363 | 67759 | 5137 | 482 | 34 | 5653 | 70209 | 2806 | 397 | 73412 |
| 1989/90 | gesamt | 164310 | 5157 | 965 | 170432 | 15180 | 2122 | 127 | 17429 | 179490 | 7279 | 1092 | 187861 |
| | dar. weibl. | 72904 | 2736 | 432 | 76072 | 6074 | 822 | 26 | 6923 | 78979 | 3558 | 458 | 82995 |
| 1990/91 | gesamt | 170304 | 5170 | 830 | 176304 | 16303 | 2271 | 133 | 18707 | 186607 | 7441 | 963 | 195011 |
| | dar. weibl. | 75416 | 2706 | 366 | 78488 | 6583 | 872 | 29 | 7484 | 81999 | 3578 | 395 | 85972 |
| 1991/92 | gesamt | 176965 | 5642 | 950 | 183557 | 17910 | 2767 | 153 | 20830 | 194875 | 8409 | 1103 | 204387 |
| | dar. weibl. | 78791 | 2991 | 427 | 82209 | 7326 | 1084 | 45 | 8455 | 86117 | 4075 | 472 | 90664 |
| 1992/93 | gesamt | 179364 | 5796 | 957 | 186117 | 19657 | 3196 | 204 | 23057 | 199021 | 8992 | 1161 | 209174 |
| | dar. weibl. | 80164 | 3083 | 426 | 83673 | 8246 | 1268 | 68 | 9582 | 88410 | 4351 | 494 | 93255 |

Tabelle 5.2.18: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1992/93

| | | ord.Hörer | | | a.o.Hörer | | | Gasthörer | | | insgesamt | | |
|----------------------|-------|-----------|--------|--------|-----------|--------|--------|-----------|--------|--------|-----------|--------|--------|
| | | männl. | weibl. | gesamt |
| Universität Wien | Inl. | 27163 | 35170 | 62333 | 591 | 882 | 1473 | 209 | 213 | 422 | 27963 | 36265 | 64228 |
| | Ausl. | 3220 | 3337 | 6557 | 529 | 317 | 846 | 93 | 55 | 148 | 3842 | 3709 | 7551 |
| | zus. | 30383 | 38507 | 68890 | 1120 | 1199 | 2319 | 302 | 268 | 570 | 31805 | 39974 | 71779 |
| Universität Graz | Inl. | 11340 | 12925 | 24265 | 260 | 382 | 642 | 78 | 40 | 118 | 11678 | 13347 | 25025 |
| | Ausl. | 466 | 505 | 971 | 68 | 86 | 154 | 6 | - | 6 | 540 | 591 | 1131 |
| | zus. | 11806 | 13430 | 25236 | 328 | 468 | 796 | 84 | 40 | 124 | 12218 | 13938 | 26156 |
| Univ. Innsbruck | Inl. | 10168 | 7996 | 18164 | 580 | 690 | 1270 | 60 | 42 | 102 | 10808 | 8728 | 19536 |
| | Ausl. | 2679 | 2181 | 4860 | 211 | 174 | 385 | 17 | 4 | 21 | 2907 | 2359 | 5266 |
| | zus. | 12847 | 10177 | 23024 | 791 | 864 | 1655 | 77 | 46 | 123 | 13715 | 11087 | 24802 |
| Universität Salzburg | Inl. | 4581 | 5132 | 9713 | 194 | 333 | 527 | 38 | 44 | 82 | 4813 | 5509 | 10322 |
| | Ausl. | 388 | 418 | 806 | 200 | 279 | 479 | 5 | 1 | 6 | 593 | 698 | 1291 |
| | zus. | 4969 | 5550 | 10519 | 394 | 612 | 1006 | 43 | 45 | 88 | 5406 | 6207 | 11613 |
| TU Wien | Inl. | 15324 | 3242 | 18566 | 213 | 33 | 246 | 9 | - | 9 | 15546 | 3275 | 18821 |
| | Ausl. | 2319 | 739 | 3058 | 318 | 67 | 385 | 4 | 2 | 6 | 2641 | 808 | 3449 |
| | zus. | 17643 | 3981 | 21624 | 531 | 100 | 631 | 13 | 2 | 15 | 18187 | 4083 | 22270 |
| TU Graz | Inl. | 8698 | 1413 | 10111 | 41 | 8 | 49 | - | - | - | 8739 | 1421 | 10160 |
| | Ausl. | 691 | 147 | 838 | 61 | 14 | 75 | - | - | - | 752 | 161 | 913 |
| | zus. | 9389 | 1560 | 10949 | 102 | 22 | 124 | - | - | - | 9491 | 1582 | 11073 |
| Montanuniv. Leoben | Inl. | 1908 | 188 | 2096 | 6 | - | 6 | 1 | - | 1 | 1915 | 188 | 2103 |
| | Ausl. | 197 | 30 | 227 | 28 | 7 | 35 | - | - | - | 225 | 37 | 262 |
| | zus. | 2105 | 218 | 2323 | 34 | 7 | 41 | 1 | - | 1 | 2140 | 225 | 2365 |

| | | ord.Hörer | | | a.o.Hörer | | | Gasthörer | | | insgesamt | | |
|-------------------------|-------|-----------|-------|--------|-----------|-------|--------|-----------|-------|--------|-----------|-------|--------|
| | | männl. | weibl | gesamt |
| Univ.f.Bodenk. Wien | Inl. | 4237 | 2036 | 6273 | 17 | 22 | 39 | 5 | 1 | 6 | 4259 | 2059 | 6318 |
| | Ausl. | 329 | 124 | 453 | 36 | 11 | 47 | - | - | - | 365 | 135 | 500 |
| | zus. | 4566 | 2160 | 6726 | 53 | 33 | 86 | 5 | 1 | 6 | 4624 | 2194 | 6818 |
| Vet.med. Univ. Wien | Inl. | 1045 | 1566 | 2611 | 7 | 4 | 11 | - | 1 | 1 | 1052 | 1571 | 2623 |
| | Ausl. | 92 | 82 | 174 | 6 | 2 | 8 | - | 2 | 2 | 98 | 86 | 184 |
| | zus. | 1137 | 1648 | 2785 | 13 | 6 | 19 | - | 3 | 3 | 1150 | 1657 | 2807 |
| WU Wien | Inl. | 11097 | 7959 | 19056 | 238 | 264 | 502 | 59 | 21 | 80 | 11394 | 8244 | 19638 |
| | Ausl. | 1103 | 687 | 1790 | 118 | 66 | 184 | 8 | 2 | 10 | 1229 | 755 | 1984 |
| | zus. | 12200 | 8646 | 20846 | 356 | 330 | 686 | 67 | 23 | 90 | 12623 | 8999 | 21622 |
| Universität Linz | Inl. | 7892 | 4006 | 11898 | 454 | 302 | 756 | 12 | 4 | 16 | 8358 | 4312 | 12670 |
| | Ausl. | 269 | 97 | 366 | 222 | 139 | 361 | - | - | - | 491 | 236 | 727 |
| | zus. | 8161 | 4103 | 12264 | 676 | 441 | 1117 | 12 | 4 | 16 | 8849 | 4548 | 13397 |
| Univ. Klagenfurt | Inl. | 1556 | 2029 | 3585 | 134 | 170 | 304 | 60 | 60 | 120 | 1750 | 2259 | 4009 |
| | Ausl. | 79 | 89 | 168 | 131 | 106 | 237 | 3 | 2 | 5 | 213 | 197 | 410 |
| | zus. | 1635 | 2118 | 3753 | 265 | 276 | 541 | 63 | 62 | 125 | 1963 | 2456 | 4419 |
| INSGESAMT ¹⁾ | Inl. | 99200 | 80164 | 179364 | 2713 | 3083 | 5796 | 531 | 426 | 957 | 102444 | 83673 | 186117 |
| | Ausl. | 11411 | 8246 | 19657 | 1928 | 1268 | 3196 | 136 | 68 | 204 | 13475 | 9582 | 23057 |
| | zus. | 110611 | 88410 | 199021 | 4641 | 4351 | 8992 | 667 | 494 | 1161 | 115919 | 93255 | 209174 |

1) Hörer an mehreren Universitäten sind nur einmal gezählt

Tabelle 5.2.19: In- und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1980/81, 1983/84, 1987/88, 1990/91 bis 1992/93

| | 1970/71 | 1975/76 | 1980/81 | 1983/84 | 1987/88 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
|--------------------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Universität Wien | 17401 | 28013 | 41348 | 50249 | 61033 | 66180 | 68770 | 68890 |
| nur Inländer | 15355 | 25803 | 38143 | 46188 | 56239 | 60628 | 62641 | 62333 |
| Universität Graz | 6715 | 10700 | 15987 | 19390 | 22429 | 23630 | 24734 | 25236 |
| nur Inländer | 5802 | 9992 | 15258 | 18664 | 21735 | 22916 | 23907 | 24265 |
| Universität Innsbruck | 6382 | 10385 | 14826 | 16847 | 19178 | 20999 | 22126 | 23024 |
| nur Inländer | 4444 | 7887 | 12035 | 13751 | 15727 | 16918 | 17719 | 18164 |
| Universität Salzburg | 2664 | 5337 | 7525 | 8773 | 9679 | 10174 | 10427 | 10519 |
| nur Inländer | 2281 | 4762 | 7004 | 8136 | 8983 | 9476 | 9677 | 9713 |
| TU Wien | 6511 | 7367 | 8972 | 11546 | 16083 | 19848 | 20741 | 21624 |
| nur Inländer | 5790 | 6565 | 7964 | 10232 | 14138 | 17441 | 18061 | 18566 |
| TU Graz | 3978 | 4338 | 5147 | 6498 | 8690 | 10333 | 10815 | 10949 |
| nur Inländer | 2664 | 3482 | 4513 | 5864 | 8081 | 9629 | 10064 | 10111 |
| Montanuniversität Leoben | 636 | 791 | 1032 | 1461 | 1833 | 1988 | 2248 | 2323 |
| nur Inländer | 448 | 635 | 846 | 1154 | 1547 | 1757 | 2016 | 2096 |
| Univ.f.Bodenkultur Wien | 1102 | 1458 | 2805 | 3993 | 5317 | 6390 | 6604 | 6726 |
| nur Inländer | 994 | 1225 | 2445 | 3566 | 4865 | 5950 | 6170 | 6273 |
| Veterinärmed.Universität | 506 | 947 | 1432 | 1864 | 2445 | 2639 | 2751 | 2785 |
| nur Inländer | 398 | 843 | 1311 | 1693 | 2263 | 2470 | 2577 | 2611 |
| Wirtschaftsuniv. Wien | 3655 | 5940 | 8018 | 11347 | 17517 | 19166 | 20193 | 20846 |
| nur Inländer | 3313 | 5333 | 7262 | 10427 | 16355 | 17753 | 18598 | 19056 |
| Universität Linz | 1726 | 2934 | 4873 | 6935 | 9218 | 10563 | 11508 | 12264 |
| nur Inländer | 1633 | 2837 | 4748 | 6749 | 8940 | 10267 | 11163 | 11898 |
| Universität Klagenfurt | - | 591 | 1591 | 2004 | 3031 | 3193 | 3531 | 3753 |
| nur Inländer | - | 564 | 1554 | 1955 | 2952 | 3079 | 3394 | 3585 |
| INSGESAMT 1) | 51276 | 77045 | 110348 | 136311 | 169105 | 186607 | 194875 | 199021 |
| nur Inländer | 43122 | 68292 | 100114 | 124111 | 154914 | 170304 | 176965 | 179364 |

1) Hörer an mehreren Universitäten sind nur einmal gezählt

Tabelle 5.2.20: Inländische ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1992/93

| | | Bgl. | Ktn. | NÖ | OÖ | Sbg. | Stmk. | Tirol | Vbg. | Wien | Ausland bzw. keine Angabe | Zusammen |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|------------------------------|---------------|
| Universität Wien | gesamt | 2608 | 3613 | 14822 | 6456 | 1498 | 2351 | 822 | 1236 | 28460 | 467 | 62333 |
| | davon Frauen | 1471 | 2090 | 8349 | 3852 | 796 | 1389 | 468 | 608 | 15877 | 270 | 35170 |
| Universität Graz | gesamt | 372 | 3757 | 166 | 795 | 481 | 18246 | 113 | 100 | 149 | 86 | 24265 |
| | davon Frauen | 202 | 1996 | 88 | 400 | 233 | 9780 | 53 | 48 | 78 | 47 | 12925 |
| Universität Innsbruck | gesamt | 13 | 329 | 117 | 1390 | 1198 | 117 | 11585 | 2983 | 150 | 282 | 18164 |
| | davon Frauen | 8 | 147 | 51 | 670 | 496 | 55 | 5178 | 1197 | 61 | 133 | 7996 |
| Universität Salzburg | gesamt | 28 | 433 | 218 | 3281 | 4840 | 253 | 212 | 119 | 235 | 94 | 9713 |
| | davon Frauen | 14 | 207 | 92 | 1944 | 2417 | 130 | 104 | 66 | 98 | 60 | 5132 |
| Technische Universität Wien | gesamt | 671 | 893 | 4812 | 2259 | 659 | 454 | 496 | 482 | 7677 | 163 | 18566 |
| | davon Frauen | 105 | 170 | 793 | 405 | 117 | 111 | 55 | 71 | 1378 | 37 | 3242 |
| Technische Universität Graz | gesamt | 127 | 1670 | 135 | 1145 | 621 | 5529 | 453 | 326 | 56 | 49 | 10111 |
| | davon Frauen | 25 | 230 | 11 | 102 | 58 | 941 | 26 | 10 | 5 | 5 | 1413 |
| Montanuniversität Leoben | gesamt | 63 | 245 | 198 | 318 | 135 | 878 | 118 | 29 | 101 | 11 | 2096 |
| | davon Frauen | 4 | 20 | 19 | 25 | 9 | 96 | 6 | 3 | 4 | 2 | 188 |
| Universität für Bodenkultur Wien | gesamt | 268 | 572 | 1495 | 1029 | 315 | 561 | 254 | 132 | 1608 | 39 | 6273 |
| | davon Frauen | 64 | 172 | 492 | 310 | 66 | 177 | 52 | 39 | 651 | 13 | 2036 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | gesamt | 72 | 255 | 576 | 358 | 135 | 318 | 118 | 46 | 683 | 50 | 2611 |
| | davon Frauen | 45 | 139 | 371 | 174 | 69 | 180 | 43 | 16 | 496 | 33 | 1566 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | gesamt | 820 | 1080 | 4975 | 1693 | 648 | 693 | 270 | 349 | 8415 | 113 | 19056 |
| | davon Frauen | 400 | 465 | 2083 | 755 | 251 | 313 | 97 | 112 | 3445 | 38 | 7959 |
| Universität Linz | gesamt | 31 | 87 | 711 | 10094 | 478 | 82 | 97 | 63 | 233 | 22 | 11898 |
| | davon Frauen | 13 | 32 | 200 | 3486 | 125 | 27 | 20 | 22 | 73 | 8 | 4006 |
| Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt | gesamt | 4 | 3330 | 22 | 30 | 32 | 87 | 30 | 8 | 31 | 11 | 3585 |
| | davon Frauen | 3 | 1899 | 12 | 13 | 12 | 45 | 16 | 4 | 19 | 6 | 2029 |
| INSGESAMT¹⁾ | gesamt | 4808 | 15411 | 26543 | 27553 | 10548 | 28484 | 14311 | 5670 | 44705 | 1331 | 179364 |
| | davon Frauen | 2239 | 7240 | 11910 | 11601 | 4472 | 12864 | 6031 | 2141 | 21034 | 632 | 80164 |

1) Jeder Hörer ist in der Gesamtzahl nur einmal enthalten, auch wenn er an mehreren Universitäten ordentliche Studien betreibt und dort jeweils gezählt wird.

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.2.21: Ausländische ordentliche Hörer aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Ausländeranteil, aus EG und EWR sowie aus Entwicklungsländern an österreichischen Universitäten, Wintersemester 1992/93 1)

| Herkunftsland | ausländische ordentliche Hörer | | |
|--|--------------------------------|-------------------|----------------------------------|
| | gesamt | darunter weiblich | Anteil an allen ord. Hörern in % |
| Italien | 4.651 | 2.225 | 23,7 |
| Deutschland | 4.161 | 1.762 | 21,2 |
| Iran | 1.424 | 511 | 7,2 |
| Türkei | 1.258 | 404 | 6,4 |
| Jugoslawien | 765 | 347 | 3,9 |
| Volksrepublik China | 394 | 167 | 2,0 |
| Bulgarien | 391 | 179 | 2,0 |
| Vereinigte Staaten | 373 | 201 | 1,9 |
| Polen | 366 | 207 | 1,9 |
| Ungarn | 361 | 181 | 1,8 |
| zusammen | 14.144 | 6.184 | 72,0 |
| EG-Staaten | 9.942 | 4.561 | 50,6 |
| EWR-Staaten | 10.284 | 4.755 | 52,3 |
| Entwicklungsländer | 7.522 | 2.527 | 38,3 |
| ausländische ordentliche Hörer insgesamt | 19.657 | 8.246 | 100,0 |

1) Hörer an mehreren Universitäten nur einmal gezählt

Tabelle 5.2.22: Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern 1) nach Universitäten und Kontinenten,
Wintersemester 1992/93

| Universität | Ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern | | | | | |
|--|---|--------|---------|-------|-----------|--------------------------------|
| | Europa | Afrika | Amerika | Asien | insgesamt | in % aller ausl. ord. Hörer |
| Universität Wien | 1.130 | 290 | 141 | 1.002 | 2.563 | 39,1 |
| Universität Graz | 252 | 43 | 23 | 111 | 429 | 44,2 |
| Universität Innsbruck | 190 | 80 | 29 | 142 | 441 | 9,1 |
| Universität Salzburg | 55 | 26 | 18 | 27 | 126 | 15,6 |
| Technische Universität Wien | 706 | 166 | 69 | 1.097 | 2.038 | 66,6 |
| Technische Universität Graz | 211 | 37 | 24 | 155 | 427 | 51,0 |
| Montanuniversität Leoben | 56 | 17 | 3 | 99 | 175 | 77,1 |
| Universität für Bodenkultur Wien | 38 | 60 | 12 | 88 | 198 | 43,7 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | 10 | 12 | 2 | 2 | 26 | 14,9 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 550 | 137 | 37 | 207 | 936 | 52,3 |
| Universität Linz | 48 | 45 | 9 | 26 | 80 | 21,9 |
| Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt | 46 | 4 | 1 | 13 | 64 | 38,1 |
| INSGESAMT 2) | 3.182 | 891 | 359 | 2.823 | 7.522 | 36,9 |

1) laut Liste der Entwicklungsländer OECD, DAC/STAT

2) Hörer, die an mehreren Universitäten ein Studium betreiben, sind nur einmal gezählt

Tabelle 5.2.23: Ordentliche in- und ausländische Hörer 1) nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1989/90 bis 1992/93

| Universität/Fakultät | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| UNIVERSITÄT WIEN | 64.625 | 66.180 | 68.770 | 68.890 |
| Katholisch-Theologische Fakultät | 1.528 | 1.469 | 1.461 | 1.408 |
| Evangelisch-Theologische Fakultät | 241 | 240 | 242 | 242 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 10.208 | 10.831 | 10.968 | 10.956 |
| Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät | 3.593 | 3.942 | 5.097 | 5.349 |
| Medizinische Fakultät | 9.977 | 9.668 | 9.529 | 9.772 |
| Grund- u. Integrativwiss. Fakultät | 21.018 | 21.886 | 23.044 | 23.292 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 19.956 | 20.133 | 20.610 | 20.111 |
| Formal-u.Naturwiss. Fakultät | 9.796 | 10.287 | 10.706 | 10.428 |
| nicht zuordenbar 2) | 5.743 | 6.563 | 7.448 | 8.050 |
| UNIVERSITÄT GRAZ | 23.060 | 23.630 | 24.734 | 25.236 |
| Katholisch-Theologische Fakultät | 656 | 614 | 606 | 602 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 4.954 | 5.371 | 5.707 | 5.741 |
| Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät | 5.204 | 5.391 | 5.906 | 6.179 |
| Medizinische Fakultät | 3.149 | 3.011 | 3.063 | 3.078 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 7.519 | 7.692 | 8.016 | 8.089 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 5.129 | 5.254 | 5.416 | 5.513 |
| nicht zuordenbar 2) | 1.522 | 1.785 | 2.064 | 2.323 |
| UNIVERSITÄT INNSBRUCK | 20.230 | 20.999 | 22.126 | 23.024 |
| Katholisch-Theologische Fakultät | 845 | 856 | 871 | 840 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 2.683 | 2.946 | 3.214 | 3.447 |
| Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät | 4.852 | 5.265 | 5.735 | 5.955 |
| Medizinische Fakultät | 2.643 | 2.528 | 2.451 | 2.577 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 5.977 | 6.091 | 6.391 | 6.441 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 4.273 | 4.429 | 4.653 | 4.902 |
| Fakultät für Bauing. und Architektur | 1.491 | 1.623 | 1.747 | 1.936 |
| nicht zuordenbar 2) | 1.475 | 1.710 | 1.995 | 2.153 |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | 10.019 | 10.174 | 10.427 | 10.519 |
| Katholisch-Theologische Fakultät | 626 | 609 | 554 | 513 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 2.359 | 2.530 | 2.670 | 2.692 |
| Geisteswissenschaftliche Fakultät | 5.262 | 5.186 | 5.299 | 5.325 |
| Naturwissenschaftliche Fakultät | 2.855 | 2.967 | 3.099 | 3.159 |
| nicht zuordenbar 2) | 440 | 490 | 549 | 641 |

| Universität/Fakultät | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
|---|---------|---------|---------|---------|
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN | 18.221 | 19.848 | 20.741 | 21.624 |
| Fakultät f. Raumplanung und Architektur | 3.751 | 4.167 | 4.578 | 4.964 |
| Fakultät für Bauingenieurwesen | 1.030 | 1.197 | 1.207 | 1.396 |
| Fakultät für Maschinenbau | 2.458 | 2.671 | 2.713 | 2.772 |
| Fakultät für Elektrotechnik | 3.276 | 3.456 | 3.453 | 3.477 |
| Technisch-Naturwiss. Fakultät | 7.827 | 8.668 | 9.175 | 9.381 |
| nicht zuordenbar 3) | 368 | 487 | 590 | 733 |
| TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ | 9.734 | 10.333 | 10.815 | 10.949 |
| Fakultät für Architektur | 1.646 | 1.803 | 1.978 | 2.032 |
| Fakultät für Bauingenieurwesen | 948 | 1.017 | 1.040 | 1.095 |
| Fakultät für Maschinenbau | 2.576 | 2.790 | 2.973 | 3.000 |
| Fakultät für Elektrotechnik | 1.856 | 1.846 | 1.840 | 1.816 |
| Technisch-Naturwiss. Fakultät | 1.882 | 2.025 | 2.125 | 2.087 |
| nicht zuordenbar 4) | 1.486 | 1.768 | 1.920 | 2.092 |
| MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN | 1.919 | 1.988 | 2.248 | 2.323 |
| UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN | 5.746 | 6.390 | 6.604 | 6.726 |
| VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN | 2.520 | 2.651 | 2.751 | 2.785 |
| WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN | 17.732 | 19.166 | 20.193 | 20.846 |
| UNIVERSITÄT LINZ | 9.805 | 10.563 | 11.508 | 12.264 |
| Rechtswissenschaftliche Fakultät | 1.871 | 1.941 | 2.015 | 2.139 |
| Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät | 5.963 | 6.293 | 6.961 | 7.618 |
| Technisch-Naturwiss. Fakultät | 2.040 | 2.378 | 2.587 | 2.608 |
| nicht zuordenbar 5) | 1.303 | 1.445 | 1.574 | 1.644 |
| UNIVERSITÄT KLAGENFURT | 3.016 | 3.193 | 3.531 | 3.753 |
| INSGESAMT | 179.490 | 186.607 | 194.825 | 199.021 |

- 1) Fakultäten: jeder Hörer nur einmal gezählt, auch wenn er an der betreffenden Fakultät mehrere ordentliche Studien betreibt; bei kombinationspflichtigen Studien: Hörer mit Erst- und Zweitfach an der selben Fakultät werden nur einmal gezählt, Hörer mit Erst- und Zweitfach an verschiedenen Fakultäten werden an beiden Fakultäten gezählt; Universitäten: jeder Hörer nur einmal gezählt, auch wenn er an mehreren Fakultäten ordentliche Studien betreibt; Insgesamt: jeder Hörer nur einmal gezählt, auch wenn er an mehreren Universitäten ordentliche Studien betreibt
- 2) vor allem gewählte Fächer statt der 2. Studienrichtung; ansonsten Studia irregularia und andere nicht zuordenbare Studien
- 3) vor allem Aufbaustudien; ansonsten Studia irregularia und andere nicht zuordenbare Studien
- 4) vor allem interfakultäre Studienversuche und Aufbaustudien, ansonsten Studia irregularia und andere nicht zuordenbare Studien
- 5) vor allem interfakultäre Studien(versuche); ansonsten Studia irregularia und andere nicht zuordenbare Studien

Tabelle 5.2.24: Ordentliche Studien von inländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen 1), Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/89, 1983/84, 1986/87, 1990/91 bis 1992/93

| | Wintersemester | | | | | | | |
|---|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1986/87 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Theologie | 887 | 1.396 | 2.297 | 3.110 | 3.361 | 3.201 | 3.126 | 3.050 |
| Rechtswissenschaften | 4.468 | 5.132 | 12.421 | 15.314 | 17.090 | 21.221 | 21.788 | 21.796 |
| Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften | 6.715 | 10.653 | 14.962 | 22.914 | 32.445 | 41.110 | 45.648 | 48.243 |
| Medizin | 5.397 | 8.606 | 15.209 | 17.703 | 17.231 | 13.386 | 13.154 | 13.357 |
| Geistes- u. naturwissenschaftl. Studien | 15.941 | 27.307 | 39.929 | 51.067 | 59.509 | 68.370 | 70.792 | 70.478 |
| Philosoph.-humanwiss. Studien | 2.670 | 5.554 | 8.555 | 12.124 | 16.188 | 21.149 | 22.587 | 23.307 |
| Historisch-kultatkundliche Studien | 2.412 | 3.528 | 5.391 | 8.393 | 9.961 | 11.104 | 11.478 | 11.330 |
| Philolog.-kultatkundliche Studien | 3.581 | 7.174 | 11.203 | 12.202 | 12.234 | 12.093 | 12.294 | 12.033 |
| Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung | 786 | 1.373 | 2.469 | 3.387 | 3.779 | 3.675 | 3.504 | 3.184 |
| Naturwissenschaftliche Studien | 4.964 | 7.609 | 9.377 | 11.012 | 12.425 | 15.164 | 15.770 | 15.695 |
| Pharmazie | 1.022 | 1.365 | 1.550 | 1.972 | 2.384 | 2.472 | 2.441 | 2.267 |
| Sportwissenschaften u. Leibeserziehung | 506 | 704 | 1.384 | 1.977 | 2.538 | 2.713 | 2.718 | 2.662 |
| Technische Studien | 8.829 | 10.500 | 13.051 | 17.656 | 22.297 | 31.295 | 33.139 | 34.043 |
| Bauing.wesen, Arch. u.Raumplanung | 3.312 | 3.660 | 4.788 | 5.475 | 6.412 | 8.727 | 9.417 | 10.070 |
| Maschinenbau | 1.613 | 1.740 | 1.950 | 2.844 | 3.764 | 5.395 | 5.697 | 5.970 |
| Elektrotechnik | 1.594 | 1.906 | 2.371 | 3.217 | 3.872 | 4.451 | 4.354 | 4.218 |
| Technische Naturwissenschaften | 2.051 | 2.870 | 3.392 | 5.161 | 7.176 | 11.335 | 12.244 | 12.438 |
| Technische Kurzstudien | 259 | 324 | 550 | 959 | 1.073 | 1.387 | 1.427 | 1.347 |
| Montanwissenschaften | 450 | 608 | 803 | 1.124 | 1.479 | 1.911 | 2.034 | 2.458 |
| Bodenkultur | 1.001 | 1.113 | 2.076 | 3.415 | 4.285 | 5.556 | 5.784 | 5.835 |

| | Wintersemester | | | | | | | |
|--------------------------------|----------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1986/87 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Veterinärmedizin | 400 | 699 | 1.230 | 1.578 | 1.988 | 2.284 | 2.325 | 2.369 |
| Studium irregularare | 91 | 225 | 620 | 628 | 573 | 591 | 925 | 737 |
| Doktoratsstudien ¹⁾ | . | . | . | 4.115 | 6.164 | 10.618 | 12.103 | 13.578 |
| Aufbaustudien | . | . | . | . | 484 | 966 | 1.166 | 1.348 |
| INSGESAMT ²⁾ | 44.179 | 66.242 | 102.645 | 138.642 | 166.874 | 200.509 | 202.021 | 217.334 |

- 1) Ab 1983/84 sind unter den einzelnen Bezeichnungen nur die zu einem ersten Studienabschluß führenden Diplom- bzw. "alten" Doktoratsstudien angeführt; die weiterführenden "neuen" Doktoratsstudien sind getrennt als Sammelkategorie ausgewiesen. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang
 2) inklusive nicht zuordenbare Studien bzw. nicht zuordenbare Studienversuche

Tabelle 5.2.25: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen 1) und Geschlecht, Wintersemester 1992/93

| | Inländer | | | Ausländer | | | zusammen | | |
|---|----------|--------|--------|-----------|--------|--------|----------|--------|--------|
| | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt |
| Theologie | 1.956 | 1.094 | 3.050 | 468 | 98 | 566 | 2.424 | 1.192 | 3.616 |
| Doktoratstudien der Theologie | 223 | 70 | 293 | 140 | 12 | 152 | 363 | 82 | 445 |
| Rechtswissenschaften | 12.781 | 9.015 | 21.796 | 515 | 345 | 860 | 13.296 | 9.360 | 22.656 |
| Doktoratsst. der Rechtswiss. | 1.488 | 730 | 2.218 | 95 | 34 | 129 | 1.583 | 764 | 2.347 |
| Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 29.181 | 19.062 | 48.243 | 2.551 | 1.394 | 3.945 | 31.732 | 20.456 | 52.188 |
| Doktoratsst. der Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften | 1.995 | 983 | 2.978 | 299 | 64 | 363 | 2.294 | 1.047 | 3.341 |
| Medizin | 6.488 | 6.869 | 13.357 | 1.188 | 878 | 2.066 | 7.676 | 7.747 | 15.423 |
| Geistes- und Naturwiss. zusammen | 27.223 | 43.255 | 70.478 | 3.008 | 4.554 | 7.562 | 30.231 | 47.809 | 78.040 |
| Doktoratsstudium d. Geistes- u. Naturwissenschaften | 2.276 | 2.782 | 5.058 | 453 | 387 | 840 | 2.729 | 3.169 | 5.898 |
| Philosoph.-humanwiss. Studien | 8.641 | 14.666 | 23.307 | 901 | 1.144 | 2.045 | 9.542 | 15.810 | 25.352 |
| Historisch-kulturkundl. Studien | 4.425 | 6.905 | 11.330 | 511 | 778 | 1.289 | 4.936 | 7.683 | 12.619 |
| Philolog.-kulturkundl. Studien | 3.266 | 8.767 | 12.033 | 517 | 1.254 | 1.771 | 3.783 | 10.021 | 13.804 |
| Übersetzer- und Dolmetscherausbildung | 499 | 2.685 | 3.184 | 174 | 709 | 883 | 673 | 3.394 | 4.067 |
| Naturwissenschaftl. Studien | 8.430 | 7.265 | 15.695 | 783 | 541 | 1.324 | 9.213 | 7.806 | 17.019 |
| Pharmazie | 534 | 1.733 | 2.267 | 50 | 82 | 132 | 584 | 1.815 | 2.399 |
| Sportwissenschaften und Leibeserziehung | 1.428 | 1.234 | 2.662 | 72 | 46 | 118 | 1.500 | 1.280 | 2.780 |
| Technische Studien zusammen | 28.783 | 5.260 | 34.043 | 3.298 | 990 | 4.288 | 32.081 | 6.250 | 38.331 |
| Doktoratsst. der techn. Wiss. | 2.086 | 240 | 2.326 | 434 | 111 | 545 | 2.520 | 351 | 2.871 |
| Bauingenieurwesen, Architektur u. Raumplanung | 7.271 | 2.799 | 10.070 | 1.004 | 442 | 1.446 | 8.275 | 3.241 | 11.516 |

| | Inländer | | | Ausländer | | | zusammen | | |
|--------------------------------|----------|--------|---------|-----------|--------|--------|----------|---------|---------|
| | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt |
| Maschinenbau | 5.804 | 166 | 5.970 | 566 | 35 | 601 | 6.370 | 201 | 6.571 |
| Elektrotechnik | 4.107 | 111 | 4.218 | 486 | 49 | 535 | 4.593 | 160 | 4.753 |
| Techn. Naturwissenschaften | 10.597 | 1.841 | 12.438 | 1.028 | 367 | 1.395 | 11.625 | 2.208 | 13.833 |
| Technische Kurzstudien | 1.004 | 343 | 1.347 | 214 | 97 | 311 | 1.218 | 440 | 1.658 |
| Montanwissenschaften | 2.244 | 214 | 2.458 | 234 | 33 | 267 | 2.478 | 247 | 2.725 |
| Doktoratsst. der Montanwiss. | 69 | 5 | 74 | 17 | 5 | 22 | 86 | 10 | 96 |
| Bodenkultur | 3.922 | 1.913 | 5.835 | 263 | 97 | 360 | 4.185 | 2.010 | 6.195 |
| Doktoratsst. der Bodenkultur | 313 | 91 | 404 | 65 | 18 | 83 | 378 | 109 | 487 |
| Veterinärmedizin | 912 | 1.457 | 2.369 | 75 | 68 | 143 | 987 | 1.525 | 2.512 |
| Doktoratsst. der Veterinärmed. | 127 | 100 | 227 | 17 | 14 | 31 | 144 | 114 | 258 |
| Studium irregulare | 455 | 282 | 737 | 27 | 20 | 47 | 482 | 302 | 784 |
| Aufbaustudien | 1.072 | 276 | 1.348 | 90 | 32 | 122 | 1.162 | 308 | 1.470 |
| INSGESAMT 2) | 123.634 | 93.700 | 217.334 | 13.238 | 9.154 | 22.392 | 136.872 | 102.854 | 239.726 |
| darunter Doktoratsstudien | 8.577 | 5.001 | 13.578 | 1.520 | 645 | 2.165 | 10.097 | 5.646 | 15.743 |

- 1) Doktoratsstudien nach neuen Studievorschriften, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind getrennt ausgewiesen; Studienverweise sind sachlich zugeordnet. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A
 2) inklusive nicht zuordenbare (Doktorats-) Studien

Tabelle 5.2.26: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88 und 1990/91 bis 1992/93

| Studienrichtung | | Wintersemester | | | | | | | |
|-------------------------------------|--------|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1987/88 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
| Soziologie | männl. | 176 | 293 | 318 | 340 | 369 | 548 | 571 | 599 |
| | weibl. | 79 | 158 | 242 | 406 | 467 | 630 | 681 | 691 |
| | ges. | 255 | 451 | 560 | 746 | 836 | 1178 | 1252 | 1290 |
| Statistik | männl. | 72 | 103 | 90 | 88 | 103 | 125 | 142 | 165 |
| | weibl. | 15 | 26 | 22 | 22 | 50 | 57 | 65 | 65 |
| | ges. | 87 | 129 | 112 | 110 | 153 | 182 | 207 | 230 |
| Volkswirtschaft | männl. | 858 | 1331 | 1706 | 1864 | 1733 | 1986 | 2097 | 2029 |
| | weibl. | 165 | 345 | 594 | 772 | 792 | 960 | 1060 | 1015 |
| | ges. | 1023 | 1676 | 2300 | 2636 | 2525 | 2946 | 3157 | 3044 |
| Betriebswirtschaft | männl. | 2778 | 4468 | 5941 | 8620 | 12439 | 14069 | 15107 | 15478 |
| | weibl. | 364 | 829 | 1854 | 3797 | 6380 | 7496 | 8372 | 8541 |
| | ges. | 3142 | 5297 | 7795 | 12417 | 18819 | 21565 | 23479 | 24019 |
| Handelswissenschaft | männl. | 753 | 1094 | 1293 | 1888 | 3024 | 3422 | 3576 | 3944 |
| | weibl. | 219 | 464 | 959 | 1738 | 3002 | 3475 | 3664 | 4080 |
| | ges. | 972 | 1558 | 2252 | 3626 | 6026 | 6897 | 7240 | 8024 |
| Wirtschaftspädagogik | männl. | 130 | 631 | 549 | 724 | 1347 | 1327 | 1531 | 1855 |
| | weibl. | 100 | 439 | 551 | 912 | 1776 | 1899 | 2050 | 2243 |
| | ges. | 230 | 1070 | 1100 | 1636 | 3123 | 3226 | 3581 | 4098 |
| Wirtschaftsinformatik 1) | männl. | - | - | 477 | 1145 | 1796 | 2435 | 2837 | 3044 |
| | weibl. | - | - | 115 | 353 | 527 | 750 | 907 | 880 |
| | ges. | - | - | 592 | 1498 | 2323 | 3185 | 3744 | 3924 |
| Internat. Betriebswirtschaft (Stv.) | männl. | - | - | - | - | - | - | 217 | 388 |
| | weibl. | - | - | - | - | - | - | 203 | 325 |

| Studienrichtung | | Wintersemester | | | | | | | | |
|--|--------|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--|
| | | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1987/88 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 | |
| Sozialwirtschaft | ges. | - | - | - | - | - | - | 420 | 713 | |
| | männl. | 49 | 60 | 102 | 137 | 143 | 229 | 278 | 335 | |
| | weibl. | 10 | 20 | 45 | 88 | 145 | 203 | 262 | 263 | |
| | ges. | 59 | 80 | 147 | 225 | 288 | 432 | 540 | 598 | |
| Angew.BWL(Stv.) | männl. | - | - | - | - | 388 | 485 | 570 | 597 | |
| | weibl. | - | - | - | - | 321 | 389 | 516 | 514 | |
| | ges. | - | - | - | - | 709 | 874 | 1086 | 1111 | |
| Angew.Informatik (Stv.) | männl. | - | - | - | - | 145 | 201 | 229 | 244 | |
| | weibl. | - | - | - | - | 45 | 45 | 45 | 52 | |
| | ges. | - | - | - | - | 190 | 246 | 274 | 296 | |
| Internationales Studienprogramm Wirtschaftswissenschaften | männl. | - | - | - | - | - | 200 | 387 | 490 | |
| | weibl. | - | - | - | - | - | 161 | 299 | 387 | |
| | ges. | - | - | - | - | - | 361 | 686 | 877 | |
| auslaufende Studienrichtungen 2) | männl. | 803 | 264 | 47 | 17 | 11 | 12 | 12 | 13 | |
| | weibl. | 144 | 71 | 14 | 3 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| | ges. | 947 | 335 | 61 | 20 | 17 | 18 | 18 | 19 | |
| Doktoratsstudium 3) | männl. | - | - | - | 965 | 1382 | 1635 | 1820 | 1995 | |
| | weibl. | - | - | - | 357 | 579 | 754 | 866 | 983 | |
| | ges. | - | - | - | 1322 | 1961 | 2389 | 2686 | 2978 | |
| INSGESAMT | männl. | 5619 | 8244 | 10523 | 15788 | 22880 | 26674 | 29374 | 31176 | |
| | weibl. | 1096 | 2352 | 4396 | 8448 | 14090 | 16825 | 18996 | 20045 | |
| | ges. | 6715 | 10596 | 14919 | 24236 | 36970 | 43499 | 48370 | 51221 | |

1) inklusive auslaufende Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik

2) Staats-, Welthandels- und Wirtschaftswissenschaften

3) bis 1979/80 nicht getrennt ausweisbar

Tabelle 5.2.27: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1984/85, 1987/88 und 1990/91 bis 1992/93

| Studienrichtungen | | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1984/85 | 1987/88 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
|---|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bauingenieurwesen | männl. | 1123 | 1301 | 1554 | 1568 | 1490 | 1638 | 1701 | 1866 |
| | weibl. | 6 | 12 | 32 | 53 | 62 | 122 | 151 | 192 |
| | gesamt | 1129 | 1313 | 1586 | 1621 | 1552 | 1760 | 1852 | 2058 |
| Wirtschaftsingenieur-wesen-Bauwesen | männl. | 142 | 163 | 159 | 206 | 239 | 348 | 375 | 419 |
| | weibl. | - | 2 | 3 | 4 | 10 | 28 | 28 | 33 |
| | gesamt | 142 | 165 | 162 | 210 | 249 | 376 | 403 | 452 |
| Architektur | männl. | 1411 | 1449 | 1807 | 2327 | 2892 | 3717 | 3988 | 4229 |
| | weibl. | 246 | 338 | 534 | 908 | 1344 | 1960 | 2194 | 2312 |
| | gesamt | 1657 | 1787 | 2341 | 3235 | 4236 | 5677 | 6182 | 6541 |
| Raumplanung und Raumordnung | männl. | 32 | 87 | 200 | 191 | 189 | 284 | 321 | 330 |
| | weibl. | 4 | 10 | 39 | 69 | 87 | 134 | 163 | 181 |
| | gesamt | 36 | 97 | 239 | 260 | 276 | 418 | 484 | 511 |
| Vermessungswesen | männl. | 342 | 289 | 427 | 436 | 422 | 423 | 418 | 427 |
| | weibl. | 6 | 9 | 33 | 46 | 65 | 73 | 78 | 81 |
| | gesamt | 348 | 298 | 460 | 482 | 487 | 496 | 496 | 508 |
| Maschinenbau 1) | männl. | 1243 | 1268 | 1404 | 2073 | 2715 | 3238 | 3365 | 3370 |
| | weibl. | 4 | 3 | 8 | 33 | 49 | 76 | 91 | 83 |
| | gesamt | 1247 | 1271 | 1412 | 2106 | 2764 | 3314 | 3456 | 3453 |
| Wirtschaftsingenieur-wesen-Maschinenbau | männl. | 303 | 361 | 383 | 675 | 1047 | 1564 | 1677 | 1886 |
| | weibl. | 1 | 2 | 4 | 10 | 21 | 26 | 27 | 40 |
| | gesamt | 304 | 363 | 387 | 685 | 1068 | 1590 | 1704 | 1926 |
| Verfahrenstechnik-Papiertechnik | männl. | 50 | 98 | 147 | 255 | 323 | 461 | 499 | 548 |
| | weibl. | - | 2 | 3 | 11 | 26 | 30 | 38 | 43 |
| | gesamt | 50 | 100 | 150 | 266 | 349 | 491 | 537 | 591 |
| Elektrotechnik | männl. | 1588 | 1895 | 2350 | 3412 | 4048 | 4320 | 4240 | 4107 |
| | weibl. | 6 | 11 | 21 | 65 | 86 | 131 | 114 | 111 |
| | gesamt | 1594 | 1906 | 2371 | 3477 | 4134 | 4451 | 4354 | 4218 |
| Informatik | männl. | 139 | 517 | 930 | 2172 | 2534 | 3606 | 3999 | 4176 |
| | weibl. | 7 | 86 | 166 | 404 | 466 | 628 | 632 | 631 |
| | gesamt | 146 | 603 | 1096 | 2576 | 3000 | 4234 | 4631 | 4807 |
| Technische Mathematik | männl. | 496 | 687 | 650 | 835 | 887 | 1150 | 1234 | 1238 |
| | weibl. | 45 | 99 | 118 | 236 | 297 | 391 | 425 | 384 |
| | gesamt | 541 | 786 | 768 | 1071 | 1184 | 1541 | 1659 | 1622 |

| Studienrichtungen | | 1970/71 | 1974/75 | 1979/80 | 1984/85 | 1987/88 | 1990/91 | 1991/92 | 1992/93 |
|---|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Technische Chemie | männl. | 634 | 664 | 621 | 496 | 786 | 994 | 1034 | 1027 |
| | weibl. | 42 | 74 | 125 | 226 | 356 | 450 | 459 | 420 |
| | gesamt | 676 | 738 | 746 | 722 | 1142 | 1444 | 1493 | 1447 |
| Technische Physik | männl. | 674 | 714 | 729 | 1023 | 1463 | 1890 | 1945 | 1917 |
| | weibl. | 14 | 29 | 53 | 102 | 156 | 228 | 235 | 238 |
| | gesamt | 688 | 743 | 782 | 1125 | 1619 | 2118 | 2180 | 2155 |
| Versicherungsmathematik (Kurzstudium) | männl. | 47 | 72 | 103 | 75 | 87 | 143 | 139 | 152 |
| | weibl. | 43 | 52 | 62 | 67 | 85 | 134 | 151 | 130 |
| | gesamt | 90 | 124 | 165 | 142 | 172 | 277 | 290 | 282 |
| Datentechnik (Kurzstudium) | männl. | 113 | 134 | 255 | 608 | 696 | 846 | 888 | 852 |
| | weibl. | 56 | 66 | 130 | 289 | 257 | 264 | 249 | 213 |
| | gesamt | 169 | 200 | 385 | 897 | 953 | 1110 | 1137 | 1065 |
| Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften | männl. | - | - | - | 1125 | 1327 | 1739 | 1907 | 2086 |
| | weibl. | - | - | - | 69 | 120 | 195 | 224 | 240 |
| | gesamt | - | - | - | 1194 | 1447 | 1934 | 2131 | 2326 |
| Telematik | männl. | - | - | - | - | 687 | 1229 | 1397 | 1480 |
| | weibl. | - | - | - | - | 54 | 77 | 81 | 84 |
| | gesamt | - | - | - | - | 741 | 1306 | 1478 | 1564 |
| Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie | männl. | - | - | 32 | 127 | 169 | 236 | 246 | 256 |
| | weibl. | - | - | - | 31 | 55 | 71 | 91 | 70 |
| | gesamt | - | - | 32 | 158 | 224 | 307 | 337 | 326 |
| Mechatronik (Stv.) | männl. | - | - | - | - | - | 378 | 452 | 503 |
| | weibl. | - | - | - | - | - | 7 | 14 | 14 |
| | gesamt | - | - | - | - | - | 385 | 466 | 517 |
| Fertigungsautomatisierung (Stv.) | männl. | - | - | - | - | - | - | - | 40 |
| | weibl. | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| | gesamt | - | - | - | - | - | - | - | 41 |
| INSGESAMT | männl. | 8337 | 9699 | 11751 | 17604 | 22001 | 28204 | 29837 | 30909 |
| | weibl. | 480 | 795 | 1331 | 2623 | 3596 | 5025 | 5433 | 5501 |
| | gesamt | 8817 | 10494 | 13082 | 20227 | 25597 | 33229 | 35270 | 36410 |

1) Inklusive Schiffstechnik

Tabelle 5.2.28: In- und ausländische ordentliche Hörer in den Geistes- und Naturwissenschaften nach Universitäten, Wintersemester 1992/93

| | GESAMT | | Univ.Wien | | Univ.Graz | | Univ.Innsbr. | | Univ.Salzbg. | | Univ.Klgft. | |
|---|---------------|---------------|-----------|---------------|-----------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|-------------|---------------|
| | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. |
| Philosophie | 3073 | 2016 | 2142 | 1428 | 419 | 264 | 252 | 159 | 169 | 93 | 91 | 72 |
| Pädagogik | 5904 | 4767 | 2596 | 2042 | 1029 | 842 | 1171 | 902 | 313 | 202 | 795 | 779 |
| Psychologie | 9468 | 9270 | 5308 | 5188 | 1562 | 1552 | 1415 | 1350 | 1183 | 1180 | . | . |
| Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA.) | 2270 | 657 | 1158 | 345 | 446 | 108 | 327 | 98 | 215 | 57 | 124 | 49 |
| Politikwissenschaft | 5386 | 2882 | 3646 | 1828 | . | . | 873 | 721 | 867 | 333 | . | . |
| Publizistik- u. Kommunikationswiss. | 6613 | 4340 | 5189 | 3391 | . | . | . | . | 1424 | 949 | . | . |
| Logistik | 115 | 71 | 115 | 71 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Soziologie | 1427 | 1349 | 973 | 895 | 299 | 299 | . | . | 155 | 155 | . | . |
| Völkerkunde | 1902 | 1134 | 1902 | 1134 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Volkskunde | 825 | 481 | 363 | 198 | 304 | 191 | 158 | 92 | . | . | . | . |
| Ur- und Frühgeschichte | 258 | 166 | 209 | 140 | . | . | 49 | 26 | . | . | . | . |
| Alte Geschichte und Altertumskunde | 267 | 94 | 128 | 40 | 65 | 31 | 26 | 11 | 48 | 12 | . | . |
| Geschichte | 8024 | 4593 | 4866 | 2856 | 1102 | 691 | 1088 | 543 | 721 | 344 | 247 | 159 |
| Klassische Archäologie | 571 | 421 | 317 | 231 | 99 | 69 | 97 | 76 | 58 | 45 | . | . |
| Kunstgeschichte | 4869 | 3305 | 2751 | 1832 | 891 | 656 | 667 | 481 | 560 | 336 | . | . |
| Musikwissenschaft | 1252 | 966 | 872 | 676 | 117 | 90 | 125 | 96 | 138 | 336 | . | . |
| Theaterwissenschaft | 2376 | 1459 | 2376 | 1459 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Sprachwissenschaft | 588 | 334 | 305 | 178 | 128 | 66 | 59 | 31 | 49 | 28 | 47 | 31 |
| Vergleichende Literaturwissenschaft | 424 | 424 | 300 | 300 | . | . | 113 | 113 | . | . | 11 | 11 |
| Deutsche Philologie | 6663 | 4068 | 3537 | 2117 | 1196 | 734 | 882 | 576 | 726 | 423 | 322 | 218 |
| Klassische Philologie o.n.A. | 2 | 1 | . | . | . | . | 2 | 1 | . | . | . | . |
| Latein | 609 | 295 | 270 | 143 | 159 | 62 | 94 | 50 | 86 | 40 | . | . |
| Griechisch | 144 | 55 | 69 | 27 | 27 | 11 | 32 | 12 | 16 | 5 | . | . |
| Anglistik und Amerikanistik | 5147 | 2856 | 2238 | 1102 | 1099 | 739 | 740 | 418 | 762 | 396 | 308 | 201 |
| Skandinavistik (Stv.) | 190 | 114 | 190 | 114 | . | . | . | . | . | . | . | . |

| | GESAMT | | Univ.Wien | | Univ.Graz | | Univ.Innsbr. | | Univ.Salzbg. | | Univ.Klft. | |
|--|--------|---------------|-----------|---------------|-----------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|------------|---------------|
| | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. |
| Romanische Philologie o.n.A. | 17 | 7 | 1 | 1 | 1 | 1 | 15 | 5 | . | . | . | . |
| Französisch | 3577 | 1715 | 1965 | 952 | 536 | 260 | 416 | 215 | 516 | 237 | 144 | 51 |
| Italienisch | 2752 | 1213 | 1128 | 445 | 372 | 180 | 479 | 229 | 545 | 239 | 228 | 120 |
| Spanisch | 2233 | 820 | 1166 | 418 | 339 | 138 | 337 | 114 | 391 | 150 | . | . |
| Rumänisch | 42 | 20 | 34 | 18 | . | . | . | . | 8 | 2 | . | . |
| Portugiesisch | 82 | 29 | . | . | . | . | 21 | 3 | 61 | 26 | . | . |
| Slawische Philologie o.n.A. | 16 | 12 | 12 | 10 | - | - | 2 | 1 | 2 | 1 | . | . |
| Russisch | 1057 | 504 | 576 | 266 | 135 | 78 | 126 | 58 | 157 | 72 | 63 | 30 |
| Serbokroatisch | 180 | 82 | 93 | 45 | 37 | 18 | 8 | 3 | 19 | 6 | 23 | 10 |
| Slowenisch | 125 | 61 | 34 | 15 | 31 | 12 | . | . | . | . | 60 | 34 |
| Tschechisch | 135 | 57 | 135 | 57 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bulgarisch | 10 | 2 | . | . | . | . | . | . | 10 | 2 | . | . |
| Polnisch | 59 | 32 | 53 | 29 | . | . | . | . | 6 | 3 | . | . |
| Sonstige philologisch-kulturtkundl. Fächer o.n.A. | 13 | 5 | 10 | 2 | . | . | 3 | 3 | . | . | . | . |
| Sprachen und Kulturen des Alten Orients | 23 | 10 | . | . | . | . | 23 | 10 | . | . | . | . |
| Japanologie | 317 | 227 | 317 | 227 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Judaistik | 151 | 76 | 151 | 76 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Finno-Ugristik | 125 | 70 | 125 | 70 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Byzantinistik und Neogräzistik | 38 | 24 | 38 | 24 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie | 56 | 29 | 56 | 29 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Numismatik (Stv.) bzw. Antike Num. | 18 | 9 | 18 | 9 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Ägyptologie | 112 | 75 | 112 | 75 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Afrikanistik | 213 | 101 | 213 | 101 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arabistik | 282 | 150 | 282 | 150 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Turkologie | 95 | 50 | 95 | 50 | . | . | . | . | . | . | . | . |

| | GESAMT | | Univ.Wien | | Univ.Graz | | Univ.Innsbr. | | Univ.Salzbg. | | Univ.Klgft. | |
|---|---------------|---------------|-----------|---------------|-----------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|-------------|---------------|
| | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. | ges. | nur 1.Str. |
| Indologie | 104 | 54 | 104 | 54 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Sinologie | 233 | 169 | 233 | 169 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Tibetologie u. Buddhismuskunde | 120 | 50 | 120 | 50 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung | 4067 | 4067 | 2334 | 2334 | 1082 | 1082 | 651 | 651 | . | . | . | . |
| Mathematik 1) | 3031 | 2146 | 1227 | 887 | 399 | 221 | 441 | 355 | 372 | 282 | 108 | 96 |
| Darstellende Geometrie (LA.) 1) | 127 | 50 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Physik 1) | 2044 | 1471 | 915 | 710 | 393 | 276 | 432 | 369 | . | . | . | . |
| Astronomie | 486 | 472 | 322 | 310 | 94 | 92 | 70 | 70 | . | . | . | . |
| Meteorologie und Geophysik | 375 | 365 | 214 | 211 | 67 | 62 | 94 | 92 | . | . | . | . |
| Chemie 1) | 1909 | 1758 | 1078 | 1030 | 375 | 340 | 304 | 293 | . | . | . | . |
| Erdwissenschaften | 743 | 682 | 319 | 296 | 236 | 211 | 113 | 100 | 75 | 73 | . | . |
| Biologie | 7625 | 7155 | 4181 | 3824 | 1288 | 1205 | 1217 | 1199 | 933 | 921 | . | . |
| Geographie | 2762 | 1696 | 1212 | 786 | 569 | 283 | 395 | 248 | 433 | 258 | 59 | 27 |
| Haushalts- u. Ernäh- rungswissenschaften | 178 | 96 | 178 | 96 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Pharmazie | 2399 | 2399 | 1338 | 1338 | 622 | 622 | 439 | 439 | . | . | . | . |
| Sportwissenschaften und Leibeserziehung | 3272 | 2780 | 1610 | 1376 | 859 | 779 | 343 | 216 | 460 | 409 | . | . |
| Computerwissen- schaften (Stv.) | 338 | 338 | . | . | . | . | . | . | 338 | 338 | . | . |
| Ernährungswissen- schaften (Stv.) | 790 | 790 | 790 | 790 | . | . | . | . | . | . | . | . |

1) "GESAMT"-Spalte beinhaltet Lehramtsstudium an der TU Wien, TU Graz, Universität Linz

Tabelle 5.2.29: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern in den Studienversuchen 1), Wintersemester 1989/90 bis 1992/93

| Universität/Studienversuch | 1989/90 | | | 1990/91 | | | 1991/92 | | | 1992/93 | | |
|---|-------------|-----------|-------------|-------------|-----------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|
| | Inl. | Ausl. | zus. | Inl. | Ausl. | zus. | Inl. | Ausl. | zus. | Inl. | Ausl. | zus. |
| UNIVERSITÄT WIEN | | | | | | | | | | | | |
| Internationale Betriebswirtschaft | - | - | - | - | - | - | 420 | 19 | 439 | 713 | 61 | 774 |
| Ernährungswissenschaften | 284 | 12 | 296 | 504 | 14 | 518 | 663 | 15 | 678 | 764 | 26 | 790 |
| Skandinavistik | 76 | 6 | 82 | 96 | 6 | 102 | 110 | 7 | 117 | 75 | 7 | 82 |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | | | | | | | | | | | | |
| Computerwissenschaften | 269 | 13 | 282 | 275 | 13 | 288 | 314 | 12 | 326 | 322 | 16 | 338 |
| TU GRAZ | | | | | | | | | | | | |
| Fertigungsautomatisierung (Kurzstud.) | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 41 | 1 | 42 |
| MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN | | | | | | | | | | | | |
| Angewandte Geowissenschaften | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 76 | 11 | 87 |
| Industrieller Umweltschutz, Entsorgung und Recycling | - | - | - | - | - | - | 27 | 9 | 36 | 336 | 16 | 352 |
| UNIVERSITÄT LINZ | | | | | | | | | | | | |
| Mechatronik | - | - | - | 385 | 6 | 391 | 466 | 4 | 470 | 517 | 5 | 522 |
| UNIVERSITÄT KLAGENFURT | | | | | | | | | | | | |
| Angew. Betriebswirtschaft | 760 | 19 | 779 | 874 | 33 | 907 | 1086 | 33 | 1119 | 1111 | 41 | 1152 |
| Angewandte Informatik | 230 | 10 | 240 | 246 | 10 | 256 | 274 | 10 | 284 | 296 | 13 | 309 |
| INSGESAMT | 1619 | 60 | 1679 | 2380 | 82 | 2462 | 3360 | 109 | 3469 | 4251 | 197 | 4448 |

1) berücksichtigt sind alle im Wintersemester 1992/93 laufenden Studienversuche;
bei Kombinationspflicht: Angabe als erste Studienrichtung

Tabelle 5.2.30: Studien 1) an den einzelnen Universitäten nach Anzahl der Belegungen durch (in- und ausländische) ordentliche Hörer, WS 1989/90 und 1992/93

| ordentliche Hörer | Studienrichtungen absolut | | in % aller Studienrichtungen | |
|-------------------|---------------------------|------------|------------------------------|--------------|
| | 1989/90 | 1992/93 | 1989/90 | 1992/93 |
| bis 20 | 50 | 47 | 13,6 | 12,4 |
| 21 - 50 | 41 | 44 | 11,1 | 11,6 |
| 51 - 100 | 56 | 58 | 15,2 | 15,3 |
| 101 - 200 | 55 | 53 | 14,9 | 14,0 |
| 201 - 500 | 74 | 75 | 20,1 | 19,8 |
| 501 - 1.000 | 46 | 43 | 12,5 | 11,3 |
| 1.001 - 2.000 | 26 | 36 | 7,0 | 9,5 |
| 2.001 und mehr | 21 | 23 | 5,7 | 6,1 |
| INSGESAMT | 369 | 379 | 100,0 | 100,0 |

- 1) einschließlich Aufbaustudien, ohne weiterführende Doktoratsstudien; bei Studienrichtungen, die in Diplom- und Lehramtsstudium gegliedert sind, wurde jeder dieser Studienzweige wie eine Studienrichtung gezählt, dadurch ergibt sich eine unterschiedliche Grundgesamtheit zu Tabelle 4.4a; Studienrichtungen, die an mehreren Universitäten gemeinsam eingerichtet sind, wurden mehrfach gezählt.

Tabelle 5.3.1: Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung,
Wintersemester 1989/90 bis 1992/93

| Hochschulen | Wintersemester | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|------------|--------|-----------|------------|--------|------------|------------|-------------|-----------|------------|--------|
| | 1989/90 | | | 1990/91 | | | 1991/92 | | | 1992/93 | | |
| | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt |
| Akademie der bildenden Künste Wien | 98 | 27 | 125 | 89 | 33 | 122 | 93 | 28 | 121 | 87 | 34 | 121 |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien | 123 | 39 | 162 | 75 | 36 | 111 | 101 | 47 | 148 | 112 | 52 | 164 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien ¹⁾ | 147 | 149 | 296 | 70 | 151 | 221 | 131 76 | 167 168 | 298 244 | 71 | 169 | 240 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg ¹⁾ | 114 | 164 | 278 | 74 | 108 | 182 | 80 40 | 142 137 | 222 177 | 55 | 137 | 192 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz | 92 | 65 | 157 | 118 | 70 | 188 | 110 | 68 | 178 | 107 | 64 | 171 |
| Hochschule für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz ¹⁾ | 94 | 5 | 99 | 46 | 6 | 52 | 82 35 | 10 8 | 92 43 | 33 | 5 | 38 |
| Insgesamt | 668 | 449 | 1.117 | 525 | 401 | 926 | 597 455 | 462 456 | 1059 911 | 465 | 461 | 926 |

1) *kursiv:* erstinskribierende Hörer laut Zentraler Hörerevidenz des BMWF; für 1992/93 keine Auszählung des Österreichischen Statistischen Zentralamts bezüglich der Hörer im ersten Semester mehr

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

**Tabelle 5.3.2: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung,
Wintersemester 1989/90 bis 1992/93**

| Hochschulen | Wintersemester | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|------------|--------|-----------|------------|--------|-----------|------------|--------|-----------|------------|--------|
| | 1989/90 | | | 1990/91 | | | 1991/92 | | | 1992/93 | | |
| | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt |
| Akademie der bildenden Künste Wien | 412 | 102 | 514 | 419 | 98 | 517 | 442 | 102 | 544 | 456 | 112 | 568 |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien | 777 | 234 | 1.011 | 735 | 221 | 956 | 749 | 236 | 985 | 701 | 241 | 942 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien ¹⁾ | 1.277 | 843 | 2.120 | 1.449 | 908 | 2.357 | 1.470 | 944 | 2.414 | 1.258 | 903 | 2.161 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg ¹⁾ | 729 | 629 | 1.358 | 743 | 642 | 1.385 | 746 | 665 | 1.411 | 713 | 690 | 1.403 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz | 931 | 274 | 1.205 | 894 | 287 | 1.180 | 848 | 318 | 1.166 | 838 | 346 | 1.184 |
| Hochschule für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz ¹⁾ | 424 | 27 | 451 | 443 | 33 | 476 | 448 | 31 | 479 | 464 | 32 | 496 |
| Insgesamt | 4.550 | 2.109 | 6.659 | 4.683 | 2.189 | 6.872 | 4.703 | 2.296 | 6.999 | 4.430 | 2.342 | 6.754 |

1) für 1992/93 Quelle: Zentrale Hörerevidenz des BMWF

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

**Tabelle 5.3.3: Inländische und ausländische Hörer aller Kategorien 1) nach Hochschulen künstlerischer Richtung,
Wintersemester 1989/90 bis 1992/93**

| Hochschulen | Wintersemester | | | | | | | | | | | |
|---|----------------|------------|--------|-----------|------------|--------|-----------|------------|--------|-----------|------------|--------|
| | 1989/90 | | | 1990/91 | | | 1991/92 | | | 1992/93 | | |
| | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt | In-länder | Aus-länder | gesamt |
| Akademie der bildenden Künste Wien | 421 | 131 | 552 | 438 | 115 | 553 | 454 | 123 | 577 | 465 | 129 | 594 |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien | 866 | 264 | 1.130 | 831 | 275 | 1.106 | 840 | 292 | 1.132 | 776 | 283 | 1.059 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien 2) | 1.796 | 1.111 | 2.907 | 1.907 | 1.117 | 3.024 | 1.992 | 1.151 | 3.143 | 1.901 | 1.111 | 3.012 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg 2) | 915 | 718 | 1.633 | 851 | 723 | 1.574 | 846 | 761 | 1.607 | 821 | 775 | 1.596 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz | 1.260 | 333 | 1.593 | 1.188 | 345 | 1.533 | 1.152 | 398 | 1.550 | 1.138 | 422 | 1.560 |
| Hochschule für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz 2) | 497 | 30 | 527 | 499 | 33 | 532 | 501 | 34 | 535 | 522 | 33 | 555 |
| Insgesamt | 5.755 | 2.587 | 8.342 | 5.714 | 2.608 | 8.322 | 5.785 | 2.759 | 8.544 | 5.623 | 2.753 | 8.376 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| außerordentliche Hörer | 1.101 | 365 | 1.466 | 953 | 319 | 1.272 | 1.009 | 363 | 1.372 | 1.166 | 216 | 1.382 |
| Gasthörer | 104 | 113 | 217 | 78 | 100 | 178 | 73 | 100 | 173 | 87 | 93 | 180 |

1) ordentliche, außerordentliche Hörer und Gasthörer

2) für 1992/93: Quelle: Zentrale Hörerevidenz des BMWF

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.3.4: Ausländische ordentliche Hörer nach den zehn Herkunfts ländern mit dem größten Ausländeranteil aus EG und EWR sowie aus Entwicklungsländern an Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1992/93

| Herkunftsland | ausländische ordentliche Hörer | |
|--|--------------------------------|----------------------------------|
| | gesamt | Anteil an allen ord. Hörern in % |
| Bundesrepublik Deutschland | 887 | 38,2 |
| Korea | 160 | 6,9 |
| Japan | 152 | 6,5 |
| Taiwan | 134 | 5,8 |
| Italien | 134 | 5,8 |
| Ungarn | 120 | 5,2 |
| Kroatien | 61 | 2,6 |
| Jugoslawien | 48 | 2,1 |
| Slowenien | 47 | 2,1 |
| Schweiz | 38 | 1,6 |
| zusammen | 1.781 | 76,6 |
| EG | 1.134 | 48,8 |
| EWR | 1.166 | 50,2 |
| Entwicklungsländer | 672 | 28,9 |
| ausländische ordentliche Hörer insgesamt | 2.324 | 100,0 |

Tabelle 5.3.5: Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Herkunftskontinenten,
Wintersemester 1992/93

| Hochschulen | Europa | Afrika | Amerika | Asien | Australien | Staatenlos, ohne Angabe | Gesamt |
|--|--------|--------|---------|-------|------------|-------------------------------|--------|
| Akademie der bildenden Künste Wien | 93 | - | 6 | 10 | 1 | 2 | 112 |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien | 197 | 2 | 3 | 31 | - | 8 | 241 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien | 536 | 2 | 59 | 295 | 8 | 3 | 903 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg | 554 | 4 | 31 | 97 | 3 | 1 | 690 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz | 257 | 2 | 7 | 79 | 1 | - | 346 |
| Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz | 24 | 1 | - | 7 | - | - | 32 |
| Insgesamt | 1.661 | 11 | 106 | 519 | 13 | 14 | 2.324 |

Quelle für Akademie der bildenden Künste, Hochschule für angewandte Kunst und Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.3.6: Inländische und ausländische erstsemestrige (erstinskribierte) ordentliche Hörer¹⁾ an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1992/93

| Studienrichtungsgruppe | In- und Ausländer | | Inländer | Ausländer | Ausländeranteil in % |
|--|-------------------|-------|----------|-----------|----------------------|
| | abs. | in % | | | |
| Komposition, Musiktheorie und Musikleitung | 31 | 3,3 | 7 | 24 | 77,4 |
| Instrumentalstudien | 268 | 28,4 | 92 | 176 | 63,4 |
| Gesang und Musiktheater | 65 | 6,9 | 10 | 55 | 84,6 |
| Musikpädagogik | 134 | 14,2 | 64 | 70 | 52,2 |
| Kirchenmusik | 10 | 1,1 | 2 | 8 | 80,0 |
| Jazz | 22 | 2,3 | 10 | 12 | 54,5 |
| Darstellende Kunst | 29 | 3,1 | 5 | 24 | 82,8 |
| Film und Fernsehen | 7 | 0,7 | 3 | 4 | 57,1 |
| Bühnengestaltung | 25 | 2,6 | 10 | 15 | 60,0 |
| Malerei, Graphik, Plastisches Gestalten | 118 | 12,5 | 74 | 44 | 37,3 |
| Visuelle Mediengestaltung | 18 | 1,9 | 17 | 1 | 5,6 |
| Design | 40 | 4,2 | 27 | 13 | 32,5 |
| Architektur | 33 | 3,5 | 24 | 9 | 27,3 |
| Restaurierung und Kon servierung | 13 | 1,4 | 12 | 1 | 7,7 |
| Studien für das Lehramt an höheren Schulen | 114 | 12,1 | 103 | 11 | 9,6 |
| Doktoratsstudium | 1 | 0,1 | 1 | - | - |
| keine Angabe | 17 | 1,8 | 11 | 6 | 35,3 |
| Insgesamt 2) | 945 | 100,0 | 472 | 473 | 50,1 |

- 1) Akademie der bildenden Künste Wien, Hochschule für angewandte Kunst Wien, Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz: erstsemestrige Hörer
Quelle: österreichisches Statistisches Zentralamt
Hochschulen für Musik und darstellende Kunst Wien und Salzburg, Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz: erstinskribierende Hörer
- 2) Summe exklusive Toningenieurausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz

Tabelle 5.3.7: Inländische und ausländische ordentliche Hörer 1) an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1992/93

| Studienrichtungsgruppe | In- und Ausländer | | Inländer | Ausländer | Ausländeranteil in % |
|--|-------------------|-------|----------|-----------|-------------------------|
| | abs. | in % | | | |
| Komposition, Musiktheorie und Musikleitung | 260 | 3,8 | 76 | 184 | 70,8 |
| Instrumentalstudien | 1.751 | 25,9 | 876 | 875 | 50,0 |
| Gesang und Musiktheater | 370 | 5,5 | 124 | 246 | 66,5 |
| Musikpädagogik | 1.262 | 18,7 | 876 | 386 | 30,6 |
| Kirchenmusik | 95 | 1,4 | 53 | 42 | 44,2 |
| Jazz | 113 | 1,7 | 55 | 58 | 51,3 |
| Darstellende Kunst | 145 | 2,1 | 32 | 113 | 77,9 |
| Film und Fernsehen | 57 | 0,8 | 42 | 15 | 26,3 |
| Bühnengestaltung | 107 | 1,6 | 43 | 64 | 59,8 |
| Malerei, Graphik, Plastisches Gestalten | 627 | 9,3 | 444 | 183 | 29,2 |
| Visuelle Mediengestaltung | 113 | 1,7 | 103 | 10 | 8,8 |
| Design | 297 | 4,4 | 233 | 64 | 21,5 |
| Architektur | 310 | 4,6 | 258 | 52 | 16,8 |
| Restaurierung und Konservierung | 44 | 0,7 | 37 | 7 | 15,9 |
| Studien für das Lehramt an höheren Schulen | 1.102 | 16,3 | 1.046 | 56 | 5,1 |
| Doktoratsstudium | 61 | 0,9 | 59 | 2 | 3,3 |
| keine Angabe | 48 | 0,7 | 40 | 8 | 16,7 |
| Insgesamt | 6.762 | 100,0 | 4.397 | 2.365 | 35,0 |

1) Summe ohne Toningenieurausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt (für die Akademie der bildenden Künste in Wien, Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz)

6. Absolventen und Arbeitsmarkt

6.1 Universitäten und Kunsthochschulen

Die Zahl der Studienabschlüsse nahm seit 1989 weiter zu und erreichte im Studienjahr 1991/92 mit 11.448 Absolventen einen neuen Höchststand. Seit Beginn der achtziger Jahre stieg auch der Anteil der Frauen an den Absolventen kontinuierlich an. Betrug der Frauenanteil in der Periode 1980 bis 1983 34%, so erhöhte er sich im Zeitraum 1989 bis 1992 auf 42%. Sowohl die positive Entwicklung bei den Absolventen als auch die Erhöhung des Frauenanteils ist eher eine zeitversetzte Auswirkung des erweiterten Hochschulzugangs in der Vergangenheit als ein Ausdruck gestiegener Effizienz des Universitätssystems. Der Anteil von Ausländern an allen Absolventen lag in den letzten Jahren konstant bei etwa 8% (Tab. 6.1.1).

Die Verteilung der Studienabschlüsse nach Universitäten zeigt, daß die meisten Absolventen von der Universität Wien kommen (30,2%). Es folgen die Universitäten Innsbruck (14,3%) und Graz (13,3%) (Tab. 6.1.3).

Die meisten Erstabschlüsse von in- und ausländischen Studenten verzeichneten im Studienjahr 1991/92 die geistes- und naturwissenschaftlichen Fächer. Sie machen ein Drittel aller Abschlüsse aus. In dieser Studienrichtungsgruppe dominieren bei den Erstabschlüssen von Inländern die Fächer Psychologie (10,4%), Biologie (8,1%) und Pharmazie (6,9%).

Auffällige Steigerungsraten bei den Absolventenzahlen waren in den letzten drei Studienjahren im Vergleich zum Zeitraum 1986 bis 1989 vor allem in den Studienrichtungen Veterinärmedizin (+ 46,6%), Bodenkultur (+ 39,6%) und Pharmazie (+ 36,1%) zu verzeichnen. Bei den Ausländern dominierten Abschlüsse in geistes- und naturwissenschaftlichen Studien sowie in technischen Richtungen (Tab. 6.1.6; Tab. 6.1.8 und Tab. 6.1.12).

Jeder fünfte Absolvent hat 1991/92 ein sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Studium abgeschlossen. Der Großteil dieser Absolventen kommt aus den Fachbereichen Betriebswirtschaft (59,4%) und Handelswissenschaften (20,4%) (Tab. 6.1.10).

Knapp 15% der Universitätsabgänger haben einen Abschluß in einem technischen Studiengang erworben. In dieser Studienrichtungsgruppe sind seit 1986/87 insbesondere die Absolventenzahlen im Fach Elektrotechnik um 45,7% angestiegen. Daneben sind die Fächer Informatik, Architektur und Maschinenbau vorherrschend. (Tab. 6.1.11)

Im Studienjahr 1991/92 haben 1248 Personen Lehramtsprüfungen abgelegt, 74,4% von ihnen waren Frauen. Im Vordergrund standen die Prüfungsfächer Geschichte, Deutsche Philologie, Leibeserziehung sowie Anglistik/Amerikanistik.

Im Durchschnitt schlossen Österreichs Jungakademiker des Jahrgangs 1991/92 nach 13 Semestern ihr Universitätsstudium ab. In der Regel wurde die gesetzlich vorgeschriebene Mindeststudienzeit um vier bis fünf Semester überschritten, nur 4,4% der Studierenden schließen ihr Studium in der vorgesehenen Studienzeit ab (Tab. 6.1.15).

An den Kunsthochschulen blieb die Zahl der Studienabschlüsse insgesamt konstant. Im Studienjahr 1991/92 absolvierten (inklusive der seit 1990 getrennt ausweisbaren Lehrbefähigungsprüfungen) 740 Studenten eine künstlerische Ausbildung. Im Vergleich der sechs Standorte zeigen sich seit dem Studienjahr 1989/90 allerdings unterschiedliche Entwicklungen: Während an den Hochschulen mit künstlerischer Ausrichtung in Linz und Graz die Absolventenzahlen ansteigen, in Salzburg stagnierten, nahmen sie an zwei Wiener Hochschulen dieses Typs ab und nur an einer zu (Tab. 6.1.16).

Zur Sicherung des Lebensunterhalts oder zur Aufrechterhaltung des Lebensstandards ist ein Teil der Studenten auf Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit angewiesen. Von den Absolventen der Studienjahre 1990/91 und 1991/92 waren rund ein Viertel während ihrer Studienzeit regelmäßig erwerbstätig. Rund 40% haben gelegentlich, meist in den Semesterferien, gearbeitet. Bei einem Drittel der Absolventen bestand keine Veranlassung, während des Studiums in irgendeiner Form erwerbstätig zu sein (Tab. 6.1.18).

6.2 Arbeitsmarkt für Akademiker

Die Absolventen von Universitäts- und Hochschulstudien müssen mit einem zunehmend schwieriger werdenden Berufseinstieg rechnen: Auch im Zeitraum zwischen März 1989 bis März 1993 ist die Akademikerarbeitslosigkeit weiter gestiegen. Im März 1993 waren 4.338 Akademiker als arbeitssuchend vorgemerkt. Innerhalb dieser Gruppe von hochqualifizierten Arbeitslosen sind allerdings Verdrängungseffekte wirksam, die parallel zu den allgemeinen Prozessen auf dem Arbeitsmarkt verlaufen und vor allem die älteren arbeitslosen Akademiker belasten. Während der Anteil der unter Dreißigjährigen abgenommen hat (von 38% auf 28%), stieg in einer gegenläufigen Entwicklung der Anteil der über 50-Jährigen merklich an (von 6% auf 13%) (Tab. 6.2.1 und Tab. 6.2.2).

Bezogen auf die Studienrichtungsgruppen zeigt sich, daß vor allem bei jenen Fächern mit hohen Absolventenzahlen auch hohe Arbeitslosenzahlen zu beobachten sind. Dies verweist auf ein relativ gleiches Arbeitslosigkeitsrisiko in allen Akademikerberufen. Die einzige Gruppe mit einem deutlichen Überhang bei den Arbeitslosen sind die Geistes- und Naturwissenschaften ohne Lehramt (Tab. 6.2.1).

Eine Befragung von Absolventen der Universitäten Salzburg und Klagenfurt der Jahrgänge 1985/86 bis 1991/92 gibt Aufschluß über die Arbeitsmarktperspektiven von Akademikern. Die Hälfte der Absolventen aus der zweiten Hälfte der achtzi-

ger Jahre ist ein Dienstverhältnis im öffentlichen Dienst eingegangen. Bei Lehramtsabsolventen liegt der Anteil etwas höher, allerdings fällt auf, daß immerhin 29% der Salzburger und 38% der Klagenfurter Lehramtsabsolventen ihre Berufslaufbahn außerhalb des Schuldienstes bei Privatunternehmen oder sonstigen Einrichtungen beginnen (Tab. 6.2.3a/b).

Die Erfahrungen der Berufsanfänger zeigen, daß es eine Diskrepanz zwischen den am Arbeitsmarkt geforderten und den im Studium erworbenen Qualifikationen gibt. Führungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Problemlösungskompetenz werden als jene Anforderungen beschrieben, die im Beruf verlangt, im Rahmen der universitären Ausbildung jedoch kaum vermittelt werden. Andererseits werden während des Studiums Kenntnisse angeeignet, wie etwa die Anwendung wissenschaftlicher Methoden, die aber in der Berufspraxis nach den Erfahrungen der befragten Absolventen zufolge kaum zum Tragen kommen (Tab. 6.2.4a/b).

Die meisten Studienabgänger aus Salzburg (63%) und Klagenfurt (56%) verfügten zum Befragungszeitpunkt 1992 über ein Nettoeinkommen zwischen 10.000 und 15.000 Schilling monatlich. 14% (Klagenfurt) bzw. 16% (Salzburg) mußten sich mit weniger als 10.000 Schilling zufrieden geben. Dieser Gruppe sind insbesondere jüngere Absolventen unter 25 Jahren zuzurechnen. Besser- und Spitzenverdiener mit einem Einkommen ab 30.000 Schilling waren 7% (Klagenfurt) bzw. 3% (Salzburg) der Befragten, insbesondere jene, die bereits älter als 40 Jahre sind (Tab. 6.2.6).

Die Absolventen der Salzburger Universität haben nach Studienende schneller eine Arbeitsstelle gefunden als die Klagenfurter. Spätestens nach einem Monat Arbeitsplatzsuche waren 53% der Salzburger Absolventen in Beschäftigung, bei den Abgängern aus Klagenfurt waren es 44%. Überdurchschnittlich rasch einen Arbeitsplatz fanden Absolventen der Rechts- und der Naturwissenschaften (Tab. 6.2.7).

Tabelle 6.1.1: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72 bis 1991/92

| Studienjahre | Inländer | | | Ausländer | | | zusammen | | |
|-------------------|----------|----------|--------|-----------|----------|--------|----------|----------|--------|
| | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt |
| 1971/72 - 1973/74 | 11.576 | 3.827 | 15.403 | 2.133 | 229 | 2.362 | 13.709 | 4.056 | 17.765 |
| 1974/75 - 1976/77 | 12.700 | 4.499 | 17.199 | 1.845 | 370 | 2.215 | 14.545 | 4.869 | 19.414 |
| 1977/78 - 1979/80 | 12.477 | 5.682 | 18.159 | 1.546 | 434 | 1.980 | 14.023 | 6.116 | 20.139 |
| 1980/81 - 1982/83 | 13.838 | 7.490 | 21.328 | 1.400 | 485 | 1.885 | 15.238 | 7.975 | 23.213 |
| 1983/84 | 4.799 | 2.873 | 7.672 | 432 | 191 | 623 | 5.231 | 3.064 | 8.295 |
| 1984/85 | 5.053 | 3.014 | 8.067 | 510 | 198 | 708 | 5.563 | 3.212 | 8.775 |
| 1985/86 | 4.845 | 3.081 | 7.926 | 477 | 209 | 686 | 5.322 | 3.290 | 8.612 |
| 1983/84 - 1985/86 | 14.697 | 8.968 | 23.665 | 1.419 | 598 | 2.017 | 16.116 | 9.566 | 25.682 |
| 1986/87 | 5.222 | 3.344 | 8.566 | 520 | 221 | 741 | 5.742 | 3.565 | 9.307 |
| 1987/88 | 5.380 | 3.750 | 9.130 | 542 | 301 | 843 | 5.922 | 4.051 | 9.973 |
| 1988/89 | 5.328 | 3.578 | 8.906 | 558 | 276 | 834 | 5.886 | 3.854 | 9.740 |
| 1986/87 - 1988/89 | 15.930 | 10.672 | 26.602 | 1.620 | 798 | 2.418 | 17.550 | 11.470 | 29.020 |
| 1989/90 | 5.692 | 4.022 | 9.714 | 577 | 349 | 926 | 6.269 | 4.371 | 10.640 |
| 1990/91 | 5.947 | 4.292 | 10.239 | 590 | 358 | 948 | 6.537 | 4.650 | 11.187 |
| 1991/92 | 6.088 | 4.463 | 10.551 | 555 | 342 | 897 | 6.643 | 4.805 | 11.448 |
| 1989/90 - 1991/92 | 17.727 | 12.777 | 30.504 | 1.722 | 1.049 | 2.771 | 19.449 | 13.826 | 33.275 |

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.2: Erstabschlüsse 1) und davon Lehramtsabschlüsse 2), sowie Zweitabschlüsse 3) von inländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/2 bis 1991/92

| Studienjahre | Erstabschlüsse | | davon Lehramtsabschlüsse | | Zweitabschlüsse | |
|-------------------|----------------|----------------|--------------------------|----------------|-----------------|----------------|
| | insgesamt | davon weiblich | insgesamt | davon weiblich | insgesamt | davon weiblich |
| 1971/72 - 1973/74 | 12.306 | 3.277 | 2.460 | 1.290 | 3.097 | 550 |
| 1974/75 - 1976/77 | 14.216 | 3.939 | 3.592 | 1.760 | 2.983 | 560 |
| 1977/78 - 1979/80 | 16.399 | 5.246 | 4.633 | 2.463 | 1.760 | 436 |
| 1980/81 - 1982/83 | 19.535 | 7.038 | 4.926 | 2.922 | 1.793 | 452 |
| 1983/84 | 7.141 | 2.754 | 1.596 | 977 | 531 | 119 |
| 1984/85 | 7.490 | 2.877 | 1.484 | 877 | 577 | 137 |
| 1985/86 | 7.357 | 2.935 | 1.325 | 869 | 569 | 146 |
| 1983/84 - 1985/86 | 21.988 | 8.566 | 4.405 | 2.723 | 1.677 | 402 |
| 1986/87 | 7.941 | 3.203 | 1.485 | 989 | 625 | 141 |
| 1987/88 | 8.426 | 3.594 | 1.615 | 1.117 | 704 | 156 |
| 1988/89 | 8.170 | 3.390 | 1.173 | 786 | 736 | 188 |
| 1986/87 - 1988/89 | 24.537 | 10.187 | 4.273 | 2.892 | 2.065 | 485 |
| 1989/90 | 8.748 | 3.753 | 1.037 | 722 | 966 | 268 |
| 1990/91 | 9.211 | 4.006 | 1.072 | 741 | 1.028 | 286 |
| 1991/92 | 9.476 | 4.163 | 1.047 | 731 | 1.075 | 300 |
| 1989/90 - 1991/92 | 27.435 | 11.922 | 3.156 | 2.194 | 3.069 | 854 |

1) Erstmögliche Studienabschlüsse in der jeweiligen Studienrichtung

2) Zahl der Personen, die Lehramtsprüfungen abgeschlossen haben

3) Zweitmöglicher Studienabschluß in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.3: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1991/92

| Universität | Inländer | | | Ausländer | | | zusammen | | |
|---------------------------------|--------------|--------------|---------------|------------|------------|------------|--------------|--------------|---------------|
| | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt |
| Universität Wien | 1.430 | 1.801 | 3.231 | 121 | 105 | 226 | 1.551 | 1.906 | 3.457 |
| Universität Graz | 676 | 813 | 1.489 | 24 | 12 | 36 | 700 | 825 | 1.525 |
| Universität Innsbruck | 808 | 509 | 1.317 | 173 | 145 | 318 | 981 | 654 | 1.635 |
| Universität Salzburg | 334 | 317 | 651 | 25 | 25 | 50 | 359 | 342 | 701 |
| Technische Universität Wien | 828 | 119 | 947 | 85 | 17 | 102 | 913 | 136 | 1.049 |
| Technische Universität Graz | 451 | 63 | 514 | 34 | 4 | 38 | 485 | 67 | 552 |
| Montanuniversität Leoben | 101 | 9 | 110 | 16 | 3 | 19 | 117 | 12 | 129 |
| Univ. für Bodenkultur Wien | 266 | 83 | 349 | 23 | 2 | 25 | 289 | 85 | 374 |
| Veterinärmedizin. Univ.Wien | 113 | 80 | 193 | 10 | 5 | 15 | 123 | 85 | 208 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 645 | 423 | 1.068 | 23 | 15 | 38 | 668 | 438 | 1.106 |
| Universität Linz | 374 | 165 | 539 | 18 | 4 | 22 | 392 | 169 | 561 |
| Universität Klagenfurt | 62 | 81 | 143 | 3 | 5 | 8 | 65 | 86 | 151 |
| INSGESAMT | 6.088 | 4.463 | 10.551 | 555 | 342 | 897 | 6.643 | 4.805 | 11.448 |
| darunter Zweitabschlüsse | 775 | 300 | 1.075 | 131 | 47 | 178 | 906 | 347 | 1.253 |

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.4: Erstabschlüsse¹⁾ von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1991/92

| Universität | Inländer | | | Ausländer | | | zusammen | | |
|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|--------------|---------------|
| | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt |
| Universität Wien | 1.275 | 1.699 | 2.974 | 93 | 90 | 183 | 1.368 | 1.789 | 3.157 |
| Universität Graz | 609 | 779 | 1.388 | 18 | 10 | 28 | 627 | 789 | 1.416 |
| Universität Innsbruck | 729 | 477 | 1.206 | 148 | 137 | 285 | 877 | 614 | 1.491 |
| Universität Salzburg | 274 | 286 | 560 | 14 | 17 | 31 | 288 | 303 | 591 |
| Technische Universität Wien | 686 | 100 | 786 | 72 | 16 | 88 | 758 | 116 | 874 |
| Technische Universität Graz | 378 | 57 | 435 | 28 | 4 | 32 | 406 | 61 | 467 |
| Montanuniversität Leoben | 89 | 9 | 98 | 9 | 2 | 11 | 98 | 11 | 109 |
| Univ. für Bodenkultur Wien | 236 | 74 | 310 | 13 | 2 | 15 | 249 | 76 | 325 |
| Veterinärmedizin. Univ.Wien | 65 | 51 | 116 | 4 | 2 | 6 | 69 | 53 | 122 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 595 | 410 | 1.005 | 15 | 12 | 27 | 610 | 422 | 1.032 |
| Universität Linz | 324 | 151 | 475 | 9 | 1 | 10 | 333 | 152 | 485 |
| Universität Klagenfurt | 53 | 70 | 123 | 1 | 2 | 3 | 54 | 72 | 126 |
| INSGESAMT | 5.313 | 4.163 | 9.476 | 424 | 295 | 719 | 5.737 | 4.458 | 10.195 |
| darunter Promotionen | 753 | 707 | 1.460 | 80 | 41 | 121 | 833 | 748 | 1.581 |

1) erstmögliche Studienabschlüsse in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.5: Zweitabschlüsse 1) von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahr 1991/92

| Universität | Inländer | | | Ausländer | | | zusam.. | | |
|-----------------------------|----------|----------|--------|-----------|----------|--------|----------|----------|--------|
| | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt |
| Universität Wien | 155 | 102 | 257 | 28 | 15 | 43 | 183 | 117 | 300 |
| Universität Graz | 67 | 34 | 101 | 6 | 2 | 8 | 73 | 36 | 109 |
| Universität Innsbruck | 79 | 32 | 111 | 25 | 8 | 33 | 104 | 40 | 144 |
| Universität Salzburg | 60 | 31 | 91 | 11 | 8 | 19 | 71 | 39 | 110 |
| Technische Universität Wien | 142 | 19 | 161 | 13 | 1 | 14 | 155 | 20 | 175 |
| Technische Universität Graz | 73 | 6 | 79 | 6 | - | 6 | 79 | 6 | 85 |
| Montanuniversität Leoben | 12 | - | 12 | 7 | 1 | 8 | 19 | 1 | 20 |
| Univ. für Bodenkultur Wien | 30 | 9 | 39 | 10 | - | 10 | 40 | 9 | 49 |
| Veterinärmedizin. Univ.Wien | 48 | 29 | 77 | 6 | 3 | 9 | 54 | 32 | 86 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 50 | 13 | 63 | 8 | 3 | 11 | 58 | 16 | 74 |
| Universität Linz | 50 | 14 | 64 | 9 | 3 | 12 | 59 | 17 | 76 |
| Universität Klagenfurt | 9 | 11 | 20 | 2 | 3 | 5 | 11 | 14 | 25 |
| INSGESAMT | 775 | 300 | 1.075 | 131 | 47 | 178 | 906 | 347 | 1.253 |

1) zweitmögliche Studienabschlüsse in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.6: Inländische Absolventen (Erstabschlüsse) 1) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1986/87 bis 1991/92

| Studienrichtungsgruppen 2) | Summe 1986/87-1988/89 | Summe 1989/90-1991/92 | Veränderung in % | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
|--|--------------------------|--------------------------|---------------------|---------|---------|---------|
| Theologie | 663 | 570 | - 14,0 | 185 | 197 | 188 |
| Rechtswissenschaften | 2.805 | 3.157 | 12,5 | 1.057 | 1.019 | 1.081 |
| Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 4.272 | 5.525 | 29,3 | 1.712 | 1.874 | 1.939 |
| Medizin | 4.306 | 3.854 | - 10,5 | 1.383 | 1.311 | 1.160 |
| Geistes- und naturwiss. Studien | 8.015 | 8.748 | 9,3 | 2.625 | 2.959 | 3.164 |
| davon: | | | | | | |
| Philosoph.-humanwiss. Studien | 1.564 | 2.209 | 41,2 | 623 | 742 | 844 |
| Historisch-kultatkundliche Studien | 1.355 | 1.401 | 3,4 | 446 | 447 | 508 |
| Philolog.-kultatkundliche Studien | 1.974 | 1.616 | - 18,1 | 512 | 567 | 537 |
| Übersetzer- und Dolmetscherausbildung | 360 | 415 | 15,3 | 120 | 135 | 160 |
| Naturwissenschaftliche Studien | 1.690 | 1.964 | 16,2 | 595 | 676 | 693 |
| Künstlerische Studien | 97 | - | . | - | - | - |
| Pharmazie | 418 | 569 | 36,1 | 168 | 182 | 219 |
| Sportwissenschaften und Leibeserziehung | 557 | 574 | 3,1 | 161 | 210 | 203 |
| Technische Studien | 3.261 | 3.934 | 20,6 | 1.251 | 1.289 | 1.394 |
| davon: | | | | | | |
| Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung | 841 | 948 | 12,7 | 302 | 304 | 342 |
| Maschinenbau | 546 | 732 | 34,1 | 242 | 236 | 254 |
| Elektrotechnik | 547 | 797 | 45,7 | 263 | 258 | 276 |
| Technische Naturwissenschaften | 1.185 | 1.317 | 11,1 | 404 | 435 | 478 |
| Technische Kurzstudien | 142 | 140 | - 1,4 | 40 | 56 | 44 |

| Studienrichtungsgruppen 2) | Summe 1986/87-1988/89 | Summe 1989/90-1991/92 | Veränderung in % | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|---------|---------|---------|
| Montanwissenschaften | 228 | 265 | 16,2 | 79 | 92 | 94 |
| Bodenkultur | 647 | 903 | 39,6 | 305 | 293 | 305 |
| Veterinärmedizin | 247 | 362 | 46,6 | 114 | 132 | 116 |
| Studium irregulare | 93 | 117 | 25,8 | 37 | 45 | 35 |
| INSGESAMT | 24.537 | 27.435 | 11,8 | 8.748 | 9.211 | 9.476 |

- 1) Erstmöglicher Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung
 2) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A
 Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.7: Inländische Absolventen (Zweitabschlüsse) ¹⁾ nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1986/87 bis 1991/92

| Studienrichtungsgruppen ²⁾ | Summe 1986/87-1988/89 | Summe 1989/90-1991/92 | Veränderung in % | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
|--|--------------------------|--------------------------|---------------------|---------|---------|---------|
| Theologie | 51 | 66 | 29,4 | 23 | 21 | 22 |
| Rechtswissenschaften | 216 | 513 | 137,5 | 153 | 175 | 185 |
| Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 394 | 436 | 10,7 | 140 | 158 | 138 |
| Geistes- und naturwiss. Studien | 558 | 1.013 | 81,5 | 340 | 338 | 335 |
| davon: | | | | | | |
| Philosoph.-humanwiss. Studien | 61 | 160 | 162,3 | 51 | 54 | 55 |
| Historisch-kultatkundliche Studien | 93 | 197 | 111,8 | 62 | 71 | 64 |
| Philolog.-kultatkundliche Studien | 92 | 184 | 100,0 | 72 | 55 | 57 |
| Übersetzer- und Dolmetscherausbildung | 34 | 5 | -85,3 | 2 | 2 | 1 |
| Naturwissenschaftliche Studien | 214 | 377 | 76,2 | 117 | 133 | 127 |
| Künstlerische Studien | 1 | - | . | - | - | - |
| Pharmazie | 50 | 54 | 8,0 | 18 | 16 | 20 |
| Sportwissenschaften und Leibeserziehung | 13 | 36 | 176,9 | 18 | 7 | 11 |
| Technische Studien | 561 | 701 | 25,0 | 221 | 229 | 251 |
| davon: | | | | | | |
| Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung | 75 | 93 | 24,0 | 26 | 41 | 26 |
| Maschinenbau | 103 | 133 | 29,1 | 45 | 36 | 52 |
| Elektrotechnik | 76 | 112 | 47,4 | 40 | 39 | 33 |
| Technische Naturwissenschaften | 307 | 361 | 17,6 | 110 | 111 | 140 |
| Montanwissenschaften | 40 | 41 | 2,5 | 17 | 12 | 12 |
| Bodenkultur | 79 | 110 | 39,2 | 33 | 38 | 39 |

| Studienrichtungsgruppen 2) | Summe 1986/87-1988/89 | Summe 1989/90-1991/92 | Veränderung in % | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|---------|---------|---------|
| Veterinärmedizin | 138 | 148 | 7,2 | 31 | 40 | 77 |
| Studium irregulare | 1 | - | . | - | - | - |
| Aufbaustudium | 22 | 41 | 86,3 | 8 | 17 | 16 |
| INSGESAMT | 2.060 | 3.069 | 49,0 | 966 | 1.028 | 1.075 |

1) Zweitmöglichster Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

2) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.8: Ausländische Absolventen (Erst- und Zweitabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1989/90 bis 1991/92

| Studienrichtungsgruppen ¹⁾ | Erstabschlüsse 2) | | | Zweitabschlüsse 3) | | |
|--|-------------------|---------|---------|--------------------|---------|---------|
| | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
| Theologie | 33 | 42 | 40 | 11 | 16 | 19 |
| Rechtswissenschaften | 42 | 32 | 25 | 19 | 15 | 12 |
| Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 103 | 100 | 76 | 29 | 29 | 31 |
| Medizin | 111 | 108 | 101 | - | - | - |
| Geistes- und naturwiss. Studien | 320 | 307 | 296 | 67 | 65 | 67 |
| davon: | | | | | | |
| Philosoph.-humanwiss. Studien | 90 | 87 | 86 | 12 | 19 | 10 |
| Historisch-kultatkundliche Studien | 61 | 59 | 51 | 10 | 4 | 10 |
| Philolog.-kultatkundliche Studien | 70 | 65 | 73 | 21 | 13 | 13 |
| Übersetzer- und Dolmetscherausbildung | 12 | 18 | 26 | - | - | - |
| Naturwissenschaftliche Studien | 63 | 64 | 47 | 21 | 27 | 29 |
| Pharmazie | 9 | 7 | 5 | 2 | 2 | 3 |
| Sportwissenschaften und Leibeserziehung | 14 | 7 | 8 | 1 | - | 2 |
| Technische Studien | 101 | 108 | 148 | 38 | 49 | 22 |
| davon: | | | | | | |
| Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung | 32 | 24 | 48 | 8 | 12 | 6 |
| Maschinenbau | 11 | 16 | 15 | 5 | 7 | 6 |
| Elektrotechnik | 17 | 24 | 38 | 8 | 10 | 1 |
| Technische Naturwissenschaften | 30 | 43 | 42 | 17 | 20 | 8 |

| Studienrichtungsgruppen ¹⁾ | Erstabschlüsse 2) | | | Zweitabschlüsse 3) | | |
|---------------------------------------|-------------------|---------|---------|--------------------|---------|---------|
| | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
| Technische Kurzstudien | 11 | 1 | 5 | . | . | . |
| Aufbaustudien | . | . | . | - | - | 1 |
| Montanwissenschaften | 9 | 11 | 9 | 5 | 10 | 8 |
| Bodenkultur | 13 | 31 | 15 | 6 | 9 | 10 |
| Veterinärmedizin | 13 | 9 | 6 | 6 | 2 | 9 |
| Studium irregulare | 1 | 5 | 3 | - | - | - |
| INSGESAMT | 745 | 753 | 719 | 181 | 195 | 178 |

- 1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A
 2) Erstmöglichster Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung
 3) Zweitmöglichster Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung
 Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.9 Erst- und Zweitabschlüsse von in- und ausländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1991/92

| Gruppe von Studienrichtungen 1) | Erstabschlüsse 2) | | | | Zweitabschlüsse 3) | | | |
|--|-------------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|
| | In- u. Ausl. | | dav. Inl. | | In- u. Ausl. | | dav. Inl. | |
| | Zus. | dav. weibl. | Zus. | dav. weibl. | Zus. | dav. weibl. | Zus. | dav. weibl. |
| Theologie | 228 | 79 | 188 | 72 | 41 | 5 | 22 | 3 |
| Rechtswissenschaften | 1106 | 417 | 1081 | 406 | 197 | 50 | 185 | 49 |
| Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 2015 | 789 | 1939 | 759 | 169 | 35 | 138 | 29 |
| Medizin | 1261 | 578 | 1160 | 547 | . | . | . | . |
| Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien | 930 | 616 | 844 | 561 | 65 | 39 | 55 | 32 |
| Historisch-kulturtudliche Studien | 559 | 353 | 508 | 325 | 74 | 32 | 64 | 27 |
| Philologisch-kulturtudliche Studien | 610 | 481 | 537 | 425 | 70 | 48 | 57 | 39 |
| Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung | 186 | 165 | 160 | 145 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Naturwissenschaftliche Studien | 740 | 319 | 693 | 299 | 156 | 49 | 127 | 39 |
| Pharmazie | 224 | 188 | 219 | 185 | 23 | 13 | 20 | 12 |
| Sportwissenschaften und Leibeserziehung | 211 | 113 | 203 | 108 | 13 | 7 | 11 | 6 |
| Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung | 390 | 81 | 342 | 74 | 32 | 1 | 26 | 1 |
| Maschinenbau | 269 | 6 | 254 | 5 | 58 | 2 | 52 | 2 |
| Elektrotechnik | 314 | 6 | 276 | 3 | 34 | - | 33 | - |
| Technische Naturwissenschaften | 520 | 94 | 478 | 84 | 148 | 21 | 140 | 20 |
| Technische Kurzstudien | 49 | 19 | 44 | 17 | . | . | . | . |
| Montanistik | 103 | 9 | 94 | 8 | 20 | 1 | 12 | - |
| Bodenkultur | 320 | 74 | 305 | 72 | 49 | 9 | 39 | 9 |
| Veterinärmedizin | 122 | 53 | 116 | 51 | 86 | 32 | 77 | 29 |
| Studium irregulare | 38 | 18 | 35 | 17 | - | - | - | - |
| Aufbaustudien | . | . | . | . | 17 | 2 | 16 | 2 |
| INSGESAMT | 10195 | 4458 | 9476 | 4163 | 1253 | 347 | 1075 | 300 |

1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang

2) Erstmöglich Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

3) Zweitmöglich Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.10: Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Studienjahre 1974/75 bis 1991/92

| Studienrichtungen | Studienjahr | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------|---------|---------|-----------------|---------|---------|---------|-----------------|
| | 1974/75-1976/77 | 1977/78-1979/80 | 1980/81-1982/83 | 1983/84-1985/86 | 1986/87 | 1987/88 | 1988/89 | 1986/87-1988/89 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1989/90-1991/92 |
| Soziologie | 60 | 43 | 56 | 61 | 21 | 16 | 13 | 50 | 29 | 25 | 22 | 76 |
| Sozialwirtschaft | 19 | 32 | 41 | 41 | 16 | 14 | 19 | 49 | 14 | 9 | 8 | 31 |
| Sozial- u. Wirtschaftsstatistik | 19 | 12 | 10 | 10 | 8 | 5 | 3 | 16 | 10 | 8 | 5 | 23 |
| Volkswirtschaft | 248 | 296 | 214 | 195 | 62 | 62 | 65 | 189 | 67 | 61 | 80 | 208 |
| Betriebswirtschaft | 1.255 | 1.251 | 1.483 | 1.951 | 827 | 836 | 875 | 2.538 | 983 | 1.157 | 1.151 | 3.291 |
| Handelswissenschaften | 364 | 368 | 452 | 639 | 248 | 257 | 284 | 789 | 349 | 329 | 396 | 1.074 |
| Wirtschaftspädagogik | 220 | 256 | 233 | 278 | 98 | 109 | 124 | 331 | 120 | 135 | 117 | 372 |
| Wirtschaftsinformatik 1) | - | - | 130 | 185 | 86 | 102 | 113 | 301 | 125 | 117 | 124 | 366 |
| Angew. Betriebswirt. (StV) | - | - | - | - | - | - | 9 | 9 | 15 | 32 | 28 | 75 |
| Angew. Informatik (StV) | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 7 | 8 |
| Intern. Studienprogramm Wirtschaftswissenschaften | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 |
| zusammen | 2.185 | 2.258 | 2.619 | 3.360 | 1.366 | 1.401 | 1.505 | 4.272 | 1.712 | 1.874 | 1.939 | 5.525 |
| ausgelaufene Studienrichtungen 2) | 57 | 4 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| INSGESAMT | 2.242 | 2.262 | 2.620 | 3.360 | 1.366 | 1.401 | 1.505 | 4.272 | 1.712 | 1.874 | 1.939 | 5.525 |
| davon weiblich | 416 | 557 | 740 | 1.080 | 472 | 491 | 554 | 1.517 | 617 | 756 | 752 | 2.125 |

1) Inklusive auslaufende Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik und Betriebs- und Verwaltungsinformatik

2) Staats-, Wirtschafts- und Welthandelswissenschaften

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.11: Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in Studien technischer Richtung, Studienjahre 1974/75 bis 1991/92

| Studienrichtungen | Studienjahr | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| | 1974/75-1976/77 | 1977/78-1979/80 | 1980/81-1982/83 | 1983/84-1985/86 | 1986/87 | 1987/88 | 1988/89 | 1986/87-1988/89 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 | 1989/90-1991/92 |
| Architektur | 375 | 368 | 325 | 425 | 109 | 113 | 133 | 355 | 146 | 164 | 191 | 501 |
| Bauingenieurwesen | 271 | 303 | 341 | 331 | 121 | 113 | 94 | 328 | 104 | 101 | 117 | 322 |
| Wirtschaftsing.wesen-Bauwesen | 25 | 26 | 24 | 20 | 10 | 10 | 11 | 31 | 9 | 13 | 5 | 27 |
| Raumplanung und Raumordnung | 44 | 52 | 52 | 61 | 14 | 13 | 10 | 37 | 13 | 6 | 9 | 28 |
| Maschinenbau | 225 | 282 | 334 | 277 | 103 | 160 | 128 | 391 | 168 | 145 | 166 | 479 |
| Elektrotechnik | 362 | 399 | 557 | 515 | 178 | 172 | 199 | 549 | 263 | 258 | 276 | 797 |
| Verfahrenstechnik | 18 | 25 | 27 | 42 | 19 | 19 | 5 | 43 | 16 | 22 | 21 | 59 |
| Wirt.ing.wesen-Maschinenbau | 92 | 90 | 77 | 83 | 42 | 43 | 44 | 129 | 58 | 69 | 67 | 194 |
| Technische Chemie | 131 | 162 | 159 | 177 | 65 | 63 | 81 | 209 | 68 | 89 | 82 | 239 |
| Technische Physik | 159 | 137 | 126 | 127 | 62 | 58 | 82 | 202 | 75 | 77 | 117 | 269 |
| Vermessungswesen | 49 | 60 | 99 | 99 | 25 | 28 | 37 | 90 | 30 | 20 | 20 | 70 |
| Versicherungsmathematik | - | 67 | 39 | 13 | 16 | 11 | 1 | 28 | 13 | 24 | 15 | 52 |
| Technische Mathematik | 218 | 197 | 159 | 135 | 53 | 71 | 80 | 204 | 70 | 68 | 78 | 216 |
| Datentechnik | 18 | 76 | 50 | 79 | 50 | 39 | 25 | 114 | 27 | 32 | 29 | 88 |
| Informatik | 116 | 153 | 222 | 347 | 165 | 195 | 165 | 525 | 172 | 172 | 156 | 500 |
| Wirt.ing.wesen-Techn. Chemie | - | - | - | 12 | 9 | 9 | 8 | 26 | 17 | 15 | 21 | 53 |
| Telematik (StV) | . | . | . | . | . | . | . | . | 2 | 14 | 24 | 40 |
| zusammen | 2.103 | 2.397 | 2.591 | 2.743 | 1.041 | 1.117 | 1.103 | 3.261 | 1.251 | 1.289 | 1.394 | 3.934 |
| Montanwissenschaften | 150 | 157 | 161 | 191 | 74 | 71 | 83 | 228 | 79 | 92 | 94 | 265 |
| Bodenkultur | 257 | 308 | 409 | 560 | 204 | 247 | 196 | 647 | 305 | 293 | 305 | 903 |
| INSGESAMT | 2.510 | 2.862 | 3.161 | 3.494 | 1.319 | 1.435 | 1.382 | 4.136 | 1.635 | 1.674 | 1.793 | 5.102 |
| davon weiblich | 130 | 239 | 249 | 307 | 153 | 170 | 163 | 486 | 260 | 235 | 263 | 758 |

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.12: Erst- und Zweitabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1991/92

| Studienrichtung | Erstabschlüsse 1) | | Zweitabschlüsse 2) | |
|---|-------------------|----------------|--------------------|----------------|
| | gesamt | davon weiblich | gesamt | davon weiblich |
| Philosophie | 44 | 20 | 9 | 3 |
| Pädagogik | 181 | 134 | 18 | 9 |
| Psychologie | 330 | 234 | 11 | 7 |
| Philosophie, Pädagogik, Psychologie LA | 41 | 32 | 3 | 3 |
| Politikwissenschaft | 89 | 41 | 7 | 4 |
| Soziologie | 26 | 14 | 3 | 3 |
| Publizistik u. Kommunikationswissenschaft | 132 | 86 | 4 | 3 |
| Völkerkunde | 23 | 18 | - | - |
| Volkskunde | 23 | 18 | 2 | 1 |
| Ur- und Frühgeschichte | 4 | - | - | - |
| Alte Geschichte | 11 | 6 | 2 | - |
| Geschichte LA | 145 | 93 | 15 | 9 |
| Geschichte | 135 | 67 | 25 | 9 |
| Klassische Archäologie | 16 | 11 | 3 | 1 |
| Kunstgeschichte | 90 | 69 | 9 | 5 |
| Musikwissenschaft | 15 | 8 | 6 | 1 |
| Theaterwissenschaft | 46 | 35 | 2 | 1 |
| Sprachwissenschaft | 11 | 5 | 2 | 2 |
| Deutsche Philologie LA | 117 | 87 | 12 | 6 |
| Deutsche Philologie | 81 | 57 | 13 | 9 |
| Latein LA | 29 | 18 | 1 | 1 |
| Latein | 2 | 2 | - | - |
| Griechisch LA | 3 | - | - | - |
| Anglistik und Amerikanistik LA | 100 | 88 | 9 | 6 |
| Anglistik und Amerikanistik | 17 | 11 | 6 | 3 |
| Französisch LA | 54 | 52 | 3 | 2 |
| Französisch | 22 | 21 | 1 | 1 |
| Italienisch LA | 17 | 16 | 1 | 1 |
| Italienisch | 10 | 8 | 1 | 1 |
| Spanisch LA | 5 | 5 | 1 | 1 |
| Spanisch | 12 | 11 | - | - |
| Portugiesisch | 1 | - | - | - |
| Russisch LA | 3 | 3 | - | - |
| Russisch | 14 | 12 | - | - |
| Serbokroatisch | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Slowenisch LA | 1 | 1 | - | - |
| Slowenisch | 1 | - | - | - |
| Bulgarisch | 1 | 1 | - | - |
| Finno-Ugristik | - | - | 2 | 2 |

| Studienrichtung | Erstabschlüsse 1) | | Zweitabschlüsse 2) | |
|--|-------------------|----------------|--------------------|----------------|
| | gesamt | davon weiblich | gesamt | davon weiblich |
| Japanologie | 9 | 8 | 1 | - |
| Ägyptologie | 1 | 1 | - | - |
| Indologie | 2 | 1 | - | - |
| Judaistik | 1 | 1 | - | - |
| Altesemit. Philologie u. orient. Archäologie | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Byzantinistik und Neogräzistik | 2 | - | - | - |
| Afrikanistik | 3 | 3 | - | - |
| Arabistik | 2 | 2 | - | - |
| Turkologie | - | - | 1 | 1 |
| Kurzstudium für Übersetzer | 27 | 23 | - | - |
| Übersetzer- und Dolmetscherausbildung | 133 | 122 | 1 | 1 |
| Leibeserziehung LA | 144 | 84 | 7 | 4 |
| Sportwissenschaften | 59 | 24 | 4 | 2 |
| Logistik | 1 | - | - | - |
| Mathematik LA | 55 | 32 | 7 | 2 |
| Mathematik | 35 | 7 | 4 | 2 |
| Darstellende Geometrie LA | 3 | 2 | - | - |
| Physik LA | 14 | 7 | 2 | 1 |
| Physik | 54 | 9 | 18 | 4 |
| Astronomie | 2 | - | 3 | - |
| Meteorologie und Geophysik | 21 | 2 | 4 | - |
| Chemie LA | 11 | 6 | 2 | 1 |
| Chemie | 69 | 19 | 30 | 7 |
| Erdwissenschaften | 44 | 9 | 5 | - |
| Biologie | 258 | 125 | 35 | 16 |
| Biologie und Erdwissenschaften LA | 39 | 32 | 6 | 2 |
| Pharmazie | 219 | 185 | 20 | 12 |
| Geographie LA | 48 | 29 | 5 | 1 |
| Geographie | 27 | 7 | 4 | 2 |
| Haushalts- und Ernährungswiss. LA | 13 | 13 | 1 | 1 |
| Vergleichende Literaturwissenschaft (Stv.) | 12 | 7 | 1 | 1 |
| Sinologie | 1 | - | - | - |
| ZUSAMMEN | 3.164 | 2.048 | 334 | 156 |

1) Erstmöglich Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

2) Zweitmöglich Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.13: Lehramtsprüfungen von inländischen ordentlichen Hörern nach Studienfächern und Geschlecht, Studienjahre 1989/90, 1990/91 und 1991/92

| | 1989/90 | | 1990/91 | | 1991/92 | |
|---|---------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------|-----------------|
| | zu- sammen | davon Frauen | zu- sammen | davon Frauen | zu- sammen | davon Frauen |
| Philosophie, Pädagogik u. Psychologie | 142 | 101 | 140 | 105 | 140 | 103 |
| Geschichte | 268 | 171 | 236 | 141 | 302 | 201 |
| Deutsche Philologie | 291 | 218 | 249 | 169 | 243 | 182 |
| Latein | 78 | 54 | 65 | 45 | 63 | 37 |
| Griechisch | 8 | 3 | 6 | 2 | 7 | 1 |
| Anglistik und Amerikanistik | 204 | 163 | 197 | 160 | 194 | 164 |
| Französisch | 144 | 133 | 135 | 125 | 120 | 112 |
| Italienisch | 48 | 44 | 49 | 49 | 45 | 43 |
| Spanisch | 21 | 18 | 25 | 22 | 25 | 22 |
| Russisch | 5 | 5 | 5 | 3 | 10 | 10 |
| Serbokroatisch | - | - | - | - | - | - |
| Slowenisch | 1 | 1 | - | - | 1 | 1 |
| Tschechisch | - | - | - | - | - | - |
| Ungarisch | - | - | - | - | - | - |
| Mathematik 1) | 132 | 84 | 138 | 84 | 121 | 71 |
| Physik 1) | 47 | 23 | 35 | 13 | 37 | 19 |
| Chemie 1) | 11 | 5 | 8 | 5 | 14 | 7 |
| Darstellende Geometrie 1) | 11 | 5 | 13 | 8 | 6 | 3 |
| Biologie | 58 | 48 | 43 | 35 | 40 | 32 |
| Geographie | 125 | 78 | 134 | 91 | 156 | 90 |
| Leibeserziehung | 185 | 108 | 203 | 121 | 198 | 114 |
| Haushalts- und Ernährungswiss. | 6 | 6 | 7 | 7 | 13 | 13 |
| Lehramt nicht angegeben | 225 | 154 | 238 | 163 | 219 | 140 |
| Lehramtsstudien d. Geistes- u. Naturwissenschaften gesamt | 2010 | 1422 | 1926 | 1248 | 1954 | 1365 |
| Selbständige Religionspädagogik | 36 | 18 | 43 | 17 | 36 | 14 |
| Kombinierte Religionspädagogik | 62 | 34 | 64 | 35 | 59 | 44 |
| Wirtschaftspädagogik | 120 | 81 | 135 | 97 | 117 | 80 |
| Bildnerische Erziehung | 43 2) | 15 2) | 40 | 26 | 36 | 19 |
| Werkerziehung | 36 2) | 13 2) | 32 | 18 | 25 | 12 |
| Musikerziehung | 31 2) | 19 2) | 37 | 25 | 58 | 38 |
| Textiles Gestalten und Werken | 17 2) | 14 2) | 21 | 21 | 17 | 17 |
| Instrumentalmusikerziehung | 9 2) | 7 2) | 13 | 10 | 22 | 16 |
| INSGESAMT | 2364 2) | 1429 2) | 2311 | 1497 | 2324 | 1605 |
| Personen, die Lehramtsprüfungen abgelegt haben | 1289 2) | 788 2) | 1266 | 823 | 1248 | 928 |

1) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universitäten und der Universität Linz

2) ohne 26 Lehramtsprüfungen (davon 16 weiblich) an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.14: Durchschnittliche Studiendauer von inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) nach Studienrichtungen, Studienjahre 1974/75, 1979/80, 1983/84, 1987/88 bis 1991/92

| Studienrichtungen | Abschlußart | Gesetzlich vorge schriebene Mindeststudiendauer in Seme stern | durchschnittliche Studiendauer in Semestern Studienjahr | | | | | | | |
|---------------------------------------|-------------|---|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1987/88 | 1988/89 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
| Katholische Theologie (Fachtheologie) | Mag. | 10 | 14,6 | 14,9 | 14,3 | 14,6 | 13,7 | 13,4 | 13,0 | 13,9 |
| Kombinierte Religionspäd. | Mag. | 8 | - | 14,1 | 14,3 | 13,9 | 13,8 | 13,9 | 14,4 | 12,6 |
| Rechtswissenschaften | Mag. | 8 | 11,5 | 10,6 | 11,5 | 11,3 | 13,0 | 12,3 | 12,1 | 12,4 |
| Soziologie | Mag. | 8 | 10,2 | 16,4 | 11,6 | 14,3 | 13,0 | 13,2 | 11,9 | 11,3 |
| Volkswirtschaft | Mag. | 8 | 11,5 | 14,0 | 13,0 | 13,9 | 13,6 | 13,8 | 13,5 | 12,1 |
| Betriebswirtschaft | Mag. | 8 | 10,8 | 12,5 | 12,2 | 12,6 | 12,6 | 12,3 | 12,1 | 12,1 |
| Handelswissenschaft | Mag. | 8 | 10,5 | 12,2 | 11,7 | 12,6 | 12,5 | 12,2 | 12,2 | 12,2 |
| Wirtschaftspädagogik | Mag. | 9 | 10,1 | 12,1 | 12,0 | 13,1 | 12,1 | 12,9 | 12,4 | 12,3 |
| Wirtschaftsinformatik | Mag. | 8 | - | - | 9,8 | 11,3 | 11,7 | 11,3 | 11,5 | 11,4 |
| Medizin | Dr. | 12 | 15,0 | 14,7 | 15,2 | 16,9 | 16,7 | 15,9 | 16,4 | 16,5 |
| Philosoph. Studienfächer | Dr. | 8 | 16,0 | 16,2 | 16,7 | 18,0 | 18,8 | 17,2 | 19,8 | 19,4 |
| Geistes- u. Naturwiss. Lehramt | Mag. | 9 | 14,5 | 14,0 | 14,6 | 14,3 | 14,4 | 13,2 | 13,3 | 13,4 |
| Geistes- u. Naturwiss. Diplomstudien | Mag. | 8-10 | - | - | 12,8 | 13,4 | 13,2 | 12,8 | 13,3 | 12,8 |

| Studienrichtungen | Abschlußart | Gesetzlich vorge schriebene Mindeststu diendauer in Seme stern | durchschnittliche Studiendauer in Semestern | | | | | | | |
|---|---|--|---|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1987/88 | 1988/89 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
| Pharmazie | Mag. | 9 | 12,2 | 13,6 | 16,7 | 15,5 | 15,3 | 15,4 | 15,6 | 15,5 |
| Übersetzerausbildung, Übersetzer (Kurzstudium) ¹⁾ | Mag. | 8 | 9,6 ¹⁾ | 11,2 ¹⁾ | 14,3 | 14,5 | 14,5 | 12,6 | 13,0 | 13,3 |
| Dolmetscherausbildung | Mag. | 8 | 14,3 | 14,1 | 13,2 | 13,5 | 13,7 | 13,3 | 13,2 | 12,0 |
| Architektur | Dipl.Ing. | 10 | 16,7 | 15,8 | 17,0 | 18,0 | 18,8 | 18,6 | 17,9 | 17,6 |
| Bauingenieurwesen | Dipl.Ing. | 10 | 16,5 | 15,9 | 16,8 | 16,4 | 16,4 | 16,5 | 15,6 | 16,1 |
| Maschinenbau | Dipl.Ing. | 10 | 17,0 | 14,6 | 14,6 | 13,9 | 14,2 | 14,1 | 14,7 | 14,3 |
| Elektrotechnik | Dipl.Ing. | 10 | 14,8 | 15,5 | 15,3 | 15,9 | 15,4 | 15,2 | 15,3 | 14,9 |
| Wirtschaftsingenieurwesen- Maschinenbau | Dipl.Ing. | 10 | 13,9 | 15,8 | 16,2 | 15,2 | 15,0 | 15,5 | 15,0 | 15,3 |
| Technische Chemie | Dipl.Ing. | 10 | 13,3 | 13,5 | 13,1 | 13,0 | 12,9 | 13,0 | 12,8 | 13,3 |
| Technische Physik | Dipl.Ing. | 10 | 14,5 | 12,4 | 13,1 | 14,0 | 14,4 | 14,2 | 13,8 | 14,0 |
| Vermessungswesen | Dipl.Ing. | 10 | 16,6 | 16,2 | 15,5 | 16,3 | 17,0 | 18,1 | 17,4 | 15,6 |
| Versicherungsmathematik (Kurzstudium) | geprüfter- Versiche- rungsma- thematischer | 6 | - | 8,6 | 13,5 | 8,7 | . | 8,5 | 7,6 | 7,9 |

| Studienrichtungen | Abschlußart | Gesetzlich vorge schriebene Mindeststudiendauer in Seme stern | durchschnittliche Studiendauer in Semestern | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------------|---|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | 1974/75 | 1979/80 | 1983/84 | 1987/88 | 1988/89 | 1989/90 | 1990/91 | 1991/92 |
| Datentechnik(Kurzstudium) | geprüfter-Daten techniker | 5 | - | 9,3 | 8,3 | 9,8 | 9,2 | 9,9 | 9,4 | 8,7 |
| Technische Mathematik | Dipl.Ing. | 10 | 10,8 | 12,4 | 12,8 | 12,6 | 13,3 | 12,6 | 12,5 | 12,3 |
| Informatik | Dipl.Ing. | 10 | 10,4 | 12,4 | 11,3 | 12,5 | 12,3 | 12,9 | 12,3 | 12,8 |
| Montanwissenschaften | Dipl.Ing. | 10 | 17,3 | 15,7 | 15,4 | 14,9 | 16,1 | 15,1 | 15,2 | 14,6 |
| Bodenkultur | Dipl.Ing. | 9 bzw. 10 | 14,2 | 14,4 | 14,4 | 15,6 | 15,3 | 14,8 | 15,2 | 15,5 |
| Veterinärmedizin | Dipl.Ing. | 10 | 16,5 | 15,5 | 16,4 | 17,1 | 18,2 | 17,5 | 17,4 | 16,6 |

1) Kurzstudium (6 Semester) und Diplomstudium 1974/5 und 1979/80 nicht getrennt ausweisbar

Aufgrund einer Umstellung der Berechnungsweise verringerte sich die durchschnittliche Studiendauer bei allen Studienrichtungen ab dem Studienjahr 1989/90 um 0,5 Semester. Dieser Umstand ist bei Vergleichen mit früheren Jahren zu berücksichtigen.

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.15: Studiendauer der inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) des Studienjahres 1991/92 sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung in Semestern, Studienjahr 1991/92

| Studienrichtung | Erstab-schlüsse 1991/92 | Studiendauer in Semestern 1) | | gesetzl. vor-geschriebene Mindeststu-dienzeit | Anteil der Abschlüsse in Prozent | | |
|---------------------------------------|----------------------------|---------------------------------|--------|--|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | | arithm. Mittel | Median | | i. d. gesetzl. vorgeschr. Mindeststu-dienzeit | plus 2 Seme-ster Mindest-studienzeit | plus 4 Seme-ster Mindest-studienzeit |
| INSGESAMT ¹⁾ | 9.476 | 13,1 | 13,0 | 5-12 | 4,4 | 18,5 | 28,3 |
| Katholische Theologie insgesamt | 180 | 13,8 | 13,4 | 8-10 | 6,7 | 15,5 | 28,9 |
| Katholische Fachtheologie | 94 | 13,9 | 13,6 | 10 | 10,6 | 13,8 | 29,8 |
| Selbständige Religionspädagogik LA | 36 | 15,4 | 13,8 | 10 | 5,6 | 22,2 | 25,0 |
| Kombinierste Religionspädagogik LA | 48 | 12,6 | 12,5 | 8 | - | 14,6 | 29,2 |
| Rechtswissenschaften | 1.081 | 12,4 | 11,8 | 8 | 4,3 | 20,3 | 27,7 |
| Sozial- u. Wirtschaftswiss. insgesamt | 1.939 | 12,1 | 11,7 | 8-9 | 2,6 | 18,7 | 35,0 |
| Soziologie | 22 | (11,3) | (10,9) | 8 | 9,1 | 13,6 | 45,5 |
| StV. Angew. Betriebswirtschaft | 28 | 12,0 | 12,1 | 9 | 3,6 | 39,3 | 42,9 |
| Volkswirtschaft | 80 | 12,1 | 11,0 | 8 | 2,5 | 20,0 | 38,8 |
| Betriebswirtschaft | 1.151 | 12,1 | 11,7 | 8 | 2,2 | 18,6 | 33,7 |
| Handelswissenschaft | 396 | 12,2 | 11,9 | 8 | 1,8 | 14,4 | 35,9 |
| Wirtschaftspädagogik LA | 117 | 12,3 | 11,7 | 9 | 2,6 | 33,3 | 32,5 |
| Wirtschaftsinformatik ²⁾ | 124 | 11,4 | 11,0 | 8 | 7,3 | 17,7 | 40,3 |
| Medizin | 1.160 | 16,5 | 15,7 | 12 | 6,2 | 19,9 | 27,9 |
| Geisteswissenschaften insgesamt | 2.048 | 13,3 | 12,5 | 8-10 | 4,8 | 18,4 | 28,1 |

| Studienrichtung | Erstab-schlüsse 1991/92 | Studiendauer in Semestern 1) | | gesetzl. vor-geschriebene Mindeststu-dienzeit | Anteil der Abschlüsse in Prozent | | |
|--|----------------------------|---------------------------------|--------|--|---|--|--|
| | | arithm. Mittel | Median | | i. d. gesetzl. vorgeschr. Mindeststu-dienzeit | plus 2 Seme- ster Mindest- studienzeit | plus 4 Seme- ster Mindest- studienzeit |
| Philosophie | 44 | 12,9 | 12,4 | 8 | 6,8 | 18,2 | 22,7 |
| Pädagogik | 181 | 11,3 | 10,5 | 8 | 16,0 | 32,0 | 15,5 |
| Psychologie | 330 | 14,5 | 13,8 | 10 | 5,8 | 21,8 | 27,3 |
| Soziologie ²⁾ | 26 | 12,6 | 11,7 | 8 | - | 26,9 | 19,2 |
| Philosophie, Pädagogik, Psychologie LA | 41 | 15,0 | 13,6 | 9 | 4,9 | 14,6 | 22,0 |
| Politikwissenschaft | 89 | 11,6 | 11,0 | 8 | 5,6 | 22,5 | 44,9 |
| Publizistik u. Kommunikationswiss. | 132 | 12,6 | 12,3 | 8 | 6,8 | 14,4 | 28,8 |
| Völkerkunde | 23 | (15,6) | (12,5) | 8 | - | 13,0 | 17,4 |
| Volkskunde (Ethnologia Europaea) | 23 | (12,6) | (11,0) | 8 | 4,3 | 17,4 | 39,1 |
| Alte Geschichte und Altertumskunde | 11 | (16,5) | (14,0) | 8 | - | - | 36,4 |
| Geschichte LA | 145 | 13,5 | 12,5 | 9 | 0,7 | 21,4 | 35,9 |
| Geschichte | 135 | 12,8 | 11,8 | 8 | 3,0 | 13,3 | 35,6 |
| Klassische Archäologie | 16 | (14,0) | (13,8) | 8 | 6,3 | 12,5 | 12,5 |
| Kunstgeschichte | 90 | 13,9 | 13,9 | 8 | 6,7 | 6,7 | 21,1 |
| Musikwissenschaft | 15 | (13,0) | (11,8) | 8 | 6,7 | 13,3 | 26,7 |
| Theaterwissenschaft | 46 | 13,2 | 11,7 | 8 | 4,3 | 13,0 | 32,6 |
| Sprachwissenschaft | 11 | (12,2) | (10,6) | 8 | - | 27,3 | 36,4 |

| Studienrichtung | Erstab-schlüsse 1991/92 | Studiendauer in Semestern 1) | | gesetzl. vor-geschriebene Mindeststu-dienzeit | Anteil der Abschlüsse in Prozent | | |
|---|----------------------------|---------------------------------|---------|--|---|--|--|
| | | arithm. Mittel | Median | | i. d. gesetzl. vorgeschr. Mindeststu-dienzeit | plus 2 Seme- ster Mindest- studienzeit | plus 4 Seme- ster Mindest- studienzeit |
| Deutsche Philologie LA | 117 | 14,2 | 13,9 | 9 | 0,9 | 17,1 | 29,1 |
| Deutsche Philologie | 81 | 13,8 | 13,0 | 8 | 1,2 | 17,3 | 16,0 |
| Latein LA | 29 | 13,4 | 12,2 | 9 | - | 17,2 | 44,8 |
| Anglistik und Amerikanistik LA | 100 | 13,3 | 13,0 | 9 | 3,0 | 18,0 | 28,0 |
| Anglistik und Amerikanistik | 17 | (13,1) | (11,6) | 8 | - | 11,8 | 41,2 |
| Französisch LA | 54 | 13,6 | 13,0 | 9 | 1,9 | 22,2 | 24,1 |
| Französisch | 22 | (12,0) | (11,25) | 8 | 9,1 | 13,6 | 36,4 |
| Italienisch LA | 17 | (12,9) | (12,3) | 9 | 5,9 | 23,5 | 35,3 |
| Italienisch | 10 | (13,2) | (13,0) | 8 | - | 10,0 | 30,0 |
| Spanisch | 12 | (12,0) | (10,5) | 8 | - | 41,7 | 16,7 |
| Russisch | 12 | (13,6) | (13,0) | 8 | - | 16,7 | 25,0 |
| StV Vergleichende Literaturwissenschaft | 12 | (11,1) | (10,8) | 8 | 16,7 | 8,3 | 41,7 |
| Kurzstudium für Übersetzer | 27 | 10,4 | 9,5 | 6 | - | 7,4 | 70,0 |
| Übersetzausbildung | 90 | 13,3 | 12,9 | 8 | - | 10,0 | 21,1 |
| Dolmetscherausbildung | 36 | 12,0 | 12,0 | 8 | 2,8 | 13,9 | 33,3 |
| Naturwissenschaften insgesamt | 1.116 | 14,0 | 13,3 | 9-10 | 6,0 | 18,7 | 26,3 |
| Leibeserziehung LA | 144 | 12,8 | 12,0 | 9 | 4,9 | 22,9 | 36,8 |

| Studienrichtung | Erstab-schlüsse 1991/92 | Studiendauer in Semestern ¹⁾ | | gesetzl. vor-geschriebene Mindeststu-dienzeit | Anteil der Abschlüsse in Prozent | | |
|---|----------------------------|--|--------|--|---|--|--|
| | | arithm. Mittel | Median | | i. d. gesetzl. vorgeschr. Mindeststu-dienzeit | plus 2 Seme- ster Mindest- studienzeit | plus 4 Seme- ster Mindest- studienzeit |
| Sportwissenschaften | 59 | 11,5 | 11,2 | 8 | 8,4 | 18,6 | 40,7 |
| Mathematik LA | 55 | 12,1 | 11,0 | 9 | 9,1 | 38,2 | 25,5 |
| Mathematik | 35 | 11,7 | 11,3 | 10 | 31,4 | 31,4 | 20,0 |
| Chemie | 69 | 15,2 | 15,0 | 10 | 1,5 | 13,0 | 21,7 |
| Chemie LA | 11 | (14,3) | (12,0) | 9 | - | 18,2 | 45,5 |
| Physik LA | 14 | (12,0) | (12,0) | 9 | 8,3 | 16,7 | 41,7 |
| Physik | 54 | 13,1 | 12,4 | 10 | 14,8 | 27,8 | 29,6 |
| Erdwissenschaften | 44 | 14,9 | 14,5 | 10 | 6,8 | 15,9 | 20,5 |
| Biologie | 258 | 14,3 | 13,5 | 10 | 7,0 | 22,9 | 26,7 |
| Biologie und Erdwissenschaften LA | 35 | 15,1 | 14,0 | 9 | - | 11,4 | 25,7 |
| Pharmazie | 219 | 15,5 | 15,1 | 9 | 0,5 | 3,6 | 13,2 |
| Geographie LA | 48 | 12,8 | 12,6 | 9 | 2,1 | 18,8 | 35,4 |
| Geographie | 27 | 12,9 | 12,5 | 9 | - | 29,6 | 29,6 |
| Haushalts- und Ernährungswissen-schaften LA | 13 | (11,7) | 11,5 | 9 | - | 38,5 | 38,5 |
| Technik insgesamt | 1.394 | 14,5 | 14,1 | 5-10 | 5,2 | 20,3 | 23,3 |
| Architektur | 191 | 17,6 | 16,8 | 10 | - | 2,6 | 11,0 |

| Studienrichtung | Erstab-schlüsse 1991/92 | Studiendauer in Semestern 1) | | gesetzl. vor-geschriebene Mindeststu-dienzeit | Anteil der Abschlüsse in Prozent | | |
|---|----------------------------|---------------------------------|--------|--|---|--|--|
| | | arithm. Mittel | Median | | i. d. gesetzl. vorgeschr. Mindeststu-dienzeit | plus 2 Seme- ster Mindest- studienzeit | plus 4 Seme- ster Mindest- studienzeit |
| Bauingenieurwesen | 117 | 16,1 | 16,8 | 10 | 1,7 | 13,7 | 15,4 |
| Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie | 21 | (14,0) | (13,1) | 10 | - | 23,8 | 47,6 |
| Verfahrenstechnik | 21 | (13,8) | (13,8) | 10 | - | 33,3 | 19,0 |
| Vermessungswesen | 20 | (15,6) | (15,0) | 10 | - | 15,0 | 10,0 |
| Maschinenbau | 166 | 14,3 | 13,3 | 10 | 3,6 | 24,7 | 30,7 |
| Elektrotechnik | 276 | 14,9 | 14,6 | 10 | 2,5 | 18,8 | 22,1 |
| Wirtschaftsing.-Maschinenbau | 67 | 15,3 | 15,4 | 10 | 1,5 | 14,9 | 16,4 |
| Technische Chemie | 82 | 13,3 | 12,7 | 10 | 11,0 | 26,8 | 22,0 |
| Technische Physik | 117 | 14,0 | 12,9 | 10 | 5,1 | 28,2 | 28,2 |
| Technische Mathematik | 78 | 12,3 | 12,0 | 10 | 16,7 | 33,3 | 24,4 |
| Kurzstudium Datentechnik | 29 | 8,7 | 8,5 | 5 | - | 20,7 | 48,3 |
| Informatik | 156 | 12,8 | 12,3 | 10 | 17,9 | 27,6 | 23,7 |
| Stv. Telematik | 24 | (12,6) | (12,9) | 10 | - | 25,0 | 75,0 |
| Kurzstudium Versicherungsmathematik | 15 | (7,9) | (7,8) | 6 | - | 53,3 | 33,3 |
| Montanistik insgesamt | 94 | 14,6 | 13,6 | 10 | 1,1 | 24,5 | 30,9 |
| Bergwesen | 10 | (18,0) | (16,0) | 10 | - | - | 10,0 |

| Studienrichtung | Erstab-schlüsse 1991/92 | Studiendauer in Semestern 1) ¹⁾ | | gesetzl. vor-geschriebene Mindeststu-dienzeit | Anteil der Abschlüsse in Prozent | | |
|--|----------------------------|---|--------|--|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | | arithm. Mittel | Median | | i. d. gesetzl. vorgeschr. Mindeststu-dienzeit | plus 2 Seme-ster Mindest-studienzeit | plus 4 Seme-ster Mindest-studienzeit |
| Erdölwesen | 14 | (15,2) | (14,0) | 10 | - | 21,4 | 28,6 |
| Hüttenwesen | 15 | (13,8) | (12,3) | 10 | - | 46,7 | 26,7 |
| Kunststofftechnik | 20 | (13,3) | (13,0) | 10 | - | 45,0 | 25,0 |
| Werkstoffwissenschaften | 21 | (14,6) | (13,8) | 10 | 4,7 | 4,7 | 42,9 |
| Bodenkultur insgesamt | 305 | 15,5 | 14,9 | 9-10 | 0,7 | 8,9 | 23,6 |
| Landwirtschaft | 91 | 15,0 | 14,4 | 9 | 1,1 | 4,4 | 24,2 |
| Forst- und Holzwirtschaft | 69 | 14,6 | 14,1 | 9 | - | 13,0 | 26,1 |
| Kulturtechnik und Wasserwirtschaft | 61 | 16,6 | 16,1 | 10 | 1,6 | 4,9 | 23,0 |
| Lebensmittel- und Biotechnologie | 39 | 15,6 | 14,5 | 10 | - | 23,1 | 23,1 |
| Stv. Landschaftsökologie und -gestaltung | 45 | 16,1 | 16,2 | 10 | - | 4,4 | 20,0 |
| Veterinärmedizin | 116 | 16,6 | 15,7 | 10 | - | 5,2 | 25,0 |

1) Studienunterbrechungen wurden in die Studienzeit nicht eingerechnet. Bei weniger als 10 Absolventen erfolgte keine Berechnung; diese Studienrichtungen werden in der Tabelle auch nicht ausgewiesen. Bei Studienrichtungen mit 10 bis 24 Absolventen befinden sich die Werte in Klammern

2) inklusive ausgelaufene Studienversuche

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.16: Inländische und ausländische Absolventen nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht,
Studienjahre 1989/90 bis 1991/92

| Hochschulen | | Studienjahr 1989/90 | | | Studienjahr 1990/91 | | | | | | Studienjahr 1991/92 | | | | | |
|--|----------|---------------------|--------------|-----------------------|---------------------|--------------|-----------------------|-------------|--------------|-----------------------|---------------------|--------------|-----------------------|-------------|--------------|-----------------------|
| | | | | | inkl. LBP 1) | | | ohne LBP 1) | | | inkl. LBP 1) | | | ohne LBP 1) | | |
| | | zus. | dav. Inl. | dav. Ausl. in % | zus. | dav. Inl. | dav. Ausl. in % | zus. | dav. Inl. | dav. Ausl. in % | zus. | dav. Inl. | dav. Ausl. in % | zus. | dav. Inl. | dav. Ausl. in % |
| Akademie der bildenden Künste Wien | männlich | 49 | 43 | 12,2 | 39 | 32 | 17,9 | 39 | 32 | 17,9 | 34 | 27 | 20,6 | 34 | 27 | 20,6 |
| | weiblich | 34 | 27 | 20,6 | 27 | 20 | 25,9 | 27 | 20 | 25,9 | 23 | 18 | 21,7 | 23 | 18 | 21,7 |
| | gesamt | 83 | 70 | 15,7 | 66 | 52 | 21,2 | 66 | 52 | 21,2 | 57 | 45 | 21,1 | 57 | 45 | 21,1 |
| Hochschule für angewandte Kunst Wien | männlich | 53 | 34 | 35,8 | 45 | 35 | 22,2 | 45 | 35 | 22,2 | 66 | 48 | 27,3 | 66 | 48 | 27,3 |
| | weiblich | 60 | 49 | 18,3 | 70 | 55 | 21,4 | 70 | 55 | 21,4 | 64 | 46 | 28,1 | 64 | 46 | 28,1 |
| | gesamt | 113 | 83 | 26,5 | 115 | 90 | 21,7 | 115 | 90 | 21,7 | 130 | 94 | 27,7 | 130 | 94 | 27,7 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien | männlich | 147 | 99 | 32,7 | 124 | 81 | 34,7 | 96 | 60 | 37,5 | 120 | 90 | 25,0 | 78 | 58 | 25,6 |
| | weiblich | 154 | 79 | 48,7 | 130 | 85 | 34,6 | 70 | 44 | 37,1 | 143 | 96 | 32,9 | 84 | 53 | 36,9 |
| | gesamt | 301 | 178 | 40,9 | 254 | 166 | 34,6 | 166 | 104 | 37,3 | 263 | 186 | 29,3 | 162 | 111 | 31,5 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg | männlich | 37 | 25 | 32,4 | 54 | 27 | 50,0 | 38 | 18 | 52,6 | 57 | 36 | 36,8 | 45 | 27 | 40,0 |
| | weiblich | 66 | 29 | 56,1 | 86 | 39 | 54,6 | 57 | 28 | 50,9 | 50 | 32 | 36,0 | 36 | 24 | 33,3 |
| | gesamt | 103 | 54 | 47,6 | 140 | 66 | 52,9 | 95 | 46 | 51,6 | 107 | 68 | 36,4 | 81 | 51 | 37,0 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz | männlich | 58 | 51 | 12,1 | 48 | 37 | 22,9 | 46 | 35 | 23,9 | 62 | 485 | 22,6 | 40 | 26 | 35,0 |
| | weiblich | 45 | 37 | 17,8 | 38 | 29 | 23,7 | 36 | 27 | 25,0 | 71 | 5 | 22,5 | 38 | 26 | 31,6 |
| | gesamt | 103 | 88 | 14,6 | 86 | 66 | 23,3 | 82 | 62 | 24,4 | 133 | 103 | 22,6 | 78 | 52 | 33,3 |
| Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz | männlich | 13 | 13 | . | 33 | 31 | 6,1 | 33 | 31 | 6,1 | 26 | 26 | . | 26 | 26 | . |
| | weiblich | 12 | 11 | 8,3 | 20 | 18 | 10,0 | 20 | 18 | 10,0 | 24 | 20 | 16,4 | 24 | 20 | 16,4 |
| | gesamt | 25 | 24 | 4,0 | 53 | 49 | 7,5 | 53 | 49 | 7,5 | 50 | 46 | 8,0 | 50 | 46 | 8,0 |
| Insgesamt | männlich | 357 | 265 | 25,8 | 343 | 243 | 29,2 | 297 | 211 | 29,0 | 365 | 275 | 24,7 | 289 | 212 | 26,6 |
| | weiblich | 371 | 232 | 37,5 | 371 | 246 | 33,7 | 280 | 192 | 31,4 | 375 | 267 | 28,8 | 269 | 187 | 30,5 |
| | gesamt | 728 | 497 | 31,7 | 714 | 489 | 31,5 | 577 | 403 | 30,2 | 740 | 542 | 26,8 | 558 | 399 | 28,5 |

1) LBP = Lehrbefähigungsprüfungen (Musikpädagogik, Musik- und Bewegungserziehung)

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.17: Inländische und ausländische Absolventen 1) an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Studienjahr 1991/92

| Studienrichtungsgruppe | In- und Ausländer | | Inländer | Ausländer | Ausländeranteil in % |
|--|-------------------|-------|----------|-----------|-------------------------|
| | abs. | in % | | | |
| Komposition, Musiktheorie und Musikleitung | 18 | 3,2 | 10 | 8 | 44,4 |
| Instrumentalstudien | 111 | 19,9 | 69 | 42 | 37,8 |
| Gesang und Musiktheater | 34 | 6,1 | 18 | 16 | 47,1 |
| Musikpädagogik | 22 | 3,9 | 17 | 5 | 22,7 |
| Kirchenmusik | 11 | 2,0 | 5 | 6 | 54,5 |
| Jazz | 11 | 2,0 | 2 | 9 | 81,8 |
| Darstellende Kunst | 19 | 3,4 | 5 | 14 | 73,7 |
| Film und Fernsehen | 2 | 0,4 | 2 | - | . |
| Bühnengestaltung | 26 | 4,7 | 12 | 14 | 53,8 |
| Malerei, Graphik, Plastisches Gestalten | 95 | 17,0 | 72 | 23 | 24,2 |
| Visuelle Mediengestaltung | 9 | 1,6 | 7 | 2 | 22,2 |
| Design | 39 | 7,0 | 31 | 8 | 20,5 |
| Architektur | 38 | 6,8 | 31 | 7 | 18,4 |
| Restaurierung und Konservierung | 6 | 1,1 | 5 | 1 | 16,7 |
| Studien für das Lehramt an höheren Schulen | 116 | 20,8 | 112 | 4 | 3,4 |
| Doktoratsstudium | 1 | 0,2 | 1 | - | . |
| Insgesamt | 558 | 100,0 | 399 | 159 | 28,5 |

1) ohne Lehrbefähigungsprüfungen

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.1.18: Erwerbstätigkeit der inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) der Studienjahre 1990/91 und 1991/92 nach Studienrichtungsgruppen

| Studienrichtungsgruppe | Studienjahr 1990/91 | | | | | | | | Studienjahr 1991/92 | | | | | | | |
|---|---|------|------------------------------|------|-----------------------|------|-----------|------|---|------|------------------------------|------|-----------------------|------|-----------|------|
| | vorwiegend, regelmäßig erwerbstätig | | gelegentlich erwerbstätig | | nicht erwerbstätig | | insgesamt | | vorwiegend, regelmäßig erwerbstätig | | gelegentlich erwerbstätig | | nicht erwerbstätig | | insgesamt | |
| | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % |
| Theologie | 40 | 20,3 | 64 | 32,5 | 93 | 47,2 | 197 | 100 | 48 | 25,5 | 63 | 33,5 | 77 | 41,0 | 188 | 100 |
| Rechtswissenschaften | 248 | 24,3 | 372 | 36,5 | 399 | 39,2 | 1019 | 100 | 271 | 36,9 | 420 | 38,9 | 390 | 36,1 | 1081 | 100 |
| Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften | 603 | 32,2 | 784 | 41,8 | 487 | 26,0 | 1874 | 100 | 623 | 32,1 | 843 | 43,5 | 473 | 24,4 | 1939 | 100 |
| Medizin | 276 | 21,1 | 497 | 37,9 | 538 | 41,0 | 1311 | 100 | 235 | 20,3 | 426 | 36,7 | 499 | 43,0 | 1160 | 100 |
| Philosophisch-humanwiss. Studien | 279 | 37,7 | 242 | 32,7 | 219 | 29,6 | 740 | 100 | 360 | 42,7 | 255 | 30,2 | 228 | 27,0 | 843 | 100 |
| Historisch-kultatkundl. Studien | 150 | 33,6 | 162 | 36,2 | 135 | 30,2 | 447 | 100 | 143 | 28,1 | 175 | 34,4 | 190 | 37,4 | 508 | 100 |
| Philologisch-kultatkundl. Studien | 130 | 22,9 | 215 | 37,9 | 222 | 39,2 | 567 | 100 | 128 | 23,8 | 227 | 42,3 | 182 | 33,9 | 537 | 100 |
| Übersetzer-, Dolmetscherausbildung | 33 | 24,4 | 64 | 47,4 | 38 | 28,1 | 135 | 100 | 37 | 23,1 | 79 | 49,4 | 44 | 27,5 | 160 | 100 |
| Naturwiss. Studien | 130 | 19,2 | 271 | 40,0 | 277 | 40,9 | 678 | 100 | 152 | 21,9 | 245 | 35,3 | 297 | 42,8 | 694 | 100 |
| Pharmazie | 20 | 11,0 | 89 | 48,9 | 73 | 40,1 | 182 | 100 | 36 | 16,4 | 86 | 39,3 | 97 | 44,3 | 219 | 100 |
| Sportwiss. u. Leibeserziehung | 45 | 21,4 | 98 | 46,7 | 67 | 31,9 | 210 | 100 | 49 | 24,1 | 86 | 42,4 | 68 | 33,5 | 203 | 100 |
| Bauing.wesen u. Architektur | 108 | 35,5 | 149 | 49,0 | 47 | 15,5 | 304 | 100 | 120 | 35,1 | 168 | 49,1 | 54 | 15,8 | 342 | 100 |
| Maschinenbau | 49 | 20,8 | 127 | 53,8 | 60 | 25,4 | 236 | 100 | 48 | 18,9 | 134 | 52,8 | 72 | 28,4 | 254 | 100 |
| Elektrotechnik | 61 | 23,6 | 114 | 44,2 | 83 | 32,2 | 258 | 100 | 61 | 22,1 | 125 | 45,3 | 90 | 32,6 | 276 | 100 |
| Technische Naturwiss. | 102 | 23,4 | 215 | 49,4 | 118 | 27,1 | 435 | 100 | 140 | 29,3 | 214 | 44,8 | 124 | 25,9 | 478 | 100 |
| Technische Kurzstudien | 17 | 30,4 | 15 | 26,8 | 24 | 42,9 | 56 | 100 | 6 | 13,6 | 13 | 29,6 | 25 | 56,8 | 44 | 100 |

| Studienrichtungsgruppe | Studienjahr 1990/91 | | | | | | | | Studienjahr 1991/92 | | | | | | | |
|------------------------|---|------|------------------------------|------|-----------------------|------|-----------|------|---|------|------------------------------|------|-----------------------|------|-----------|------|
| | vorwiegend, regelmäßig erwerbstätig | | gelegentlich erwerbstätig | | nicht erwerbstätig | | insgesamt | | vorwiegend, regelmäßig erwerbstätig | | gelegentlich erwerbstätig | | nicht erwerbstätig | | insgesamt | |
| | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % | abs | in % |
| Montanistik | 14 | 15,2 | 51 | 55,4 | 27 | 29,3 | 92 | 100 | 14 | 14,9 | 54 | 57,5 | 26 | 27,7 | 94 | 100 |
| Bodenkultur | 53 | 18,1 | 157 | 53,6 | 83 | 28,3 | 293 | 100 | 73 | 23,9 | 163 | 53,4 | 69 | 22,6 | 305 | 100 |
| Veterinärmedizin | 21 | 15,9 | 54 | 40,9 | 57 | 43,2 | 132 | 100 | 21 | 18,1 | 40 | 34,5 | 55 | 47,4 | 116 | 100 |
| INSGESAMT | 2392 | 26,0 | 3756 | 40,8 | 3063 | 33,3 | 9211 | 100 | 2574 | 27,2 | 3836 | 40,5 | 3.066 | 32,4 | 9476 | 100 |

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 6.2.1: Erstabschlüsse 1) von Inländern, Studienjahre 1990/91 und 1991/92, und arbeitslose Akademiker nach Gruppen von Studienrichtungen, März 1992 bis März 1993

| Studienrichtungsgruppen 2) | Abschlüsse insgesamt (Inländer) | | | | arbeitslos gemeldete Akademiker | | | | | |
|--|---------------------------------|-------|--------------|-------|---------------------------------|---------|----------------|---------|-----------|---------|
| | Stj. 1990/91 | | Stj. 1991/92 | | März 1992 | | September 1992 | | März 1993 | |
| | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % 2) | abs. | in % 2) | abs. | in % 2) |
| Theologie | 197 | 2,0 | 188 | 1,9 | 37 | 1,0 | 37 | 0,8 | 37 | 0,9 |
| Rechtswissenschaften | 1.019 | 10,6 | 1.081 | 10,9 | 323 | 8,8 | 400 | 8,8 | 407 | 9,4 |
| Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften | 1.874 | 19,5 | 1.939 | 19,6 | 569 | 15,4 | 669 | 14,7 | 738 | 17,1 |
| Medizin | 1.311 | 13,6 | 1.160 | 11,7 | 504 | 13,7 | 449 | 9,9 | 457 | 10,6 |
| Geistes- u. Naturwissenschaften ohne Lehramt | 1.775 | 18,5 | 1.909 | 19,3 | 1.157 | 31,4 | 1.179 | 25,9 | 1.199 | 27,8 |
| Lehramtsstudien der Geistes- u. Naturwiss. | 867 | 9,0 | 876 | 8,9 | 344 | 9,3 | 617 | 13,6 | 325 | 7,5 |
| Geistes- u. Naturwissenschaften insgesamt | 2.642 | 27,4 | 2.785 | 28,2 | 1.501 | 40,7 | 1.796 | 39,5 | 1.524 | 35,3 |
| Pharmazie | 182 | 1,9 | 219 | 2,2 | 36 | 1,0 | 50 | 1,1 | 42 | 1,0 |
| Übersetzer-, Dolmetscherausbildung | 135 | 1,4 | 160 | 1,6 | 51 | 1,4 | 78 | 1,7 | 88 | 2,0 |
| Technik | 1.289 | 13,4 | 1.394 | 14,1 | 325 | 8,8 | 439 | 9,7 | 535 | 12,4 |
| Montanistik | 92 | 1,0 | 94 | 1,0 | 62 | 1,7 | 73 | 1,6 | 79 | 1,8 |
| Bodenkultur | 293 | 3,0 | 305 | 3,1 | 102 | 2,8 | 118 | 2,6 | 130 | 3,0 |
| Veterinärmedizin | 132 | 1,4 | 116 | 1,2 | 34 | 0,9 | 38 | 0,8 | 49 | 1,1 |
| Studium irregulare | 45 | 0,5 | 35 | 0,4 | - | - | - | - | - | - |
| Kunsthochschulstudien | 403 3) | 4,2 | 399 3) | 4,0 | 227 | 6,2 | 349 | 7,7 | 228 | 5,3 |
| Nichtangabe | - | - | - | - | 14 | - | 21 | - | 24 | - |
| ZUSAMMEN | 9.614 | 100,0 | 9.875 | 100,0 | 3.698 | 100,0 | 4.566 | 100,0 | 4.338 | 100,0 |

1) Erstmöglichster Abschluß in der jeweiligen Studienrichtung

2) Prozentverteilung ohne Nichtangabe berechnet

3) ohne Lehrbefähigungsprüfungen

Quelle für Abschlußzahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Quelle für Zahlen betreffend arbeitslose Akademiker: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Tabelle 6.2.2: Vorgemerkte arbeitslose Akademiker, März 1989 bis März 1993

| | | März 1989 | September 1989 | März 1990 | September 1990 | März 1991 | September 1991 | März 1992 | September 1992 | März 1993 |
|------------------------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Vorgemerkte arbeitslose Akademiker | abs. | 3.406 | 3.675 | 3.380 | 4.125 | 3.669 | 4.260 | 3.698 | 4.566 | 4.338 |
| darunter Frauen | abs. | 1.596 | 1.831 | 1.547 | 2.003 | 1.649 | 1.996 | 1.635 | 2.056 | 1.809 |
| | in % | 46,9 | 49,8 | 45,8 | 48,6 | 44,9 | 46,9 | 44,2 | 45,0 | 41,7 |
| bis unter 30 Jahre alt | abs. | 1.307 | 1.393 | 1.110 | 1.470 | 1.141 | 1.458 | 1.068 | 1.420 | 1.173 |
| | in % | 38,4 | 37,9 | 32,8 | 35,6 | 31,1 | 34,2 | 28,9 | 31,9 | 27,9 |
| darunter Frauen | abs. | 800 | 902 | 651 | 900 | 664 | 896 | 621 | 839 | 659 |
| | in % aller Frauen | 50,0 | 49,3 | 42,0 | 44,9 | 40,0 | 44,9 | 38,0 | 40,8 | 36,4 |
| 50 und mehr Jahre alt | abs. | 202 | 261 | 290 | 315 | 323 | 368 | 403 | 489 | 571 |
| | in % | 5,9 | 7,1 | 8,6 | 7,6 | 7,8 | 8,6 | 10,9 | 10,7 | 13,2 |
| darunter Frauen | abs. | 34 | 47 | 57 | 62 | 68 | 80 | 87 | 102 | 113 |
| | in % aller Frauen | 2,1 | 2,6 | 3,7 | 3,1 | 4,1 | 4,0 | 5,3 | 5,0 | 6,2 |

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Tabelle 6.2.3a: Arbeitgeber der Absolventen der Universität Salzburg, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen und Geschlecht, Verteilung in Prozent,¹⁾

| Rechtsstellung des Arbeitgebers | Absolventen der Universität Salzburg, Verteilung in % | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------------|
| | Theologie | | Rechtswiss. | | Geisteswiss. | | Naturwiss. | | Psychologie | | Lehramt | | Gesamt N = 1096 in % |
| | m N = 49 in % | w N = 17 in % | m N = 186 in % | w N = 90 in % | m N = 66 in % | w N = 107 in % | m N = 42 in % | w N = 26 in % | m N = 31 in % | w N = 41 in % | m N = 150 in % | w N = 295 in % | |
| Priv.Wirtschaftsunternehmen | 6 | 12 | 43 | 34 | 42 | 40 | 36 | 46 | 16 | 20 | 15 | 11 | 25 |
| Öff. Wirtschaftsunternehmen | - | - | 5 | 1 | 5 | 7 | 2 | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | 3 |
| Kommunale Einrichtungen | - | - | 3 | 6 | 2 | 3 | - | 4 | 10 | 7 | 2 | 2 | 3 |
| Einrichtungen des Landes | 16 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 12 | 8 | 19 | 17 | 8 | 14 | 11 |
| Einrichtungen des Bundes | 21 | 35 | 26 | 36 | 17 | 10 | 29 | 23 | 7 | 10 | 57 | 56 | 36 |
| Gemeinnützige Vereine | 33 | 23 | 3 | 7 | 12 | 11 | 7 | 11 | 26 | 37 | 7 | 7 | 10 |
| Selbständige/Freiberufliche | - | - | 5 | 4 | 9 | 18 | 7 | 4 | 19 | 7 | 4 | 4 | 6 |
| Kirchliche Organisation | 8 | 12 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| Sonstige | 16 | 6 | 4 | 2 | 4 | 3 | 7 | - | - | - | 6 | 5 | 5 |

1) Ergebnisse einer Befragung der Absolventenjahrgänge 1985/86 bis 1991/92 (Dezember). Die Rücklaufquote betrug für die Universität Salzburg 48 % (1.306 Respondenten, 1.288 verwertete Fragebögen).

Quelle: P. Kellermann, W. Pöllauer, G. Sagmeister, B. Scheuringer, Zum Verhältnis von Studium und Arbeit - Entwicklungen und Bewertungen von Absolventen der Universitäten Klagenfurt und Salzburg, Zwischenbericht, Klagenfurt, Dezember 1992 (im Auftrag des BMAS und des BMWF)

Tabelle 6.2.3b: Arbeitgeber der Absolventen der Universität Klagenfurt, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen und Geschlecht, Verteilung in Prozent¹⁾

| Rechtsstellung des Arbeitgebers | Absolventen der Universität Klagenfurt, Verteilung in % | | | | | | | | Gesamt N = 468 in % | |
|---------------------------------|---|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|--|
| | Betriebswirtschaft | | Pädagogik | | Lehramt | | Sonst. Dipl. | | | |
| | m N = 18 in % | w N = 17 in % | m N = 61 in % | w N = 104 in % | m N = 60 in % | w N = 127 in % | m N = 32 in % | w N = 45 in % | | |
| Priv.Wirtschaftsunternehmen | 61 | 71 | 15 | 15 | 20 | 9 | 34 | 20 | 20 | |
| Öff. Wirtschaftsunternehmen | 6 | 12 | 7 | 3 | 2 | 1 | 9 | 9 | 4 | |
| Kommunale Einrichtungen | - | - | 2 | 2 | - | 7 | 3 | 4 | 3 | |
| Einrichtungen des Landes | 6 | 6 | 25 | 26 | 7 | 20 | 3 | 13 | 17 | |
| Einrichtungen des Bundes | 11 | 12 | 21 | 16 | 47 | 37 | 19 | 13 | 26 | |
| Gemeinnützige Vereine | 6 | - | 20 | 27 | 17 | 17 | 16 | 20 | 18 | |
| Selbständige/Freiberufliche | 6 | - | 10 | 9 | 8 | 7 | 16 | 13 | 9 | |
| Sonstige | 6 | - | 2 | 2 | - | 2 | - | 7 | 2 | |

1) Ergebnisse einer Befragung der Absolventenjahrgänge 1984/85 bis 1991/92 (Dezember). Die Rücklaufquote betrug für die Universität Klagenfurt 72 % (574 Respondenten).

Quelle: P. Kellermann, W. Pöllauer, G. Sagmeister, B. Scheuringer, Zum Verhältnis von Studium und Arbeit - Entwicklungen und Bewertungen von Absolventen der Universitäten Klagenfurt und Salzburg, Zwischenbericht, Dezember 1992 (im Auftrag des BMAS und des BMWF)

Tabelle 6.2.4a: Im Studium erworbene und in der Arbeit geforderte Qualifikationen der Absolventen der Universität Salzburg, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen¹⁾

| | Theologie (N = 81) | | | | Rechtswiss. (N = 317) | | | | Geisteswiss. (N = 199) | | | | Naturwiss. (N = 93) | | | | Psychologie (N = 84) | | | |
|---|--------------------|------------|-------------|------------|-----------------------|------------|-------------|------------|------------------------|------------|-------------|------------|---------------------|------------|-------------|------------|----------------------|------------|-------------|------------|
| | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) |
| | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | |
| Gute Allgemeinbildung | 86 | 42 | -44 | 5 | 70 | 18 | -52 | 4 | 76 | 38 | -38 | 5 | 54 | 30 | -24 | 6 | 72 | 24 | -48 | 5 |
| Anwendung wissenschaftlicher Methoden | 19 | 68 | + 49 | 8 | 32 | 60 | + 28 | 8 | 29 | 72 | + 43 | 8 | 67 | 70 | + 3 | 8 | 38 | 70 | + 32 | 8 |
| Kenntnis bestimmter Wissens- u. Fachgebiete | 70 | 77 | + 7 | 7 | 84 | 63 | -21 | 7 | 74 | 67 | -7 | 7 | 85 | 63 | -22 | 7 | 80 | 57 | -23 | 6 |
| Fremdsprachenkenntnis | 23 | 14 | -9 | 6 | 29 | 4 | -25 | 6 | 52 | 31 | -21 | 6 | 58 | 8 | -50 | 4/5 | 13 | 4 | -9 | 7 |
| Kreativität | 91 | 9 | -82 | 1 | 52 | 5 | -47 | 5 | 78 | 20 | -58 | 1 | 76 | 15 | -61 | 2 | 84 | 6 | -78 | 3 |
| Führungskompetenz | 82 | 9 | -73 | 2 | 66 | 4 | -62 | 2 | 60 | 5 | -55 | 2 | 54 | 4 | -50 | 4/5 | 66 | 5 | -61 | 4 |
| Kommunikationsfähigkeit | 96 | 33 | -63 | 4 | 89 | 16 | -73 | 1 | 90 | 49 | -41 | 4 | 81 | 24 | -57 | 3 | 99 | 20 | -79 | 1/2 |
| Problemlösungskompetenz | 91 | 21 | -70 | 3 | 94 | 35 | -59 | 3 | 81 | 31 | -50 | 3 | 97 | 34 | -63 | 1 | 96 | 17 | -79 | 1/2 |

- 1) Ergebnisse einer Befragung der Absolventenjahrgänge 1985/86 bis 1991/92 (Dezember). Die Rücklaufquote betrug für die Universität Salzburg 48 % (1.306 Respondenten, 1.288 verwertete Fragebögen).
- 2) Anteil derer, die diese Qualifikation als "in der Arbeit gefordert" angeben
- 3) Anteil derer, die diese Qualifikation als "im Studium erworben" angeben
- 4) Differenz zwischen den %-Anteilen von "in hohem Maße" (Werte 1 und 2 der vorgegebenen Skala) geforderten und erworbenen Qualifikationen
- 5) Rang, gereiht nach der Höhe der negativen Differenzen

Quelle: P. Kellermann, W. Pöllauer, G. Sagmeister, B. Scheuringer, Zum Verhältnis von Studium und Arbeit - Entwicklungen und Bewertungen von Absolventen der Universitäten Klagenfurt und Salzburg, Zwischenbericht, Klagenfurt, Dezember 1992 (im Auftrag des BMAS und des BMWF)

| | Lehramt (N = 497) | | | | Gesamt (N = 1271) | | | |
|---|----------------------|------------|-------------|------------|----------------------|------------|-------------|------------|
| | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) |
| | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | |
| Gute Allgemeinbildung | 86 | 26 | -60 | 5 | 77 | 27 | -50 | 5 |
| Anwendung wiss. Methoden | 20 | 73 | + 53 | 8 | 29 | 69 | + 40 | 8 |
| Kenntnis bestimmter Wissens- u. Fachgebiete | 83 | 71 | -12 | 6 | 81 | 67 | -14 | 7 |
| Fremdsprachenkenntnis | 45 | 36 | -9 | 7 | 40 | 22 | -18 | 6 |
| Kreativität | 84 | 17 | -67 | 2/3 | 75 | 13 | -62 | 4 |
| Führungskompetenz | 78 | 5 | -73 | 1 | 70 | 5 | -65 | 1 |
| Kommunikationsfähigkeit | 96 | 30 | -66 | 4 | 93 | 29 | -64 | 2 |
| Problemlösungskompetenz | 89 | 22 | -67 | 2/3 | 90 | 27 | -63 | 3 |

Tabelle 6.2.4b: Im Studium erworbene und in der Arbeit geforderte Qualifikationen der Absolventen der Universität Klagenfurt, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen 1)

| Qualifikationen | Betriebswirt. (N = 42) | | | | Pädagogik (N = 182) | | | | Lehramt (N = 215) | | | | Sonst.Dipl.Studien (N = 84) | | | | Insgesamt (N = 527) | | | |
|--|---------------------------|------------|-------------|------------|------------------------|------------|-------------|------------|----------------------|------------|-------------|------------|--------------------------------|------------|-------------|------------|------------------------|------------|-------------|------------|
| | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) | % Anteil | | Diff. 4) | Rang 5) |
| | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | | gef. 2) | erw. 3) | | |
| | geg. 2) | erw. 3) | | | geg. 2) | erw. 3) | | | geg. 2) | erw. 3) | | | geg. 2) | erw. 3) | | | geg. 2) | erw. 3) | | |
| Gute Allgemeinbildung | 67 | 14 | -53 | 2 | 73 | 40 | -33 | 4 | 76 | 41 | -35 | 5 | 76 | 43 | -33 | 5 | 74 | 39 | -35 | 5 |
| Anwendung wissenschaftlicher Methoden | 43 | 76 | +33 | 7 | 38 | 68 | +30 | 8 | 26 | 75 | +49 | 8 | 34 | 74 | +40 | 8 | 33 | 72 | +39 | 8 |
| Kenntnis bestimmter Wissens- und Fachgebiete | 91 | 83 | -8 | 6 | 80 | 76 | -4 | 7 | 78 | 75 | -3 | 7 | 75 | 69 | -6 | 7 | 80 | 75 | -5 | 7 |
| Fremdsprachenkenntnis | 45 | 83 | +38 | 8 | 25 | 3 | -22 | 6 | 56 | 47 | -9 | 6 | 52 | 30 | -22 | 6 | 44 | 32 | -12 | 6 |
| Kreativität | 76 | 12 | -64 | 1 | 83 | 34 | -49 | 2 | 76 | 23 | -53 | 3 | 81 | 26 | -55 | 3 | 80 | 27 | -53 | 2 |
| Führungskompetenz | 64 | 14 | -50 | 3 | 69 | 18 | -51 | 1 | 72 | 10 | -62 | 1 | 66 | 5 | -61 | 1/2 | 69 | 13 | -56 | 1 |
| Kommunikationsfähigkeit | 98 | 64 | -34 | 4 | 95 | 63 | -32 | 5 | 93 | 41 | -52 | 4 | 97 | 36 | -61 | 1/2 | 95 | 50 | -45 | 4 |
| Problemlösungskompetenz | 100 | 71 | -29 | 5 | 87 | 45 | -42 | 3 | 86 | 29 | -57 | 2 | 92 | 40 | -52 | 4 | 88 | 40 | -48 | 3 |

- 1) Ergebnisse einer Befragung der Absolventenjahrgänge 1984/85 bis 1991/92 (Dezember). Die Rücklaufquote betrug für die Universität Klagenfurt 72 % (574 Respondenten).
- 2) Anteil derer, die diese Qualifikation als "in der Arbeit gefordert" angeben
- 3) Anteil derer, die diese Qualifikation als "im Studium erworben" angeben
- 4) Differenz zwischen den %-Anteilen von "in hohem Maße" (Werte 1 und 2 der vorgegebenen Skala) geforderten und erworbenen Qualifikationen
- 5) Rang, gereiht nach der Höhe der negativen Differenzen

Quelle: P. Kellermann, W. Pöllauer, G. Sagmeister, B. Scheuringer, Zum Verhältnis von Studium und Arbeit - Entwicklungen und Bewertungen von Absolventen der Universitäten Klagenfurt und Salzburg, Zwischenbericht, Klagenfurt, Dezember 1992 (im Auftrag des BMAS und des BMWF)

Tabelle 6.2.5: Monatliches Nettoeinkommen der Absolventen der Universität Salzburg und der Universität Klagenfurt, gegliedert nach Altersgruppen¹⁾, Verteilung in Prozent

Universität Salzburg:

| Einkommen | Absolventen, Verteilung in % | | | | | |
|-----------------|------------------------------|------------------|------------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| | bis 25 Jahre | 26-30 Jahre | 31-35 Jahre | 36-40 Jahre | 41 Jahre und mehr | Insgesamt |
| unter 10.000,- | 30 | 17 | 10 | 5 | 17 | 16 |
| 10.001-15.000,- | 32 | 34 | 26 | 21 | 9 | 31 |
| 15.001-20.000,- | 17 | 33 | 35 | 37 | 17 | 32 |
| 20.001-25.000,- | 10 | 6 | 15 | 21 | 13 | 9 |
| 25.001-30.000,- | 4 | 2 | 4 | 5 | 30 | 3 |
| 30.001-40.000,- | 1 | 2 | 1 | 3 | 4 | 2 |
| über 40.000,- | - | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 |
| weiß/will nicht | 5 | 6 | 7 | 5 | 4 | 6 |
| gesamt | 100 (N = 84) | 100 (N = 715) | 100 (N = 254) | 100 (N = 38) | 100 (N = 23) | 100 (N = 1114) |

Universität Klagenfurt:

| | | | | | | |
|-----------------|-----------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| unter 10.000,- | 30 | 20 | 11 | 9 | 9 | 14 |
| 10.001-15.000,- | 20 | 34 | 25 | 22 | 10 | 25 |
| 15.001-20.000,- | 20 | 29 | 35 | 39 | 21 | 31 |
| 20.001-25.000,- | 15 | 7 | 14 | 12 | 21 | 12 |
| 25.001-30.000,- | - | 1 | 5 | 5 | 13 | 5 |
| 30.001-40.000,- | - | 2 | 2 | 3 | 12 | 4 |
| über 40.000,- | - | 1 | 1 | 3 | 8 | 3 |
| weiß/will nicht | 15 | 7 | 7 | 7 | 6 | 8 |
| gesamt | 100 (N = 20) | 100 (N = 164) | 100 (N = 151) | 100 (N = 67) | 100 (N = 77) | 100 (N = 479) |

- 1) Ergebnisse einer Befragung der Absolventenjahrgänge 1985/86 bis 1991/92 (Dezember), in Klagenfurt auch des Absolventenjahrgangs 1984/85. Die Rücklaufquote betrug für die Universität Klagenfurt 72 % (574 Respondenten), für die Universität Salzburg 48 % (1.306 Respondenten, 1.288 verwertete Fragebögen).

Quelle: P. Kellermann, W. Pöllauer, G. Sagmeister, B. Scheuringer, Zum Verhältnis von Studium und Arbeit - Entwicklungen und Bewertungen von Absolventen der Universitäten Klagenfurt und Salzburg, Zwischenbericht, Klagenfurt, Dezember 1992 (im Auftrag des BMAS und des BMWF)

Tabelle 6.2.6: Monatliches Nettoeinkommen der Absolventen der Universität Salzburg und der Universität Klagenfurt, gegliedert nach Studienrichtungsgruppen 1), Verteilung in Prozent

| Einkommen in öS | Absolventen der Universität Salzburg, in % | | | | | | | Absolventen der Universität Klagenfurt, in % | | | | |
|-----------------|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|------------------|-------------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Theol. | Rechtsw. | Geistesw. | Naturw. | Psychol. | Lehramt | Gesamt | BWL | Pädagogik | Lehramt | Sonst.Dipl.Stud. | Gesamt |
| unter 10.000,- | 21 | 8 | 21 | 20 | 9 | 19 | 16 | - | 7 | 28 | 8 | 15 |
| 10.001-15.000,- | 34 | 37 | 23 | 22 | 27 | 33 | 31 | 22 | 21 | 28 | 28 | 25 |
| 15.001-20.000,- | 20 | 30 | 22 | 29 | 38 | 37 | 32 | 46 | 32 | 29 | 24 | 31 |
| 20.001-25.000,- | 9 | 11 | 14 | 13 | 12 | 6 | 9 | 13 | 14 | 10 | 14 | 12 |
| 25.001-30.000,- | 3 | 4 | 7 | 5 | 7 | 1 | 3 | - | 7 | 3 | 3 | 4 |
| 30.001-40.000,- | - | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | 2 | 3 | 5 | - | 8 | 3 |
| über 40.000,- | - | 2 | 1 | - | 1 | - | 1 | 5 | 5 | - | 3 | 3 |
| weiß/will nicht | 13 | 5 | 9 | 9 | 4 | 4 | 6 | 11 | 9 | 3 | 14 | 7 |
| INSGESAMT | 100 (N = 70) | 100 (N = 281) | 100 (N = 170) | 100 (N = 71) | 100 (N = 71) | 100 (N = 464) | 100 (N = 1127) | 100 (N = 37) | 100 (N = 165) | 100 (N = 193) | 100 (N = 79) | 100 (N = 478) |

1) Ergebnisse einer Befragung der Absolventenjahrgänge 1985/86 bis 1991/92 (Dezember), in Klagenfurt auch des Absolventenjahrganges 1984/85. Die Rücklaufquote betrug für die Universität Klagenfurt 72 % (574 Respondenten), für die Universität Salzburg 48 % (1.306 Respondenten, 1.288 verwertete Fragebögen).

Quelle: P. Kellermann, W. Pöllauer, G. Sagmeister, B. Scheuringer, Zum Verhältnis von Studium und Arbeit - Entwicklungen und Bewertungen von Absolventen der Universitäten Klagenfurt und Salzburg, Zwischenbericht, Klagenfurt, Dezember 1992 (im Auftrag des BMAS und des BMWF)

Tabelle 6.2.7: Suchdauer der Absolventen der Universitäten Salzburg und Klagenfurt 1) nach der ersten Arbeitsstelle nach Studienabschluß 2), gegliedert nach Studienrichtungsgruppen, Verteilung in Prozent

| | Suchdauer in Monaten | | | | | | |
|---|----------------------|--------|--------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| | 0 Mon. | 1 Mon. | 2 Mon. | 3 bis 6 Mon. | 7 bis 12 Mon. | über 12 Mon. | Zusammen |
| Absolventen der Universität Salzburg | 32 | 21 | 15 | 23 | 6 | 3 | 100 (N = 950) |
| davon: | | | | | | | |
| - Theologie | 48 | 23 | 16 | 11 | 2 | - | 100 (N = 56) |
| - Rechtswissenschaften | 37 | 26 | 13 | 20 | 2 | 2 | 100 (N = 228) |
| - Geisteswissenschaften | 25 | 20 | 19 | 29 | 5 | 2 | 100 (N = 126) |
| - Naturwissenschaften | 41 | 22 | 5 | 27 | 5 | - | 100 (N = 59) |
| - Psychologie | 26 | 24 | 8 | 33 | 9 | - | 100 (N = 66) |
| - Lehramt | 30 | 18 | 16 | 23 | 8 | 5 | 100 (N = 415) |
| Absolventen der Universität Klagenfurt | 26 | 18 | 16 | 25 | 9 | 6 | 100 (N = 428) |
| davon: | | | | | | | |
| - Betriebswirtschaft | 19 | 33 | 14 | 26 | 5 | 2 | 100 (N = 42) |
| - Pädagogik | 30 | 15 | 14 | 19 | 13 | 10 | 100 (N = 124) |
| - Lehramt | 23 | 15 | 17 | 30 | 9 | 6 | 100 (N = 186) |
| - Sonstige Diplomstudien | 32 | 20 | 16 | 25 | 4 | 3 | 100 (N = 69) |

- 1) Ergebnisse einer Befragung der Absolventenjahrgänge 1985/86 bis 1991/92 (Dezember), in Klagenfurt auch des Absolventenjahrganges 1984/85. Die Rücklaufquote betrug für die Universität Klagenfurt 72 % (574 Respondenten), für die Universität Salzburg 48 % (1.306 Respondenten, 1.288 verwertete Fragebögen).
- 2) inkludiert sind jene Personen, bei denen "erste Stelle" und "derzeitige Stelle" ident sind, weil sie seit Abschluß ihres Studiums noch keinen Stellenwechsel vorgenommen haben.

Quelle: P. Kellermann, W. Pöllauer, G. Sagmeister, B. Scheuringer, Zum Verhältnis von Studium und Arbeit - Entwicklungen und Bewertungen von Absolventen der Universitäten Klagenfurt und Salzburg, Zwischenbericht, Klagenfurt, Dezember 1992 (im Auftrag des BMAS und des BMWF)

7. Hochschulplanungsprognose

Die vorliegende Darstellung basiert auf einer umfassenden **Neuschätzung** der "Hochschulplanungsprognose", eines Bildungsmodells von der Volksschule bis zur Universität 1) Die Datenbasis umfaßt die Schulstatistik der Schuljahre 1977/78 bis 1991/92, die Inskriptionsmeldungen der "Zentralen Hörerevidenz" einschließlich des Wintersemesters 1991/92 sowie die Abschlußmeldungen der "Österreichischen Hochschulstatistik" bis zum Studienjahr 1990/91.

Präsentiert werden 3 Prognosevarianten: Angesichts instabiler werdender Trends und unter den ungewohnten Randbedingungen zumindest vorübergehend nicht mehr steigender Anfängerzahlen erschien die Wahl einer "**Status-Quo**"-Projektion als Standardvariante zulässig. Die bruchlose Fortschreibung der langfristigen Trends von Übertrittsquoten und Inskriptionsverhalten - in Kombination mit der unwahrscheinlichen Hypothese steigender Erfolgsquoten - führt zur "**hohen Variante**" (PHH 93), während in der "**niedrigen Variante**" (PLL 93) eine Trendumkehr bei Übertritten und Verweildauer sowie weiterhin sinkende Erfolgsquoten angenommen werden. Die genauere, quantitative Beschreibung der Annahmen findet sich bei der Darstellung der Ergebnisse.

Eine quantitative Abschätzung der möglichen Folgewirkungen der bevorstehenden Einführung eines Fachhochschulsektors für den universitären Bereich behandelt Abschnitt 7.6.

7.1 Voraussichtliche Entwicklung der Maturanzahlen

Die Determinanten der Entwicklung der Maturanzahlen 2) sind die **demografische Entwicklung** und das Ausmaß der **Bildungsbeteiligung** im höheren Schulwesen. Das Simulationsmodell des Instituts für Demographie der ÖAW trägt dem Rechnung, indem es die Schulanfängercohorts Jahr für Jahr und Schulstufe für Schulstufe mit Repetenten-, Dropout- und Übergangsraten bis zum Verlassen der Schule forschreibt. So ist es möglich, neben den demographischen Randbedingungen, die für den Prognosezeitraum, soweit sie die Universitäten betreffen, bekannt sind, auch die wichtigsten Schülerströme in die Analyse einzubeziehen. Von besonderer Bedeutung sind der Anteil der Volksschüler, die an die Allgemeinbildende Höhere Schule überreten, und die Übertritte der Schüler der achten Schulstufe (Hauptschule und AHS) in die Berufsbildende Höhere Schule bzw. die Oberstufe der AHS.

- 1) Das Prognosemodell wurde im Rahmen zweier Projekte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften entwickelt; vgl. René DELL'MOUR: Hochschulplanungsprognose 1978, 1981, 1984, 1987, 1990;
Frank LANDLER: Ein Simulationsmodell des primären und sekundären Bildungswesens in Österreich; Schriftenreihe des ISEF 2/77, Wien 1977;
Frank LANDLER: Analyse und Simulation des sekundären und postsekundären Bildungswesens in Österreich; Wien 1981 (eine Revision erfolgte 1986).
- 2) Genaugenommen handelt es sich um die Zahl der Schüler der Abschlußklassen der entsprechenden Schulen. Von diesen erreicht ein kleiner Teil keinen Maturaabschluß; für die Prognose ist der Unterschied irrelevant.

Der Sekundarschulbereich befindet sich augenblicklich in einer Phase deutlicher demographischer Entlastung. Die Jahrgangsstärke nahm in dem Jahrzehnt von 1968 bis 1977 von 126.100 auf 85.600 um ein Drittel ab. Demzufolge werden nach einer 20 Jahre dauernden Wachstumsphase seit dem Schuljahr 1987/88 trotz der Neuerrichtung des Typus der "Höheren Lehrer- und Erzieherbildenden Lehramtshalt" sinkende Maturantenzahlen registriert. Die schwächsten Geburtsjahrgänge werden etwa 1997 den Sekundarschulbereich verlassen. Für den folgenden Zeitraum ist mit im wesentlichen stabilen Jahrgangsstärken zu rechnen.

Diese demographisch bedingten Veränderungen werden aber durch das relative Ausmaß des Besuchs höherer Schulen deutlich modifiziert. Drei Grundtendenzen kennzeichnen dabei die Entwicklung des höheren Schulwesens: eine generelle Ausweitung des Schulbesuchs, die Beseitigung geschlechtsspezifischer Unterschiede im Niveau der Bildungsbeteiligung (durch die Aufwertung der "Lehrer- und Erzieherbildenden Schulen" ist der Frauenanteil unter den Maturanten mittlerweile auf 53 Prozent angestiegen) und eine deutliche Gewichtsverlagerung von den allgemeinbildenden zu den berufsbildenden höheren Schulen.

Die demographische Entlastung im Sekundarschulbereich hat bei gegebenen räumlichen und personellen Kapazitäten - in einem stärkeren Maße als in früheren Projektionen angenommen - zu einem dynamischen Anstieg der Bildungsbeteiligung geführt. Daher wurde die bisherige Annahme der Sättigung bei einer Volksschul-Übertrittsquote von 26 bzw. 28 Prozent zugunsten der Hypothese eines linearen Anstiegs auf 33 (männlich) beziehungsweise 37 Prozent (weiblich) bis zum Jahr 2000 aufgegeben. Der starke Trend zu den berufsbildenden höheren Schulen in der 9. Schulstufe hat jedoch zur Folge, daß die Revision der Maturantenschätzung vor allem zu höheren BHS-Maturantenzahlen führt.

Tabelle 7.1.1: Ausgewählte Übertrittsraten im höheren Schulwesen, 1964 bis 2010

| | | Istwerte | | | Prognose 1993 | |
|----------------|---|----------|------|------|---------------|------|
| | | 1964 | 1981 | 1991 | 2000 | 2010 |
| VS-AHS | m | 15,4 | 23,4 | 28,5 | 33,3 | 33,3 |
| | w | 11,3 | 23,4 | 30,4 | 37,5 | 37,5 |
| HS-AHS | m | | 3,7 | 5,2 | 5,4 | 5,6 |
| | w | | 6,7 | 6,7 | 7,5 | 7,1 |
| HS-BHS | m | | 15,1 | 21,2 | 23,8 | 26,6 |
| | w | | 14,2 | 26,8 | 31,0 | 35,6 |
| AHS-BHS | m | | 27,9 | 38,0 | 41,8 | 46,2 |
| | w | | 19,9 | 30,3 | 34,8 | 39,8 |

Tabelle 7.1.1 zeigt die vergangene Entwicklung und die Annahmen über die künftige Entwicklung der vier für den späteren Hochschulzugang wichtigsten Parameter des Schulmodells.

Die Zuverlässigkeit der Prognose ist durch die bereits bekannte Schülerzahl des Schuljahres 1991/92 für den Zeitraum bis 2000 als relativ hoch einzustufen, weil sich die Maturanten dieser Periode zumindest bereits in der 5. Schulstufe befinden. Auf die Berechnung von Varianten wurde verzichtet. Die in Tabelle 7.1.2 dargestellten Prognoseergebnisse liegen daher sämtlichen Varianten der Hochschulplanungsprognose zugrunde.

Tabelle 7.1.2: Entwicklung der Maturanzahlen und der Bildungsbeteiligung¹⁾, 1971 bis 2010

| Matura-jahr | Matur. gesamt | Quote ¹⁾ | männl. | Quote ¹⁾ | weibl. | Quote ¹⁾ | AHS-Anteil | Frauen-anteil |
|-------------|---------------|---------------------|--------|---------------------|--------|---------------------|------------|---------------|
| 1971 | 16.755 | 16,3 | 9.259 | 17 | 7.496 | 15 | 74,9 | 44,7 |
| 1981 | 27.517 | 20,7 | 14.160 | 21 | 13.357 | 20 | 62,6 | 48,5 |
| 1991 | 31.105 | 29,2 | 14.568 | 26 | 16.537 | 33 | 46,1 | 53,2 |
| 1992 | 30.332 | 29,5 | 14.020 | 26 | 16.312 | 33 | 46,9 | 53,8 |
| 1993 | 30.438 | 30,4 | 13.919 | 26 | 16.519 | 35 | 46,6 | 54,3 |
| 1994 | 30.265 | 31,3 | 13.998 | 27 | 16.268 | 36 | 46,4 | 53,7 |
| 1995 | 31.214 | 33,3 | 14.369 | 29 | 16.845 | 38 | 47,1 | 54,0 |
| 1996 | 32.042 | 34,7 | 14.938 | 31 | 17.104 | 39 | 45,6 | 53,4 |
| 1997 | 32.352 | 34,6 | 15.092 | 31 | 17.260 | 38 | 45,9 | 53,4 |
| 1998 | 33.059 | 34,2 | 15.339 | 31 | 17.719 | 37 | 45,9 | 53,6 |
| 1999 | 34.384 | 34,3 | 15.831 | 31 | 18.553 | 38 | 46,2 | 54,0 |
| 2000 | 35.902 | 35,5 | 16.483 | 32 | 19.419 | 40 | 45,5 | 54,1 |
| 2005 | 37.807 | 39,5 | 17.538 | 35 | 20.269 | 44 | 43,9 | 53,6 |
| 2010 | 42.015 | 41,5 | 19.409 | 37 | 22.606 | 46 | 43,1 | 53,8 |

1) Quote: Anteil am Altersjahrgang (Durchschnitt der 18- bis unter 20Jährigen); ab 1993 Prognose

Der demographisch bedingte Rückgang kann die steigende Bildungsbeteiligung nur noch bis zum Jahr 1994 kompensieren. Mit 30.300 Maturanten liegt die Zahl in einer Größenordnung wie in der Mitte der achtziger Jahre. Mißt man die Bildungsbeteiligung als Anteil der Maturanten am korrespondierenden durchschnittlichen Altersjahrgang, so wird 1995 ungefähr jeder Dritte eine höhere Schule erfolgreich abschließen, während es um 1980 nur etwa 20 Prozent des Jahrgangs waren. Schon vor dem Jahr 2000 wird als Folge des vorübergehenden Geburtenanstiegs und der kontinuierlich ansteigenden Bildungsbeteiligung der

Maximalwert des Jahres 1987 erneut überschritten werden. Gegen das Jahr 2010 ist - unter der Voraussetzung, daß das Schulsystem unverändert bleibt - schließlich mit gut 40.000 Absolventen, das wären 40 Prozent des Altersjahrgangs, zu rechnen.

Der Frauenanteil hat bereits 1982/83 die Marke von 50 Prozent erreicht; durch die Einrichtung der höheren Lehrer- und Erzieherbildenden Schulen, die überwiegend von weiblichen Schülern besucht werden, ist er auf nahezu 54 Prozent angestiegen. Von besonderem Interesse für die zukünftige Entwicklung der Studienwahl ist, daß der Anteil der Maturanten, die eine Allgemeinbildende Höhere Schule absolviert haben, seit 1990 unter 50 Prozent gesunken ist und entsprechend den Modellannahmen auf unter 45 Prozent absinken dürfte.

7.2 Prognose der Erstinskribierenden an Universitäten

Bei gegebenen Maturantenzahlen ist der Zugang an die Universitäten durch die Entwicklung der **Übertrittsquoten** der Maturanten bestimmt. Hier zeichnet sich in der Mitte der achtziger Jahre nach einer langen Phase kontinuierlichen - nach Geschlecht und Schulform allerdings stark unterschiedlichen - Wachstums ein **Trendbruch** ab. Bei einigen Schultypen kam es über drei bis vier Jahre zu stagnierenden, zum Teil auch rückläufigen Übertrittsquoten. Allerdings gab es in den Studienjahren 1990 und 1991 plötzlich einen markanten generellen Anstieg der Übertrittsquote auf historische Höchstwerte. Mit diesem neuerlichen Anstieg ließe sich die Annahme eines weiterhin steigenden Trends der Übertrittsrate rechtfertigen. Allerdings könnte mit der bevorstehenden Gründung von Fachhochschulen ein neuer, konkurrenzrender postsekundärer Ausbildungsbereich entstehen, der zumindest mittelfristig zu sinkenden Quoten führen könnte. Diesen widersprüchlichen Faktoren wurde in der Standardvariante insofern Rechnung getragen, als die zuletzt beobachteten - relativ hohen - Werte konstant gehalten wurden.

Für die fast ausschließlich weiblichen Absolventen der höheren Lehranstalten für Lehrer- und Erzieherbildung, für die nur die Daten zweier Jahre vorliegen 3), orientieren sich die Annahmen am Schultyp mit den nächstniedrigen Übertrittsquoten.

Für die "Hohe Variante" wurde der Trend seit Mitte der siebziger Jahre bis zum Jahr 2000 in der Form einer logistischen Regressionsfunktion fortgeschrieben. Die "Niedrige Variante" ist das exakte Spiegelbild. Die Quoten entwickeln sich entlang der Regressionskurve zurück zu den Verhältnissen von 1983. Damit ergeben sich nun die in Tabelle 7.2.1 dargestellten Übertrittsquoten.

3) Mit einer Übertrittsquote von 33 Prozent - absolut 230 bzw 300 Anfänger - ist es der Schultyp mit den niedrigsten Werten.

**Tabelle 7.2.1: Übertrittsquoten 1) von höheren Schulen an eine Universität:
Vergangene Entwicklung und Prognoseannahmen**

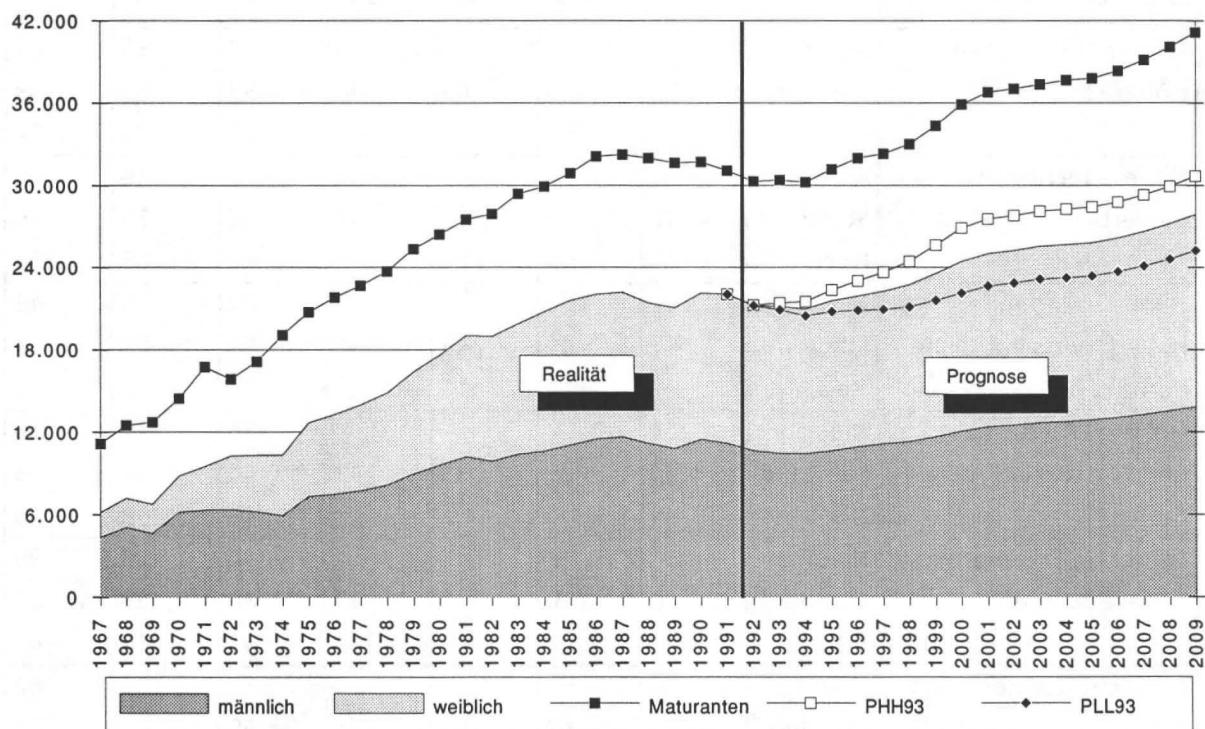
| Nach Schulformen | | 1975 | 1980 | 1985 | 1991 | 1995 | 2000 | 2010 |
|--|----------|------|------|------|------|------|------|------|
| Allgemeinbildende Höhere Schule | Niedrig | | | | | 87 | 83 | 83 |
| | Standard | 73 | 80 | 89 | 90 | 89 | 89 | 89 |
| | Hoch | | | | | 91 | 94 | 94 |
| Höhere technisch- gewerbl. Lehranstalt | Niedrig | | | | | 53 | 48 | 48 |
| | Standard | 32 | 46 | 52 | 57 | 56 | 56 | 56 |
| | Hoch | | | | | 60 | 65 | 65 |
| Handelsakademie, H. LA f. wirtschaftliche Berufe | Niedrig | | | | | 49 | 45 | 45 |
| | Standard | 37 | 41 | 46 | 54 | 51 | 51 | 51 |
| | Hoch | | | | | 53 | 58 | 58 |
| Höhere LA f. Land- und Forstwirtschaft | Niedrig | | | | | 36 | 30 | 30 |
| | Standard | 34 | 27 | 35 | 43 | 40 | 38 | 38 |
| | Hoch | | | | | 43 | 48 | 48 |
| Lehrer- u. Erzieherbild. höhere Schulen | Niedrig | | | | | 34 | 29 | 29 |
| | Standard | 0 | 0 | 0 | 33 | 38 | 38 | 38 |
| | Hoch | | | | | 42 | 47 | 47 |
| Alle Schulformen | Niedrig | | | | | 67 | 62 | 62 |
| | Standard | 63 | 67 | 68 | 71 | 69 | 69 | 68 |
| | Hoch | | | | | 72 | 76 | 75 |
| Alle Schulformen, männlich | Niedrig | | | | | 71 | 66 | 66 |
| | Standard | 68 | 72 | 73 | 76 | 75 | 74 | 73 |
| | Hoch | | | | | 78 | 82 | 82 |
| Alle Schulformen, weiblich | Niedrig | | | | | 63 | 59 | 58 |
| | Standard | 56 | 62 | 68 | 65 | 65 | 64 | 64 |
| | Hoch | | | | | 67 | 70 | 69 |

- 1) Die hier verwendete Übertrittsquote gibt an, wieviel Prozent eines Maturantenjahrgangs jemals ein ordentliches Studium an einer Österreichischen Universität aufnehmen

In Graphik 1 ist deutlich zu erkennen, daß die Hochschulen in eine Phase der Konsolidierung eingetreten sind. Mit 22.200 erstimmatrikulierenden inländischen ordentlichen Hörern ist im Studienjahr 1987/88 vermutlich für ein Jahrzehnt der Höchststand an Anfängern erreicht worden. Je nach den Annahmen ist zwischen 1995 und 2001 mit dem neuerlichen Überschreiten dieses Maximums zu rechnen. Die neue Maturantenschätzung läßt auch nach der Jahrtausendwende ein weiteres Wachstum der Stärke der Anfängercohorte erwarten.

Während der Anteil weiblicher Erstinskribierender gegen Ende der sechziger Jahre noch unter 30 Prozent lag, ist heute ein annähernd ausgeglichenes Verhältnis erreicht. Im Wintersemester 1984/85 haben erstmals mehr Frauen ein Studium aufgenommen als Männer. Da Männer aber eher dazu tendieren, ihr Studium im Sommersemester zu beginnen, ist der Gleichstand bei der Jahrgangskohorte noch nicht erreicht. Durch die in der 7. SchOG-Novelle festgelegte Umwandlung der

Graphik 1: Voraussichtliche Entwicklung der Zahl der inländischen Erstimmatrikulierenden bis zum Jahr 2010 gemäß Hochschulplanungsprognose (3 Varianten)



mittleren in höhere Lehranstalten für Lehrer- und Erzieherbildung und die damit verbundene Erweiterung des Kreises der zugangsberechtigten Frauen ist der Gleichstand im Studienjahr 1993 zu erwarten.

Setzt man die Studienanfänger in Relation zum korrespondierenden Altersjahrgang (das ist jeweils der Durchschnitt aus den 4 Jahrgängen der 18- bis unter 22jährigen), so beginnen derzeit etwa 19 Prozent eines Jahrgangs zu studieren, wobei die Quote für Frauen etwas höher ist (20,1 zu 18,9 Prozent). 1970 waren es 8,7 Prozent eines Altersjahrganges gewesen, die ein Universitätsstudium aufnahmen. Damals war die Bildungsbeteiligung der Männer mit 11,6 Prozent noch mehr als doppelt so hoch wie jene der Frauen (5,3 Prozent). Um das Jahr 2000 ist mit einer Hochschulbeteiligung von nahezu einem Viertel des Jahrgangs, im Jahr 2010 mit einer Größenordnung von 25 bis 30 Prozent eines Jahrgangs zu rechnen (vgl. Tabelle 7.2.2).

7.3 Entwicklung der Hörerzahlen

Die Zahl der inskribierten inländischen ordentlichen Hörer ist neben der Höhe der Neuzugänge von der durchschnittlichen Dauer des Verbleibens der Studierenden an der Universität bestimmt. Dabei ist es bedeutungslos, ob der Betreffende die Hochschule später einmal als Absolvent oder aber als Dropout verlässt. Aus die-

Tabelle 7.2.2: Erstimmatrikulierende und Hochschulbesuchsquoten, Entwicklung bis zum Jahr 2009 gemäß Hochschulplangungsprognose

| Stj | Erstimmatrikulierende inkl. ord. Hörer im Studienjahr (Standardvariante) | | | | | | | im Winter- semester |
|------|---|----------|--------|----------|--------|----------|------------------|---------------------------|
| | gesamt | Quote 1) | männl. | Quote 1) | weibl. | Quote 1) | Anteil weibl. | |
| 1976 | 13.278 | 12 | 7.479 | 13 | 5.799 | 10 | 44 | 11.797 |
| 1986 | 22.022 | 17 | 11.479 | 18 | 10.543 | 17 | 48 | 19.545 |
| 1991 | 22.027 | 19 | 11.188 | 19 | 10.839 | 20 | 49 | 19.699 |
| 1992 | 21.224 | 19 | 10.647 | 19 | 10.577 | 20 | 50 | 19.042 |
| 1993 | 21.152 | 20 | 10.454 | 19 | 10.698 | 22 | 51 | 18.989 |
| 1994 | 20.972 | 21 | 10.423 | 20 | 10.549 | 22 | 50 | 18.832 |
| 1995 | 21.547 | 22 | 10.649 | 21 | 10.898 | 24 | 51 | 19.354 |
| 1996 | 21.920 | 23 | 10.935 | 22 | 10.985 | 24 | 50 | 19.686 |
| 1997 | 22.249 | 24 | 11.142 | 23 | 11.107 | 25 | 50 | 19.980 |
| 1998 | 22.728 | 24 | 11.310 | 23 | 11.418 | 25 | 50 | 20.414 |
| 1999 | 23.554 | 24 | 11.637 | 23 | 11.917 | 25 | 51 | 21.159 |
| 2009 | 27.873 | 28 | 13.842 | 27 | 14.031 | 29 | 50 | 25.041 |

1) Anteil am durchschnittlichen Altersjahrgang der 18- bis unter 22Jährigen

sem Grund ist die regelmäßig erhobene **Studiendauer** bis zum Studienabschluß ein ungeeignetes Maß zur Beschreibung der Verweildauer.

Die mittlere Zahl der inskribierten Semester pro Person war Anfang der siebziger Jahre erheblich angestiegen. Die aus einjährigen Retentionsraten der nach Jahrgangskohorten gegliederten Studenten abgeleitete "zu erwartende Verweildauer" lag in den siebziger Jahren zwischen acht und neun Wintersemestern und erreicht 1982 einen vorläufigen Höchstwert mit 9,3 Wintersemestern pro Erstimmatrikulierendem. Das Insriptionsverhalten der Jahre 1989, 1990 und 1991 widerspricht der danach folgenden stagnierenden bis leicht rückläufigen Tendenz. Aus den letzten Beobachtungen ergibt sich eine erwartete Verweildauer von mehr als 10 Jahren. Allerdings hängt diese Zahl stark von der Retentionsrate der ältesten Studentengruppe ab. Da heute nicht nur knapp über 40 %, sondern bis zu 50 % der Anfänger das neunte oder ein höheres Studienjahr erreichen, bewirkt eine geringfügige Steigerung der Retentionsrate der "Langzeitstudenten" - beispielsweise von 82 auf 86 Prozent - eine Erhöhung der Verweildauer um 0,8 Jahre.

Wie bei der Übertrittsquote wurde aus den widersprüchlichen Entwicklungen die Konsequenz gezogen, vom Status-Quo auszugehen. Die Prognose rechnet also mit historischen Höchstwerten, diese werden allerdings konstant gehalten. Die hohe Variante schreibt den insgesamt wegen der letzten Jahre leicht steigenden

Trend bis 1999 fort, die niedrige Variante ist wiederum das Spiegelbild - der mittelfristige Trend im Rückwärtsgang. Die numerischen Implikationen dieser Annahmen zeigt die folgende Tabelle.

Tabelle 7.3.1: Annahmen zur Entwicklung der Verweildauer

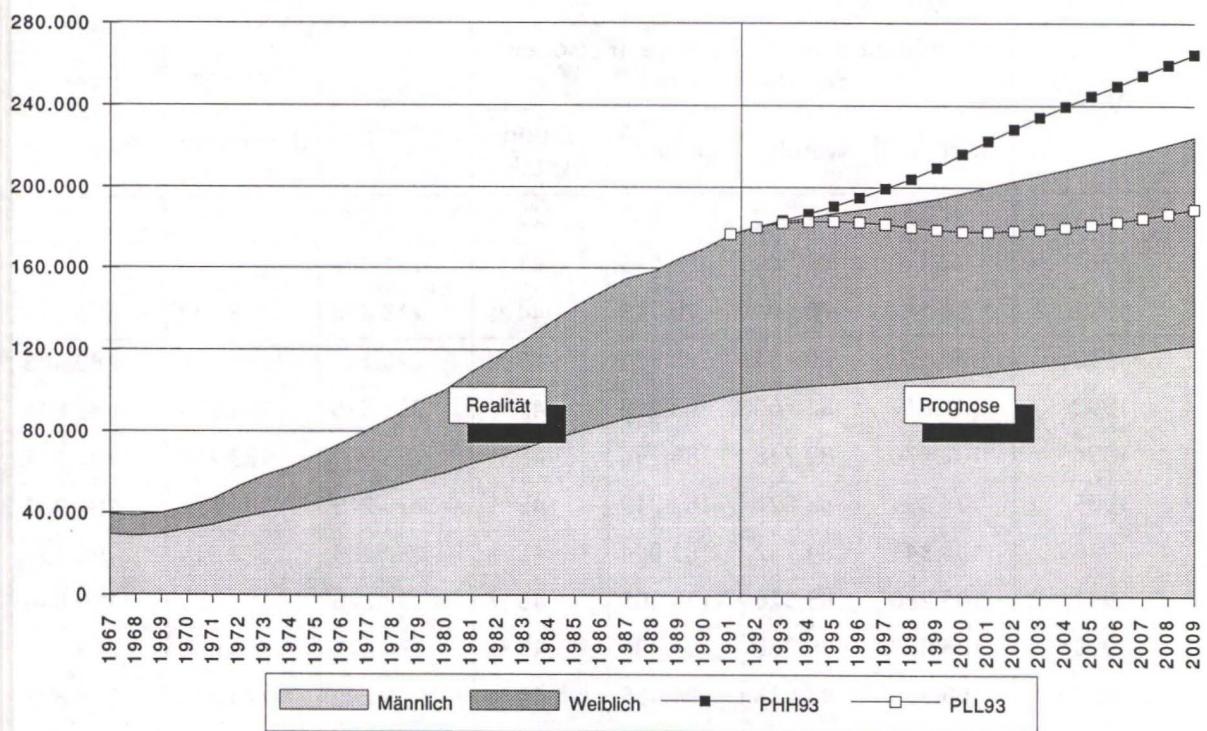
| Jahr | männlich | | | weiblich | | | Gesamt | | |
|------|----------|----------|------|----------|----------|------|---------|----------|------|
| | niedrig | Standard | hoch | niedrig | Standard | hoch | niedrig | Standard | hoch |
| 1970 | | 6,8 | | | 6,0 | | | 6,6 | |
| 1975 | | 9,1 | | | 8,8 | | | 8,8 | |
| 1980 | | 9,2 | | | 8,5 | | | 8,8 | |
| 1985 | | 9,1 | | | 7,8 | | | 8,5 | |
| 1990 | | 10,7 | | | 9,5 | | | 10,1 | |
| 1995 | 9,5 | 10,2 | 11,0 | 8,2 | 8,6 | 9,1 | 8,8 | 9,4 | 10,1 |
| 2000 | 8,9 | 10,0 | 11,4 | 7,8 | 8,5 | 9,4 | 8,3 | 9,2 | 10,4 |

Graphik 2 und Tabelle 7.3.2 zeigen ein deutliches Abflachen der Entwicklung der Zahl inländischer ordentlicher Hörer. Der jüngst erfolgte neuerliche Anstieg der Verweildauer führt jedoch dazu, daß trotz der Stagnation der Anfängerzahlen während des gesamten Prognosezeitraums mit einem steten Anstieg der Hörerzahlen zu rechnen ist. Mit einem Wachstum von 1 bis 2 Prozent jährlich liegen die Raten jedoch deutlich unter jenen der frühen siebziger Jahre, wo vereinzelt sogar zweistellige Wachstumsraten verzeichnet wurden.

Spektakulär ist in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre die Entwicklung der Doppelinskriptionsquote verlaufen. Innerhalb von nur drei Jahren ist sie von 13 auf 22 Prozent gestiegen. Das heißt, daß 100 Studenten nun nicht mehr bloß 113 (oder gar 107, wie in den frühen siebziger Jahren), sondern 122 Inscriptionen tätigen. Selbst eine nur kurze Trendextrapolation würde rasch zu Inscriptionszahlen von weit über 300.000 belegten Studien von inländischen ordentlichen Hörern führen - die Standardvariante unterstellt in gewohnter Weise die Konstanz der Quote.

Unter der eher unwahrscheinlichen Annahme einer weiter steigenden Verweildauer und hoher Neuzugänge wäre erst nach 1995 mit einem Rückgang der Wachstumsrate auf 1 Prozent zu rechnen, die Hörerzahl am Ende des Prognosezeitraums belief sich dann auf über 260.000 inländische Hörer. Nur durch geeignete administrative Maßnahmen ließe sich vermutlich ein Rückgang der Verweil-

Graphik 2: Voraussichtliche Entwicklung der Zahl der inländischen Hörer bis zum Jahr 2009 gemäß Hochschulplanungsprognose (3 Varianten)



dauer - und damit ein Ende des Wachstums um 1995 und eine Stabilisierung der Hörerzahl unter 200.000 Hörern - erzielen.

Eine Betrachtung der Prognoseergebnisse nach Geschlecht macht noch einmal die Bedeutung der Verweildauer deutlich; Der Frauenanteil - in den sechziger Jahren noch bei 25 Prozent gelegen - hat sich bereits 1991 bei 45 Prozent eingependelt. Ein weiterer Anstieg ist wegen der durchschnittlich kürzeren Verweildauer trotz eines Überwiegens der weiblichen Studienanfänger in den neunziger Jahren nicht zu erwarten.

7.4 Prognose der Studienabschlüsse

Von geringerer Bedeutung für die Hochschulplanung im engeren Sinn, verstanden als Finanz-, Raum- und Personalplanung, ist die weitere Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse bzw. die Zahl jener Personen, die als "Jungakademiker" die Hochschulen verlassen. Bildungs- und beschäftigungspolitisch ist diese Größe jedoch außerordentlich bedeutsam. Auch ist sie eines von mehreren möglichen Effizienzkriterien.

Studienabschlüsse und Erstabschlüsse sind unabhängig von der Studentenzahl. Der entscheidende Parameter ist - neben der Zahl der Studienanfänger - die **Erfolgsquote**. Sie gibt an, ein wie großer Anteil der Anfängerkohorte einen bestimmten (z.B. ersten) Abschluß erreicht. Die komplementäre Größe zur Erstab-

Tabelle 7.3.2: Entwicklung der Zahl der inländischen ordentlichen Hörer an Universitäten bis zum Jahr 2009 gemäß Hochschulplanungsprognose

| WS | Inländische ordentliche Hörer (Personen) Standardvariante | | | | belegte Studien | Niedrige Variante (Personen) | Hohe Variante (Personen) |
|------|--|---------|---------|-------------------|--------------------|------------------------------------|--------------------------------|
| | männl. | weibl. | gesamt | Frauen- anteil | | | |
| 1971 | 34.231 | 12.719 | 46.950 | 27 % | 48.276 | | |
| 1981 | 64.170 | 44.843 | 109.013 | 41 % | 121.492 | | |
| 1991 | 98.112 | 78.601 | 176.713 | 44 % | 215.614 | 176.713 | 176.713 |
| 1992 | 100.171 | 80.334 | 180.506 | 45 % | 220.111 | 180.506 | 180.506 |
| 1993 | 101.517 | 81.700 | 183.218 | 45 % | 223.516 | 182.533 | 183.891 |
| 1994 | 102.476 | 82.718 | 185.194 | 45 % | 225.907 | 183.216 | 187.141 |
| 1995 | 103.393 | 83.824 | 187.219 | 45 % | 228.219 | 183.392 | 190.984 |
| 1996 | 104.341 | 84.732 | 189.074 | 45 % | 230.283 | 182.910 | 195.155 |
| 1997 | 105.280 | 85.526 | 190.805 | 45 % | 232.226 | 181.901 | 199.636 |
| 1998 | 106.063 | 86.366 | 192.430 | 45 % | 234.027 | 180.466 | 204.367 |
| 1999 | 106.950 | 87.515 | 194.465 | 45 % | 236.280 | 179.164 | 209.871 |
| 2000 | 108.256 | 89.001 | 197.258 | 45 % | 239.468 | 178.335 | 216.523 |
| 2001 | 109.747 | 90.542 | 200.289 | 45 % | 243.035 | 178.335 | 222.962 |
| 2002 | 111.209 | 91.918 | 203.127 | 45 % | 246.435 | 178.668 | 228.760 |
| 2003 | 112.725 | 93.353 | 206.081 | 45 % | 250.009 | 179.469 | 234.372 |
| 2004 | 114.286 | 94.659 | 208.946 | 45 % | 253.504 | 180.482 | 239.640 |
| 2005 | 115.890 | 95.943 | 211.832 | 45 % | 257.039 | 181.734 | 244.730 |
| 2006 | 117.566 | 97.252 | 214.817 | 45 % | 260.686 | 183.256 | 249.750 |
| 2007 | 119.321 | 98.619 | 217.939 | 45 % | 264.476 | 185.058 | 254.758 |
| 2008 | 121.156 | 100.109 | 221.265 | 45 % | 268.478 | 187.182 | 259.836 |
| 2009 | 123.124 | 101.777 | 224.901 | 45 % | 272.828 | 189.702 | 265.120 |

schlußquote ist die Dropout-Rate, der Anteil jener Personen, der die Universität verläßt, ohne einen Abschluß erreicht zu haben. Bei dieser Definition ist zu beachten, daß Erfolg und Mißerfolg nicht an eine Beendigung der Inschriftenfolge gebunden sind.

Weiters ist darauf hinzuweisen, daß der hier verwendete personenorientierte Begriff des Erstabschlusses enger definiert ist als der studienorientierte in der Hochschulstatistik. Dort ist z.B. jedes Doktorat der Medizin ein Erstabschluß, in der Hochschulplanungsprognose nur dann, wenn der Betreffende nicht vorher den Abschluß irgendeiner anderen Studienrichtung erreicht hat. Als erste Näherung kann man annehmen, daß etwa 2 bis 3 Prozent der Erstabschlüsse der Hochschul-

statistik - bezogen auf die Person - eigentlich zweite oder weitere Abschlüsse darstellen.

Die Erfolgsquote wies bis zum Studienjahr 1988 eine kontinuierlich sinkende Tendenz auf. Die Dropout-Rate dieses Jahres war mit 57 Prozent die höchste, die jemals beobachtet wurde. Unter den zu diesem Zeitpunkt herrschenden Bedingungen würden nur 47 Prozent der männlichen und gar nur 38 Prozent der weiblichen Studienanfänger irgendein Studium abschließen. In den beiden folgenden Jahren, den letzten, für die Daten vorliegen, gab es allerdings eine Verbesserung um 1 bis 2 Prozentpunkte. Dies gibt auch hier Grund zur Annahme, daß der langfristige Trend gebrochen sein könnte. Die Standardvariante ist also auch hier eine Status-Quo-Prognose, die die durchschnittliche Erfolgsquote der beiden letzten Jahre 1989 und 1990 (44 Prozent) im gesamten Prognosezeitraum konstant beibehält. Die männliche Erfolgsquote beläuft sich auf rund 48 Prozent, die weibliche auf knapp 40 Prozent - beide Werte variieren natürlich mit der wechselnden Zusammensetzung nach Studienrichtung.

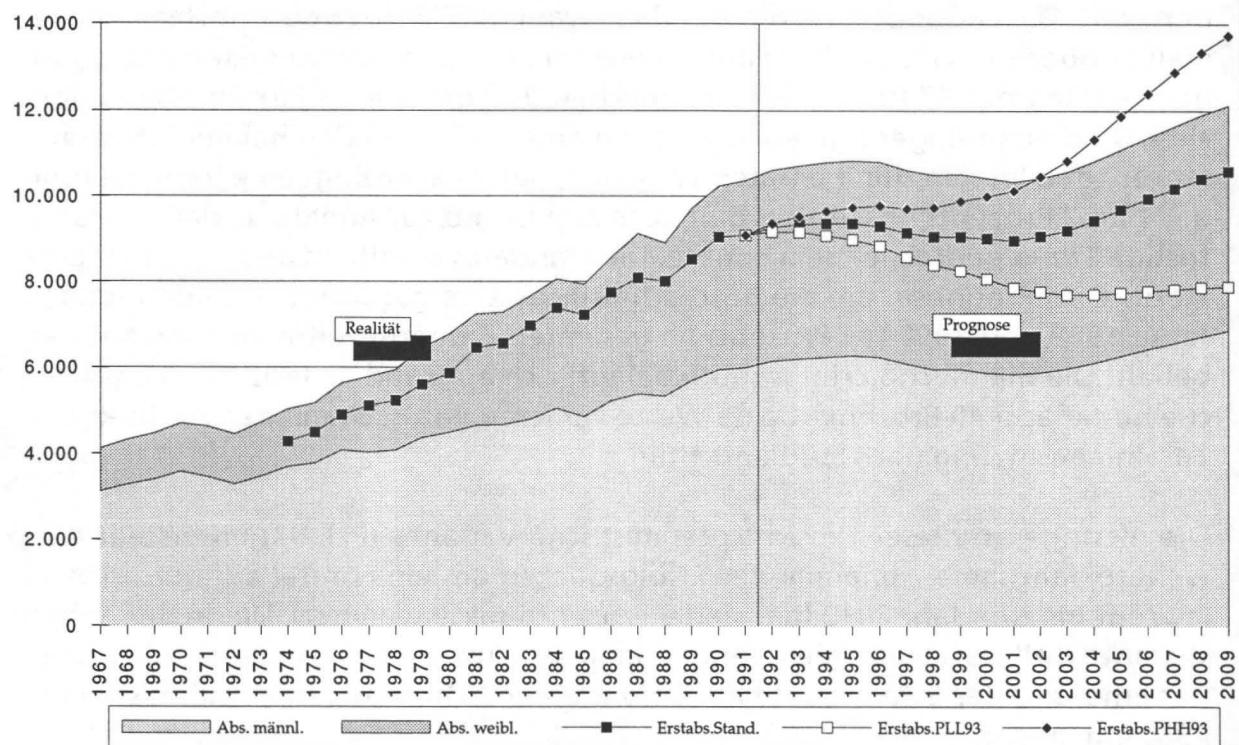
Die niedrige, in dieser Hinsicht pessimistische Variante (PLL 93) unterstellt eine weitere, langsame Abnahme der Erfolgsquoten um ein Fünftel auf nur noch 35 Prozent bis zum Jahr 2010 (das sind 9 Prozentpunkte weniger). Der in der hohen Variante (PHH93) spiegelgleich angenommene Anstieg um 20 Prozent führt zu einer Erholung der Erfolgsquote auf 51% im Jahr 2010, was den Verhältnissen um 1983 entspricht.

Graphik 3 zeigt zunächst als Fläche die erwarteten **Abschlußzahlen** von Inländern, also die Summe aus Diplomabschlüssen und Promotionen, allerdings ohne die früher bedeutsamen abs.jur.. Hier wird das vorläufige Maximum 1995 mit 10.840 Abschlüssen erreicht.

Parallel dazu - auf etwas niedrigerem Niveau - verlaufen die Erstabschlußzahlen. Um 1995 werden zu diesem Zeitpunkt etwa 9.300 bis 9.400 Personen einen ersten akademischen Grad erwerben, was gegenüber 1981 eine Zunahme um 45 Prozent oder absolut 3.000 Erstabschlüsse bedeutet (vgl. auch Tabelle 7.4.1). Die hohe und niedrige Variante sind ebenfalls eingetragen. Es kumulieren sich dabei die (hohen oder niedrigen) Annahmen zur Erfolgsquote mit jenen zum Hochschulzugang.

Setzt man diese Absolventenzahlen zu den korrespondierenden Altersjahrgängen in Beziehung (das ist jeweils der Durchschnitt der 25- bis unter 30jährigen Bevölkerung), zeigt sich, daß zuletzt 6,5 Prozent, um das Jahr 2000 8 Prozent und schließlich 10 Prozent des durchschnittlichen Altersjahrgangs erfolgreich ein Universitätsstudium absolvieren. Die Prognoseergebnisse dürften bis etwa zum Jahr 2000 auch auf der Ebene der Studienrichtungen einigermaßen zuverlässig sein, da bis zu diesem Zeitpunkt vor allem bereits immatrikulierte Personen einen Abschluß erreichen. Allerdings sind die Ergebnisse für einzelne Jahre stark von Zufallsschwankungen überlagert, die - wie der Begriff "Zufall" sagt - nicht vorherzusagen sind.

Graphik 3: Voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Abschlüsse bis zum Jahr 2009 und der Erstabschlüsse gemäß Hochschulplanungsprognose (3 Varianten)



Der Anteil der von Frauen erzielten Abschlüsse hat bereits zuletzt 42 Prozent betragen (bei den Erstabschlüssen war der Anteil sogar noch eine Spur höher) und wird in Zukunft nur mehr wenig ansteigen: Der Unterschied im "Akademisierungsgrad" wird laufend kleiner, trotz des zu erwartenden Überwiegens beim Hochschulzugang wird jedoch der Anteil der Frauen an den Absolventen wegen der deutlich ungünstigeren Erfolgsaussichten nur knapp den Wert von 45 Prozent übertreffen. Trotzdem ist der Abbau der Chancengleichheit insgesamt beachtlich.

7.5 Ergebnisse nach Studienrichtung und Universität

Je detaillierter eine Prognose ist, umso größer wird der relative Unsicherheitsbereich: Das gilt natürlich auch für die in diesem Abschnitt präsentierten Ergebnisse der Hochschulplanungsprognose, wo belegte Studien nach Studienrichtungen bzw. Personen nach Hochschulen gegliedert sind. Die Prognose der Abschlüsse dürfte allerdings auch auf Studienrichtungsebene bis gegen das Jahr 2000 einigermaßen zuverlässig sein, da die in Frage kommenden Personen zum überwiegenden Teil bereits immatrikuliert und die Studienrichtungen daher bekannt

Tabelle 7.4.1: Studienabschlüsse von Inländern an Universitäten gemäß Hochschulplanungsprognose, 1976 bis 2009

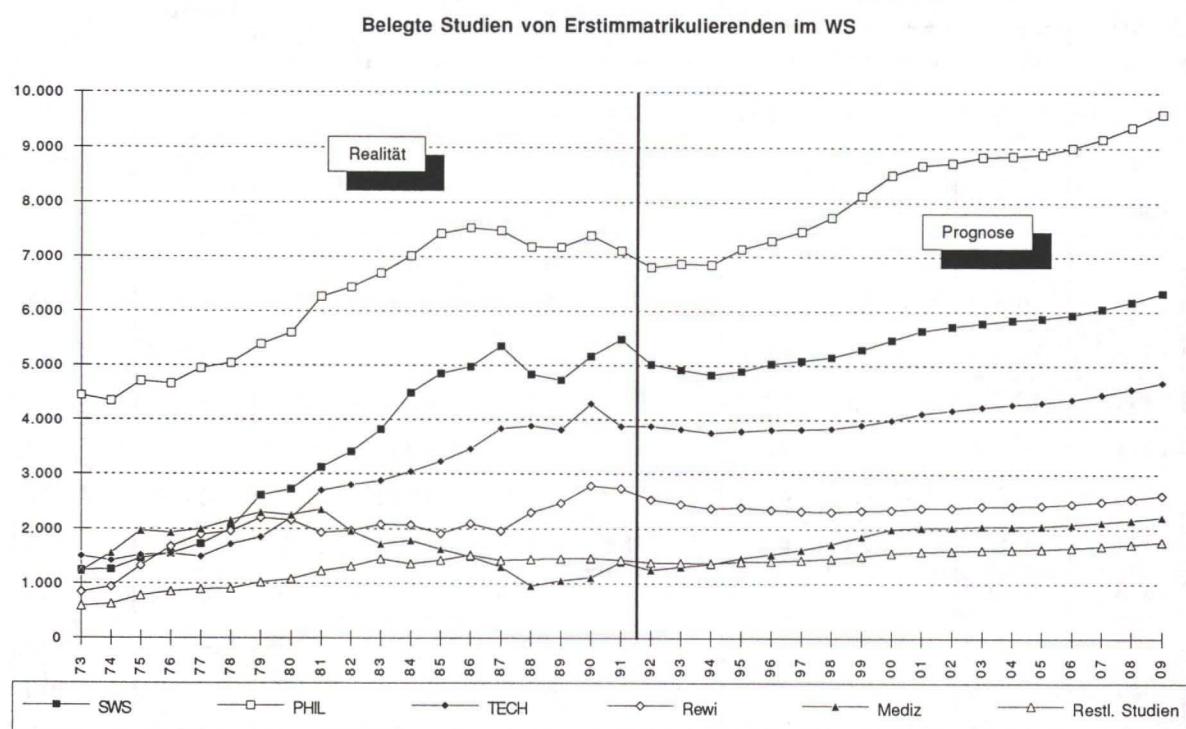
| StJ | Abschlüsse | | | Erstabschlüsse | | | | Dokto-rate | Lehr-amt |
|------|------------|------------|--------------|----------------|---------------------------|------------|-----------|------------|----------|
| | gesamt | dav.weibl. | Frauenanteil | Standard | Quote / Bev ¹⁾ | niedr.Var. | hohe Var. | | |
| 1976 | 5.640 | 1.553 | 28 % | 4.898 | 4,7 % | | | 2.260 | 1.315 |
| 1981 | 7.250 | 2.593 | 36 % | 6.459 | 6,1 % | | | 3.200 | 1.575 |
| 1986 | 8.566 | 3.344 | 39 % | 7.748 | 6,3 % | | | 3.020 | 1.289 |
| 1991 | 10.369 | 4.375 | 42 % | 9.092 | 6,7 % | 9.092 | 9.092 | 2.626 | 1.150 |
| 1992 | 10.615 | 4.461 | 42 % | 9.271 | 6,7 % | 9.177 | 9.364 | 2.605 | 1.172 |
| 1993 | 10.716 | 4.519 | 42 % | 9.346 | 6,8 % | 9.158 | 9.531 | 2.577 | 1.163 |
| 1994 | 10.792 | 4.549 | 42 % | 9.362 | 6,8 % | 9.082 | 9.643 | 2.540 | 1.161 |
| 1995 | 10.840 | 4.562 | 42 % | 9.367 | 6,9 % | 8.991 | 9.741 | 2.514 | 1.147 |
| 1996 | 10.808 | 4.569 | 42 % | 9.306 | 7,1 % | 8.839 | 9.773 | 2.485 | 1.137 |
| 1997 | 10.618 | 4.525 | 43 % | 9.148 | 7,2 % | 8.591 | 9.707 | 2.446 | 1.110 |
| 1998 | 10.500 | 4.539 | 43 % | 9.061 | 7,5 % | 8.393 | 9.737 | 2.468 | 1.095 |
| 1999 | 10.525 | 4.553 | 43 % | 9.066 | 7,8 % | 8.265 | 9.886 | 2.533 | 1.099 |
| 2000 | 10.430 | 4.550 | 44 % | 9.021 | 8,1 % | 8.073 | 10.002 | 2.537 | 1.108 |
| 2001 | 10.345 | 4.502 | 44 % | 8.972 | 8,4 % | 7.866 | 10.133 | 2.476 | 1.113 |
| 2002 | 10.437 | 4.547 | 44 % | 9.070 | 8,8 % | 7.769 | 10.463 | 2.513 | 1.135 |
| 2003 | 10.571 | 4.592 | 43 % | 9.205 | 9,2 % | 7.701 | 10.839 | 2.556 | 1.163 |
| 2004 | 10.824 | 4.713 | 44 % | 9.438 | 9,5 % | 7.713 | 11.344 | 2.647 | 1.205 |
| 2005 | 11.096 | 4.828 | 44 % | 9.686 | 9,8 % | 7.738 | 11.873 | 2.733 | 1.250 |
| 2006 | 11.378 | 4.951 | 44 % | 9.946 | 9,9 % | 7.783 | 12.404 | 2.825 | 1.290 |
| 2007 | 11.647 | 5.074 | 44 % | 10.186 | 10,0 % | 7.827 | 12.896 | 2.916 | 1.322 |
| 2008 | 11.909 | 5.186 | 44 % | 10.412 | 10,1 % | 7.872 | 13.349 | 3.011 | 1.351 |
| 2009 | 12.131 | 5.267 | 43 % | 10.594 | 10,2 % | 7.891 | 13.736 | 3.092 | 1.373 |

1) durchschnittlicher Altersjahrgang der 25- bis unter 30Jährigen Bevölkerung

sind. Etwas weniger zuverlässig sind die Prognosen der Hörer- und Inscriptionszahlen, obwohl dank ihrer Charakteristik als Bestände, die pro Jahr etwa nur zu 10 bis 20 Prozent ersetzt werden, plötzliche Verschiebungen unwahrscheinlich sind. Besonders schwierig - und das zeigt die Erfahrung wiederholter Prognoseläufe - ist die Voraussage der Studienrichtungswahl der Erstimmatrikulierenden. Einzig stabiles Element sind hier die nur langsam konvergierenden geschlechtspezifischen Präferenzen und die prägende Wirkung der absolvierten Schulform.

Die prognostizierte Zusammensetzung der Studienanfänger hat insofern einen vorhersehbaren Einfluß auf die Studienwahl, als knapp 50 Prozent der Absolven-

Grafik 4: Die Studienrichtungswahl der Erstimmatrikulierten; Entwicklung 1973-1991 und Prognoseannahmen



ten Höherer Technischer Lehranstalten technische, rund 50 Prozent der Maturanten von Handelsakademien sozial- und wirtschaftswissenschaftliche, Absolventen Höherer Land- und Forstwirtschaftlicher Schulen immerhin zu 30 bis 50 Prozent entweder Veterinärmedizin oder eine Fachrichtung an der Universität für Bodenkultur und die Absolventinnen der Höheren Lehrer- und Erzieherbildenden Schulen zu überwältigenden 80 Prozent philosophische Studienrichtungen belegen.

Überlagert wird diese Grundtendenz jedoch von starken Schwankungen der Präferenzen innerhalb der einzelnen Anfängergruppen, wobei die Entwicklung - in unterschiedlichem Ausmaß - bei allen Gruppen parallel verläuft. Berufliche Perspektiven, lokales Studienangebot und Studienbedingungen oder das Vorherrschen bestimmter gesellschaftlich brisanter Themen haben hier ebenso Einfluß wie öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, die von Universitäten oder Standesvertretungen ergriffen werden, um die Studienwahl in dieser oder jener Richtung zu beeinflussen. Das Ausmaß dieser Schwankungen kann außerordentlich groß sein. Der Anteil der Studienrichtung Medizin schwankt beispielsweise zwischen 5 und 17 Prozent, jener der rechtswissenschaftlichen zwischen 8 und 15 Prozent.

Unter den möglichen Annahmen zur Studienrichtungswahl scheiden Trendextrapolationen aus, weil sie innerhalb weniger Jahre zu völlig unplausiblen Resultaten führen. Selbst Status-Quo-Projektionen sind zumindest in jenen Fällen risikant, wo Studienrichtungen historische Höchst- oder Tiefststände erreicht haben, da das Verlaufsmuster typischerweise zyklisch verläuft. Da es jedoch praktisch unmöglich ist, den Zeitpunkt der Trendwende vorherzusehen, wurde - wie in früheren Prognosen - unterstellt, daß sich die Studienwahl (innerhalb der einzelnen Anfängergruppen) bis zum Jahr 2000 dem durchschnittlichen Wahlverhalten annähert.

Konkret bedeutet dies, daß vor allem das Medizinstudium, aber auch Germanistik und Anglistik mittelfristig wieder zunehmen müßten, während etwa das Jusstudium oder die sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien (ausgenommen Betriebswirtschaftslehre) anteilmäßig verlieren müßten. Die Konsequenzen für die Inscriptionszahlen zeigt Tabelle 7.5.1.

Tabelle 7.5.1: Belegte Studien von inländischen ordentlichen Hörern nach Studienrichtungsgruppen, Standardvariante (1990 = 100)

| Studienrichtung | 1980 | 1985 | 1990 | 1995 | 2000 | 2005 |
|--|------|------|------|------|------|------|
| Theologie | 66 | 98 | 100 | 90 | 99 | 118 |
| Rechtswissenschaften | 59 | 72 | 100 | 110 | 111 | 114 |
| Betriebswirtschaftslehre | 39 | 75 | 100 | 111 | 116 | 128 |
| sonst. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 37 | 67 | 100 | 121 | 124 | 129 |
| Medizin | 122 | 132 | 100 | 98 | 116 | 138 |
| Pharmazie | 62 | 93 | 100 | 94 | 99 | 113 |
| Dolmetschstudium | 67 | 98 | 100 | 92 | 111 | 136 |
| Humanwissenschaften | 43 | 72 | 100 | 115 | 118 | 121 |
| Historisch-kulturkundliche Studien | 49 | 80 | 100 | 110 | 117 | 126 |
| Germanistik | 114 | 122 | 100 | 97 | 116 | 142 |
| Anglistik | 118 | 102 | 100 | 112 | 129 | 145 |
| sonstige philologisch-kulturkundl. Studien | 54 | 77 | 100 | 107 | 115 | 124 |
| Naturwissenschaften B | 69 | 76 | 100 | 109 | 117 | 126 |
| Naturwissenschaften A | 51 | 76 | 100 | 112 | 114 | 119 |
| Technische Naturwissenschaften | 32 | 62 | 100 | 120 | 119 | 119 |
| Architektur, Bauingenieurwesen | 56 | 70 | 100 | 121 | 132 | 141 |
| Maschinenbau, Elektrotechnik | 43 | 69 | 100 | 110 | 118 | 129 |
| Montanistik | 45 | 70 | 100 | 128 | 132 | 135 |
| Bodenkultur | 41 | 71 | 100 | 109 | 108 | 111 |
| Veterinärmedizin | 53 | 81 | 100 | 106 | 107 | 115 |

Die stärkste Dynamik zeigten und zeigen auch noch in den Jahren bis 1995 die technischen sowie die sozial -und wirtschaftswissenschaftlichen und an erster Stelle die montanistischen Studienrichtungen. Dieser Trend wird sowohl durch die korrespondierende Expansion im Sekundarschulbereich als auch durch die besonders günstigen Berufsaussichten gestützt. Die Studien, bei denen schon in den achtziger Jahren sinkende Inskriptionszahlen zu verzeichnen waren - es sind dies das Theologie-, das Pharmazie-, das Dolmetsch- und das Medizinstudium sowie einzelne Lehramtsstudien (Deutsch, Englisch) - zeigen unterschiedliche Entwicklungen: Während etwa beim Anglistikstudium bereits eine neue Wachstumsphase eingesetzt hat, ist beim Theologiestudium eine Trendwende keinesfalls vor 1996, beim Medizinstudium möglicherweise schon ab 1994 zu erwarten. Nach dem Einbruch der Anfängerzahlen im Medizinstudium auf ein Minimum von weniger als 1.000 Studienanfängern im Jahr 1988 ist eine merkliche Erholung eingetreten. Das 1984 registrierte historische Maximum von 18.000 inskribierten Hörern würde aber erst im Jahr 2004 wieder erreicht werden.

Zu den Ergebnissen nach Universitäten ist festzuhalten, daß der Hochschulplanungsprognose kein Regionalmodell - etwa des Sekundarschulbereichs - zugrunde liegt. Vielmehr werden die Ergebnisse je Studienrichtung entsprechend den in der Vergangenheit beobachteten Relationen auf die Universitäten verteilt. (Bei der Montanuniversität Leoben sowie den Universitäten für Bodenkultur und Veterinärmedizin erübrigte sich dieser Schritt; die Studienrichtung ist mit der Hochschule identisch.) Diese Relationen sind bemerkenswert stabil: Abgesehen von den Jahren um 1970, als durch die Neugründungen in Linz und Klagenfurt die Bedeutung Wiens leicht abgenommen hatte, sind kaum Veränderungen zu beobachten. Der Anteil Wiens betrug und beträgt auch im weiteren Prognosezeitraum annähernd 55 Prozent, wobei der Anteil bei den Studenten durchgehend etwas höher ist als bei den Anfängern: Ein Hinweis auf die intensiveren Inskriptionsaktivitäten in Wien.

Tabelle 7.5.2: Entwicklung der Zahl der inländischen ordentlichen Hörer nach Universitäten, Standardvariante (1990 = 100)

| | 1975 | 1980 | 1985 | 1990 | 1995 | 2000 | 2005 |
|--------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Universität Wien | 43 | 64 | 87 | 100 | 107 | 114 | 124 |
| Universität Graz | 44 | 67 | 90 | 100 | 108 | 113 | 122 |
| Universität Innsbruck | 47 | 72 | 88 | 100 | 114 | 123 | 133 |
| Universität Salzburg | 51 | 75 | 91 | 100 | 115 | 120 | 128 |
| Technische Univ. Wien | 38 | 46 | 69 | 100 | 117 | 123 | 129 |
| Technische Univ. Graz | 36 | 47 | 71 | 100 | 117 | 123 | 128 |
| Montanuniversität Leoben | 36 | 48 | 75 | 100 | 128 | 132 | 136 |

| | 1975 | 1980 | 1985 | 1990 | 1995 | 2000 | 2005 |
|---------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Universität f. Bodenkultur Wien | 22 | 42 | 73 | 100 | 107 | 107 | 109 |
| Veterinärmed. Univ. Wien | 35 | 54 | 82 | 100 | 104 | 106 | 113 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 30 | 41 | 77 | 100 | 105 | 97 | 104 |
| Universität Linz | 27 | 46 | 78 | 100 | 126 | 133 | 140 |
| Universität Klagenfurt | 18 | 51 | 82 | 100 | 130 | 152 | 164 |
| Insgesamt | 39 | 58 | 83 | 100 | 111 | 116 | 124 |

In der Untergliederung der Hörer nach einzelnen Universitäten fällt vor allem die Wirtschaftsuniversität auf. Sie hatte in den achtziger Jahren unter allen Universitäten den stärksten Zuwachs. Durch die Einrichtung des Betriebswirtschaftszentrums der Universität Wien ist jedoch ein Entlastungseffekt eingetreten, der in naher Zukunft für die Wirtschaftsuniversität rückläufige Hörerzahlen erwarten lässt (diese Prognose würde freilich dann nicht eintreffen, wenn Parallelstudien an beiden Hochschulen zum Normalfall werden sollten). Das nächstniedrige Wachstum wird für die Universitäten für Bodenkultur und Veterinärmedizin prognostiziert, was eine Folge des dynamischen Wachstums der letzten Jahre und des damit bereits hohen Ausgangsniveaus ist, während Leoben wegen der aktuellen Arbeitsmarktperspektiven und Klagenfurt wegen der fachlichen Ausweitung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften trotz eines ähnlich starken Wachstums in den achtziger Jahren weiterhin in überdurchschnittlichem Maße Hörer anziehen dürften.

Stark divergierende Entwicklungen sind schließlich bei den Absolventen zu erwarten: Vor allem im Theologie- und im Medizinstudium ist bis in die zweite Hälfte der neunziger Jahre mit kontinuierlich rückläufigen Erstabschlußzahlen zu rechnen. Wie in diesen beiden Studienrichtungen ist auch in der Veterinärmedizin für den gesamten Prognosezeitraum eher mit Absolventenzahlen unter dem 1990 erreichten Niveau zu rechnen. Den Gegenpol bildet die Montanistik, wo sich ein 40prozentiger Zuwachs der Absolventenzahlen abzeichnet. Ein gegenüber der jüngsten Vergangenheit wesentlich verstärktes Angebot an akademisch ausgebildeten Spezialisten wird es auch in den technischen Studienrichtungen geben, und zumindest in den kommenden Jahren ist auch mit stark steigenden Absolventenzahlen der Universität für Bodenkultur zu rechnen. Zuwächse von weniger als 20 Prozent dürfte es in den Rechts- sowie den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften geben, während die große Gruppe der philosophischen Studienrichtungen um das Niveau von 1990 schwankt. Diese Gruppe ist allerdings in sich sehr inhomogen: Einem verstärkten Angebot von Naturwissenschaftern und Absolventen der philosophisch-humanwissenschaftlichen Studienrichtungen (Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Publizistik, Politologie, Soziologie) stehen zum Teil

starke Rückgänge etwa im Bereich Germanistik, Dolmetschstudium und Pharmazie gegenüber.

Tabelle 7.5.3: Prognose der Erstabschlüsse nach Studienrichtungsgruppen (absolut)

| Studien-jahr | Theol. | SOWI | Philos. Stud. | Techn. Stud. | Rechts-wiss. | Medi-zin | Montan-istik | Boku | Vet-med. |
|--------------|--------|------|---------------|--------------|--------------|----------|--------------|------|----------|
| 1985 | 174 | 1169 | 2305 | 964 | 876 | 1382 | 61 | 213 | 73 |
| 1990 | 182 | 1846 | 2919 | 1281 | 995 | 1302 | 94 | 302 | 130 |
| 1991 | 165 | 1974 | 2888 | 1338 | 1005 | 1172 | 95 | 334 | 125 |
| 1992 | 161 | 2062 | 2964 | 1412 | 1019 | 1067 | 106 | 348 | 132 |
| 1993 | 150 | 2097 | 2991 | 1485 | 1051 | 993 | 106 | 351 | 124 |
| 1994 | 138 | 2094 | 3015 | 1539 | 1099 | 871 | 116 | 358 | 133 |
| 1995 | 125 | 2100 | 2984 | 1597 | 1152 | 790 | 118 | 375 | 124 |
| 1996 | 115 | 2126 | 2929 | 1607 | 1174 | 745 | 120 | 371 | 120 |
| 1997 | 105 | 2070 | 2847 | 1590 | 1186 | 735 | 125 | 377 | 110 |
| 1998 | 102 | 2035 | 2783 | 1573 | 1171 | 785 | 126 | 370 | 111 |
| 1999 | 98 | 2031 | 2782 | 1592 | 1151 | 815 | 123 | 364 | 110 |
| 2000 | 101 | 2035 | 2764 | 1540 | 1124 | 877 | 131 | 338 | 108 |
| 2001 | 109 | 2020 | 2755 | 1538 | 1100 | 880 | 120 | 344 | 107 |
| 2002 | 118 | 2036 | 2804 | 1540 | 1087 | 929 | 119 | 340 | 109 |
| 2003 | 126 | 2063 | 2854 | 1543 | 1079 | 978 | 115 | 336 | 110 |
| 2004 | 137 | 2109 | 2949 | 1558 | 1079 | 1044 | 114 | 336 | 112 |
| 2005 | 147 | 2164 | 3043 | 1578 | 1082 | 1111 | 115 | 337 | 113 |
| 2006 | 156 | 2219 | 3130 | 1602 | 1086 | 1181 | 116 | 342 | 116 |
| 2007 | 161 | 2264 | 3210 | 1632 | 1095 | 1242 | 115 | 347 | 120 |
| 2008 | 168 | 2308 | 3283 | 1664 | 1103 | 1294 | 118 | 353 | 122 |
| 2009 | 170 | 2345 | 3338 | 1700 | 1110 | 1328 | 119 | 357 | 126 |

7.6 Die Fachhochschulvariante

Empirisch fundierte Schätzungen über die Rückwirkungen der bevorstehenden Einrichtung eines Fachhochschulsektors in Österreich sind natürlich nicht mög-

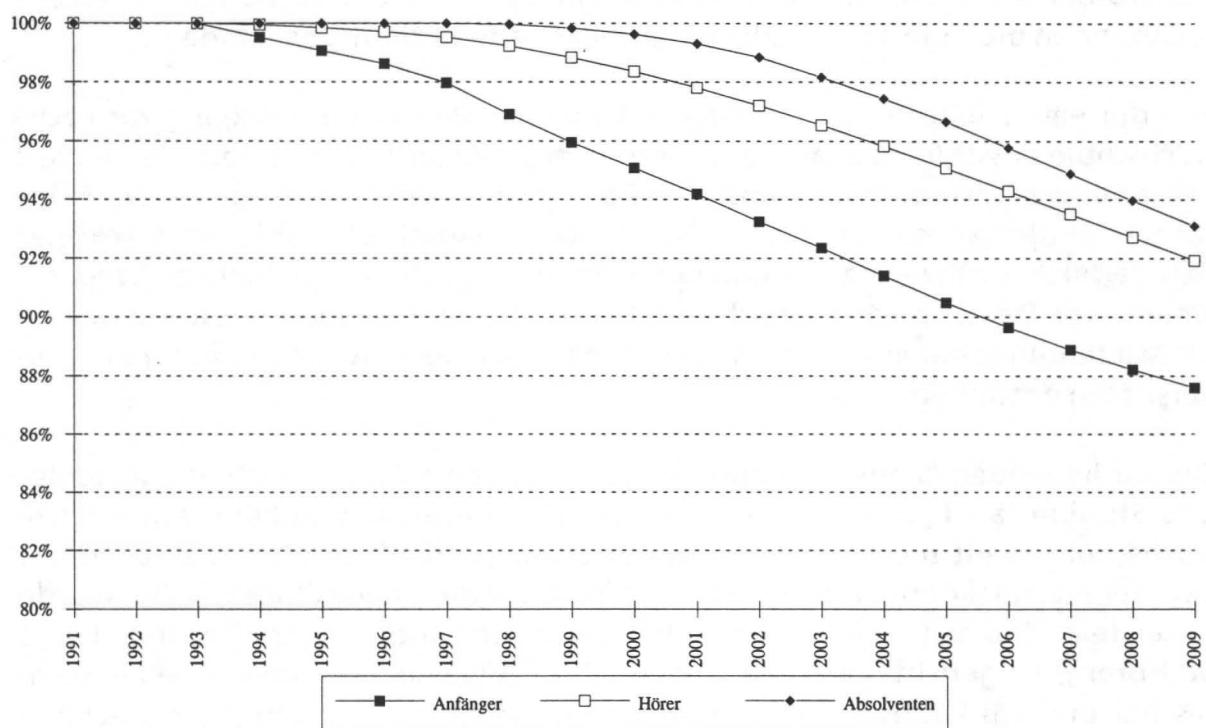
lich. Weder ist der Einführungsprozeß klar abschätzbar, noch weniger dessen Rückwirkungen auf den universitären Bereich. Die Übertragung ausländischer Beispiele scheitert daran, daß im Bildungsbereich institutionelle Spezifika eine außerordentliche Rolle spielen. Deshalb kann es sich bei den hier angestellten Berechnungen bloß um die Angabe möglicher Größenordnungen handeln.

Auf der einen Seite steht die extreme Annahme, daß sich der Zugang zur Fachhochschule ausschließlich aus jenem Kreis der Bevölkerung rekrutiert, der derzeit keine Universitätsausbildung anstrebt. Das sind einerseits nichtstudierende Maturanten, andererseits aber auch "qualifizierte Facharbeiter". Für letztere eröffnet sich dadurch zusätzlich zur Studienberechtigungsprüfung ein weiterer Weg zur Universität. Dadurch könnte nach dem Jahr 2000 über die Möglichkeit von Doktoratsstudenten sogar ein - wenn auch sehr geringer - expansiver Impuls für die Universitäten entstehen.

Der vorliegenden Modellrechnung liegt die extreme Gegenposition zugrunde: Das Studium an Fachhochschulen ersetzt ein Universitätsstudium. Jeder Fachhochschulstudent reduziert die Zahl der Erstimmatrikulierenden. Daraus ergibt sich der maximal denkbare Entlastungseffekt für die Universitäten. Dabei wurde unterstellt, daß erstmalig im Jahr 1994 "zwei Kurse technischer Richtung" (zu je 50 Hörern) eingerichtet werden. In den Jahren 1995 bis 1997 werden je ein technischer und ein kaufmännischer Kurs und ab 1998 Jahr für Jahr 2 technische, 2 kaufmännische und 1 "sonstiger" Kurs neu eingerichtet. Im Jahr 2010 würden unter diesen Annahmen 73 "Kurse" mit insgesamt mehr als 3.500 Anfängern beginnen (unter der Annahme einer exakt 3jährigen Dauer der Kurse für alle Anfänger und einer Dropout-Quote von Null ergäbe das eine Zahl von ca. 10.400 Fachhochschulstudenten im Jahr 2010). Hinsichtlich der Studienwahl wurde angenommen, daß die entsprechenden Zahlen von HTL-Maturanten, HAK-Maturanten und AHS-Maturanten (für die "sonstigen" Kurse) mit ihren jeweils spezifischen Studienpräferenzen auf ein Studium verzichten.

Der so ermittelte Entlastungseffekt beträgt bei den Erstimmatrikulierenden im letzten Prognosejahr annahmegemäß rd. 3.500 Personen oder 12 Prozent. Diese Werte liegen sogar etwas unterhalb der niedrigen Variante. Die Reduktion der Studentenzahl um gut 18.000 und der Erstabschlüsse um weniger als 800 sind 8 bzw. 7 Prozent der Werte der Standardvariante. Mit der entsprechenden zeitlichen Verzögerung folgen diese Variablen natürlich der Entwicklung der Anfängerzahlen, wobei Unterschiede in der studienrichtungsspezifischen Verweildauer und den Erfolgsquoten die völlige Übereinstimmung verhindern. Den zeitlichen Verlauf der Auswirkungen für Anfänger-, Studenten- und Absolventenzahlen, ausgedrückt in Relation zur Standardvariante, veranschaulicht die abschließende Grafik.

Graphik 5: Maximaler Entlastungseffekt der Einrichtung von Fachhochschulen; FHS-Szenario in Prozent der Standardvariante



8. Forschung an Universitäten

Für Forschung und Entwicklung wird im Jahr 1993 in Österreich knapp 1,6% des Bruttoinlandsproduktes aufgewendet, was einem Volumen von 33,7 Mrd. Schilling entspricht. Gegenüber dem Jahr 1981 sind die Ausgaben um das 2,7fache gestiegen (Tab. 8.1).

Im Bereich Forschung und Entwicklung sind neben den Universitäten auch andere staatliche Einrichtungen, gemeinnützige Organisationen und private Unternehmen tätig. 1989 wurden vom gesamten Forschungsaufwand von 23 Mrd. Schilling 59% im Unternehmenssektor und ein Drittel an Universitäten aufgewendet. Davon profitierten 844 Institutionen im Universitätsbereich und 755 aus dem Unternehmenssektor (Tab. 8.2). Gleichzeitig waren im Hochschulsektor etwa 3.700 Personen (umgerechnet auf Ganztagsbasis) als wissenschaftliches Personal, 880 Fachkräfte und 1.100 Hilfskräfte beschäftigt (Tab. 8.3).

Forschung und Entwicklung stellt einen zentralen Bereich der Tätigkeit des wissenschaftlichen Personals an Universitäten dar. Etwa die Hälfte der Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals (ohne Klinikpersonal) wird für Forschungstätigkeit verwendet, etwa 38% steht für die Lehrtätigkeit und rund 13% für sonstige Tätigkeiten zur Verfügung. Das wissenschaftliche Klinikpersonal verwendet anteilmäßig doppelt so viel Zeit für sonstige Tätigkeiten als das übrige wissenschaftliche Personal. Dieser starke Unterschied ist insbesondere auf die Behandlung von Patienten durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter in den Kliniken zurückzuführen (Tab. 8.4).

Die Aufträge für Forschung und Entwicklung im Hochschulbereich werden in erster Linie von entsprechenden Fonds, der öffentlichen Hand und von privaten Stellen finanziert. Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung hat im Jahr 1992 882 Projekte neu bewilligt, was einem Aufwand von 618 Mio. Schilling entspricht. Die Hälfte dieser Projekte fallen in naturwissenschaftliche Fachbereiche. Etwa zwei Drittel der Neubewilligungen gehen an Institute der Universitäten Wien und Innsbruck sowie an die Technischen Universitäten in Wien und Graz (Tab. 8.5).

Von 1990 bis 1992 erhöhte sich die Anzahl der vom Bund in Auftrag gegebenen Forschungs- und Entwicklungsaufträge um 47%, zwei Drittel dieses Volumens wurden vom BMWF in Auftrag gegeben. Die Projektgesamtsumme der 1.597 laufenden Projekte aus Bundesaufträgen beträgt knapp 1,5 Mrd. Schilling. Vom BMWF werden insbesondere Projekte in naturwissenschaftlichen, technischen und geisteswissenschaftlichen Disziplinen finanziert. Sozialwissenschaftliche Studien werden in erster Linie von anderen Bundesstellen in Auftrag gegeben (Tab 8.6a/b).

Der wissenschaftliche Output ist vor allem durch Veröffentlichungen in Fachzeitschriften dokumentiert. Laut den Arbeitsberichten der Institutsvorstände 1990/91 verfaßten im Zeitraum 1989 und 1990 100 wissenschaftliche Bedienstete im Schnitt 255 Originalbeiträge in Fachzeitschriften. Gerade in der Medizin stellt die-

ses Medium ein wichtiges Forum für die berufliche Etablierung dar, 36% aller Fachzeitschriftenbeiträge wurden in diesem Bereich publiziert. Auch bei den Naturwissenschaften gelten Zeitschriftenartikel als vorrangiger Professionalitätsindikator.

In Relation zum wissenschaftlichen Personalstand haben die Fachrichtungen der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften die höchste Zahl an Buchveröffentlichungen: hier kamen auf 100 Wissenschafter zwischen 1989 und 1990 mehr als 30 Bücher. Im Vergleich dazu entfielen insgesamt im selben Zeitraum auf 100 wissenschaftliche Bedienstete 22 Bücher und Monografien (Tab. 8.7).

Die wissenschaftliche Aktivität von Professoren und Assistenten lässt sich auch an der Bearbeitung von Forschungsprojekten und der Erstellung von Expertengutachten ablesen. Zwischen 1989 und 1990 wurden insgesamt 5.500 Projekte bearbeitet und 6.900 Expertengutachten erstellt. Der Großteil (38,3%) wurde von nichtöffentlichen Stellen in Auftrag gegeben. Jedes fünfte Vorhaben finanzierte der Bund. Bei 29% der Projekte kam der Auftrag von einem der beiden Forschungsförderfonds, bei 12% von anderen öffentlichen Fonds. Auftragnehmer sind in fast zwei Dritteln der Fälle Einzelpersonen und nicht das (teilrechtsfähige) Institut (Tab. 8.8).

Tabelle 8.1: Finanzierung der in Österreich durchgeführten Forschung und experimentellen Entwicklung 1981 - 1993 (in Mio. Schilling)

| Finanzierungssektoren | 1981 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| F&E-Ausgaben insgesamt | 12331,0 | 17182,2 | 18694,0 | 19525,7 | 21137,0 | 22966,9 | 25619,2 | 28976,5 | 31297,3 | 33656,6 |
| davon: Bund 1) | 4986,7 | 7130,2 | 7951,1 | 8150,1 | 8457,3 | 8501,7 | 9617,9 | 11504,1 | 12354,1 | 13238,7 |
| Bundesländer 2) | 658,6 | 979,7 | 1053,5 | 1136,0 | 1233,4 | 1229,9 | 1495,2 | 1701,8 | 1800,1 | 1947,5 |
| Unternehmenssektor 3) | 6194,9 | 8439,8 | 9022,2 | 9536,4 | 10706,1 | 12182,6 | 13326,2 | 14572,1 | 15919,5 | 17216,6 |
| Sonstige 4) | 490,9 | 632,5 | 667,2 | 703,2 | 740,2 | 1052,7 | 1179,9 | 1198,5 | 1223,6 | 1253,8 |
| Bruttoinlandsprodukt nominell 5) (in Mrd.S) | 1056,0 | 1348,4 | 1422,5 | 1481,4 | 1566,6 | 1671,5 | 1798,4 | 1914,8 | 2037,7 | 2146,4 |
| F&E-Ausgaben insgesamt in % des BIP | 1,17 | 1,27 | 1,31 | 1,32 | 1,35 | 1,37 | 1,42 | 1,51 | 1,54 | 1,57 |

- www.parlament.gv.at
- 1) 1981, 1985 und 1989: Erhebungsergebnisse (Bund einschließlich Mittel der zwei Forschungsförderungsfonds sowie 1989 auch einschließlich ITF). 1986-1988 und 1990-1993: Beilage T/Teil b (Bundesbudget-Forschung). 1987 und 1990 zusätzlich Sonderaktionen zur Förderung außenhandelsorientierter F&E-Vorhaben (1987: 145,0 Mio. S; 1990: 50,0 Mio S).
- 2) 1981, 1985 und 1989: Erhebungsergebnisse (einschließlich ÖSTAT-Schätzung der F&E-Ausgaben der Landeskrankenanstalten: 1981: 375,9 Mio. S; 1985: 510,9 Mio.S; 1989: 637,6 Mio.S) 1986-1988 und 1990-1993: Schätzung durch das ÖSTAT unter Heranziehung der F&E-Ausgaben-Schätzungen der Ämter der Landesregierungen.
- 3) Umfaßt Finanzierung durch die Wirtschaft (einschließlich Jubiläumsfonds und Aktion zur Förderung wirtschaftsnaher Forschungsvorhaben der Österreichischen Nationalbank). 1981, 1985 und 1989: Erhebungsergebnisse. 1986-1988 und 1990-1993: Schätzung durch das ÖSTAT auf der Basis der Erhebungsergebnisse der Bundeskammer (1984, 1987, 1989 und 1991) und des ÖSTAT (1985 und 1989).
- 4) Umfaßt Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie allfällige sonstige öffentliche Finanzierung (schließt ab 1989 auch im Wege der ASFINAG außerbudgetär finanzierte Bauvorhaben im Hochschulsektor mit ein), durch den privaten gemeinnützigen Sektor und durch das Ausland. 1981, 1985 und 1989: Erhebungsergebnisse. 1986-1988 und 1990-1993: Schätzung durch das ÖSTAT.
- 5) 1981, 1985-1991: ÖSTAT; 1992 und 1993: WIFO-Prognose/Dezember 1992.

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Stand: 25. März 1993

Tabelle 8.2: Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung im Jahre 1989 (unter Einschluß der Gemeinkosten und Bauausgaben im Hochschulsektor) gegliedert nach Durchführungssektoren/Erhebungsbereichen und Finanzierungsbereichen

| Finanziert durch | | Unternehmensektor in 1000 S | Öffentlicher Sektor | | Privater gemeinnütziger Sektor in 1000 S | Ausland einschl. internationale Organisationen in 1000 S | Insgesamt in 1000 S |
|---|--|--------------------------------|---------------------|------------------------------------|---|---|------------------------|
| F&E durchgeführt in den Sektoren/Bereichen | Anzahl d.F&E betreibenden Erhebungseinheiten | | Zusammen in 1000 S | davon Bund ⁴⁾ in 1000 S | | | |
| Hochschulsektor ¹⁾ | 974 | 135 215 | 7 244 853 | 6 764 475 | 25 400 | 34 045 | 7 439 513 |
| • Universitätssektor | 844 | 132 258 | 6 924 934 | 6 550 076 | 24 396 | 32 857 | 7 114 445 |
| davon: | | | | | | | |
| Universitäten (ohne Kliniken) | 771 | 104 737 | 5 199 149 | 4 897 715 | 22 155 | 30 438 | 5 356 479 |
| Universitätskliniken | 73 | 27 521 | 1 725 785 | 1 581 519 | 2 241 | 2 419 | 1 757 966 |
| davon: | | | | | | | |
| Naturwissenschaften | 165 | 34 525 | 2 009 490 | 1 890 647 | 3 174 | 15 658 | 2 062 847 |
| Technische Wissenschaften | 143 | 42 348 | 770 304 | 735 987 | 2 430 | 7 170 | 822 252 |
| Humanmedizin (ohne Kliniken) | 78 | 18 540 | 785 828 | 743 314 | 4 810 | 3 549 | 812 727 |
| Universitätskliniken | 73 | 27 521 | 1 725 785 | 1 581 519 | 2 241 | 2 419 | 1 757 966 |
| Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin | 45 | 2 545 | 236 167 | 227 033 | 6 437 | 1 433 | 246 582 |
| Sozialwissenschaften | 165 | 5 367 | 681 827 | 674 445 | 3 576 | 920 | 691 690 |
| Geisteswissenschaften | 175 | 1 412 | 715 533 | 697 131 | 1 728 | 1 708 | 720 381 |
| • Kunsthochschulen | 49 | - | 78 627 | 69 183 | - | 20 | 78 647 |
| • Akademie der Wissenschaften | 75 | 2 914 | 238 266 | 213 032 | 1 004 | 1 168 | 243 352 |

| Finanziert durch | | Unternehmenssektor in 1000 S | Öffentlicher Sektor | | Privater gemeinnütziger Sektor in 1000 S | Ausland einschl. internationale Organisationen in 1000 S | Insgesamt in 1000 S |
|---|--|---------------------------------|---------------------|------------------------------------|---|---|------------------------|
| F&E durchgeführt in den Sektoren/Bereichen | Anzahl d.F&E betreibenden Erhebungseinheiten | | Zusammen in 1000 S | davon Bund ⁴⁾ in 1000 S | | | |
| • Versuchsanstalten an HTLs | 6 | 43 | 3 026 | 3 026 | - | - | 3 069 |
| Sektor Staat ²⁾ | 148 | 10 440 | 1 693 387 | 749 904 | 9 013 | 70 | 1 712 910 |
| Privater gemeinnütziger Sektor ^{1) 3)} | 156 | 43 490 | 278 584 | 175 114 | 33 250 | 5 951 | 361 275 |
| Unternehmenssektor | 755 | 11 993 494 | 757 072 | 235 800 | 1 444 | 701 202 | 13 453 212 |
| INSGESAMT | 2 033 | 12 182 639 | 9 973 896 | 7 925 293 | 69 107 | 741 268 | 22 966 910 |

1) Erhebung des ÖSTAT 1989

2) Umfaßt Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefaßten), Landes-, Gemeinde-, Kammerinstitutionen sowie Einrichtungen von Sozialversicherungsträgern; einschließlich Landeskrankenanstalten

3) Einschließlich Institute und Forschungsstellen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft

4) Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter "Sonstige" enthalten

Tabelle 8.3: Beschäftigte in Forschung und Experimenteller Entwicklung (in Vollzeitäquivalent) 1989

| Sektoren/Bereiche | Anzahl der F&E betreibenden Erhebungs- einheiten | Insgesamt | Vollzeitäquivalente für F&E | | |
|--|--|-----------|---|---|----------------------------|
| | | | davon | | |
| | | | Wissenschaftliches Personal (Akademiker und gleichwertige Kräfte) | Maturanten und gleichwertige Kräfte, Techniker, Laboranten | Sonstiges Hilfspersonal |
| Hochschulsektor | 974 | 6.057,6 | 3.976,5 | 943,3 | 1.137,8 |
| • Universitätssektor | 844 | 5.695,2 | 3.723,3 | 875,4 | 1.096,5 |
| davon: | | | | | |
| Universitäten (ohne Kliniken) | 771 | 4.935,9 | 3.262,5 | 696,6 | 976,8 |
| Universitätskliniken | 73 | 759,2 | 460,8 | 178,8 | 119,6 |
| davon | | | | | |
| Naturwissenschaften | 165 | 1.559,3 | 1.061,2 | 202,2 | 295,9 |
| Technische Wissenschaften | 143 | 845,5 | 557,8 | 106,8 | 180,9 |
| Humanmedizin (ohne Kliniken) | 78 | 825,9 | 390,9 | 248,4 | 186,6 |
| Universitätskliniken | 73 | 759,2 | 460,8 | 178,8 | 119,6 |
| Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin | 45 | 295,5 | 115,4 | 53,1 | 127,1 |

| Sektoren/Bereiche | Anzahl der F&E betreibenden Erhebungs- einheiten | Insgesamt | Vollzeitäquivalente für F&E | | |
|--|--|-----------------|---|---|----------------------------|
| | | | davon | | |
| | | | Wissenschaftliches Personal (Akademiker und gleichwertige Kräfte) | Maturanten und gleichwertige Kräfte, Techniker, Laboranten | Sonstiges Hilfspersonal |
| Sozialwissenschaften | 165 | 666,6 | 529,4 | 42,9 | 94,4 |
| Geisteswissenschaften | 175 | 743,1 | 607,9 | 43,2 | 92,1 |
| • Kunsthochschulen | 49 | 57,4 | 49,1 | 1,9 | 6,4 |
| • Akademie der Wissenschaften | 75 | 300,4 | 201,8 | 64,5 | 34,1 |
| • Versuchsanstalten an HTLs | 6 | 4,6 | 2,4 | 1,5 | 0,8 |
| Sektor Staat ¹⁾ | 148 | 1.672,7 | 519,6 | 227,0 | 926,2 |
| Privater gemeinnütziger Sektor ²⁾ | 156 | 499,5 | 276,6 | 92,2 | 130,7 |
| Unternehmenssektor | 755 | 14.853,7 | 4.009,5 | 7.171,4 | 3.672,8 |
| INSGESAMT | 2.033 | 23.083,5 | 8.782,1 | 8.433,9 | 5.867,5 |

1) Umfaßt Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefaßten), Landes-, Gemeinde-, Kammerinstitutionen sowie Einrichtungen von Sozialversicherungsträgern; einschließlich Museen; ohne Krankenanstalten

2) Einschließlich Institute und Forschungsstellen der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 8.4: Arbeitszeitverteilung des wissenschaftlichen Personals an Instituten und Kliniken 1989 gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigungskategorien (Arbeitszeitverteilung mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil in Prozent)

| Wissenschaftszweige | Anzahl der F&E betreibenden Institute | Professoren | | | Assistenten | | | Studienassistenten, Demonstratoren | | | Sonstiges wissenschaftliches Personal | | | Wissenschaftliches Personal zusammen | | |
|---|---------------------------------------|-------------|------|-----------|-------------|------|-----------|------------------------------------|------|-----------|---------------------------------------|------|-----------|--------------------------------------|------|-----------|
| | | Lehre | F&E | sonstiges | Lehre | F&E | sonstiges | Lehre | F&E | sonstiges | Lehre | F&E | sonstiges | Lehre | F&E | sonstiges |
| Naturwissenschaften | 165 | 42,9 | 45,7 | 11,4 | 35,8 | 53,9 | 10,3 | 30,4 | 51,3 | 18,3 | 26,3 | 60,6 | 13,1 | 36,2 | 52,7 | 11,1 |
| Technische Wissenschaften | 143 | 43,7 | 41,9 | 14,4 | 36,8 | 50,8 | 12,4 | 27,1 | 54,3 | 18,6 | 32,1 | 48,9 | 19,0 | 37,1 | 49,1 | 13,8 |
| Humanmedizin ohne Kliniken | 78 | 39,2 | 47,0 | 13,8 | 30,4 | 54,1 | 15,5 | 70,9 | 26,2 | 2,9 | 23,4 | 59,2 | 17,4 | 32,8 | 52,2 | 15,0 |
| Kliniken | 73 | 21,5 | 29,1 | 49,4 | 11,6 | 25,0 | 63,4 | 5,9 | 33,7 | 60,4 | 11,0 | 29,8 | 59,2 | 12,2 | 25,5 | 62,3 |
| einschließlich Kliniken | 151 | 29,7 | 37,3 | 33,0 | 15,5 | 31,0 | 53,5 | 68,3 | 26,5 | 5,2 | 15,1 | 39,6 | 45,3 | 17,2 | 32,1 | 50,7 |
| Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin | 45 | 43,3 | 42,1 | 14,6 | 31,6 | 47,5 | 20,9 | 46,6 | 40,7 | 12,7 | 34,9 | 37,9 | 27,2 | 34,8 | 45,4 | 19,8 |
| Sozialwissenschaften | 165 | 42,2 | 47,2 | 10,6 | 39,1 | 47,9 | 13,0 | 30,6 | 37,5 | 31,9 | 35,9 | 46,6 | 17,5 | 39,6 | 47,3 | 13,1 |
| Geisteswissenschaften | 175 | 43,5 | 45,7 | 10,8 | 39,4 | 47,9 | 12,7 | 28,8 | 40,3 | 30,9 | 51,1 | 36,7 | 12,2 | 42,5 | 45,2 | 12,3 |
| Insgesamt ohne Kliniken | 771 | 42,7 | 45,6 | 11,7 | 36,3 | 51,0 | 12,7 | 35,6 | 44,6 | 19,8 | 36,2 | 48,9 | 14,9 | 37,8 | 49,3 | 12,9 |
| einschließlich Kliniken | 844 | 41,0 | 44,2 | 14,8 | 28,2 | 42,5 | 29,3 | 35,5 | 44,5 | 20,0 | 31,5 | 45,5 | 23,0 | 31,2 | 43,1 | 25,7 |

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 8.5: Neubewilligungen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Forschungsstätten bzw. Wissenschaftszweigen, 1990 bis 1992

| Forschungsstätten/ Wissenschaftszweige | 1990 | | | 1991 | | | 1992 | | |
|--|--------|---------------------|----------------|--------|---------------------|----------------|--------|---------------------|----------------|
| | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % |
| Universität Wien | 247 | 163,347 | 30,6 | 212 | 139,898 | 31,2 | 252 | 166,901 | 27,0 |
| Universität Graz | 89 | 50,768 | 9,5 | 74 | 47,872 | 10,7 | 95 | 60,613 | 9,8 |
| Universität Innsbruck | 77 | 47,388 | 8,9 | 94 | 68,438 | 15,2 | 94 | 80,409 | 13,0 |
| Universität Salzburg | 30 | 19,854 | 3,7 | 36 | 15,232 | 3,4 | 32 | 17,651 | 2,9 |
| Technische Universität Wien | 58 | 68,856 | 12,9 | 56 | 56,601 | 12,6 | 104 | 87,089 | 14,1 |
| Technische Universität Graz | 51 | 45,100 | 8,4 | 23 | 20,892 | 4,7 | 63 | 66,327 | 10,7 |
| Montanuniversität Leoben | 10 | 7,982 | 1,5 | 3 | 4,624 | 1,0 | 7 | 3,224 | 0,5 |
| Univ. für Bodenkultur Wien | 14 | 15,468 | 2,9 | 17 | 10,967 | 2,4 | 24 | 20,819 | 3,4 |
| Veterinärmedizin.Univ.Wien | 2 | 0,460 | 0,1 | 5 | 2,724 | 0,6 | 4 | 1,551 | 0,3 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 9 | 4,995 | 0,9 | 6 | 4,844 | 1,1 | 13 | 6,254 | 1,0 |
| Universität Linz | 19 | 13,678 | 2,6 | 28 | 23,921 | 5,3 | 41 | 37,956 | 6,1 |
| Univ. Klagenfurt | 10 | 4,726 | 0,9 | 4 | 1,870 | 0,4 | 6 | 2,383 | 0,4 |
| Hochschulen künstlerischer Richtung zusammen | 7 | 4,347 | 0,8 | 6 | 3,095 | 0,7 | 2 | 1,010 | 0,2 |
| Österreichische Akademie der Wissenschaften | 50 | 28,653 | 5,4 | 35 | 14,105 | 3,1 | 35 | 23,692 | 3,8 |
| Sonstige ¹⁾ | 127 | 58,416 | 10,9 | 103 | 33,897 | 7,6 | 110 | 42,631 | 6,9 |

| Forschungsstätten/ Wissenschaftszweige | 1990 | | | 1991 | | | 1992 | | |
|---|--------|---------------------|----------------|--------|---------------------|----------------|--------|---------------------|----------------|
| | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % |
| Insgesamt 2) | 800 | 533,989 | 100 | 702 | 448,980 | 100 | 882 | 618,521 | 100 |
| darunter: | | | | | | | | | |
| Naturwissenschaften | | 218,110 | 40,9 | | 231,608 | 51,6 | | 312,035 | 50,5 |
| Technische Wissenschaften | | 35,870 | 10,5 | | 37,871 | 8,4 | | 48,660 | 7,9 |
| Humanmedizin | | 102,459 | 19,2 | | 74,727 | 16,6 | | 126,337 | 20,4 |
| Geisteswissenschaften | | 119,090 | 22,3 | | 82,083 | 18,3 | | 95,127 | 15,4 |
| Sozialwissenschaften | | 34,120 | 6,4 | | 19,407 | 4,3 | | 29,735 | 4,8 |
| Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin | | 4,342 | 0,8 | | 3,285 | 0,7 | | 6,628 | 1,1 |

- 1) Forschungsstätten des Bundes, der Länder, Gemeinden u.a. Körperschaften öffentlichen Rechts; gesellschafts- und vereinsrechtlich organisierte Einrichtungen u.a.
 - 2) Kleine Differenzen zwischen der Summe der Einzelposten und der Gesamtsumme ergeben sich aus gerundeten Beträgen.
- Quelle: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Tabelle 8.6a: Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundes nach Wissenschaftszweigen 1990 bis 1992 1)

| Wissenschaftszweige 2) | 1990 | | | 1991 | | | 1992 | | |
|-------------------------------------|--------|------------------|-------------|--------|------------------|-------------|--------|------------------|-------------|
| | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % |
| Naturwissenschaften | 74 | 43,781 | 4,5 | 76 | 72,555 | 5,7 | 303 | 287,516 | 18,3 |
| Technische Wissenschaften | 60 | 69,673 | 7,2 | 70 | 82,927 | 6,5 | 220 | 198,048 | 12,6 |
| Humanmedizinische Wissenschaften | 38 | 29,514 | 3,0 | 42 | 53,481 | 4,2 | 93 | 109,073 | 6,9 |
| Landwirtschaft | 72 | 47,253 | 4,9 | 72 | 55,761 | 4,4 | 98 | 75,128 | 4,8 |
| Sozialwissenschaften | 213 | 141,785 | 14,6 | 193 | 154,731 | 12,1 | 279 | 242,775 | 15,5 |
| Geisteswissenschaften | 99 | 23,947 | 2,5 | 90 | 36,277 | 2,8 | 242 | 114,522 | 7,3 |
| nicht zugeordnet | 645 | 617,370 | 63,4 | 918 | 822,814 | 64,4 | 449 | 544,246 | 34,6 |
| Forschungsaufträge insgesamt 3) | 1080 | 917,986 | 100 | 1372 | 1.218,243 | 100 | 1597 | 1.495,041 | 100 |
| davon im jeweiligen Jahr ausbezahlt | | 352,266 | | | 443,542 | | | 475,977 | |

1) Alle im jeweiligen Jahr laufenden, d.h. inklusive der früher vergebenen bzw. der im jeweiligen Jahr abgeschlossene Aufträge

2) Klassifizierungsgrundlage: Vom Österreichischen Statistischen Zentralamt modifizierte UNESCO-Klassifikation der Wissenschaftszweige.

3) Bei Mehrfachklassifizierungen von Projekten wird sowohl Anzahl als auch Betrag bei jedem Fachgebiet gezählt, in der Summe aber nur einmal.

Tabelle 8.6b: **Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung nach Wissenschaftszweigen 1990 bis 1992¹⁾**

| Wissenschaftszweige ²⁾ | 1990 | | | 1991 | | | 1992 | | |
|--|--------|------------------|-------------|--------|------------------|-------------|--------|------------------|-------------|
| | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % | Anzahl | Betrag in Mio. S | Anteil in % |
| Naturwissenschaften | 44 | 22,436 | 4,0 | 51 | 43,175 | 5,4 | 267 | 239,974 | 24,0 |
| Technische Wissenschaften | 47 | 42,471 | 7,5 | 46 | 51,032 | 6,4 | 201 | 167,673 | 16,8 |
| Humanmedizinische Wissenschaften | 20 | 15,932 | 2,8 | 20 | 18,819 | 2,4 | 72 | 74,050 | 7,4 |
| Landwirtschaft | 20 | 9,987 | 1,8 | 10 | 5,910 | 0,7 | 27 | 19,622 | 2,0 |
| Sozialwissenschaften | 99 | 22,680 | 4,0 | 74 | 21,413 | 2,7 | 163 | 82,974 | 8,3 |
| Geisteswissenschaften | 93 | 22,176 | 3,9 | 85 | 34,753 | 4,4 | 236 | 112,814 | 11,3 |
| nicht zugeordnet | 523 | 427,008 | 75,9 | 710 | 621,965 | 78,0 | 188 | 300,999 | 30,2 |
| Forschungsaufträge insgesamt ³⁾ | 744 | 531,657 | 100 | 921 | 768,800 | 100 | 1094 | 972,134 | 100 |
| davon im jeweiligen Jahr ausbezahlt | | 200,263 | | | 278,880 | | | 299,304 | |

1) Alle im jeweiligen Jahr laufenden, d.h. inklusive der früher vergebenen bzw. der im jeweiligen Jahr abgeschlossene Aufträge

2) Klassifizierungsgrundlage: Vom Österreichischen Statistischen Zentralamt modifizierte UNESCO-Klassifikation der Wissenschaftszweige.

3) Bei Mehrfachklassifizierungen von Projekten wird sowohl Anzahl als auch Betrag bei jedem Fachgebiet gezählt, in der Summe aber nur einmal.

Tabelle 8.7: Wissenschaftliche Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Institutsbediensteten nach fachverwandten Fakultäten, im Zeitraum 1989 und 1990

| Universität/Fakultät | wiss. Bedienst | Herausgeberschaft | | Lehr- bücher | Bücher und Monographien | | Originalbeiträge in Fachzeitschriften | | Sammel werke | andere wiss. Publikationen | Summe |
|-------------------------------|-------------------|--------------------------|---------------------|-----------------|----------------------------|--------------------|--|------------------|-----------------|----------------------------------|----------|
| | | Einzel- publikationen | Hefte einer Zft. | | deutsch | fremd- sprachig | öster- reichisch | aus- ländisch | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| interfak. Institute | 26 | 4,0 | 4,0 | 0,0 | 2,0 | 0,0 | 17,0 | 21,0 | 35,0 | 15,0 | 98,0 |
| Univ. Wien | 5 | 2,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 4,0 | 10,0 | 20,0 | 4,0 | 41,0 |
| Univ. Innsbruck | 3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 2,0 |
| Univ. Salzburg | 12 | 2,0 | 4,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 8,0 | 8,0 | 14,0 | 7,0 | 43,0 |
| TU Wien | 3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 5,0 |
| Univ. Linz | 3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4,0 | 2,0 | 0,0 | 1,0 | 7,0 |
| Theol. Fakultäten | 175 | 98,0 | 74,0 | 23,0 | 49,0 | 10,0 | 273,0 | 218,0 | 453,0 | 435,0 | 1.633,0 |
| Univ. Wien Kath.-theol.F. | 48 | 7,0 | 15,0 | 6,0 | 12,0 | 4,0 | 50,0 | 40,0 | 105,0 | 77,0 | 316,0 |
| Univ. Wien Evang.-theol.F. | 16 | 15,0 | 10,0 | 0,0 | 8,0 | 0,0 | 35,0 | 45,0 | 44,0 | 26,0 | 183,0 |
| Univ. Graz | 32 | 17,0 | 26,0 | 6,0 | 10,0 | 0,0 | 108,0 | 35,0 | 92,0 | 81,0 | 375,0 |
| Univ. Innsbruck | 45 | 26,0 | 16,0 | 7,0 | 12,0 | 5,0 | 41,0 | 52,0 | 134,0 | 170,0 | 463,0 |
| Univ. Salzburg | 34 | 33,0 | 7,0 | 4,0 | 7,0 | 1,0 | 39,0 | 46,0 | 78,0 | 81,0 | 296,0 |
| Rechtswiss.Fak. | 497 | 228,0 | 348,0 | 29,0 | 125,5 | 16,0 | 1.090,0 | 242,0 | 545,3 | 661,0 | 3.284,8 |
| Univ. Wien | 143 | 134,0 | 177,0 | 10,0 | 45,0 | 8,0 | 383,0 | 65,0 | 133,0 | 243,0 | 1.198,0 |
| Univ. Graz | 96 | 29,0 | 25,0 | 4,0 | 12,0 | 4,0 | 160,0 | 43,0 | 156,0 | 98,0 | 531,0 |
| Univ. Innsbruck | 82 | 31,0 | 86,0 | 4,0 | 22,5 | 3,0 | 200,0 | 58,0 | 86,3 | 100,0 | 590,8 |
| Univ. Salzburg | 106 | 27,0 | 33,0 | 6,0 | 16,0 | 1,0 | 212,0 | 59,0 | 138,0 | 133,0 | 625,0 |
| Univ. Linz | 70 | 7,0 | 27,0 | 5,0 | 30,0 | 0,0 | 135,0 | 17,0 | 32,0 | 87,0 | 340,0 |
| Sowi-Fakultäten | 706 | 243,0 | 206,0 | 60,0 | 191,5 | 43,0 | 696,0 | 462,0 | 722,5 | 557,0 | 3.181,0 |
| Univ. Wien | 94 | 34,5 | 26,0 | 2,0 | 15,0 | 11,0 | 75,0 | 90,0 | 132,5 | 96,0 | 482,0 |
| Univ. Graz | 77 | 20,0 | 18,0 | 3,0 | 18,0 | 2,0 | 73,0 | 49,0 | 114,0 | 55,0 | 352,0 |
| Univ. Innsbruck | 96 | 26,5 | 34,0 | 10,0 | 44,5 | 13,0 | 85,0 | 72,0 | 73,0 | 78,0 | 436,0 |
| WU Wien | 307 | 116,0 | 91,0 | 32,0 | 71,0 | 11,0 | 339,0 | 130,0 | 277,0 | 221,0 | 1.288,0 |
| Univ. Linz | 132 | 46,0 | 37,0 | 13,0 | 43,0 | 6,0 | 124,0 | 121,0 | 126,0 | 107,0 | 623,0 |
| Med. Fakultäten | 2.133 | 696,0 | 277,0 | 63,0 | 270,0 | 341,0 | 1.860,0 | 5.887,0 | 879,0 | 4.907,0 | 15.180,0 |
| Univ. Wien | 1.216 | 328,0 | 122,0 | 14,0 | 160,0 | 244,0 | 921,0 | 2.825,0 | 515,0 | 1.976,0 | 7.105,0 |
| Univ. Graz | 442 | 324,0 | 75,0 | 34,0 | 62,0 | 40,0 | 578,0 | 1.544,0 | 186,0 | 1.506,0 | 4.349,0 |
| Univ. Innsbruck | 475 | 44,0 | 80,0 | 15,0 | 48,0 | 57,0 | 361,0 | 1.518,0 | 178,0 | 1.425,0 | 3.726,0 |
| Geiwi-Fakultäten | 1.060 | 553,0 | 416,0 | 51,0 | 256,0 | 77,0 | 1.331,0 | 925,0 | 1.425,0 | 1.250,0 | 6.284,0 |
| Univ. Wien Grund-u.int.F. | 170 | 113,0 | 77,0 | 7,0 | 74,0 | 43,0 | 309,0 | 167,0 | 219,0 | 267,0 | 1.276,0 |
| Univ. Wien Geiwi-Fak. | 333 | 154,0 | 153,0 | 13,0 | 74,0 | 11,0 | 387,0 | 298,0 | 425,0 | 431,0 | 1.946,0 |

| Universität/Fakultät | wiss. Bedienst | Herausgeberschaft | | Lehr- bücher | Bücher und Monographien | | Originalbeiträge in Fachzeitschriften | | Sammel werke | andere wiss. Publikationen | Summe |
|-----------------------------------|-------------------|--------------------------|---------------------|-----------------|----------------------------|--------------------|--|------------------|-----------------|----------------------------------|---------|
| | | Einzel- publikationen | Hefte einer Zft. | | deutsch | fremd- sprachig | öster- reichisch | aus- ländisch | | | |
| Univ. Graz | 217 | 94,0 | 59,0 | 11,0 | 32,0 | 5,0 | 274,0 | 176,0 | 250,0 | 259,0 | 1.160,0 |
| Univ. Innsbruck | 163 | 62,0 | 41,0 | 9,0 | 48,0 | 4,0 | 202,0 | 155,0 | 229,0 | 137,0 | 887,0 |
| Univ. Salzburg | 177 | 130,0 | 86,0 | 11,0 | 28,0 | 14,0 | 159,0 | 129,0 | 302,0 | 156,0 | 1.015,0 |
| Naturwiss.Fak. | 1.947 | 238,0 | 357,0 | 57,0 | 74,0 | 110,0 | 930,0 | 4.243,0 | 828,0 | 3.025,0 | 9.862,0 |
| Univ. Wien | 492 | 35,0 | 124,0 | 18,0 | 15,0 | 72,0 | 304,0 | 1.180,0 | 153,0 | 1.270,0 | 3.171,0 |
| Univ. Graz | 237 | 38,0 | 30,0 | 3,0 | 4,0 | 8,0 | 126,0 | 499,0 | 93,0 | 292,0 | 1.093,0 |
| Univ. Innsbruck | 230 | 20,0 | 44,0 | 0,0 | 14,0 | 6,0 | 119,0 | 583,0 | 66,0 | 222,0 | 1.074,0 |
| Univ. Salzburg | 138 | 19,0 | 15,0 | 3,0 | 18,0 | 1,0 | 110,0 | 365,0 | 81,0 | 366,0 | 978,0 |
| TU Wien | 497 | 47,0 | 78,0 | 25,0 | 20,0 | 14,0 | 170,0 | 905,0 | 296,0 | 549,0 | 2.104,0 |
| TU Graz | 185 | 65,0 | 11,0 | 5,0 | 2,0 | 5,0 | 63,0 | 369,0 | 71,0 | 184,0 | 775,0 |
| Univ. Linz | 168 | 14,0 | 55,0 | 3,0 | 1,0 | 4,0 | 38,0 | 342,0 | 68,0 | 142,0 | 667,0 |
| Bauing.u.Arch. | 484 | 89,0 | 150,0 | 8,0 | 74,0 | 22,0 | 330,0 | 298,0 | 241,0 | 314,0 | 1.526,0 |
| Univ. Innsbruck Bauing.u.Arch. | 117 | 11,0 | 10,0 | 1,0 | 6,0 | 3,0 | 75,0 | 105,0 | 56,0 | 60,0 | 327,0 |
| TU Wien Fak.f.Bauing. | 123 | 24,0 | 92,0 | 1,0 | 12,0 | 8,0 | 107,0 | 96,0 | 91,0 | 72,0 | 503,0 |
| TU Wien Raumpl.u.Arch.. | 105 | 23,0 | 34,0 | 2,0 | 32,0 | 4,0 | 107,0 | 42,0 | 27,0 | 114,0 | 385,0 |
| TU Graz Fak.f.Arch. | 50 | 10,0 | 10,0 | 1,0 | 17,0 | 4,0 | 15,0 | 20,0 | 18,0 | 9,0 | 104,0 |
| TU Graz Fak.f.Bauing. | 89 | 21,0 | 4,0 | 3,0 | 7,0 | 3,0 | 26,0 | 35,0 | 49,0 | 59,0 | 207,0 |
| Maschinenbau | 284 | 66,0 | 43,0 | 9,0 | 28,0 | 36,0 | 99,0 | 210,0 | 85,0 | 233,0 | 809,0 |
| TU Wien | 145 | 43,0 | 24,0 | 3,0 | 14,0 | 6,0 | 46,0 | 109,0 | 56,0 | 83,0 | 384,0 |
| TU Graz | 139 | 23,0 | 19,0 | 6,0 | 14,0 | 30,0 | 53,0 | 101,0 | 29,0 | 150,0 | 425,0 |
| Elektrotechnik | 309 | 61,0 | 20,0 | 5,0 | 4,0 | 3,0 | 78,0 | 294,0 | 86,0 | 372,0 | 923,0 |
| TU Wien | 222 | 56,0 | 20,0 | 5,0 | 3,0 | 2,0 | 550,0 | 190,0 | 69,0 | 206,0 | 601,0 |
| TU Graz | 87 | 5,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 28,0 | 104,0 | 17,0 | 166,0 | 322,0 |
| Montanuniv. Leoben | 147 | 57,0 | 82,0 | 3,0 | 3,0 | 2,0 | 95,0 | 234,0 | 104,0 | 155,0 | 735,0 |
| Univ.f.Bodenkultur Wien | 281 | 73,0 | 49,0 | 7,0 | 34,0 | 6,0 | 500,0 | 288,0 | 100,0 | 336,0 | 1.393,0 |
| Vetmed.Univ. Wien | 166 | 130,0 | 36,0 | 5,0 | 6,0 | 4,0 | 147,0 | 191,0 | 50,0 | 187,0 | 756,0 |
| UBW Klagenfurt | 161 | 66,0 | 45,0 | 12,0 | 62,0 | 7,0 | 192,0 | 203,0 | 185,0 | 137,0 | 909,0 |
| Univ. gesamt | 8.376 | 2.602,0 | 2.107 | 332 | 1.179 | 677 | 7.638 | 13.716 | 5.739 | 12.584 | 46.574 |

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände 1990/91

Tabelle 8.8: Forschungsprojekte nach Auftraggebern/Geldgebern bzw. Vertragspartnern seitens der Institute und Expertengutachten, nach fachverwandten Fakultäten im Zeitraum 1989 und 1990

| Universität/Fakultät | nach Auftraggebern/Geldgebern ... | | | | | | nach Vertragspartnern ... | | Summe Experten-gutachten |
|----------------------------------|-----------------------------------|-------|------|-----------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|---------------|--------------------------|
| | Summe der Projekte | FFWF | FFGW | andere öffentl. Fonds | Bund, Land, Gemeinde | andere Auftraggeber | "ad personam" | "ad Institut" | |
| | | | | | | | "ad personam" | "ad Institut" | |
| Interfakultäre Institute | 10,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 5,0 | 2,0 | 9,0 | 1,0 | 11,0 |
| Universität Wien | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Universität Innsbruck | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Universität Salzburg | 8,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | 2,0 | 8,0 | 0,0 | 9,0 |
| TU Wien | 2,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 2,0 |
| Universität Linz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Theologische Fakultäten | 33,0 | 9,5 | 1,0 | 5,0 | 3,0 | 14,5 | 26,0 | 7,0 | 84,0 |
| Univ. Wien Kath.-theol. Fak. | 14,0 | 4,5 | 1,0 | 2,0 | 3,0 | 3,5 | 9,0 | 5,0 | 32,0 |
| Univ. Wien Evang.-theol. Fak. | 5,0 | 2,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 2,0 | 4,0 | 1,0 | 1,0 |
| Universität Graz | 7,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 5,0 | 7,0 | 0,0 | 41,0 |
| Universität Innsbruck | 4,0 | 2,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 3,0 | 1,0 | 1,0 |
| Universität Salzburg | 3,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | 0,0 | 9,0 |
| Rechtswiss. Fakultäten | 109,0 | 28,0 | 0,0 | 7,0 | 16,0 | 58,0 | 106,0 | 3,0 | 106,0 |
| Universität Wien | 12,0 | 4,0 | 0,0 | 0,0 | 4,0 | 4,0 | 9,0 | 3,0 | 8,0 |
| Universität Graz | 21,0 | 11,0 | 0,0 | 1,0 | 6,0 | 3,0 | 21,0 | 0,0 | 40,0 |
| Universität Innsbruck | 19,0 | 4,0 | 0,0 | 2,0 | 1,0 | 12,0 | 19,0 | 0,0 | 37,0 |
| Universität Salzburg | 12,0 | 6,0 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | 0,0 | 12,0 | 0,0 | 17,0 |
| Universität Linz | 45,0 | 3,0 | 0,0 | 1,0 | 2,0 | 39,0 | 45,0 | 0,0 | 4,0 |
| Soz.-u.wirtwiss. Fak. | 376,0 | 60,0 | 5,0 | 50,0 | 93,0 | 168,0 | 274,0 | 100,0 | 152,0 |
| Universität Wien | 81,0 | 23,0 | 4,0 | 12,0 | 23,0 | 19,0 | 58,0 | 23,0 | 27,0 |
| Universität Graz | 32,0 | 11,0 | 0,0 | 5,0 | 6,0 | 10,0 | 30,0 | 2,0 | 14,0 |
| Universität Innsbruck | 60,0 | 5,0 | 1,0 | 5,0 | 15,0 | 34,0 | 38,0 | 22,0 | 39,0 |
| WU Wien | 131,0 | 13,0 | 0,0 | 16,0 | 36,0 | 66,0 | 93,0 | 36,0 | 34,0 |
| Universität Linz | 72,0 | 8,0 | 0,0 | 12,0 | 13,0 | 39,0 | 55,0 | 17,0 | 38,0 |
| Medizinische Fakultäten | 840,0 | 283,0 | 14,0 | 169,0 | 87,0 | 287,0 | 602,0 | 238,0 | 3.605,0 |
| Universität Wien | 522,0 | 156,0 | 6,0 | 137,0 | 59,0 | 164,0 | 383,0 | 139,0 | 609,0 |
| Universität Graz | 150,0 | 69,0 | 6,0 | 13,0 | 12,0 | 50,0 | 112,0 | 38,0 | 90,0 |
| Universität Innsbruck | 168,0 | 58,0 | 2,0 | 19,0 | 16,0 | 73,0 | 107,0 | 61,0 | 2.906,0 |

| Universität/Fakultät | nach Auftraggebern/Geldgebern ... | | | | | | nach Vertragspartnern ... | | Summe Experten-gutachten |
|----------------------------------|-----------------------------------|--------------|-------------|-----------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|---------------|--------------------------|
| | Summe der Projekte | FFWF | FFGW | andere öffentl. Fonds | Bund, Land, Gemeinde | andere Auftraggeber | "ad personam" | "ad Institut" | |
| Geisteswiss. Fakultäten | 484,0 | 212,0 | 3,0 | 60,0 | 122,0 | 87,0 | 429,0 | 55,0 | 411,0 |
| Univ. Wien Grund-u.int.Fak. | 108,0 | 27,0 | 1,0 | 16,0 | 37,0 | 27,0 | 97,0 | 11,0 | 95,0 |
| Univ. Wien Geisteswiss. Fak. | 181,0 | 98,0 | 1,0 | 21,0 | 40,0 | 21,0 | 158,0 | 23,0 | 101,0 |
| Universität Graz | 63,0 | 30,0 | 1,0 | 3,0 | 19,0 | 10,0 | 62,0 | 1,0 | 98,0 |
| Universität Innsbruck | 64,0 | 24,0 | 0,0 | 13,0 | 13,0 | 14,0 | 50,0 | 14,0 | 38,0 |
| Universität Salzburg | 68,0 | 33,0 | 0,0 | 7,0 | 13,0 | 15,0 | 62,0 | 6,0 | 79,0 |
| Naturwiss. Fakultäten | 1.654,0 | 611,0 | 55,5 | 173,5 | 332,0 | 482,0 | 1.232,0 | 422,0 | 1.260,0 |
| Universität Wien | 423,0 | 206,0 | 13,5 | 49,5 | 83,0 | 71,0 | 328,0 | 95,0 | 597,0 |
| Universität Graz | 124,0 | 56,0 | 6,0 | 15,0 | 17,0 | 30,0 | 113,0 | 11,0 | 90,0 |
| Universität Innsbruck | 267,0 | 62,0 | 3,0 | 32,0 | 92,0 | 78,0 | 194,0 | 73,0 | 79,0 |
| Universität Salzburg | 121,0 | 35,0 | 2,0 | 23,0 | 25,0 | 36,0 | 110,0 | 11,0 | 59,0 |
| TU Wien | 399,0 | 134,0 | 22,0 | 36,0 | 81,0 | 126,0 | 251,0 | 148,0 | 166,0 |
| TU Graz | 219,0 | 72,0 | 5,0 | 9,0 | 22,0 | 111,0 | 160,0 | 59,0 | 243,0 |
| Universität Linz | 101,0 | 46,0 | 4,0 | 9,0 | 12,0 | 30,0 | 76,0 | 25,0 | 26,0 |
| Fak.f.Bauing.u.Arch. | 370,0 | 27,0 | 19,0 | 34,0 | 129,0 | 161,0 | 148,0 | 221,0 | 344,0 |
| Univ. Innsbruck Bauing. u. Arch. | 75,0 | 9,0 | 9,0 | 3,0 | 11,0 | 43,0 | 37,0 | 37,0 | 118,0 |
| TU Wien Fak.f.Bauing. | 120,0 | 5,0 | 1,0 | 14,0 | 48,0 | 52,0 | 21,0 | 99,0 | 49,0 |
| TU Wien Fak.f.Raumpl.u.Arch. | 59,0 | 6,0 | 7,0 | 10,0 | 22,0 | 14,0 | 30,0 | 29,0 | 32,0 |
| TU Graz Fak. f. Architektur | 26,0 | 2,0 | 0,0 | 3,0 | 18,0 | 3,0 | 21,0 | 5,0 | 73,0 |
| TU Graz Fak. f. Bauing. | 90,0 | 5,0 | 2,0 | 4,0 | 30,0 | 49,0 | 39,0 | 51,0 | 72,0 |
| Fak.f.Maschinenbau | 352,0 | 29,0 | 20,0 | 25,0 | 29,0 | 249,0 | 230,0 | 122,0 | 291,0 |
| TU Wien | 108,0 | 14,0 | 5,0 | 9,0 | 15,0 | 65,0 | 56,0 | 52,0 | 90,0 |
| TU Graz | 244,0 | 15,0 | 15,0 | 16,0 | 14,0 | 184,0 | 174,0 | 70,0 | 201,0 |
| Fak.f.Elektrotechnik | 368,0 | 58,5 | 21,0 | 29,5 | 39,0 | 220,0 | 120,0 | 248,0 | 69,0 |
| TU Wien | 193,0 | 44,0 | 15,0 | 27,0 | 23,0 | 84,0 | 89,0 | 104,0 | 20,0 |
| TU Graz | 175,0 | 14,5 | 6,0 | 2,5 | 16,0 | 136,0 | 31,0 | 144,0 | 49,0 |

| Universität/Fakultät | nach Auftraggebern/Geldgebern ... | | | | | | nach Vertragspartnern ... | | Summe Experten-gutachten |
|-------------------------|-----------------------------------|---------|-------|-----------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|---------------|--------------------------|
| | Summe der Projekte | FFWF | FFGW | andere öffentl. Fonds | Bund, Land, Gemeinde | andere Auftraggeber | "ad personam" | "ad Institut" | |
| | | | | | | | | | |
| Montanuniv. Leoben | 280,0 | 45,0 | 12,0 | 19,0 | 27,0 | 177,0 | 110,0 | 170,0 | 236,0 |
| Univ.f.Bodenkultur Wien | 442,0 | 41,0 | 7,0 | 74,0 | 186,0 | 134,0 | 112,0 | 330,0 | 205,0 |
| Vetmed.Univ. Wien | 73,0 | 5,0 | 4,0 | 8,0 | 24,9 | 31,2 | 34,0 | 39,0 | 53,0 |
| UBW Klagenfurt | 103,0 | 19,0 | 4,0 | 12,0 | 33,0 | 35,0 | 85,0 | 18,0 | 92,0 |
| Universitäten gesamt | 5.494,0 | 1.428,0 | 165,5 | 669,0 | 1.125,9 | 2.105,7 | 3.517,0 | 1.974,0 | 6.919,0 |

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände 1990/91

9. Universitäts- und Hochschulbau

Aufgrund zusätzlicher Mittel für Hochschulbauten aus der Sonderfinanzierungs-gesellschaft ASFinAG sind die Aufwendungen für Raumbeschaffung im Hoch-schulbereich seit 1989 auf 2,2 Mrd. Schilling im Jahr 1992 angestiegen. Infolge des Auslaufens dieser Sonderfinanzierung sieht der Bundesvoranschlag 1993 etwas geringere Mittel für die Bau- und Raumausgaben vor. Die Einrichtung der Bun-desimmobiliengesellschaft (BIG) bedingt strukturelle Verschiebungen in diesem Ausgabenbereich: 1993 kommt es erstmals zu einer Reduktion der Bauausgaben des Kapitels 64 zu Lasten von Mietzahlungen, die in Kapitel 14 veranschlagt sind (Tab. 9.1).

Zwischen 1990 und 1993 kam es zu einer Ausweitung des Raumbestands der Uni-versitäten (8,9%) und der Hochschulen künstlerischer Richtung (12,7%). Am stärksten profitieren die Universität für Bodenkultur (31,4%) und die Montanuni-versität Leoben (19,1%) von der Raumausweitung. Konstant blieb das Raumange-bot an der Universität Salzburg, an der Veterinärmedizinischen Universität Wien und an der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt. Insgesamt erhöhte sich im Zeitraum zwischen 1990 und 1993 die Nettonutzfläche der Universi-täten um 83.000 m², die der Kunsthochschulen um 12.200 m². Dieser Zuwachs re-sultiert u.a. aus 23 Instandsetzungs- oder Neubauprojekten (Tab. 9.1 und Tab. 9.3).

Gegenwärtig laufen 14 Bauvorhaben, deren Fertigstellung innerhalb der näch-sten drei Jahre vorgesehen ist. Diese Maßnahmen werden eine Ausweitung des Raumbestands an 9 Universitäten um insgesamt 136.500 m² zur Folge haben. Ein Großteil dieses Flächenzuwachses (insgesamt 62%) ist den Neubauprojekten an der Veterinärmedizinischen Universität (50.000 m²) und der Naturwissenschaftli-chen Fakultät der Universität Wien zuzurechnen (Tab. 9.4).

Für die nächsten Jahre sind insgesamt 37 Sanierungs-, Erweiterungs- oder Neu-bauvorhaben in Planung. Für ihre Realisierung werden Baukosten in Höhe von 15 Mrd. Schilling erwartet (Tab. 9.5).

**Tabelle 9.1: Aufwendungen zur Raumbeschaffung 1981 bis 1993,
Rechnungsabschlüsse in Mio öS**

| | Bauausgaben BMWA 1) | Bau- und Raumausgaben BMW F 2) | Bau- und Raumausgaben zusammen 2) |
|---------|------------------------|--------------------------------------|---|
| 1981 | 737,3 | 229,4 | 966,7 |
| 1982 | 862,7 | 469,2 | 1.311,9 |
| 1983 | 1.025,2 | 549,1 | 1.574,3 |
| 1984 | 1.067,0 | 591,8 | 1.658,8 |
| 1985 | 1.044,0 | 603,2 | 1.647,2 |
| 1986 | 1.046,5 | 642,6 | 1.689,1 |
| 1987 | 887,8 | 773,3 | 1.661,1 |
| 1988 | 876,1 | 775,4 | 1.651,5 |
| 1989 | 1.024,5 | 603,4 | 1.627,9 |
| 1990 | 1.123,9 | 619,4 | 1.743,3 |
| 1991 | 1.244,1 | 678,3 | 1.922,4 |
| 1992 | 1.419,3 | 817,1 | 2.236,4 |
| 1993 3) | 854,0 | 1.171,7 | 2.025,7 |

1) ab 1989 incl. ASFINAG

2) incl. Miete und Pacht, ohne Universitätskliniken

3) BVA

Tabelle 9.2: Raumbestand an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung

| Universität, Hochschule | 1970 | 1980 | 1990 | 1993 | Veränderung 1990-1993 in % |
|---|---------|---------|-----------|-----------|----------------------------|
| Universität Wien 1) | 127.000 | 160.000 | 202.000 | 225.000 | 11,4 |
| Universität Graz 1) | 47.000 | 76.000 | 97.000 | 104.000 | 7,2 |
| Universität Innsbruck | 43.000 | 95.000 | 148.000 | 150.500 | 1,7 |
| Universität Salzburg | 13.000 | 43.000 | 80.000 | 80.000 | - |
| Technische Universität Wien | 59.000 | 92.000 | 139.000 | 147.000 | 5,8 |
| Technische Universität Graz | 35.000 | 57.000 | 69.000 | 77.000 | 11,6 |
| Montanuniversität Leoben | 22.000 | 22.000 | 23.500 | 28.000 | 19,1 |
| Universität für Bodenkultur Wien | 16.000 | 29.000 | 43.000 | 56.500 | 31,4 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | 19.000 | 22.000 | 28.000 | 28.000 | - |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 8.000 | 14.000 | 32.000 | 44.000 | 3,8 |
| Universität Linz | 15.000 | 32.000 | 44.000 | 48.500 | 10,2 |
| Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt | - | 16.000 | 21.000 | 21.000 | - |
| Universitäten gesamt | 404.000 | 658.000 | 926.500 | 1.009.500 | 8,9 |
| Hochschulen künstlerischer Richtung gesamt | 50.000 | 64.000 | 96.300 | 108.500 | 12,7 |
| Insgesamt | 454.000 | 722.000 | 1.022.800 | 1.118.000 | 9,3 |

1) ohne Universitätskliniken, Stand März 1993

Tabelle 9.3: Im Berichtszeitraum 1990 - 1993 fertiggestellte Neubauten bzw. Sanierungen

| | Baukosten in Mio S | Jahr der Fertigstellung | Nutzfläche in m ² |
|---|-----------------------|----------------------------|---------------------------------|
| Universität Wien | | | |
| Generalsanierung des Botanischen Institutes | 140 | 1991 | - |
| Sanierung und Umbau freigewordener Bereiche im Hauptgebäude (1. Bauabschnitt) | 200 1) | 1990 | - |
| Sanierung und Umbau des Gebäudes Wien 1., Hohenstaufengasse 9, für Zwecke der SOWI-Fakultät | 40 | 1992 | 2.000 |
| Sanierung und Umbau des Gebäudes Wien 18, Schopenhauerstraße, für das Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften | 50 | 1991 | 1.300 |
| Institutsgebäude in Wien 3, Dr. Bohr-Gasse (Biozentrum) | 600 | 1992 | 10.000 |
| Betriebswirtschaftliches Zentrum der Universität Wien in Wien 21, Brünner Straße 72 (1. + 2. Abschnitt) | 140 | 1991 | 6.000 |
| USZ Schmelz, Erweiterung der Freianlagen | 35 | 1992 | |
| Universität Graz | | | |
| Instandsetzung nach Ankauf des Gebäudes Attemsgasse 8 "Steghaus" | - | 1991 | 1.500 |
| Dachausbau und Sanierungsmaßnahmen am Standort Universitätsplatz 2 und 4 | 140 | 1992 | 2.000 |
| 3. Institutsgebäude in der Heinrichstraße | 240 | 1991 | 4.000 |
| Universität Innsbruck | | | |
| Generalsanierung des Hauptgebäudes | 190 | 1991 | |
| Institutsneubau in der Technikerstraße für die Naturwissenschaftliche Fakultät (Bauteil VIII) | 540 1) | 1990 | 1.000 |
| Botanisches Institut (Alpengarten) Erneuerung des Stützpunktes am Patscherkofel | 15 | 1992 | |
| Generalsanierung der Alten Universität für Zwecke der Katholisch-Theologischen Fakultät; (1. Abschnitt) | 15 | 1992 | |
| Universität Salzburg | | | |
| Instandsetzung und Sanierung des Toskanatraktes der Residenz für die Rechtswissenschaftliche Fakultät | 350 | 1992 | 6.000 |

| | Baukosten in Mio S | Jahr der Fertigstellung | Nutzfläche in m ² |
|---|-----------------------|----------------------------|---------------------------------|
| Universität Linz | | | |
| Neubau des dritten Institutsgebäudes (Managementzentrum) und Aufstockung des Verbindungstraktes beim TNF-Gebäude | 215 | 1990 | 3.500 |
| Institutsgebäude für die Halbleiterphysik, Neubau und Aufstockung | 30 | 1992 | 1.000 |
| Technische Universität Wien | | | |
| Umbau freigewordener Teile im Hauptgebäude | 50 | 1992 | - |
| Adaptierung von 2 Laborhallen im Bereich der Aspanggründe | 40 | 1992 | 3.800 |
| Technische Universität Graz | | | |
| Neubau für die Biochemie in der Schörglgasse | 215 | 1991 | 3.700 |
| Institutsgebäude in der Steyrergasse | 265 | 1990 | 3.500 |
| Montanuniversität Leoben | | | |
| Generalsanierung und teilweiser Ausbau des Peter Tunner-Institutes (Rohstoffzentrums) | 140 | 1990 | 2.000 |
| Laborhalle für Geomechanik | 13 | 1992 | 500 |
| Universität für Bodenkultur | | | |
| Institutsgebäude Wien 19, Muthgasse (Nußdorfer Lände) | 320 | 1991 | 13.000 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | | | |
| Erweiterung des UZA im Bereich Althanstraße 41-45/Reznicekgasse, (UZA III) und Ausbau eines weiteren Teiles des Kolpinghauses in der Althanstraße | 330 | 1992/93 | 11.000 2) |
| Anmietung des Objektes Augasse 9 | - 3) | 1991 | 2.000 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien | | | |
| Erweiterungsbau in der Penzingerstraße (Studiobühne) | 135 | 1992 | 3.000 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz | | | |
| Neubau auf den Justgründen; 1. Abschnitt | 150 | 1992 | 3.500 |
| Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz | | | |
| Sanierung des Werkes I und Neubau des Werkes III der ehemaligen Ringbrotfabrik | 115 | 1991 | 5.000 |

- 1) Gesamtkosten sämtlicher Bauteile
 2) Gesamtfläche (inkl. Anteil der Universität Wien)
 3) Mietzins

Tabelle 9.4: Laufende Bauvorhaben

| | Baukosten in Mio S | Jahr der Fertigstellung | Nutzfläche in m ² |
|---|-----------------------|----------------------------|---------------------------------|
| Universität Wien | | | |
| Hauptgebäude, Sanierung und Umbau weiterer freigewordener Bereiche | 200 1) | 1994 | - |
| Universitätssportzentrum Schmelz, Erweiterungsbau | 140 | 1993 | 3.000 |
| Errichtung weiterer Baulichkeiten im Bereich des UZA (UZA II) für die Naturwissenschaftliche Fakultät | 2.700 2) | 1994/95 | 35.000 |
| USI, Ausbau der Außenstelle ("Dientnerhof") in Dienten am Hochkönig | 25 | 1994 | - |
| Universität Graz | | | |
| Neubau des Glaushauses des Botanischen Institutes | 175 | 1994 | - |
| Adaptierung des ehemaligen Gewerbehofes Wall (Inst. geb. Merangasse) | 350 | 1994 | 15.000 |
| Universität Innsbruck | | | |
| Generalsanierung der Alten Universität (weitere Bauabschnitte inkl. Bibliothek) | 160 | 1995 | - |
| Generalsanierung und Aufstockung des Institutsgebäudes in der Schöpfstraße 41 (Hygieneinstitut) | 130 | 1994 | 1.000 |
| Universität Salzburg | | | |
| Umbau und Instandsetzung der "Kapitelhäuser" | 220 | 1994 | 8.000 |
| Technische Universität Wien | | | |
| Erweiterungsbau für die chemischen Institute am Getreidemarkt | 650 | 1995 | 6.000 |
| Technische Universität Graz | | | |
| Neubau für die Fakultäten für Bauingenieurwesen und Architektur in der Technikerstraße | 160 | 1994 | 3.500 |
| Universität für Bodenkultur | | | |
| Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie in Tulln | 520 | 1994 | 10.000 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | | | |
| Neubau in Wien 21 | 5.000 | 1996 | 50.000 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | | | |
| Errichtung eines weiteren Bauteils im Bereich des UZA (UZA II) | 2.700 3) | 1994 | 5.000 |

- 1) Gesamtkosten sämtlicher Abschnitte
- 2) Gesamtkosten (inkl. Anteil der WU Wien)
- 3) Gesamtkosten (inkl. Anteil der Universität Wien)

Tabelle 9.5: In Planung befindliche Bauvorhaben

| | Baukosten in Mio S |
|--|-----------------------|
| Universität Wien | |
| Sanierung und Ausbau des Hygieneinstitutes (nach Brand) | 100 |
| Instandsetzung und Adaptierung von Bereichen des ehemaligen AKH | 400 |
| Neubau auf dem bundeseigenen Areal des AKH | 1.000 |
| Erweiterung des Institutes für Versuchstierzucht Himberg | 100 |
| Erweiterung des Institutes für Gerichtsmedizin | 20 |
| Errichtung eines Mehrzweckgebäudes für die Vorklinischen Institute im Bereich Schwarzspanierstraße/Währingerstraße | 100 |
| Betriebswirtschaftliches Zentrum der Universität Wien in Wien 21, Brünnerstraße 72 (3. Abschnitt) | 140 |
| Generalsanierung bzw. Neubau des "Auditorium Maximum" | 100 |
| Generalsanierung des Hoftraktes (Kavalierstrakt) des Gebäudes Währingerstraße 17 | 20 |
| Universität Graz | |
| Neubau für die Rechtswissenschaftliche Fakultät und die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (RESOWI-Zentrum) | 1.010 |
| Baumaßnahmen (Sanierungen und Neubauten) im Areal des ehem. St. Anna Kinderspitals | 400 |
| Zubau zum Institut für Pflanzenphysiologie | 130 |
| Instandsetzung nach Ankauf des Objektes Attemsgasse 25 | 12 |
| Erweiterung des Universitätssportheimes auf der Planner Alpe | 40 |
| Universität Innsbruck | |
| Neubau für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät auf dem Areal der ehemaligen Fenner-Kaserne | 725 |
| Neubau für das Institut für Molekularbiologie | 150 |
| Neubau für die chem. Institute im Bereich der Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur | 500 |
| Universität Salzburg | |
| Neubau für die Computerwissenschaften | 60 |
| Komplettierung der "Altstadtuniversität" durch Adaptierung und Sanierung von Teilen der "Neuen Residenz" und Kaigasse 17 | 60 |
| Universität Klagenfurt | |
| Erweiterungsbau | 250 |
| Technische Universität Wien | |
| Errichtung von Neubauten für die maschinenbautechnischen Institute auf den Aspangründen | 3.725 |
| weitere Bau- und Sanierungsmaßnahmen am Getreidemarkt, insbesondere für die chemischen Institute | 1.230 |

| | Baukosten in Mio S |
|--|-----------------------|
| Technische Universität Graz | |
| Errichtung eines Studienzentrums auf den Inffeldgründen | 140 |
| Neubau für die informationstechnischen und die elektrotechnischen Institute auf den Inffeldgründen (Wettbewerb) | 430 |
| Errichtung eines Bauzentrallabors; 1 und 2. BA | 435 |
| Montanuniversität Leoben | |
| Vorbereitung eines Wettbewerbes für Neubauten für die Kunststofftechnik, die industrielle Umwelttechnik und weitere neu zu errichtende Institute | 400 |
| Universität für Bodenkultur Wien | |
| Sanierung und Erweiterung des "Wilhelm Exner-Hauses" | 280 |
| zweites Institutsgebäude Wien 19, Muthgasse (Nußdorfer Lände) | 500 |
| Instandsetzung des ehem. Studentenheimes in der Peter Jordanstr. für Institutszwecke | 35 |
| Ausbau der Versuchswirtschaft Groß Enzersdorf | 200 |
| Generalsanierung bzw. Erneuerung des "Schwackhöfer Hauses" | 300 |
| Hochschule für angewandte Kunst in Wien | |
| Erweiterungsbau in Wien 2, Rustenschacherallee (ehemaliges Wotruba-Atelier) | 90 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien | |
| Neubau auf dem bisherigen Standort der Veterinärmedizinischen Universität in Wien 3, Linke Bahngasse | 1.500 |
| Akademie der bildenden Künste in Wien | |
| Instandsetzung des ehemaligen Kulissendepots in der Lehargasse | 150 |
| Sanierungsmaßnahmen und Errichtung eines Depotspeichers am Schillerplatz | 90 |
| Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz | |
| Neubau auf den Justgründen - zweiter Abschnitt | 140 |
| Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik | |
| Errichtung eines Erdmagnetischen Observatoriums (Conrad Observatory) auf dem Trafelberg | 65 |

10. Studienförderung und Sozialmaßnahmen

Die Anzahl der Bewilligungen von Beihilfen für Studenten an Universitäten hat im Wintersemester 92/93 mit 17.184 einen neuen Höchststand erreicht. Gegenüber dem vorjährigen Wintersemester bedeutet dies eine Steigerung von 29%. Sie ist auf mehrere Änderungen in den Anspruchsvoraussetzungen im Rahmen des Studienförderungsgesetzes 1992 zurückzuführen, wodurch einige Studentengruppen verbesserte Bezugsbedingungen vorfanden (Tab. 10.1).

Den mit 64% höchsten Anteil an den Beihilfenbeziehern halten auswärtige Studierende, die unverheiratet und ohne Kinder am Studienort leben. Zweitstärkste Gruppe (24,7%) sind ledige und kinderlose Studenten ohne eigenen Haushalt. Diese Gruppe verzeichnete im Wintersemester 92/93 gegenüber dem Vorjahr mit 49% die höchste Steigerungsrate. Eine ähnlich hohe Zunahme (45%) ist bei Studierenden zu verzeichnen, die verheiratet sind oder Kinder haben und entweder einen eigenen Haushalt haben oder pendeln (Tab. 10.2).

Knapp 40% aller an Universitäten studierenden Beihilfenbezieher erhalten das Höchststipendium. Dieser Anteil ist im Zuge der Ausweitung des Bezieherkreises gegenüber dem Wintersemester 1991/92 um einige Prozentpunkte gefallen, was eine breitere Streuung der finanziellen Unterstützung bedeutet: es kommen zwar mehr Studierende in den Genuß einer Unterstützung, aber die Bezieher eines Höchststipendiums nehmen anteilmäßig etwas ab (Tab 10.3).

Eine nach sozialer Herkunft differenzierte Analyse zeigt, daß es zu schichtspezifischen Verschiebungen in der Struktur der Beihilfenbezieher gekommen ist. Den höchsten Anteil halten jene, deren Eltern bereits in Pension sind (22,9%). Die Zahl der Bewilligungen, die dieser Studentengruppe zugesprochen wurden, hat sich gegenüber dem Vorjahr um 45% erhöht. Die höchsten Steigerungsraten weisen allerdings die Bewilligungen für Studierende aus Selbständigen- (46%) und Angestelltenhaushalten (66%) auf. Dies kann als Indikator dafür gelten, daß die Neuerungen des Studienförderungsgesetzes 1992 insbesondere den Mittelschichten zugute kommen (Tab 10.6).

Die durchschnittliche Studienbeihilfe hat mit 46.900,- Schilling im Wintersemester 1992/93 gegenüber dem vorangegangenen Wintersemester um 19% zugenommen. Im Schnitt die höchsten Studienbeihilfen beziehen im Wintersemester 92/93 Selbsterhalter, für die die Familienbeihilfe keinen Abzugsposten darstellt. Ihr Durchschnittsbezug liegt mit 77.800,- Schillling um 66% über dem Gesamtschnitt. Diese Gruppe verzeichnet mit 46% auch die höchste Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr. Deutlich unterdurchschnittliche Steigerungsraten (in Relation zum Wintersemester 91/92) weisen jene Studierenden auf, deren Eltern Landwirte (+ 11,9%), Selbständige (+ 12,6%) oder Pensionisten (+ 14,4%) sind. Studenten aus Beamten-, Arbeiter- und Angestelltenhaushalten verzeichneten eine durchschnittliche Bezugsanhebung. Die Höhe der Beihilfen liegt jedoch unter dem Durchschnittsbeihilfenbezug (Tab. 10.7).

Laut jüngster Studentenheimerhebung reicht das Angebot in den 158 Heimen von Einbettzimmern über Zwei- oder Mehrbettzimmer bis hin zu Garconnieren oder kleinen Wohnungen. Die meisten Studenten (46,9%) sind in Einbettzimmern untergebracht, etwas weniger (44,2%) müssen das Zimmer mit mehreren Kommilitonen teilen. Über eine Garconniere verfügen 8,8% der Studentenheimbewohner (Tab. 10.8; 10.9).

Es lassen sich deutliche Unterschiede zwischen den Universitätsstandorten ausmachen. In Klagenfurt befinden sich im Vergleich zu den anderen Universitätsstädten die meisten Heimplätze in Kleinwohnungen (27,4%). An diesem Standort müssen nur mehr 15,2% der Heimbewohner ihr Zimmer teilen. Demgegenüber sind in Leoben (55,3% Zwei- und Mehrbettzimmer) und Linz (51,3%) erheblich weniger Studierende in dieser günstigen Wohnsituation (Tab. 10.9).

Die Zimmerbelegung und Ausstattung hat wesentlichen Einfluß auf die Preisgestaltung. Wird ein Zimmer mit mehreren Personen geteilt, liegt die Miete ein Drittel unter dem durchschnittlichen Heimpreis von 1.880,-. Am teuersten sind Heimplätze in Einzelzimmern mit Dusche, Bad und WC. Für diese Kategorie beträgt die Miete im Bundesdurchschnitt 2.320,- (Tab. 10.10).

**Tabelle 10.1: Zahl der Bewilligungen von Studienbeihilfen an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung,
WS 84/85 bis WS 92/93**

| Semester | Anzahl der Bewilligungen | | | Studienjahr | Anzahl der Bewilligungen | | |
|-------------------|--------------------------|-------------------|-----------------|-------------|--------------------------|-------------------|----------|
| | Universitäten | Kunsthoch-schulen | Zusammen | | Universitäten | Kunsthoch-schulen | Zusammen |
| WS 84/85 SS 85 | 12.694 4.046 | 517 162 | 13.211 4.208 | 1984/85 | 16.740 | 679 | 17.419 |
| WS 85/86 SS 86 | 13.762 4.326 | 515 118 | 14.277 4.444 | 1985/86 | 18.088 | 633 | 18.721 |
| WS 86/87 SS 87 | 13.438 3.650 | 535 98 | 13.973 3.748 | 1986/87 | 17.088 | 633 | 17.721 |
| WS 87/88 SS 88 | 13.059 3.786 | 504 85 | 13.563 3.871 | 1987/88 | 16.845 | 589 | 17.434 |
| WS 88/89 SS 89 | 12.720 3.872 | 503 72 | 13.223 3.944 | 1988/89 | 16.592 | 575 | 17.167 |
| WS 89/90 SS 90 | 12.811 3.971 | 497 87 | 13.308 4.058 | 1989/90 | 16.782 | 584 | 17.366 |
| WS 90/91 SS 91 | 13.561 4.175 | 466 103 | 14.027 4.278 | 1990/91 | 17.736 | 569 | 18.305 |
| WS 91/92 SS 92 | 13.324 4.339 | 442 100 | 13.893 4.439 | 1991/92 | 17.663 | 542 | 18.205 |
| WS 92/93 | 17.184 | 541 | 17.725 | | | | |

Tabelle 10.2: Bewilligte Studienbeihilfen an Universitäten nach Kategorien, WS 1983/84 bis WS 1992/93

| Kategorie | Bewilligte Studienbeihilfen im Wintersemester | | | | | | | | | |
|--|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 83/84 | 84/85 | 85/86 | 86/87 | 87/88 | 88/89 | 89/90 | 90/91 | 91/92 | 92/93 |
| Selbsterhalter, Vollwaisen | 1.219 | 1.018 | 1.329 | 1.355 | 1.494 | 1.344 | 1.267 | 1.318 | 1.417 | 1.472 |
| - davon verheiratet oder mit Kind | 227 | 234 | 249 | 251 | 282 | 233 | 235 | 230 | 224 | 198 |
| Auswärtige unverheiratet und ohne Kind | 9.458 | 8.933 | 9.312 | 9.061 | 8.607 | 8.409 | 8.527 | 8.968 | 8.756 | 11.032 |
| Verheiratet oder mit Kind, mit eigenem Haushalt oder auswärtig | 461 | 375 | 382 | 361 | 367 | 345 | 341 | 311 | 278 | 404 |
| unverheiratet und ohne Kind ohne eigenen Haushalt | 2.243 | 2.077 | 2.699 | 2.613 | 2.542 | 2.589 | 2.644 | 2.928 | 2.842 | 4.244 |
| Verheiratet oder mit Kind, ohne eigenen Haushalt | 53 | 57 | 40 | 48 | 49 | 33 | 32 | 36 | 31 | 32 |
| Insgesamt | 13.434 | 12.694 | 13.762 | 13.438 | 13.059 | 12.720 | 12.811 | 13.561 | 13.324 | 17.184 |

Tabelle 10.3: Zahl der Bewilligungen von höchstmöglichen Studienbeihilfen an Universitäten, nach Kategorien von Beihilfenbeziehern, WS 1983/84 bis WS 1992/93

| Kategorie | Bewilligte Studienbeihilfen im Wintersemester | | | | | | | | | | |
|--|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 83/84 | 84/85 | 85/86 | 86/87 | 87/88 | 88/89 | 89/90 | 90/91 | 91/92 | 92/93 | |
| Selbsterhalter, Vollwaisen | 1.068 | 1.106 | 1.177 | 1.192 | 1.332 | 1.223 | 1.267 | 1.214 | 1.308 | 1.290 | |
| - davon verheiratet oder mit Kind | 155 | 162 | 184 | 176 | 200 | 171 | 173 | 175 | 162 | 114 | |
| Auswärtige unverheiratet und ohne Kind | 3.338 | 3.071 | 3.106 | 2.955 | 2.731 | 2.782 | 3.378 | 3.759 | 3.382 | 4.010 | |
| Verheiratet oder mit Kind, mit eigenem Haushalt oder auswärtig | 178 | 145 | 134 | 125 | 124 | 130 | 144 | 136 | 125 | 148 | |
| unverheiratet und ohne Kind ohne eigenen Haushalt | 607 | 576 | 746 | 759 | 750 | 786 | 957 | 1.214 | 1.083 | 1.322 | |
| Verheiratet oder mit Kind, ohne eigenen Haushalt | 21 | 23 | 16 | 22 | 17 | 12 | 14 | 19 | 16 | 11 | |
| Insgesamt | absolut | 5.212 | 4.921 | 5.179 | 5.053 | 4.954 | 4.933 | 5.760 | 6.342 | 5.914 | 6.781 |
| | in % | 38,8 | 38,8 | 37,6 | 37,6 | 37,9 | 38,9 | 45,0 | 46,8 | 44,4 | 39,5 |

Tabelle 10.4: Durchschnittliche Beihilfenhöhen an Universitäten nach Kategorien von Beihilfenbeziehern, WS 85/86 bis WS 92/93

| Kategorie | durchschnittliche Beihilfenhöhe in öS | | | |
|---|---------------------------------------|-----------|-----------|----------|
| | WS 85/86 | WS 89/90 | WS 90/91 | WS 92/93 |
| Gesamtdurchschnittshöhe | 33.300 | 36.400 | 40.600 | 46.900 |
| Selbsterhalter, Vollwaise unverheiratet und ohne Kind | 44.700 | 47.300 | 52.900 | 75.600 |
| Selbsterhalter, Vollwaise verheiratet oder mit Kind | 47.300 | 49.800 | 56.700 | 77.000 |
| Auswärtige unverheiratet und ohne Kind | 34.900 | 38.300 | 42.100 | 51.100 |
| Verheiratet oder mit Kind, mit eigenem Haushalt | 41.000 | 44.000 | 48.900 | 63.100 |
| unverheiratet und ohne Kind ohne eigenen Haushalt | 21.000 | 23.900 | 25.600 | 24.200 |
| Verheiratet oder mit Kind, ohne eigenen Haushalt | 30.000 1) | 29.200 1) | 35.300 1) | 25.500 |

- 1) bis inkl. Studienjahr 1991/92 erhielten alle verheirateten Studierenden oder Studierende mit Kind unabhängig von der Führung eines eigenen Haushalts die höhere Studienbeihilfe für auswärtige Studierende

Tabelle 10.5: Zahl der Studienbeihilfenbezieher 1) an Universitäten und an Hochschulen künstlerischer Richtung, WS 85/86 bis WS 92/93

| Semester | Studienbeihilfenbezieher | | Gesamt |
|----------|--------------------------|------------------|--------|
| | Universitäten | Kunsthochschulen | |
| SS 85 | 14.898 | 644 | 15.542 |
| WS 85/86 | 17.170 | 665 | 17.835 |
| SS 86 | 16.021 | 595 | 16.616 |
| WS 86/87 | 17.024 | 644 | 17.668 |
| SS 87 | 14.818 | 576 | 15.394 |
| WS 87/88 | 16.164 | 580 | 16.744 |
| SS 88 | 14.511 | 504 | 15.015 |
| WS 88/89 | 15.913 | 576 | 16.489 |
| SS 89 | 14.243 | 507 | 14.750 |
| WS 89/90 | 15.947 | 557 | 16.504 |
| SS 90 | 14.353 | 514 | 14.867 |
| WS 90/91 | 16.755 | 543 | 17.298 |
| SS 91 | 15.150 | 514 | 15.664 |
| WS 91/92 | 16.737 | 535 | 17.272 |
| SS 92 | 14.864 | 480 | 15.344 |
| WS 92/93 | 20.604 | 627 | 21.231 |

- 1) Anzahl der Personen, die in einem Semester in Bezug einer Studienbeihilfe standen: Anzahl der Bewilligungen im Semester plus Anzahl der Bewilligungen des Vorsemesters minus Anzahl der Einstellungen/Ruhen im Vorsemester

Tabelle 10.6: Studienbeihilfenbezieher (bewilligte Studienbeihilfen) an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1990/91 bis 1992/93

| Beruf des Vaters (der Mutter) | Wintersemester | | | | | |
|----------------------------------|----------------|-------|---------|-------|---------|-------|
| | 1990/91 | | 1991/92 | | 1992/93 | |
| | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| Selbständige | 1.121 | 9,2 | 1.142 | 9,6 | 1.662 | 10,6 |
| Land- und Forstwirte | 1.519 | 12,4 | 1.366 | 11,5 | 1.431 | 9,1 |
| Öffentlich Bedienstete | 1.400 | 11,4 | 1.991 | 16,7 | 2.569 | 16,4 |
| Angestellte | 1.674 | 13,7 | 1.662 | 14,0 | 2.761 | 17,6 |
| Arbeiter | 2.142 | 17,5 | 2.120 | 17,8 | 2.695 | 17,2 |
| Nicht zuordenbare Unselbständige | 1.332 | 10,9 | 444 | 3,7 | 710 | 4,5 |
| Pensionisten | 2.844 | 23,2 | 2.472 | 20,8 | 3.590 | 22,9 |
| Sonstige | 211 | 1,7 | 711 | 6,0 | 294 | 1,9 |
| Insgesamt 1) | 12.243 | 100,0 | 11.908 | 100,0 | 15.712 | 100,0 |

1) ohne Selbsterhalter (WS 1990/91 1.318, WS 1991/92 1.416 ,
WS 1992/93 1.472)

Tabelle 10.7: Durchschnittliche Studienbeihilfen an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1990/91 bis 1992/93

| Beruf des Vaters (der Mutter) | Wintersemester | | |
|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 1990/91 in öS | 1991/92 in öS | 1992/93 in öS |
| Selbständige | 39.400 | 40.500 | 45.600 |
| Land- und Forstwirte | 48.100 | 48.700 | 54.500 |
| Öffentlich Bedienstete | 31.100 | 30.700 | 37.100 |
| Angestellte | 33.800 | 31.500 | 37.100 |
| Arbeiter | 38.500 | 36.400 | 43.800 |
| Nicht zuordenbare Unselbständige | 36.800 | 38.100 | 45.600 |
| Pensionisten | 42.500 | 41.800 | 47.800 |
| Selbsterhalter, Vollwaisen | 53.500 | 53.300 | 77.800 |
| Insgesamt | 40.600 | 39.400 | 46.900 |

Tabelle 10.8: Anzahl der Studentenheime nach Aufnahmekriterien und nach Hochschulort, WS 1992/93

| | Heime insgesamt | Anzahl der Heimplätze in Studentenheimen, die ... aufnehmen | | | Anzahl der Heimplätze in Studentenheimen, die ... aufnehmen | | |
|------------|--------------------|--|------------|-----------|--|--------|----------------------|
| | | Ehepaare | Behinderte | Ausländer | männl. | weibl. | männl. und weibl. |
| Wien | 77 | 24 | 5 | 51 | 15 | 14 | 48 |
| Graz | 22 | 9 | 3 | 16 | 6 | 2 | 14 |
| Innsbruck | 23 | 6 | 5 | 19 | 7 | 1 | 15 |
| Salzburg | 18 | 3 | 1 | 16 | 3 | 3 | 12 |
| Leoben | 6 | 0 | 1 | 2 | 3 | 0 | 3 |
| Linz | 7 | 3 | 2 | 7 | 2 | 0 | 5 |
| Klagenfurt | 5 | 2 | 1 | 5 | 1 | 1 | 3 |
| Insgesamt | 158 | 47 | 18 | 116 | 37 | 21 | 100 |

Quelle: Studentenheimerhebung 1992/93 des BMWF

Tabelle 10.9: Anzahl der Heimplätze nach Hochschulort und Zimmerkategorie, WS 1992/93

| Hochschulort Zimmerkategorie | Anzahl der Heimplätze in Studentenheimen, die ... aufnehmen | | | Heimplätze insgesamt |
|---------------------------------|--|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| | nur männl. Studenten | nur weibl. Studenten | männl.u. weibl. Studenten | |
| WIEN | 929 | 848 | 7.680 | 9.457 |
| in Einbettzimmern | 321 | 269 | 3.506 | 4.096 |
| in Zweibettzimmern | 544 | 536 | 3.356 | 4.436 |
| in Drei- u. Mehrbettz. | 64 | 37 | 67 | 168 |
| in Garcon., Kl. Wohng. | 0 | 6 | 751 | 757 |
| GRAZ | 534 | 169 | 2.039 | 2.742 |
| in Einbettzimmern | 416 | 124 | 1.141 | 1.681 |
| in Zweibettzimmern | 110 | 24 | 666 | 800 |
| in Drei- u. Mehrbettz. | 6 | 18 | 0 | 24 |
| in Garcon., Kl. Wohng. | 2 | 3 | 232 | 237 |
| INNSBRUCK | 368 | 60 | 2.155 | 2.583 |
| in Einbettzimmern | 297 | 34 | 1.032 | 1.363 |
| in Zweibettzimmern | 68 | 26 | 1.010 | 1.104 |
| in Drei- u. Mehrbettz. | 0 | 0 | 0 | 0 |
| in Garcon., Kl. Wohng. | 3 | 0 | 113 | 116 |
| SALZBURG | 172 | 161 | 1.359 | 1.692 |
| in Einbettzimmern | 132 | 39 | 543 | 714 |
| in Zweibettzimmern | 40 | 74 | 594 | 708 |
| in Drei- u. Mehrbettz. | 0 | 48 | 0 | 48 |
| in Garcon., Kl. Wohng. | 0 | 0 | 222 | 222 |
| LEOBEN | 126 | 0 | 178 | 304 |
| in Einbettzimmern | 56 | 0 | 53 | 109 |
| in Zweibettzimmern | 70 | 0 | 98 | 168 |
| in Drei- u. Mehrbettz. | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Hochschulort Zimmerkategorie | Anzahl der Heimplätze in Studentenheimen, die ... aufnehmen | | | Heimplätze insgesamt |
|---------------------------------|--|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| | nur männl. Studenten | nur weibl. Studenten | männl.u. weibl. Studenten | |
| in Garcon., Kl.Wohng. | 0 | 0 | 27 | 27 |
| LINZ | 299 | 0 | 1.601 | 1.900 |
| in Einbettzimmern | 77 | 0 | 667 | 744 |
| in Zweibettzimmern | 170 | 0 | 752 | 922 |
| in Drei- u. Mehrbettz. | 52 | 0 | 0 | 52 |
| in Garcon., Kl.Wohng. | 0 | 0 | 182 | 182 |
| KLAGENFURT | 18 | 20 | 554 | 592 |
| in Einbettzimmern | 14 | 12 | 314 | 340 |
| in Zweibettzimmern | 4 | 8 | 78 | 90 |
| in Drei- u. Mehrbettz. | 0 | 0 | 0 | 0 |
| in Garcon., Kl.Wohng. | 0 | 0 | 162 | 162 |
| ÖSTERREICH | 2.446 | 1.258 | 15.566 | 19.270 |
| in Einbettzimmern | 1.313 | 478 | 7.256 | 9.047 |
| in Zweibettzimmern | 1.006 | 668 | 6.554 | 8.228 |
| in Drei- u. Mehrbettz. | 122 | 103 | 67 | 292 |
| in Garcon., Kl.Wohng. | 5 | 9 | 1.689 | 1.703 |

Quelle: Studentenheimerhebung 1992/93 des BMWF

Tabelle 10.10: Durchschnittliche Heimpreise¹⁾ nach Zimmerbelegung und Ausstattung, WS 1992/93

| Zimmerkategorie | Durchschnittspreis in öS |
|--|--------------------------|
| in Einbettzimmern | 1.990,- |
| mit Gangdusche | 1.790,- |
| mit Dusche ²⁾ , WC im Zimmer | 2.320,- |
| mit Dusche ²⁾ im Zimmer, WC am Gang | 1.890,- |
| in Zweibettzimmern | 1.710,- |
| mit Gangdusche | 1.460,- |
| mit Dusche ²⁾ , WC im Zimmer | 1.900,- |
| mit Dusche ²⁾ im Zimmer, WC am Gang | 1.810,- |
| in Drei- und Mehrbettzimmern | 1.290,- |
| mit Gangdusche | 1.060,- |
| mit Dusche ²⁾ im Zimmer | 1.860,- |
| in Garconnieren, Kleinwohnungen | 2.170,- |
| INSGESAMT | 1.880,- |

1) durchschnittlicher Heimpreis pro Platz und Monat, ohne zusätzliche Verpflegung

2) bzw. Bad

Quelle: Studentenheimerhebung 1992/93 des BMWF

11. Internationale Beziehungen

Im Berichtszeitraum (WS 1990/91 bis SS 1993) kam es zu einer Intensivierung des wissenschaftlichen Austausches, die insgesamt 583 ausländische Universitätslehrer und Wissenschafter als Gastprofessoren nach Österreich führte. In der Regel (92,6%) handelt es sich dabei um ein- bis zweisemestrige Gastprofessuren, der Anteil mehrsemestriger Aufenthalte ist allerdings im Steigen begriffen (Tab. 11.1 und Tab. 11.2).

Die Gastprofessoren kamen aus insgesamt 43 Ländern. Es dominieren nach wie vor Wissenschafter aus Deutschland (37,4%) und den USA (17,5%). Eine deutliche Zunahme ist bei den Einladungen für Experten aus Oststaaten festzustellen. Die Öffnung der Grenzen ermöglicht auch im wissenschaftlichen Bereich neue Kontakte und verstärkte Kommunikation (Tab. 11.2).

Der Erfahrungsaustausch zwischen einzelnen Österreichischen Universitäten und mit der außeruniversitären Praxis dokumentiert sich in den insgesamt 125 inländischen Gastprofessuren, die während des Beobachtungszeitraumes vergeben wurden. Die meisten Gastprofessoren wurden von der Universität Wien (229) und von der Universität Innsbruck (173) eingeladen. Der wissenschaftliche Austausch in dieser Form konzentriert sich auf die naturwissenschaftlichen, die geisteswissenschaftlichen und die sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten. Nur wenige Gastprofessoren lehren an theologischen, rechtswissenschaftlichen und medizinischen Fakultäten (Tab. 11.3).

Die stärkere Internationalisierung wissenschaftlicher Lehre und Forschung in Österreich war mit einer entsprechenden Erhöhung jener Mittel verbunden, die den Universitäten in ihrem autonomen Bereich dafür zur Verfügung stehen. Von 1990 bis 1993 haben sich die Aufwendungen für internationale Zusammenarbeit mehr als verdoppelt. Auch bei den allgemeinen Mitteln zur Pflege der Auslandsbeziehungen, die seit 1991 selbstständig von den Universitäten verwaltet werden, ist es zu einer deutlichen Steigerung gekommen. Die Universitäten nutzten diese Möglichkeit der autonomen Mittelverwendung insbesondere für die Finanzierung wissenschaftlicher Arbeiten im Ausland und von Joint-Study-Programmen (Tab. 11.4).

Der Anstieg grenzüberschreitender Aktivitäten zeigt sich auch in der Präsenz Österreichs im Rahmen des ERASMUS-Programms der EG. In den EG- und EFTA-Ländern wurden 1992/93 insgesamt etwa 12.000 Hochschulkooperationsprogramme bewilligt, 1,2% davon mit österreichischer Teilnahme oder unter österreichischer Leitung. Dieser Anteil hat sich im Folgejahr 1993/94 auf 1,7% erhöht. (Tab. 11.5). Er konzentriert sich auf Sprachen und Philologie, Betriebswirtschaft und Unternehmensführung sowie auf sozial- und naturwissenschaftliche Disziplinen. Besonders aktiv sind die Universitäten Wien, Graz und Innsbruck. Demgegenüber gibt es bei den Kunsthochschulen mit 5 Bewilligungen nur wenige Kooperationen dieser Art (Tab. 11.6).

Auch die Studierenden ergreifen zunehmend die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes im Rahmen des ERASMUS-Programms. Im Studienjahr 1993/94 werden etwa 1.700 österreichische Studenten an ausländischen Universitäten im EG-Raum studieren (Tab. 11.5).

Tabelle 11.1: Ausländische Gastprofessoren im Zeitraum WS 1990/91 bis SS 1993 nach Dauer ihrer Bestellung

| Bestellungsdauer | Gastprofessur an einer österreichischen | | Insgesamt | |
|------------------|--|------------------------------|-----------|------|
| | Universität | Hochschule kstl. Richtung | abs. | in % |
| 1 Semester | 650 | 58 | 708 | 68,8 |
| 2 Semester | 126 | 119 | 245 | 23,8 |
| 3 Semester | 7 | 4 | 11 | 1,1 |
| 4 Semester | 24 | 5 | 29 | 2,8 |
| 5 Semester | 2 | - | 2 | 0,2 |
| 6 Semester | 10 | 3 | 13 | 1,7 |
| 7 Semester | 1 | - | 1 | 0,1 |
| 8 Semester | 7 | 1 | 8 | 0,8 |
| 9 Semester | 1 | - | 1 | 0,1 |
| 10 Semester | 8 | 3 | 11 | 1,1 |
| Zusammen 1) | 836 | 193 | 1029 | 100 |

- 1) Aufgrund mehrfacher Bestellungen derselben Person im Berichtszeitraum sind Mehrfachzählungen beinhaltet

Tabelle 11.2: Gastprofessoren 1) im Zeitraum Wintersemester 1990/91 bis Sommersemester 1993 nach Nationalität

| Nationalität | Gastprofessur an einer österreichischen | | Insgesamt |
|-----------------------------|---|------------------------------|-----------|
| | Universität | Hochschule kstl. Richtung | |
| Argentinien | 1 | 1 | 2 |
| Australien | 6 | - | 6 |
| Belgien | - | 1 | 1 |
| Bundesrepublik Deutschland | 161 | 43 | 204 |
| Bulgarien | 3 | - | 3 |
| China (Taiwan) | 1 | - | 1 |
| China (Volksrepublik) | 7 | - | 7 |
| Dänemark | 2 | 2 | 4 |
| Deutsche Demokrat. Republik | 13 | 1 | 14 |
| Frankreich | 5 | 3 | 8 |
| GB und Nordirland | 23 | 3 | 26 |
| Griechenland | 1 | 1 | 2 |
| Indien | 3 | - | 3 |
| Irak | 1 | - | 1 |
| Iran | 2 | - | 2 |
| Irland | 2 | - | 2 |
| Island | - | 1 | 1 |
| Israel | 7 | - | 7 |
| Italien | 7 | 6 | 13 |
| Japan | 7 | - | 7 |
| Jugoslawien | 12 | 1 | 13 |
| Kanada | 11 | 2 | 13 |
| Korea (Nord) | - | 1 | 1 |
| Liechtenstein | 1 | - | 1 |
| Luxemburg | 1 | - | 1 |
| Neuseeland | 3 | - | 3 |
| Niederlande | 7 | 1 | 8 |
| Norwegen | 1 | - | 1 |
| Peru | 1 | - | 1 |
| Polen | 18 | 4 | 22 |

| Nationalität | Gastprofessur an einer österreichischen | | Insgesamt |
|------------------|--|------------------------------|------------|
| | Universität | Hochschule kstl. Richtung | |
| Portugal | - | 1 | 1 |
| Rumänien | 2 | - | 2 |
| Schweden | 3 | 2 | 5 |
| Schweiz | 10 | 6 | 16 |
| Sowjetunion | 32 | 2 | 34 |
| Spanien | 1 | 1 | 2 |
| Sudan | 1 | - | 1 |
| Thailand | 1 | - | 1 |
| Tschechoslowakei | 25 | - | 25 |
| Ungarn | 14 | - | 14 |
| Urugay | 1 | - | 1 |
| USA | 94 | 8 | 102 |
| Vietnam | 1 | - | 1 |
| INSGESAMT | 492 | 91 | 583 |

1) jede Person nur einmal gezählt

Tabelle 11.3: Gastprofessoren im Zeitraum Wintersemester 1990/91 bis Sommersemester 1993 nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten

| Universitäten/Fakultäten | ausländische Gastprofessoren | inländische Gastprofessoren | insgesamt |
|-------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|------------|
| UNIVERSITÄT WIEN | 205 | 24 | 229 |
| Kath.-Theol. Fakultät | 2 | 1 | 3 |
| Evang.-Theol. Fakultät | - | - | - |
| Rechtswiss. Fakultät | 5 | - | 5 |
| Soz.- u. Wirtsch. Fakultät | 63 | 7 | 70 |
| Medizinische Fakultät | 16 | 3 | 19 |
| Grund- u. Integr. Fakultät | 10 | 2 | 12 |
| Geisteswiss. Fakultät | 68 | 3 | 71 |
| Formal- u. Naturw. Fakultät | 41 | 8 | 49 |
| UNIVERSITÄT GRAZ | 77 | 13 | 90 |
| Kath.-Theol. Fakultät | 4 | 2 | 6 |
| Rechtswiss. Fakultät | 3 | 1 | 4 |
| Soz.- u. Wirtsch. Fakultät | 7 | 2 | 9 |
| Medizinische Fakultät | 4 | 1 | 5 |
| Geisteswiss. Fakultät | 41 | 1 | 42 |
| Naturwiss. Fakultät | 18 | 6 | 24 |
| UNIVERSITÄT INNSBRUCK | 144 | 29 | 173 |
| Kath.-Theol. Fakultät | - | 1 | 1 |
| Rechtswiss. Fakultät | 5 | - | 1 |
| Soz.- u. Wirtsch. Fakultät | 36 | 7 | 43 |
| Medizinische Fakultät | 11 | 1 | 12 |
| Geisteswiss. Fakultät | 37 | 9 | 46 |
| Naturwiss. Fakultät | 47 | 11 | 58 |
| Fakultät f. Bauing. u. Arch. | 8 | - | 8 |
| UNIVERSITÄT SALZBURG | 50 | 24 | 74 |
| Kath.-Theol. Fakultät | 2 | - | 2 |
| Rechtswiss. Fakultät | - | - | - |
| Geisteswiss. Fakultät | 27 | 8 | 35 |
| Naturwiss. Fakultät | 21 | 16 | 37 |
| TECHNISCHE UNIV. WIEN | 34 | 9 | 43 |
| Fakultät f. Raumpl. u. Arch. | 3 | 6 | 9 |
| Fakultät f. Bauingenieurwesen | 1 | 1 | - |
| Fakultät f. Maschinenbau | 3 | - | 3 |
| Fakultät f. Elektrotechnik | 4 | - | 4 |

| Universitäten/Fakultäten | ausländische Gastprofessoren | inländische Gastprofessoren | insgesamt |
|------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|-----------|
| Techn.-Naturwiss. Fakultät | 9 | 1 | 10 |
| Nichtfakultäre Institute | 14 | 1 | 15 |
| TECHNISCHE UNIV. GRAZ | 25 | 5 | 30 |
| Fakultät f. Architektur | 2 | 1 | 3 |
| Fakultät f. Bauingenieurwesen | - | - | - |
| Fakultät f. Maschinenbau | 2 | - | 2 |
| Fakultät f. Elektrotechnik | 1 | 1 | 2 |
| Techn.-Naturwiss. Fakultät | 20 | 3 | 23 |
| MONTANUNIV. LEOBEN | 3 | 3 | 6 |
| UNIV. F. BODENKULTUR WIEN | 26 | 1 | 27 |
| VETERINÄRMED. UNIV. WIEN | 1 | 1 | 2 |
| WIRTSCHAFTSUNIV. WIEN | 18 | 4 | 22 |
| UNIVERSITÄT LINZ | 58 | 4 | 62 |
| Rechtswiss. Fakultät | 4 | - | 4 |
| Soz.-u. Wirtsch. Fakultät | 18 | 3 | 21 |
| Techn.-Naturwiss. Fakultät | 36 | 1 | 37 |
| UNIV.F.BILDUNGSWISS. KLAGENFURT | 47 | 8 | 55 |
| INSGESAMT 1) | 688 | 125 | 813 |

- 1) Durch Gastprofessuren derselben Person an mehr als einer Universität/Fakultät sind minimale Mehrfachzählungen beinhaltet

Tabelle 11.4: Entwicklung der autonom von den Universitäten verwalteten Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen, 1990 bis 1993

| | in Millionen Schilling | | | |
|--|------------------------|------|------|------|
| | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 |
| Internationale Zusammenarbeit der Universitäten ¹⁾ | 2,8 | 4,8 | 4,8 | 6,0 |
| Allgemeine Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen ²⁾ | 5) | 12,0 | 14,4 | 16,0 |
| Wissenschaftliche Arbeiten im Ausland ³⁾ | 5) | 5) | 16,5 | 18,0 |
| Joint Study Programmes ⁴⁾ | 5) | 5) | 6,6 | 10,0 |
| Zusammen | 2,8 | 16,8 | 42,3 | 50,0 |

1) 14108/7282

2) aus: 14108/7680 (universitäre Austauschprogramme - Einzelpersonen)
 14108/7688 (Zuschüsse aufgrund internationaler Studien und Kooperationen),
 14108/7279/005 (Wissenschafts- und Erziehungskooperation)

3) aus: 14108/7684

4) aus: 14108/7689

5) noch nicht von den Universitäten selbständig verwaltet

Tabelle 11.5: Bewilligte Hochschulkopoperationsprogramme¹⁾, Studienjahre 1992/93 und 1993/94, sowie geplante Studentenmobilität²⁾ im Rahmen des Erasmus-Prgramms³⁾ der EG nach Wissenschaftszweigen

| Wissenschaftszweig | Bewilligte Hochschulkopoperationsprogramme | | | | 1993/94 geplante Stu- dentenmobi- lität aus Österreich | |
|--|--|-----------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|--|--|
| | 1992/93 | | 1993/94 | | | |
| | EG- und EFTA- Länder gesamt | darunter Öster- reich | EG- und EFTA- Länder gesamt | darunter Öster- reich | | |
| Agrarwissenschaften | 311 | 3 | 379 | 6 | 38 | |
| Architektur, Stadt- und Regionalplanung | 345 | 7 | 425 | 10 | 110 | |
| Kunst und Gestaltung | 402 | 4 | 495 | 9 | 41 | |
| Betriebswirtschaft, Unternehmensführung | 1321 | 23 | 1529 | 28 | 314 | |
| Erziehungswesen, Lehrerausbildung | 454 | 6 | 551 | 16 | 73 | |
| Ingenieurwissenschaften, Technik | 1441 | 9 | 1754 | 19 | 118 | |
| Geographie, Geologie | 363 | 1 | 439 | 10 | 33 | |
| Geisteswissenschaften | 639 | 6 | 766 | 12 | 49 | |
| Sprachen und Philologien | 1137 | 22 | 1368 | 37 | 268 | |
| Rechtswissenschaft | 636 | 10 | 758 | 19 | 178 | |
| Mathematik, Informatik | 516 | 9 | 613 | 14 | 82 | |
| Medizinwissenschaften | 716 | 5 | 865 | 10 | 44 | |
| Naturwissenschaften | 1049 | 10 | 1232 | 23 | 95 | |
| Sozialwissenschaften | 1139 | 18 | 1356 | 26 | 185 | |
| Kommunikations- und Informationswissenschaften | 128 | 1 | 156 | 1 | 10 | |
| Sonstige Studienbereiche | 166 | 2 | 192 | 3 | 6 | |
| Rahmenvereinbarungen über verschiedene Studienbereiche | 226 | 1 | 262 | 2 | 9 | |
| Sonstige Förderungsgebiete ohne EFTA-Beteiligung ⁴⁾ | 972 | | 1199 | | | |
| INSGESAMT | 11961 | 137 | 14339 | 245 | 1653 | |

- 1) akzeptierte Partnerschaftsbeteiligungen
- 2) Anzahl der Studentenplätze
- 3) "European Action Scheme for the Mobility of University Students"; hier eines der Hauptförderungsgebiete "Interuniversity Cooperation Programs" (ICP)
- 4) "LINGUA"-Programm

Quelle: Erasmus-Büro; Büro für Europäische Bildungskooperation

Tabelle 11.6: Bewilligte Hochschulkooperationsprogramme 1) im Rahmen des Erasmus-Programms 2) nach Universitäten, Studienjahr 1993/94

| Wissenschaftszweig | Univ. Wien | Univ. Graz | Univ. Ibk | Univ. Sbg | TU Wien | TU Graz | Montan-univ. Leoben | Univ. f. Boden-kultur Wien | Vet. med. Univ. Wien | Wirt-schafts-univ. Wien | Univ. Linz | Univ. Klagen-furt | Univ. Insgesamt | Kunst hoch-schulen | son-stige Akademien 3) | Insgesamt |
|---|------------|------------|-----------|-----------|---------|---------|---------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------|------------|-------------------|-----------------|--------------------|------------------------|-----------|
| Agrarwissenschaften | - | - | - | - | - | - | - | 6 | - | - | - | - | 6 | - | - | 6 |
| Arch., Stadt- u. Regionalplanung | - | - | 1 | - | 3 | 4 | - | 1 | - | 1 | - | - | 10 | - | - | 10 |
| Kunst und Gestaltung | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 4 | 5 | - | 9 |
| Betriebswirt., Untern.führung | 1 | 8 | 10 | - | 1 | - | - | - | - | 4 | 4 | - | 28 | - | - | 28 |
| Erziehungswesen, Lehrerausbildung | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 3 | - | 13 | 16 |
| Ingenieurwissenschaften, Technik | 1 | - | - | - | 11 | 6 | - | 1 | - | - | - | - | 19 | - | - | 19 |
| Geographie, Geologie | 3 | - | 2 | 1 | - | - | - | 1 | - | 2 | - | - | 9 | - | 1 | 10 |
| Geisteswissenschaften | 5 | - | 4 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | 12 | - | - | 12 |
| Sprachen und Philologien | 8 | 11 | 5 | 9 | - | - | - | - | - | - | 1 | 2 | 36 | - | 1 | 37 |
| Rechtswissenschaft | 6 | 4 | 3 | 2 | - | - | - | - | - | - | 4 | - | 19 | - | - | 19 |
| Mathematik, Informatik | - | 1 | - | - | 4 | 5 | - | - | - | - | 3 | 1 | 14 | - | - | 14 |
| Medizinwissenschaften | 3 | 3 | - | - | - | 2 | - | - | 2 | - | - | - | 10 | - | - | 10 |
| Naturwissenschaften | 7 | 2 | 3 | - | 6 | 3 | - | 2 | - | - | - | - | 23 | - | - | 23 |
| Sozialwissenschaften | 6 | 5 | 2 | 2 | 1 | - | - | - | - | 2 | 2 | 2 | 22 | - | 4 | 26 |
| Kommun.- u. Informationswiss. | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | 1 |
| Sonstige Studienbereiche | - | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 2 | 3 |
| Rahmenvereinb. über versch. Studienbereiche | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | - | - | 2 |
| INSGESAMT | 43 | 37 | 31 | 18 | 26 | 20 | - | 11 | 2 | 10 | 14 | 7 | 219 | 5 | 21 | 245 |

1) akzeptierte Partnerschaftsbeteiligungen

2) "European Action Scheme for the Mobility of University Students"; hier eines der Hauptförderungsgebiete "Interuniversity Cooperation Programs" (ICP)

3) Pädagogische Akademien, Sozialakademien

Quelle: Büro für Europäische Bildungskooperation

**Anhang A:
Gesetzliche Grundlagen und
Definition der Studienrichtungsgruppen**

1. GESETZLICHE GRUNDLAGEN FÜR DEN HOCHSCHULBERICHT 1993

(1) Allgemeines Hochschul-Studiengesetz (BGBl.Nr. 177/1966)

"Der Bundesminister für Unterricht 1) hat unter Mitwirkung aller akademischen Behörden dem Nationalrat regelmäßig, mindestens in Abständen von drei Jahren, einen Bericht über die Leistungen und die Probleme des Hochschulwesens vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere auf Grund der zu erwartenden Zahl an Studierenden den Bedarf der Hochschulen an Lehrkräften, an wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichem Personal, an Bauten, Einrichtungen, Behelfen, wissenschaftlichem Material und anderen Hilfsmitteln darzustellen, die Kosten des Bedarfs zu berechnen, die Probleme der Forschung und Lehre an den Hochschulen aufzuzeigen und Vorschläge zu ihrer Lösung zu unterbreiten." (§ 44)

(2) Studienförderungsgesetz 1992 - StudFG (BGBl.Nr. 305/1992)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Rahmen des Hochschulberichtes (§ 44 AHStG) auch eine Statistik über die den Studierenden an den Universitäten und Kunsthochschulen gewährten Studienbeihilfen und weiteren Förderungsmaßnahmen zu veröffentlichen." (§ 69)

(3) Bundesgesetz über die Studienrichtung Medizin (BGBl.Nr. 123/1973)

"Im Hochschulbericht gemäß § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes hat der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung zu berichten, wie weit sich die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes bei der Durchführung des Medizinstudiums bewährt haben." (§ 16 Abs. 3)

(4) Universitäts-Organisationsgesetz

(BGBl.Nr. 258/1975 in der Fassung BGBl.Nr. 745/1988)

"Jede Universität hat dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung binnen einer von diesem gesetzten angemessenen Frist einen Vorschlag und eine Übersicht der benötigten Dienstposten für das kommende Finanzjahr vorzulegen..... Gleichzeitig ist eine Vorschau hinsichtlich Budget und Dienstpostenplan auf weitere drei Jahre vorzulegen, wobei auf die Planungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, insbesondere auch auf die im Hochschulbericht (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) niedergelegten Vorschläge, Bedacht zu nehmen ist." (§ 4 Abs. 1)

"Die Institute haben die zur Durchführung ihrer Aufgaben voraussichtlich erforderlichen Mittel und Dienstposten alljährlich in einem Antrag zum Budget der Universität zusammenzufassen und zu begründen. Gleichzeitig ist eine Vorschau auf weitere drei Jahre vorzulegen, wobei auf die Planungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, insbesondere auch auf die im Hochschulbericht (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) niedergelegten Vorschläge Bedacht zu nehmen ist." (§ 49 Abs. 3)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat die Arbeitsberichte gemäß Abs. 1 bis 4 2) bei der Verfassung des Hochschulberichtes (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) zu verwerten." (§ 95 Abs. 7)

- 1) seit 1970: Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
- 2) Arbeitsberichte der Institutsvorstände, der Kliniken bzw. Institute und Klinische Abteilungen der Medizinischen Fakultäten und Jahresberichte über Inhalt und Umfang der Tätigkeit im Rahmen der eigenen Rechtsfähigkeit der Universitäten und ihrer Einrichtungen (§ 2 Abs. 2); dem Sinn des Gesetzes nach auch die Arbeitsberichte der Universitätsdirektoren und Tätigkeitsberichte der Leiter besonderer Universitätseinrichtungen

(5) Kunsthochschul-Studiengesetz (BGBl.Nr. 187/1983)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Rahmen des gemäß § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes dem Nationalrat vorzulegenden Berichtes auch die Leistungen und Probleme der Hochschulen unter Mitwirkung aller akademischen Behörden darzustellen. Die Bestimmungen des § 44 zweiter Satz des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes sind sinngemäß anzuwenden." (§ 54)

(6) Studienberechtigungsgesetz

(BGBl.Nr. 292/1985) in der Fassung BGBl.Nr. 624/1991)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Hochschulbericht auf die Studienberechtigungsprüfung einzugehen. Er hat hiebei die gemäß Abs. 2 bis 4 zur Verfügung stehenden Daten 3) zu verwerten." (§ 18 Abs. 1)

2. STUDIENRICHTUNGSGRUPPEN (Stand: Wintersemester 1992/93)

In den statistischen Darstellungen von Studenten- und Absolventenzahlen werden häufig Studienrichtungsgruppen verwendet, die sich aus folgenden Studienrichtungen zusammensetzen:

Theologie: Fachtheologie (katholisch), selbständige Religionspädagogik (katholisch), kombinierte Religionspädagogik (katholisch), philosophische Studienrichtung an den katholisch-theologischen Fakultäten, evangelische Theologie

Rechtswissenschaften: Rechtswissenschaften, Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Studienzweig), Sozialwirtschaft, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Handelswissenschaft, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik (einschließlich ausgelaufene Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik), Statistik (einschließlich ausgelaufene Studienrichtung Sozial- und Wirtschaftsstatistik), angewandte Betriebswirtschaft (Studienversuch), angewandte Informatik (Studienversuch), Internationales Studienprogramm Wirtschaftswissenschaften, Internationale Betriebswirtschaft (Studienversuch)

Medizin

Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien: Philosophie, Pädagogik, Psychologie, LA Philosophie, Pädagogik und Psychologie, Politikwissenschaft, Soziologie (geisteswissenschaftlicher Studienzweig sowie ausgelaufener Studienversuch), Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Logistik

Historisch-kulturkundliche Studien 4): Völkerkunde, Volkskunde, Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte und Altertumskunde, Geschichte, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft

- 3) Verwaltungdaten und Daten aus einer statistischen Erhebung beim Bewerber
- 4) jeweils einschließlich allfälliger Lehramtsstudien (-zweige)

Philologisch-kulturkundliche Studien 4): Sprachwissenschaft, Deutsche Philologie, Latein, Griechisch, Anglistik und Amerikanistik, Französisch, Italienisch, Spanisch, Rumänisch, Portugiesisch, Russisch, Serbokroatisch, Slowenisch, Tschechisch, Bulgarisch, Polnisch, Japanologie, Judaistik, Finno-Ugristik, Byzantinistik und Neogräzistik, Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie, Numismatik (ausgelaufener Studienversuch), Ägyptologie, Afrikanistik, Arabistik, Turkologie, Indologie, Sinologie, Tibetologie und Buddhismuskunde, Sprachen und Kulturen des Alten Orients, Vergleichende Literaturwissenschaft (einschließlich ausgelaufenen Studienversuch), Skandinavistik (einschließlich ausgelaufenen Studienversuch), Mittel- und Neulatein (ausgelaufener Studienversuch)

Übersetzer- und Dolmetscherausbildung: Übersetzer- und Dolmetscherausbildung, Kurzstudium für Übersetzer

Naturwissenschaftliche Studien 4): Mathematik, LA Darstellende Geometrie, Physik, Astronomie, Meteorologie und Geophysik, Chemie, Erdwissenschaften, Biologie, LA Biologie und Erdwissenschaften, LA Biologie und Warenlehre, Geographie, Haushalts- und Ernährungswissenschaften, Ernährungswissenschaften (Studienversuch), Computerwissenschaften (Studienversuch)

Pharmazie

Sportwissenschaften und Leibeserziehung 4)

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung: Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen, Architektur, Raumplanung und Raumordnung, Vermessungswesen

Maschinenbau: Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, Verfahrenstechnik

Elektrotechnik

Technische Naturwissenschaften: Informatik, Technische Mathematik, Technische Physik, Technische Chemie, Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (einschließlich ausgelaufener Studienversuch), Telematik (einschließlich ausgelaufener Studienversuch), Kurzstudium der Versicherungsmathematik, Kurzstudium der Datentechnik (einschließlich ausgelaufenes Kurzstudium Rechentechnik) Mechatronik (Studienversuch)

Montanistik: Bergwesen, Erdölwesen, Internationales Studienprogramm Petroleum Engineering, Markscheidewesen, Hüttenwesen, Gesteinshüttenwesen, Montanmaschinenwesen, Kunststofftechnik, Werkstoffwissenschaften, Angewandte Geowissenschaften (Studienversuch), Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling (Studienversuch)

Bodenkultur: Landwirtschaft, Forst- und Holzwirtschaft, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Lebensmittel- und Biotechnologie, Landschaftsplanung und Landschaftspflege (einschließlich ausgelaufener Studienversuch Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung)

Veterinärmedizin

Anhang B:
Gesetze, Verordnungen und Staatsverträge
(Kundmachung 1. Juni 1990 bis 31. Mai 1993)

Vom Nationalrat beschlossene Gesetze

Bundesgesetz, mit dem das Universitäts-Organisationsgesetz (UOG) geändert wird, BGBl.Nr. 364/1990

Bundesgesetz, mit dem das Akademie-Organisationsgesetz 1988 geändert wird, BGBl.Nr. 365/1990

Bundesgesetz, mit dem das Kunsthochschul-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 366/1990

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen geändert wird, BGBl.Nr. 367/1990

Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Hochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 369/1990

Bundesgesetz, mit dem das Kunsthochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 370/1990

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Studienrichtung Veterinärmedizin geändert wird, BGBl.Nr. 371/1990

Bundesgesetz über technische Studienrichtungen (Tech-StG 1990), BGBl.Nr. 373/1990

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird, BGBl.Nr. 470/1990

Bundesgesetz, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 471/1990

Bundesgesetz, mit dem das Studienberechtigungsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 472/1990

Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Hochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 25/1991

Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerschaftsgesetz 1973 geändert wird, BGBl.Nr. 118/1991

Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Hochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 280/1991

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Studienrichtungen der Bodenkultur geändert wird, BGBl.Nr. 369/1991

Bundesgesetz, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 370/1991

Bundesgesetz, mit dem das Forschungsorganisationsgesetz-FOG geändert wird, BGBl.Nr. 689/1991

Bundesgesetz über die Gewährung von Studienbeihilfen und anderen Studienförderungsmaßnahmen (Studienförderungsgesetz 1992 - StudFG), BGBl.Nr. 305/1992

Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Hochschul-Studiengesetz (AHStG) geändert wird, BGBl.Nr. 306/1992

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die an wissenschaftlichen Hochschulen, Kunsthochschulen und der Akademie der bildenden Künste in Wien zu entrichtenden Taxen (Hochschul-Taxengesetz 1972) geändert wird, BGBl.Nr. 307/1992

Bundesgesetz, mit dem das Universitäts-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 103/1993

Bundesgesetz, mit dem das Kunsthochschul-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 104/1993

Bundesgesetz, mit dem das Akademie-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 105/1993

Bundesgesetz über evangelisch-theologische Studienrichtungen, BGBl.Nr. 248/1993

Bundesgesetz, mit dem das Universitäts-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 249/1993

Bundesgesetz, mit dem das Akademie-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 250/1993

Bundesgesetz, mit dem das Kunsthochschul-Organisationsgesetz geändert wird, BGBl.Nr. 251/1993

Bundesgesetz über Fachhochschul-Studiengänge (FHStG), BGBl.Nr. 340/1993

Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Hochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 341/1993

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über das Wohnen in Studentenheimen (Studentenheimgesetz) geändert wird, BGBl.Nr. 342/1993

Bundesgesetz, mit dem das Studienförderungsgesetz 1992 geändert wird, BGBl.Nr. 343/1993

Bundesgesetz über die Studienrichtung Veterinärmedizin (VetMed-StG 1993), BGBl.Nr. 346/1993

Verordnungen des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung

Verordnung über die Gleichwertigkeit polnischer Reifezeugnisse, BGBl.Nr. 292/1990

Verordnung über die Gleichwertigkeit tschechoslowakischer Reifezeugnisse, BGBl.Nr. 293/1990

Verordnung über die Studienordnung für den Studienversuch Mechatronik, BGBl.Nr. 313/1990

Verordnung über die Berufsbezeichnung für Absolventen des Hochschullehrganges für Technik und Recht im Liegenschaftsmanagement, BGBl.Nr. 434/1990

Verordnung über die Berufsbezeichnung für Absolventen des Hochschullehrganges für Markt- und Meinungsforschung, BGBl.Nr. 499/1990

Verordnung über die Änderungen der Luxemburger Anrechnungs- und Anerkennungsverordnung, BGBl.Nr. 528/1990

Verordnung über die Einrichtung Psychologischer Beratungsstellen für Studierende, BGBl.Nr. 536/1990

Verordnung über die Höhe der Beihilfen für Auslandsstudien, BGBl.Nr. 554/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Wirtschaftsinformatik geändert wird, BGBl.Nr. 559/1990

Verordnung über Formulare nach dem Studienförderungsgesetz 1983, BGBl.Nr. 594/1990

Verordnung, mit der die Studienberechtigungsverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 607/1990

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfter Exportkaufmann/Akademisch geprüfte Exportkauffrau", BGBl.Nr. 612/1990

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfter Versicherungskaufmann/Akademisch geprüfte Versicherungskauffrau", BGBl.Nr. 613/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Soziologie geändert wird, BGBl.Nr. 696/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Sozialwirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 697/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Volkswirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 698/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Betriebswirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 699/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Handelswissenschaft geändert wird, BGBl.Nr.700/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Wirtschaftsinformatik geändert wird, BGBl.Nr. 701/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Statistik geändert wird, BGBl.Nr. 702/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung Doktoratsstudium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften geändert wird, BGBl.Nr. 703/1990

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfter Marketingexperte/Akademisch geprüfte Marketingexpertin", BGBl.Nr. 713/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Montanmaschinenwesen geändert wird, BGBl.Nr. 728/1990

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Pharmazie, BGBl.Nr. 773/1990

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Markscheide-wesen geändert wird, BGBl.Nr. 8/1991

Verordnung, mit der die Universitäts-Studienevidenzverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 12/1991

Verordnung über die Bestimmung der Wahltag für die Hochschülerschaftswah-len 1991, BGBl.Nr. 46/1991

Verordnung, mit der die Studienordnung für den Studienversuch Angewandte In-formatik geändert und der Studienversuch verlängert wird, BGBl.Nr. 47/1991

Verordnung über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträ-ge an Hochschulen, BGBl.Nr. 64/1991

Verordnung, mit der die Kunsthochschul-Studienevidenzverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 78/1991

Verordnung, mit der die 1. Durchführungsverordnung zum Kunsthochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 123/1991

Verordnung über Leistungsstipendien für das Studienjahr 1990/91, BGBl.Nr. 124/1991

Verordnung über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 1991, BGBl.Nr. 125/1991

Verordnung, mit der die Hochschülerschaftswahlordnung 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 153/1991

Verordnung, mit der die Studienordnung Betriebswirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 160/1991

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Politikwissen-schaft geändert wird, BGBl.Nr. 224/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Telematik (Studi-enordnung Telematik), BGBl.Nr. 246/1991

Verordnung über das Ergänzungsstudium zum Erwerb des Internationalen Magi-steriums der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Linz, BGBl.Nr. 247/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Verfahrenstechnik (Studienordnung Verfahrenstechnik), BGBl.Nr. 248/1991

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfter Geoinformati-onstechniker/Akademisch geprüfte Geoinformationstechnikerin", BGBl.Nr. 249/1991

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfter Krankenhaus-manager/Akademisch geprüfte Krankenhausmanagerin", BGBl.Nr. 250/1991

Verordnung, mit dem dem Lehrgang "Hernstein Intensiv Training für den Unter-nehmernachwuchs am Hernstein International Management Institute" universi-tärer Charakter verliehen wird, BGBl.Nr. 291/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Technische Mathe-matik (Studienordnung Technische Mathematik), BGBl.Nr. 373/1991

Verordnung über die Studienordnung für das Kurzstudium der Versicherungsma-thematik (Studienordnung Versicherungsmathematik), BGBl.Nr. 374/1991

Verordnung über die Studienordnung für den Studienversuch "Internationale Be-triebswirtschaft", BGBl.Nr. 388/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Bauingenieurwe-sen (Studienordnung Bauingenieurwesen), BGBl.Nr. 433/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Wirtschaftsinge-nieurwesen-Technische Chemie, BGBl.Nr. 434/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Vergleichende Li-teraturwissenschaft, BGBl.Nr. 435/1991

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Biologie geän-dert wird, BGBl.Nr. 436/1991

Verordnung, mit der die 1. Durchführungsverordnung zum Kunsthochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 465/1991

Verordnung über die Gleichstellung von Reifezeugnissen für die Zulassung zum Studium (Gleichstellungsverordnung), BGBl.Nr. 469/1991

Verordnung, mit der die Studienordnung für das internationale Studienpro-gramm "Wirtschaftswissenschaften mit internationaler Ausrichtung" geändert wird, BGBl.Nr. 470/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Vermessungswe-sen (Studienordnung Vermessungswesen), BGBl.Nr. 483/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Landschaftspla-nung und Landschaftspflege (Studienordnung Landschaftsplanung und Land-schaftspflege), BGBl.Nr. 484/1991

Verordnung über die Studienordnung für den Studienversuch Angewandte Geo-wissenschaften, BGBl.Nr. 498/1991

Verordnung, mit der dem Lehrgang für Suchtberatung am Landesbildungszen-trum Schloß Hofen, Vorarlberg, universitärer Charakter verliehen wird, BGBl.Nr. 514/1991

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung (Studienordnung Raumplanung und Raumordnung), BGBl.Nr. 38/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Skandinavistik, BGBl.Nr. 39/1992

Verordnung, mit der die Verordnung über Statistische Erhebungen zur Studien-berechtigungsprüfung aufgehoben wird, BGBl.Nr. 46/1992

Verordnung, mit der die Studienberechtigungsverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 47/1992

Verordnung über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen, BGBl.Nr. 69/1992

Verordnung, mit der die Verordnung über eine Studienordnung zur Erwerbung des Doktorates der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften geändert wird, BGBl.Nr. 70/1992

Verordnung, mit der dem Lehrgang "Betriebswirtschaftslehre und Kommunikation" an der Wissenschaftlichen Landesakademie für Niederösterreich universitärer Charakter verliehen wird, BGBl.Nr. 71/1992

Verordnung über die Studienordnung für den Studienversuch Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling, BGBl.Nr. 81/1992

Verordnung, mit der die Verordnung über die Einrichtung des Studienversuches Tapisserie an der Akademie der bildenden Künste in Wien geändert wird, BGBl.Nr. 82/1992

Verordnung über die Studienversuche Klavier-Kammermusik (Kurzstudium) und Klavier-Vokalbegleitung (Kurzstudium), BGBl.Nr. 89/1992

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Veterinärmedizin geändert wird, BGBl.Nr. 112/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Architektur (Studienordnung Architektur), BGBl.Nr. 127/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen, BGBl.Nr. 128/1992

Verordnung über die Übertragung von Buchhaltungsaufgaben, BGBl.Nr. 159/1992

Verordnung betreffend Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl.Nr. 160/1992

Verordnung über Leistungsstipendien für das Studienjahr 1991/92, BGBl.Nr. 168/1992

Verordnung über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 1992, BGBl.Nr. 169/1992

Verordnung, mit dem Lehrgang für Friedensstudien des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung universitärer Charakter verliehen wird, BGBl.Nr. 184/1992

Verordnung, mit der die Studienordnung Verfahrenstechnik geändert wird, BGBl.Nr. 206/1992

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfte(r) Mediziphysiker(in)", BGBl.Nr. 228/1992

Verordnung über das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften, BGBl.Nr. 229/1992

Verordnung über das Doktoratsstudium der Bodenkultur, BGBl.Nr. 230/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Landwirtschaft (Studienordnung Landwirtschaft), BGBl.Nr. 231/1992

Verordnung über die Studienordnung für das Aufbaustudium Technischer Umweltschutz (Studienordnung Technischer Umweltschutz), BGBl.Nr. 253/1992

Verordnung über die Studienordnung für das internationale Programm Petroleum Engineering (Studienordnung Petroleum Engineering), BGBl.Nr. 294/1992

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Chemie geändert wird, BGBl.Nr. 295/1992

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Ägyptologie geändert wird, BGBl.Nr. 296/1992

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Landschaftsplanning und Landschaftspflege geändert wird, BGBl.Nr. 297/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Maschinenbau (Studienordnung Maschinenbau), BGBl.Nr. 300/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, BGBl.Nr. 301/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Forst- und Holzwirtschaft (Studienordnung Forst- und Holzwirtschaft), BGBl.Nr. 388/1992

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Handelswissenschaft geändert wird, BGBl.Nr. 389/1992

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfte(r) Kommunikationsberater(in)", BGBl.Nr. 390/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Technische Physik (Studienordnung Technische Physik), BGBl.Nr. 413/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Informatik (Studienordnung Informatik), BGBl.Nr. 414/1992

Verordnung über die Studienordnung für den Studienversuch Fertigungsautomatisierung (Studienversuch Fertigungsautomatisierung), BGBl.Nr. 490/1992

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfte(r) Kulturmanager(in)", BGBl.Nr. 491/1992

Verordnung über die Verlängerung der Anspruchsdauer auf Studienbeihilfe, BGBl.Nr. 497/1992

Verordnung über die Höhe der Beihilfen für Auslandsstudien, BGBl.Nr. 498/1992

Verordnung, mit der dem Post Graduate Lehrgang für Europarecht am Landesbildungszentrum Schloß Hofen, Vorarlberg, universitärer Charakter verliehen wird, BGBl.Nr. 500/1992

Verordnung über die Studienordnung für den Studienversuch "Internationale Betriebswirtschaft", BGBl.Nr. 522/1992

Verordnung, mit der die Hochschul-Statistikverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 542/1992

Verordnung über die Gewährung von Studienbeihilfe an Kandidaten für die Studienberechtigungsprüfung, BGBl.Nr. 573/1992

Verordnung über die Berufsbezeichnungen "Akademisch geprüfte/r Lehrer/in der Gesundheits- und Krankenpflege" und "Akademisch geprüfte/r Leiter/in des Pflegedienstes", BGBl.Nr. 617/1992

Verordnung über die Studienordnung für den Studienversuch Nederlandistik, BGBl.Nr. 674/1992

Verordnung über Formulare nach dem Studienförderungsgesetz 1992, BGBl.Nr. 693/1992

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Technische Chemie (Studienordnung Technische Chemie), BGBl.Nr. 701/1992

Verordnung, mit der die Studienberechtigungsverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 725/1992

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Vermessungswesen an der Universität Innsbruck aufgehoben wird, BGBl.Nr. 777/1992

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfte Exportkauffrau"/"Akademisch geprüfter Exportkaufmann", BGBl.Nr. 44/1993

Verordnung über die Bestimmung der Wahltag für die Hochschülerschaftswahlen 1993, BGBl.Nr. 56/1993

Verordnung über die Höhe der Monatsraten der Remuneration für Lehraufträge an Universitäten und Hochschulen, BGBl.Nr. 57/1993

Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Geschichte, BGBl.Nr. 76/1993

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Bergwesen geändert wird, BGBl.Nr. 86/1993

Verordnung, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Pharmazie geändert wird, BGBl.Nr. 87/1993

Verordnung über die Studienordnung für das Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (Studienordnung Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften), BGBl.Nr. 117/1993

Verordnung über die Bibliotheksordnung für die Akademie der bildenden Künste in Wien, BGBl.Nr. 154/1993

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfte Unternehmensleiterin"/"Akademisch geprüfter Unternehmensleiter", BGBl.Nr. 159/1993

Verordnung, mit der die Universitäts-Studienevidenzverordnung (UniStEVO) geändert wird, BGBl.Nr. 170/1993

Verordnung, mit der die Kunsthochschul-Studienevidenzverordnung (KHStEVO) geändert wird, BGBl.Nr. 171/1993

Verordnung über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfter Suchtberater" und "Akademisch geprüfte Suchtberaterin", BGBl.Nr. 189/1993

Verordnung über Leistungsstipendien für das Studienjahr 1992/93, BGBl.Nr. 190/1993

Verordnung über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 1993, BGBl.Nr. 191/1993

Verordnung, mit der die 1. Durchführungsverordnung zum Kunsthochschul-Studiengesetz geändert wird, BGBl.Nr. 238/1993

Verordnung, mit der die Studienordnung für den Studienversuch Computerwissenschaften geändert wird, BGBl.Nr. 277/1993

Verordnung über die Studienordnung für das Kurzstudium Datentechnik (Studiengordnung Datentechnik), BGBl.Nr. 298/1993

Verordnung über die Aufhebung der Verordnung BGBl.Nr. 293/1990, BGBl.Nr. 299/1993

Staatsverträge

Notenwechsel zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die gegenseitige Anerkennung weiterer akademischer Grade und Titel samt Anlagen, BGBl.Nr. 304/1990

Übereinkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit für die Jahre 1990 bis 1993, BGBl.Nr. 544/1990

Übereinkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik Bulgarien über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Erziehung für die Jahre 1990 bis 1993, BGBl.Nr. 545/1990

Kundmachung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung zum Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Königreich der Niederlande über die Anerkennung von Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich samt Notenwechsel, BGBl.Nr. 588/1990

Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein über weitere Gleichwertigkeiten von Studien, Prüfungen und akademischen Graden, BGBl.Nr. 304/1991

Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die Zusammenarbeit im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung im Rahmen des ERASMUS-Programms samt Anhängen sowie gemeinsamer Erklärung, BGBl.Nr. 37/1992

Europäisches Übereinkommen über die allgemeine Gleichwertigkeit der Studienzeiten an Universitäten, BGBl.Nr. 119/1992

6. Übereinkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten über Zusammenarbeit auf den Gebieten des Erziehungswesens, der Wissenschaft und der Kultur, BGBl.Nr. 198/1992

Kooperationsabkommen zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über das Forschungs- und Entwicklungsprogramm im Bereich der Umwelt: "Wissenschaft und Technologie für den Umweltschutz (STEP)" samt Anhängen, BGBl.Nr. 41/1993

**Anhang C:
Quellen und weiterführendes statistisches Material**

Periodika

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.): Vorgemerkte arbeitslose Akademiker, Sondererhebung zweimal pro Jahr, zuletzt: Wien März 1993

Bundesministerium für Unterricht und Kunst (Hrsg.): Österreichische Schulstatistik, jährlich, zuletzt: Heft 41, Wien 1992

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Hochschulbericht, seit 1969, erscheint in Abständen von 3 Jahren, zuletzt: Wien 1990

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Arbeitsberichte der Institutsvorstände, erscheint seit 1981, zweijährig, zuletzt: Wien 1991

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Statistisches Taschenbuch, seit 1981, jährlich, zuletzt: Wien 1992

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Weiterbildung an Universitäten und Hochschulen, jährlich, zuletzt: Wien 1992

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Bericht des BM für Wissenschaft und Forschung gemäß §8 FOG (Forschungsbericht), jährlich, zuletzt: Wien 1993

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft (Hrsg.): Österreichischer Forschungsstättenkatalog, erscheint in Abständen von 4 Jahren, zuletzt: Wien 1990

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesministerium für Unterricht und Kunst (Hrsg.): Universitäten und Hochschulen, jährlich, zuletzt: Wien 1993

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Österreichische Hochschülerschaft (Hrsg.): Heimbroschüre für Studierende, erscheint in Abständen von 2 Jahren, zuletzt: Wien 1993

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Österreichische Hochschülerschaft (Hrsg.): Sozialbroschüre für Studierende, jährlich, zuletzt: Wien 1993

Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Hrsg.): Jahresbericht, jährlich, zuletzt: Wien 1993

Österreichisches Statistisches Zentralamt (Hrsg.): Österreichische Hochschulstatistik, erscheint jährlich in der Reihe "Beiträge zur Österreichischen Statistik", zuletzt: Heft Nr. 1077, Wien 1993

Österreichisches Statistisches Zentralamt (Hrsg.): Schulwesen in Österreich - Schuljahr 1991/92, erscheint jährlich in der Reihe "Beiträge zur Österreichischen Statistik", zuletzt: Heft Nr. 1.092, Wien 1993

Einzelpublikationen

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Zur Sozialen Lage der Studierenden 1990, Band 1 bis 4 , Wien 1990

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Das Österreichische Hochschulsystem, Wien 1992

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Das Österreichische Bildungssystem in Veränderung - Bericht an die OECD über die geplante Diversifikation des Postsekundarsektors, in: Materialien zur Bildungspolitik Nr. 2, Wien 1992

Dell'mour R., Landler F.: Hochschulplanungsprognose 1993, Projekt im Auftrag des BMWF, durchgeführt am Institut für Demographie der ÖAW, Wien 1993

Kellermann P., Pöllauer W., Sagmeister G., Scheuringer B.: Zum Verhältnis von Studium und Arbeit - Entwicklungen und Bewertungen von Absolventen der Universitäten Klagenfurt und Salzburg, Projekt im Auftrag des BMWF, Zwischenbericht, Klagenfurt Dezember 1992

OECD/CERI (ed.): Education at a Glance, OECD Indicators, Paris 1992

Reiterer A.: Absolventen der Universitäten 1988/89, Statistische Nachrichten, 6/1990

Schneeberger A.: Studienerfolg und Studienabbruch in wirtschaftsnahen Studienrichtungen, Schriftenreihe des IBW Nr.85, Wien 1991

Scholtze E.: Forschung und Experimentelle Entwicklung in Österreich 1985 bis 1992, Statistische Nachrichten, 12/1992

Thonhauser J. et al.: Studieren in Österreich - Ein Beitrag zur Aufklärung von Ausmaß, Ursachen und Möglichkeiten der Verminderung des Dropout-Problems an Universitäten und Hochschulen, Projekt im Auftrag des BMWF, Salzburg 1991

